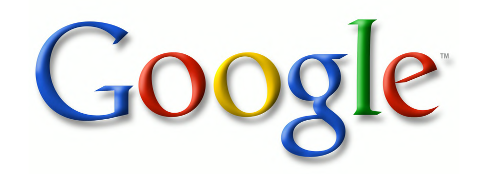


This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

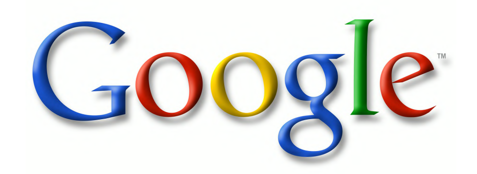
Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.


B 967,818

The
German-American
Goethe Library

University of Michigan.

837
[illegible]



28019

Goethe's Briefe.

Dritter Theil.

Chronologisches Brief-Verzeichniß.



Berlin, 1884.

Verlag von Gustav Hempel.

(Bernstein und Frank.)

Ein chronologisches Register von Goethe's Briefen, welches wissenschaftlichen Anforderungen nach allen Richtungen hin genügt, schon jetzt zusammenstellen zu wollen, dürfte noch nicht an der Zeit sein. Denn abgesehen von den vielen Lücken, welche in dem vorhandenen und bekannten Material noch auszufüllen bleiben, haben wir auch Kunde von manchem weiteren, das noch verborgen ist und in hoffentlich nicht zu langer Zeit nach und nach vollständig ans Licht treten wird. Eine wissenschaftliche Regeste, aufgebaut auf der heutigen Lage der Dinge, würde demnach nicht den Werth gewinnen, welche man von einer solchen mit Recht erwarten darf.

Gleichwol sind in letzter Zeit und infolge des Erscheinens des Strehlke'schen Brief-Verzeichnisses von den verschiedensten Seiten an die Verlagshandlung Wünsche wegen Herausgabe eines chronologischen Registers in so dringender Weise gelangt, daß letztere glaubt, sich denselben nicht entziehen zu dürfen, selbst nicht bei der vorauszusehenden Mangelhaftigkeit desselben. Dieser gegenüber ist es besonders betont worden, daß auch in unvollkommenem Zustande wenigstens ein Anfang gemacht würde, über das so ungemein zerstreute Material eine Uebersicht gewinnen zu lassen und dieses dadurch der wissenschaftlichen Welt in höherem Maße nutzbar zu machen, als es bisher geschehen konnte.

Auf Grund des unter Berücksichtigung der Nachträge sehr genau gearbeiteten Strehlke'schen Buches und im Zusammenhange desselben hat die Verlagshandlung ein chronologisches Brief-Verzeichniß ausarbeiten lassen, welches sie hiermit vorlegt. Sie mußte sich dabei lediglich auf die Datirung, die Empfänger und die Briefanfänge beschränken und von weiterem Beiwerk absehen, theils aus den bereits angeführten Gründen, theils weil ausreichende Notizen in dem Strehlke'schen Buch selbst zu finden sind.

Während in dem vorliegenden Verzeichniß die gänzlich undatirten Briefe in besonderer Abtheilung hinten angehängt wurden, sind diejenigen unvollständig datirten, welche, zum Theil vereinzelt, dem Inhalt nach eine Einreihung nicht gestatten, an den Anfang des betreffenden Jahres, resp. Monats gestellt; wo jedoch der Inhalt eine ungefähre chronologische Einreihung möglich machte oder gebot, sind sie dem vorangehenden vollständig datirten Briefe angeschlossen.

In den Orten, woher die Briefe datirt sind, werden sich an vielen Stellen Inkonsequenzen zeigen. Zu einer willkürlichen Abänderung war indessen kein Recht vorhanden; es wird vielmehr angenommen werden müssen, Goethe habe nicht immer daran gedacht, wo er sich befand, oder habe absichtlich den Ort angegeben, wohin er die Antwort zu erhalten wünschte.

Um das vorliegende Verzeichniß praktisch noch brauchbarer zu machen, wäre wohl zweckmäßig gewesen, Raum für handschriftliche Nachträge zu lassen, allein wo? wie viel? Es wird sich deshalb empfehlen, den Band für diesen Zweck mit Schreibpapier durchschießen zu lassen.

Die Verlagshandlung.

Chronologisches Brief-Verzeichniß.

† bedeutet: bisher ungedruckt.

1764.

Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	Mai		
Frankfurt,	23	Buri, L. Y. v.	E. W. werden sich wundern
	Juni		
„	2	Buri, L. Y. v.	Ich will alle meine Entzückungen

1765.

Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	Oktober		
Leipzig,	20/11	Riese, J. J.	Riese, guten Tag! Riese, guten Abend!
„	30	Riese, J. J.	Euer Brief vom 27sten, der mich

1766.

Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	April		
Leipzig,	28	Riese, J. J.	Ich habe Euch lange nicht geschrieben
	Juni		
„	2	Trapp, A.	Vous savez bien ramener les gens
	Oktober		
„	1	Moors, W. K. L.	Endlich schreibe ich Dir die verworrenen
„	1	Trapp, A.	Vous me confondez. Est-ce

1768.

Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	September		
Frankfurt,		Schönkopf, A. Kath.	Herr Goethe, dem bekannt ist
„	13	Oeser, A. F.,	Zwölf Tage bin ich nun wieder
	Oktober		
„	1	Schönkopf, Ch. Gottl.	Ihr Diener, Herr Schönkopf
	November		
„	1	Schönkopf, A. Kath.	Noch immer so munter, noch immer
„	9	Oeser, A. F.	Das Außenbleiben Ihres Junge's
„	24	Oeser, A. F.	Junge geht morgen ab
	Dezember		
„	30	Schönkopf, A. Kath.	Meine beste, ängstliche Freundin

1769.

Jauuar			
Frankfurt,	31	Schönkopf, A. Kath.	Heute oder morgen, es ist einerlei
Februar			
„	13	Oeser, F. E.	Sie ist lange ausgeblieben
„	14	Oeser, A. F.	Endlich ein Brief! Es ist lang
April			
„	8	Oeser, F. E.	Nun, was ist denn das für
Juni			
„	1	Schönkopf, A. Kath.	Aus Ihrem Brief an Hornen habe ich
August			
„		Breitkopf, Chr. G.	Gebe Dir Gott einen guten Abend
„	26	Schönkopf, A. Kath.	Ich danke Ihnen für den Antheil
Dezember			
„	12	Schönkopf, A. Kath.	Meine l., meine th. Freundin! Ein

1770.

Jauuar			
Frankfurt,	23	Schönkopf, A. Kath.	Wahrhaftig, es war mein ganzer Ernst
Februar			
„	6	Hermann, Chr. G.	Ich danke Ihnen für das Denkzettelchen
„	20	Reich, Ph. E.	Es giebt gemischte Empfindungen, die
April			
Straßburg,	13	Limprecht, J. C.	Ich zweifle nicht einen Augenblick
„	19	Limprecht, J. C.	Gestern empfing ich Ihren
Juni			
Saarbrück,	27	Fabricius, Fräul.	Wenn das Alles aufgeschrieben
Juli			
† Straßburg,		Horn.	
„	14	Hetzler, der jüng.	Trapp hielt mich für todt
„	28	Trapp, A.	Nichts weiß ich! Das wissen Sie
		Trapp, A.	Wunderlicher Mann! [Vermuthl. einige Wochen später.
August			
„	24	Hetzler, der jüng.	Sie haben noch immer zu viel Liebe
„	26	Klettenberg, Sus. v.	Ich bin heute mit der christlichen
September			
„	10	Engelbach, M. J.	Jeder hat doch seine Reihe
„	28	Hetzler, der ält.	Anfangen zu bemerken

	(1770) **Oktober**		
	Straßburg, 14	Fabricius, Fräul.	Soll ich Ihnen wieder einmal
	„ 15	Brion, Friederike.	Liebe neue Freundin! Ich zweifle nicht
	Dezember		
†	„	Horn.	

1771.

Februar		
Straßburg,	Textor, Anna M.	Den Tod unsres lieben Vaters
Mai		
„ etwa 10	Herder, J. G. v.	Es geht mir mit diesem Briefe
Juni		
Sessenheim,	Salzmann, J. D.	Ich komme oder nicht
„	Salzmann, J. D.	Nun wäre es wohl bald Zeit
„	Salzmann, J. D.	Unserm Herrn Gott zu Ehren
„	Salzmann, J. D.	Ein paar Worte ist doch immer mehr
„ etwa 19	Salzmann, J. D.	Die Augen fallen mir zu
„ Sommer	Herder, J. G. v.	Ich zwinge mich, Ihnen in
August		
Frankfurt, Ende	Salzmann, J. D.	Der Pedell hat schon Antwort
September		
„	Herder, J. G. v.	Daß ich Ihnen geben kann
„	Herder, J. G. v.	Diese Stellen sind alle aus
„	Salzmann, J. D.	Ihr Zettelchen hat mir
November		
„ 28	Salzmann, J. D.	Sie kennen mich so gut
Dezember		
„	Herder, J. G. v.	Das Resultat meiner hiesigen

1772.

Februar		
Frankfurt, 3	Jung, gen. Stilling.	Es sieht mit unserer Korrespondenz scheu
„ 3	Salzmann, J. D.	Berlichingen und das beigeschlossene
Juli		
Wetzlar, Anf.	Herder, J. G. v.	Noch immer auf der Woge mit
August		
„ 8	Kestner, J. Ch.	Morgen nach Fünf erwarte ich Sie

(1772) **September**

Wetzlar,	6	Kestner, J. Ch.	Ich habe gestern den ganzen
„	10	Kestner, J. Ch.	Er ist fort, Kestner, wenn Sie
„	10	Kestner, Charlotte.	Wohl hoff' ich wiederzukommen
„	11	Kestner, Charlotte.	Gepackt ist's, Lotte, und der Tag
Frankfurt,		Kestner, J. Ch.	Für alle das Gute segne
„		Kestner, J. Ch.	Gott segne Euch, lieber Kestner
„	21	Röderer, J. G.	Wie mir's geht, wird Ihnen
„	25/26	Kestner, J. Ch.	Lotte hat nicht von mir geträumt

Oktober

Wetzlar,	prs. 4	Kestner, J. Ch.	Ich hab's ja gesagt, wenn das
Frankfurt,	6	Kestner, J. Ch.	Morgen früh geht ab Kattun
Wetzlar,	9	Kestner, Charl.	Dank Ihrem guten Geist
Frankfurt,	prs. 11	Kestner, J. Ch.	Schreiben Sie mir doch gleich
„	prs. 22	Kestner, J. Ch.	Hier ein paar Blätter Goldes werth
„	prs. 28	Kestner, J. Ch.	Hier ist abermal Zeitung
„	30/31	Kestner, J. Ch.	Der unglückliche Jerusalem

November

Friedberg,	10	Kestner, J. Ch.	Ich bin der Rechte. Ausgeschickt
Frankfurt,	prs. 14	Kestner, J. Ch.	Da ist deutsche Baukunst
„	acc. 15	Kestner, J. Ch.	Euren lieben, andenkenvollen Brief
Darmstadt,	ung. 20	La Roche, S. v.	Warum auch nur ein Wort darüber
„	prs. 21	Kestner, J. Ch.	In Darmstadt bin ich, nach
„	acc. 30	Kestner, J. Ch.	Ich dank' Euch, lieber Kestner

Dezember

„	5	Herder, J. G. v.	Sollt' ich nun auch dem Liebesboten
„	prs. 8	Kestner, J. Ch.	Ich bin noch immer in Darmstadt
Frankfurt,	acc. 13	Kestner, J. Ch.	Das ist trefflich; ich wollte eben
„	acc. 16	Kestner, J. Ch.	Gestern Abend, lieber Kestner
„	etwa 23	Kestner, J. Ch.	Lieber Kestner, Euer Brief
„	acc. 26	Kestner, J. Ch.	Christtag früh. Es ist noch Nacht
„		Kestner, J. Ch.	Da ist's denn zu Ende, unser

1773.

Januar

Frankfurt,		Buff, Karol.	Hier, liebe Karoline, schick' ich
„	8	Kestner, J. Ch.	Freitag Morgs. Diese Nacht träumte
„		Kestner, J. Ch.	Kann nicht unterlassen, mit
„		Kestner, J. Ch.	Ohngeachtet nicht viel an
„	acc. 19	Kestner, J. Ch.	Eh ich mich zu Bette lege

1733,	Januar.		
Frankfurt,	19	La Roche, S. v.	Viel tausend Dank für das
"	acc. 20	Kestner, J. Ch.	Wir sind eben von Tisch
"	acc. 27	Kestner, J. Ch.	So segne Euch Gott, lieber
"	acc. 29	Kestner, J. Ch.	Das waren wunderliche 24 Stunden
	Februar		
"	acc. 6	Kestner, J. Ch.	Nichts denn gute Nachrichten
"	acc. 7	Kestner, J. Ch.	Merck ist da, lieber Kestner
"	acc. 12	Kestner, J. Ch.	Hat mich nach so langer Pause
"	acc. 23	Kestner, J. Ch.	Ihr werdet tanzen. Wohl
"	acc. 26	Kestner, J. Ch.	Es war Euch gerathen, daß
	März		
"		Buff, Hans.	Vielgeliebter Herr Hans! Ihr Brief
"		Buff, Hans.	Hier schick' ich, mein lieber Herr
"		Buff, Hans.	Lieber Herr Hans! Ich danke von
"		Fahlmer, Joh.	Einen Morgengruß hat Ihnen
"		Kestner, Charlotte.	Möge mein Andenken immer so bei
"	6	Salzmann, J. D.	Ihre Betrachtungen über die Rache
"	acc. 16	Kestner, J. Ch.	Dank Euch, lieber Kestner
"	etwa 31	Kestner, J. Ch.	Es ist höchst abscheulich
	April		
"	etwa 7	Kestner, J. Ch.	Daß Ihr's nicht schon acht Tage
"	9	Fahlmer, Joh.	Einen so hohen heiligen Morgen
"	etwa 10	Kestner, J. Ch.	Gott segne Euch! denn
"	acc. 12	Kestner, J. Ch.	Da thut Ihr wohl, Kestner
"	acc. 12	Kestner, J. Ch.	Der Brief von gestern Abend
"	acc. 16	Kestner, J. Ch.	Mittwochs. Ich habe Annchen
"	acc. 16	Kestner, J. Ch.	Nun will ich nichts weiter
Darmstadt,	acc. 23	Kestner, J. Ch.	Dank Euch, Kestner, für Eure
"	acc. 30	Kestner, J. Ch.	Lieber Kestner, Ihr wißt
	Mai		
Frankfurt,		Buff, Hans.	Lotte ist nun fort, und ich nehme
"		Buff, Hans.	Ich danke Ihm, lieber Hans, für
"	acc. 5	Kestner, J. Ch.	Lieber Kestner, ich bin wieder
"		Kestner, J. Ch.	Merck ist nun fort und Herdern
"		Kestner, J. Ch.	Ich hatte gleich auf Eure Nachricht
"		Kestner, J. Ch.	Ich hab' allerlei tentirt, aber
"		Kestner, J. Ch.	Ich habe, lieber K., im letzten Pack
"	12	La Roche, S. v.	Ich schreibe Ihnen diesmal nur
"	15	Hermann, Chr. G.	Dieser Brief mag Sie überzeugen
	Juni		
"		Buff, Hans.	Ich habe, lieber Hans, allerlei

1773,	Juni.		
Frankfurt,	acc. 18	Kestner, J. Ch.	Euer Brief hat mich ergetzt
"		Demars.	Es ist Sommer, lieber Freund [Sommer
	Juli		
"		Buff, Hans.	Lieber Hans! Bring' Er Herrn v. Hille
"	11	La Roche, S. v.	Ich will gern diesen Monat
"	acc. 21	Kestner, J. Ch.	Ihr sollt immer hören
	August		
"	21	Kestner, J. Ch.	Viel Glück zu Allem, was Ihr
"	Ende	La Roche, S. v.	Ich habe über Ihre Briefe
"	Ende	La Roche, S. v.	Wegen des Buchs
	September		
"	15	Kestner, J. Ch.	Heut Abend des 15. September
	Oktober		
"		Röderer, J. G.	So gut ich weiß, lieber Freund [etwa 10
"		Buff, Hans.	Gratulire, lieber Hans, zur
"		Buff, Hans.	Mich freut's, lieber Hans, daß
"		Kestner, J. Ch.	Die liebe Max de Laroche
"	Anf.	Salzmann, J. D.	Sie haben lange nichts von mir selbst
"	12	La Roche, Sophie v.	Wir haben so lange nichts
"	18	Fahlmer, Joh.	Ihr Stillschweigen, liebe Tante
"	18	Gerstenberg, H. W. v.	Ich kenne Sie schon so lang
"	27	Langer, E. Th.	Als ich meinen „Götz" herausgab
"	31	Fahlmer, Joh.	Daß unsere Expedition schnell
"	31	Kestner, Charlotte.	Ich weiß nicht, liebe Lotte
	November		
"		Jacobi, H. E.	Ich kann Ihnen das Märchen [etwa 11
"	3	Jacobi, H. E.	Hier schick' ich Mamagen ein Geles
"	7	Jacobi, H. E.	Ich möchte Ihnen nicht schreiben
"	16	Jacobi, H. E.	Vor zwei Tagen ist meine
"	16	Fahlmer, Joh.	Daß meine Agentcie so langsam
"	23	Fahlmer, Joh.	Diesmal, liebe Tante, vom Töpfer
"	29	Fahlmer, Joh.	Liebe Tante! wenn wir nur erst ins
	Dezember		
		Boie, H. Ch.	Der Torus ist angelegt
"		Fahlmer, Joh.	Habe ein Geiglein gefunden
"	Anf.	Jacobi, H. E.	Verzeihen Sie mir, beste Frau, meine
† "	4	Steche, Dr. jur.	Dero Geehrtes vom 1. November
"	Weihnacht	Buff, Hans.	Lieber Hans, ich dank' Ihm recht
"	25	Kestner, J. Ch.	Es ist ein Jahr, daß ich um
"	31	Jacobi, H. E.	Um, um, um! Herum, um, um ist's nun

1773, Dezember.

Frankfurt,	Buff, Hans.	Hier ist ein guter Freund	o. D.
„	Buff, Hans.	Lieber Hans, bitt' Er Annchen	
„	Buff, Hans.	Lieber Hans, ich habe Seinen	
„	Buff, Hans.	Lieber Hans, es ist da wieder	
„	Buff, Hans.	Da schick' ich, lieber Hans	

1774.

Januar

Frankfurt,	Anf.	Buff, Hans.	Hier schick' ich Ihm, lieber Hans
„		Buff, Hans.	Bestell' Er mir den Brief
„	8	Boie, Heinr. Chr.	Bei der Rückkunft des Freund Merck
„	ungef. 22	La Roche, Sophie v.	Ich bin im Stande, Ihnen
„	ungef. 22	La Roche, Sophie v.	Wenn Sie wüßten, was in mir
„	30	La Roche, Sophie v.	Hier kommt der alte Reutersmann
„	Ende	La Roche, Sophie v.	Hier schick' ich den Herder
„	Ende	Fahlmer, Joh.	Heute war Eis Hochzeittag

Februar

„		Jacobi, H. E.	Mir ist's recht wohl, liebe Frau [Febr.?
„		Jacobi, H. E.	Die Violin wird ehstens ankommen [bald darauf
„	12	Bürger, G. A.	Ich schicke Ihnen die
„	Mitte	La Roche, Sophie v.	Ich danke Ihnen, liebe Mama
„	Ende	Fahlmer, Joh.	Nun zum Teufel, Täntgen, was

März

„		Fahlmer, Joh.	Ich muß Ihnen melden, gute
„		Kestner, J. Ch.	Auf einen Brief vom ersten Weihnachtst.
„		Kestner, Charlotte.	Liebe Lotte, es fällt mir den
„		La Roche, Sophie v.	Mit herzlichem Dank Ihre

April

„	ca.	Lavater, J. K.	Bruder, was neckst Du mich
„	ca.	Pfenniger.	Danke Dir, lieber Bruder
„	26	Lavater, J. K.	Dein Schwager bringt Dir nichts

Mai

„		Kestner, J. Ch.	Ist mir auch wieder eine Sorge
„	6	Langer, J. Th.	Ihr seid nicht der Einzige
„	11	Kestner, J. Ch.	Es hat mich überrascht, ich
„	20	Lavater, J. K.	Hier ist ihr Bild, das ich
„	28	Klopstock, F. G.	Schönborn in einem Briefe
„	Ende	La Roche, Sophie v.	Sind Sie heute Abend in

	(1774)	**Juni**		
	Frankfurt,	Anf.	La Roche, Sophie v.	Liebe Mama! Ich habe des künftigen
	„		La Roche, Sophie v.	Ich habe Ihren Brief geküßt
	„	1	Schönborn, G. F. E.	Am 25. Mai erhielt ich
	„	8	Schönborn, G. F. E.	Ich fahre fort. Herder
	„	15	Schönborn, G. F. E.	Klopstock's herrliches Werk
	„	Mitte	La Roche, Sophie v.	Liebe Mama, ich begreife
	„	Mitte	La Roche, Sophie v.	Ich wollte Ihnen eben schreiben
	„	16	La Roche, Sophie v.	Den 20sten wird sein künftigen Montag
	„	16	Kestner, Charlotte.	Ich komme von Meyers, liebe Lotte
	„	22		Ich habe das übersandte Geld
	„	Sommer		Das ist mein Mann!
		Juli		
†	„	Anf.	Lavater, J. K.	Hier, l. Bruder, ist das versprochene
	„	4	Schönborn, G. F. E.	Lavater war fünf Tage
†	„	12	Steche, Dr. jur.	In unserer Sache gegen Amtmann Luther
	„	18	Lavater's Gattin.	
	Neuwied,	19	La Roche, Sophie v.	Mir ist mehr als einmal durch
	Düsseldorf,	21	Jacobi, H. E.	Sie erwarten keinen Brief
	Ems,	31	La Roche, Sophie v.	Dienstag werden wir kommen
			Jacobi, H. E.	Ihr Fritz, Betty, mein [wahrsch. Ende 7.
		August		
	Ehrenbreitstein (?)	Anf.	La Roche, Sophie v.	Hier, Mama, ist die Grabschrift
	Frankfurt,	14	Jacobi, F. H.	Ich träume, lieber Fritz, den Augenblick
†	„	16	Steche, Dr. jur.	Dero wertheste Zuschrift vom 30. Juli
	„	etwa 20	La Roche, Sophie v.	Hier, Mama, das Versprochene
	„	21	Jacobi, F. H.	Nach frugalem Abendbrod auf meinem
	„	24/28	La Roche, Sophie v.	Was ist, liebe Mama, was ist
	„	26	Kestner, Charlotte.	Wer geht den Augenblick
	Langen,	27	Kestner, Charlotte.	Ich habe gestern, den 26sten
	Frankfurt,	31	Kestner, Charlotte.	Hier herein gehört, meine Liebe
	„	31	Jacobi, F. H.	Mir ist ganz wohl, Euch zu sehen
	„	31	Buff, Hans.	Ihr habt einen lieben Bruder
	„	Ende	Fahlmer, Joh.	Muß erst den zweiten Theil
		September		
	„	15(?)	La Roche, Sophie v.	Heut gehen ab, liebe Mama
	„	15	La Roche, Sophie v.	Die Max sah ich gestern
	„	19	La Roche, Sophie v.	Donnerstag früh geht
	„	23	Kestner, J. Ch.	Habt Ihr das Buch schon
	„	23	Kestner, Charlotte.	Lotte, wie lieb mir das Büchelchen
	„	Ende	Fahlmer, Joh.	Liebe Tante, ein Wort zum
	„	Herbst	Merck, J. H.	Du hast nun Frizzen gehabt

	Ort	Datum	Empfänger	Anfang
	(1774) Oktober			
	Frankfurt,		Kestner, J. Ch.	Ich muß Euch gleich schreiben
	„	Anf.	La Roche, Sophie v.	Hier was von meiner Unart
	„	Mitte	Jahlmer, Joh.	Ich mag nicht zu Ihnen kommen
	„	21	La Roche, Sophie v.	Wie werth ist mir Ihr letztes
	November			
	„		Buff, Hans.	Lieber Hans, ich dank' Ihm recht
	„	14	Böckmann, Joh. Lor.	Ich komme vom Eis
	„	15	Jahlmer, Joh.	Gestern, Täntgen, war ich auf dem Eise
	„	20	La Roche, Sophie v.	Ich antworte Ihnen gleich, liebe
	„	21	Kestner, J. Ch.	Da hab' ich Deinen Brief
	Dezember			
	„	Anf.	La Roche, Sophie v.	Beste Mama! Ich bitte Sie
	„	1	Jacobi, J. G.	Mein lieber Kanonikus, heut empfang' ich
†	„	4	Merck, J. H.	Lieber Bruder! Wer nicht richtet
	„	5	Salzmann, J. D.	Es ist auch wieder Zeit
	„	13	Knebel, Magd. H. v.	Da will der Bruder nun nicht
	„	13	Boie, Heinr. Chr.	Auch wieder ein Wort, lieber Boie
	„	22	La Roche, Sophie v.	Könnt' ich Ihnen, liebe Mama
	„	26	Schlosser, H. P.	Dank, lieber H. Bruder, für
	„	28	Knebel, K. L. v.	Ich muß nun anfangen, lieber
	„	28	Voigts, Jenny v.	Man ergetzt sich wohl
	„		Lavater, J. K.	Ich schicke Dir keine phil. [Ende 1774

1775.

	Ort	Datum	Empfänger	Anfang
	Januar			
	Frankfurt,		Merck, J. H.	Wär' ich nicht auch fleißig
	„	2	Reich, Ph. E.	Es ist mir sehr angenehm, gleich
	„	3	La Roche, Sophie v.	Hier, liebe Mama, die Briefe
	„	9	Buff, Hans.	Hier, lieber Hans, ein Brief
	„	13	Knebel, K. L. v.	Lieber Knebel, ich bitte gar sehr um
†	„	17	Reich, Ph. E.	Hier folgt das 5., 6. und 7. Fragment
	„	18	Herder, J. G. v.	Der Moment, in dem mich Dein
	„	18	La Roche, Sophie v.	Liebe Mama! Hier ein Billet
	„	23	Reich, Ph. E.	Hier schick' ich die Zugaben an den
	„	26	Stolberg, Auguste zu.	Meine Theure — ich will Ihnen
†	„	27	Reich, Ph. E.	Hier folget der noch fehlende Schlußbogen
	Februar			
	„	10/12	Jahlmer, Joh.	Ich bin ein Esel, just gestern
	„	13	Stolberg, Auguste zu.	Wenn Sie sich, meine Liebe

Ort	Datum	Empfänger	Anfang
1775,	Februar.		
Frankfurt,	14	Reich, Ph. E.	Ihr letztes geehrtes Schreiben habe
"	Mitte	Fahlmer, Joh.	Spediren Sie das doch gleich, l. Tante
"	17	Bürger, G. A.	Gott segne Dich
"	17	La Roche, Sophie v.	Liebe Mama! Glück zur Max
März			
"		Merck, J. H.	Hier etwas gegen das Ueberschickte
"	Anf.	Fahlmer, Joh.	Hier, Tante, ein Zweig aus Lenzens
"		Fahlmer, Joh.	Hier, l. Tante, was von Friz
"	5	Fahlmer, Joh.	Danke herzlich, liebe Tante, für alles
"	6	Fahlmer, Joh.	Hier sind die ersten Bogen der Stella
Offenbach		Fahlmer, Joh.	Liebe Tante, ich wußte, was Stella
" / Frankfurt,	7/10	Stolberg, Auguste zu.	Warum soll ich Ihnen nicht schreiben / Den 10ten wieder in der Stadt
"	14	Reich, Ph. E.	Ganz richtig! Ueber Apoll ist die
"	15	La Roche, Sophie v.	Gott segne Sie, liebe, liebe Großmama
"	19/23/25	Stolberg, Auguste zu.	Mir ist's wieder eine Zeit her
"	21	Jacobi, F. H.	Danke Dir für Alles, Erwin, Geld
"	21	La Roche, Sophie v.	Liebe Mama! Brentano hat mir
† "	24	Reich, Ph. E.	Hier send' ich das Verlangte, wünsche
"	25	Herder, J. G. v.	Hier, lieber Bruder, von Lavatern
"	28	Reich, Ph. E.	Ich bitte Sie, l. Hr. R., mir unschwer
"	28	La Roche, Sophie v.	Hier, liebe Mama, ein Klijog
"	(29)	Fahlmer, Joh.	Hier Erwin — Und Klopstock ist hier
"	31	Reich, Ph. E.	A, B, C, D sind die vier ersten physiogn.
"	Ende	Lavater, J. K.	Hier ist der Journal
Offenbach,	Ende	Fahlmer, Joh.	Ich bitte Sie um eine Portion
April			
Frankfurt,	Anf.	Fahlmer, Joh.	Ich danke, liebe Tante, für den
"	1	Herder, J. G. v.	Lieber Bruder, schreib mir doch
"	5	Reich, Ph. E.	Die Vignetten $^{o}_{oo}$ werden Sie nun haben
"	vor d. 9	Fahlmer, Joh.	Ich sagt's ja, l. Tante! Ist wahres
"	um d. 10	Fahlmer, Joh.	Ein gut Wort findt eine gute
"		Fahlmer, Joh.	Sie sind recht lieb — ich hab' meine
"	14	Knebel, K. L. v.	Ich weiß nicht, wohin ich
"	15	Klopstock, F. G.	Hier, lieber Vater, ein Wörtchen
"	15/26	Stolberg, Auguste zu.	Hier, Beste, ein Liedchen von mir / Wie erwart' ich unsere Brüder
"	[19]	Lavater, J. K.	Lied des physiogn. Zeichners: „Daß Du siehst, Bruder"
"	19	Reich, Ph. E.	Ein Umstand nöthigt mich, zu verreisen
"	23	Fahlmer, Joh.	Ich verstehe kein Wort davon, beste

Ort	Tag	Empfänger	Anfang
(1775)	**Mai**		
Frankfurt,		Herder, J. G. v.	Mir geht's wie Dir, lieber Bruder
"	3	Knebel, Magd. H. v.	Hier, gnädiges Fräulein, ein Brief
"	11	Reich, Ph. E.	Die Bogen der Phys. sind bis EE
"	13	La Roche, Sophie v.	L. Mama, endlich hab' ich's übers
Mannheim,	16	Fahlmer, Joh.	Ich bin, liebe Tante, in Mannheim
Straßburg,	24—26	Fahlmer, Joh.	Liebe Tante! In freier Luft
	Juni		
Emmendingen,	4	Knebel, K. L. v.	Hier schick' ich, l. Knebel, Klaudinen
"	5	Fahlmer, Joh.	Danke herzlich, liebe Tante
Schaffhausen,	7	Fahlmer, Joh.	Hier, l. Tante, ein paar Blicke
Zürich,	12	La Roche, Sophie v.	Ich komme von Klijog, wo ich
Altorf,	19	Kestner, Charlotte.	Tief in der Schweiz, am Orte
Frankfurt,		d'Orville, R. J.	Ich bitte Sie, liebe Frau [Hochsommer.
"		d'Orville, R. J.	Da ist Käs, liebe Frau [Hochsommer.
	Juli		
"	25/31	Stolberg, Auguste zu.	Ich will Ihnen schreiben, Gustchen Wenn mir's so recht weh ist
"	27	La Roche, Sophie v.	Liebe Mama, ich bin wieder da
	August		
"		Merck, J. H.	Jung ist nach Elberfeld zurück
"	1	Knebel, K. L. v.	Wie geht's Ihnen, lieber Knebel
"	1	La Roche, Sophie v.	Guten Abend, liebe Mama, haben
Offenbach,	3	Stolberg, Auguste zu.	Gustchen! Gustchen! Ein Wort, daß
"	4	Lavater, J. K.	Luisens Porträt von Melling
Frankfurt,		Lavater, J. K.	Wie ist's mit Zimmermann [August
Offenbach,	17	Karschin, A. L.	Ich treib' mich auf dem Land
Frankfurt,	20/21/23 u. Weimar 8. Sept. 21. Nov.	Stolberg, A. zu.	Wieder angefangen Mittwoch den 20sten
Frankfurt,	29	Reich, Ph. E.	Ich muß Sie, mein lieber Herr Reich
"	Ende	Fahlmer, Joh.	Lesen Sie das, Tante, dann
"		Fahlmer, Joh.	Hier Frizzens Arbeit, ich möcht'
	September		
"	8	Lavater, J. K.	Hier meinen Arm wieder
"	11	Fahlmer, Joh.	Liebste Tante, ich komme von
"	14/19	Stolberg, Auguste zu.	Ja, lieb Gustchen, gleich fang' ich an
"	24(?)	Fahlmer, Joh.	Ich komme, l. l. Tante! [24. 9. 1775?
"	Ende	Lavater, J. K.	Zimmermann ist fort
	Oktober		
"		Merck, J. H.	Ich erwarte den Herzog

1775,	Oktober.		
Frankfurt,	Anf.	Haugwitz, H. C. K. v.	Mir ist, wie mir's sein kann
"	11	La Roche, Sophie v.	Liebe Mama! Ich gehe nach
"	Mitte	Knebel, K. L. v.	Euer junges herzogliches Paar
"	18	Bürger, G. A.	Wo ich in der Welt sitze
	November		
Heidelberg (?)	2	Reich, Ph. E.	Für die letzte schnelle Besorgung
Weimar,	8	Reich, Ph. E.	Ich habe Sie neulich um einige Schriften
"	22	Fahlmer, Joh.	Lieb Täntgen! Wie eine Schlittenfahrt
"	22	Fuchs, Matth.	Der Herr von Trumbach
"	Ende	Knebel, K. L. v.	Ich höre von dem Grafen
"	Ende	Knebel, K. L. v.	Frau von Stein hat jetzt
	Dezember		
"	etwa 10	Herder, J. G. v.	Lieber Bruder, der Herzog bedarf
"	21/22	Lavater, J. K.	Nach einem herrlichen Wintertag
Waldeck,	23/25	Sachs.-W.-E., Karl August.	Daß mir in diesem Winkel
Erfurt,	31	Lavater, J. K.	Wie Du missest, soll Dir
"	31	Herder, J. G. v.	Glaub und harre noch wenige

1776.

Weimar,		Einsiedel, F. H. v.	Einsiedel, ich bitte Dich
"		Knebel, K. L. v.	Bitte um die Silhouette [etwa 1776.
"		Steinauer, Chr. W.	Dank, lieber Steinauer. So sei's denn
"		Steinauer, Chr. W.	Lieber Steinauer, kaufen Sie mir doch
	Januar		
Stetten,	2	Herder, J. G. v.	Heut kann ich Dir schon Hoffnung
"		Herder, J. G. v.	Antworte mir schnell, wie
"		Herder, J. G. v.	Lieber Bruder, nenne mir nur
"		Herder, J. G. v.	Bruder, sei ruhig! Ich brauch' den
Weimar,	Anf.	Stein, Frau v.	Ich muß Ihnen noch einen Dank
"		Stein, Frau v.	Eben deswegen — — Und wie ich Ihnen
"	5	Fahlmer, Joh.	Liebe Tante, ich sollt' an
"	5	Merck, J. H.	Ist mir auch sauwohl geworden
"	15	Reich, Ph. E.	Ich hoffe, Sie werden die den 5. Januar
"	15(?)	Stein, Frau v.	Es ist mir lieb, daß ich wegkomme
"	16(?)	Stein, Frau v.	So geht's denn, liebe Frau, durch
"		Stein, Frau v.	Einen guten Morgen, liebste Frau
"	22	Lavater, J. K.	Der Herzog hat mir sechs Schädel
"	22	Merck, J. H.	Ich hab' das Geld, l. Br. erst den 19.
"	22(?)	Stein, Frau v.	Mit Ihnen unter einem Dache
"	23	Stein, Frau v.	Ich war auf der Galerie und habe

1776,	Januar.			
Weimar,	27	Stein, Frau v.	Liebe Frau, ich war heut Nacht	
„	28	Stein, Frau v.	Lieber Engel, ich komme nicht	
„	29	Stein, Frau v.	Liebe Frau, um Fünfe sehe ich Sie	
„	30(?)	Stein, Frau v.	Das schrieb ich gestern Nacht	
„		Stein, Frau v.	Eins nach dem andern! schön!	[o. D.
„		Stein, Frau v.	Liebe Frau, ich werde wieder	[o. D.
	Februar			
„	2	Bürger, G. A.	Dein Brief, l. Bruder, that mir weh	
„	11	Stolberg, Auguste zu.	Könntest Du mein Schweigen	
„	12	Stein, Frau v.	Hier ein Buch für Ernsten und	
„	14	Fahlmer, Joh.	Liebe Tante, ich höre nichts	
„	Mitte	Lavater, J. K.	Ich habe mich über Deine Plans-Wirthsch.	
„	19	Fahlmer, Joh.	Liebe Tante, ein politisch Lied!	
„	22	Lavater, J. K.	(Fragment)	
„	23	Stein, Frau v.	Wie ruhig und leicht ich geschlafen	
„	23	Stein, Frau v.	Ich mußte fort, aber Du sollst noch	
	März			
„	2	Stein, Frau v.	Wie leben Sie, liebste Frau? Ich	
Erfurt,	4	Stein, Frau v.	Ich bitte Dich doch, Engel, komm	
Weimar,		Stein, Frau v.	Hier durch Schnee und Frost eine	[o. D.
„		Stein, Frau v.	Ich weiß kein Wort von! Geben	[o. D.
„	6	Fahlmer, Joh.	Liebe Tante! Schreibt mir	
„	6	Lavater, J. K.	Lieber Bruder, sei nur ruhig	
„	8	Merck, J. H.	Lieber Bruder! Hast Du das Geld	
„	10	Reich, Ph. E.	Das noch zu Beendung des XXII. Fragm.	
„	17	Stein, Frau v.	Wenn's Ihnen so ums Herz wäre	
„	18	Fahlmer, Joh.	Liebe Tante, übermorgen	
„	19	Stein, Frau v.	Ich muß Ihnen noch ein Wort sagen	
„	20	Stein, Frau v.	Sie irrten sich, Engel, unter Allem	
„	20	Stein, Frau v.	Daß doch Worte einen um das	
„	24	Stein, Frau v.	Noch ein Adieu! — Ich seh'	
Auerstädt,	24	Stein, Frau v.	Nachts halb Zwölfe. Auerstädt. Unter	
Naumburg,	25	Stein, Frau v.	Naumburg früh 5 mit Tags Anbruch	
Rippach,	25	Stein, Frau v.	Vormittag halb 10 Rippach in der Chaise	
Leipzig,	25	Stein, Frau v.	Nun hier! — Nur mündlich unaussprechl.	
„	25	Sachs.-W.-E., Karl August.	Lieber Herr, da bin ich nun	
„	26	Sachs.-W.-E., Karl August.	Lieber Herr, ich mag nicht	
„	26	Stein, Frau v.	Beste Frau, mir ist immer, Sie	
„	31	Stein, Frau v.	Liebe Frau, Ihr Brief hat mich doch	
	April			
Weimar,		Fahlmer, Joh.	Liebe Tante, lohn' Euch alles Gott	

	1776,	April.		
	Weimar,		Steinauer, Chr. W.	Trösten Sie den Engel. Wär' ich
	„ (?)		Wieland, Chr. M.	Ich kann mir die Bedeutsamkeit [1776?
	„	5	Stein, Frau v.	Da haben Sie ihn schon wieder
	„		Stein, Frau v.	Daß Sie uns doch noch entdeckten [o. D.
	„	6	Oeser, A. F.	Ich bin verschwunden, wie ich
	„	10	Stolberg, Auguste zu.	Krank, Gustchen, dem Tode nah
	„	13	Stein, Frau v.	Liebe Frau, hier ein Zettelchen
	„		Stein, Frau v.	Ich bin noch ebenso ungewiß [o. D.
	„	16	Stein, Frau v.	Der Herzog war die ganze Nacht
	„	22	Stein, Frau v.	Bis jetzo hofft' ich noch immer, Sie
	„	25	Reich, Ph. E.	Hier schick' ich Titelblatt, Dedikation
	„	25	Stein, Frau v.	Wahrscheinlicherweise ess' ich heut
		Mai		
†	„		Reich, Ph. E.	Ich empfange ein Exemplar [etwa Mai
	„	1	Stein, Frau v.	Heute will ich Sie nicht sehn
	„	1	Stein, Frau v.	Du hast Recht, mich zum Heiligen
	„	2	Stein, Frau v.	Guten Morgen! Mir fiel's schwer
	Ilmenau,	4	Stein, Frau v.	Um diese Zeit sollte ich bei Ihnen
	„	4	Sachs.-W.-E., Karl August.	Wie mir's gangen ist, wissen Sie
	„	6	Stein, Frau v.	Nur eine gute Nacht! Treff' ich Dich
		11(?)	Stein, Frau v.	Ein Raja und ein Brame, die von
	Weimar,	12	Oberkirch, Baronin v.	Je vous envoie ma Claudine
	„	14	Stein, Frau v.	Wieland, bei dem ich bin, hat heute
	„	16	Steinauer, Chr. W.	Ich hab' Ihre Rechnungen verlegt
	„	16	Stolberg, Auguste zu.	Ach, Gustchen! Welcher Anblick!
	„	17, 24	Stolberg, Auguste zu.	Guten Morgen, Gustchen! Nichts
	„	17	Stein, Frau v.	Danke, Beste, für den guten Morgen
	„	18	Stein, Frau v.	Ehe ich in den Garten gehe, einen
	„	19	Stein, Frau v.	Zum ersten Mal im Garten geschlafen
	„	20(?)	Stein, Frau v.	Hier einen Brief von meiner Schwester
	„	21	Stein, Frau v.	Da, liebe Frau, wieder Spargel
	„	21	Klopstock, F. G.	Verschonen Sie uns künftig
	„	24	Stein, Frau v.	Also auch das Verhältniß, das reinste
	„	25	Stein, Frau v.	Sie sind sich immer gleich, immer
	„	26	Stein, Frau v.	Hier, liebe Frau, ein Büschel eignen
	„	27	Stein, Frau v.	Ich habe gestoppelt, da ist noch ein
	„	27(?)	Knebel, K. L. v.	Wir kommen Dir, l. K. [oder 27. 1. 1777 Montags den 27sten [oder 27. 10. 1777
	„	28(?)	Stein, Frau v.	Ich kann nichts thun, als Sie im
		Juni		
	„	1	Stein, Frau v.	Ich bin wieder da, wär' so gern

1776,	Juni.		
Weimar,	3(?)	Stein, Frau v.	Mir war's so wohl gestern in
„	4(?)	Stein, Frau v.	Hier, l. Fr., den Tribut. Ich will
„	7	Stein, Frau v.	Sie sind lieb, daß Sie mir Alles
„		Stein, Frau v.	Ich danke Ihnen, daß Sie so [o. D.
„	13	Stein, Frau v.	Ich will's überwinden und Sie
„	18	Stein, Frau v.	Also gestern wollte der Himmel
			Wenn's regnet, wie ich fast fürchte
„	18	Herder, J. G. v.	Hier, Bruder, ein Brief von Mosern
„	20(?)	Stein, Frau v.	Wie kann ich sein, ohne Ihnen
„	21(?)	Stein, Frau v.	Das konnten Sie mir also
„	22	Stein, Frau v.	Du hast gestern Steinen lahm
„		Stein, Frau v.	Ich habe meine Glieder in Stern [o. D.
„		Stein, Frau v.	Ich werde Sie nicht mehr sehen [o. D.
„	25	Stein, Frau v.	Nachts. Sagt' ich's nicht! kaum
„	27	Stein, Frau v.	Nachts. Ich schlafe beim Herz[og] und
„	28	Stein, Frau v.	Morgens! schon im Fränzgen und
	Juli		
„	2	Stein, Frau v.	Es ist und bleibt Gegenwart Alles
„	2	Stein, Frau v.	Als ich für Dich zeichnete an
			Sonst hab' ich noch allerlei Ihnen
„	5	Stein, Frau v.	In Deinem Zimmer schreib' ich das
„	5	Stein, Frau v.	Wieland's Garten auch am 5. Juli
„	5	Herder, J. G. v.	Lieber Bruder, heut war ich in
„	9	Stein, Frau v.	Gestern Nacht lieg' ich im Bette, schlafe
„	9	Kestner, J. Ch.	Liebe Kinder! Ich hab' so vielerlei
„	10	Herder, J. G. v.	Hier ein Brief. Schreib mir doch
„	16	Stein, Frau v.	Nur ein Wort, beste Frau
„	16	Stein, Frau v.	Noch ein Wort! Gestern als wir
„	17	Stein, Frau v.	Adieu! Wir gehen heute Abend
„	22	Stein, Frau v.	Ich hab' auf der andern Seite angefangen
„	24	Stein, Frau v.	Ich muß das schicken. Vorgestern
Ilmenau,	24	Merck, J. H.	Wir sind hier und wollen sehn
	August		
Weimar,	2	Stein, Frau v.	Ich habe mit Zittern Deinen Zettel
Ilmenau,	8	Stein, Frau v.	Deine Gegenwart hat auf mein [mit drei Nachschriften
„	9	Herder, J. G. v.	Lieber Bruder, wir sind in Ilmenau
„	10	Stein, Frau v.	Liebste Frau. Ich schicke Ihnen
„	12	Stein, Frau v.	Vergebens hab' ich auf ein paar
„	13	Stein, Frau v.	Lieber Engel, wir kommen. Der Herzog
Weimar,	15	Kayser, P. C.	Wir gehen nicht nach Italien

1776,	August.		
Weimar,	23	Stein, Frau v.	Ich hoffte, Ihr Herz sollte Ihnen
„		Stein, Frau v.	Hier einige Knospen und Blüthen [o. D.
„	25, 26/30	Lavater, J. K.	Sonntag nachts. Ich will
„	26	Stein, Frau v.	Diese Briefe krieg' ich heut, und ich
„	28/30	Stolberg, Auguste zu.	Guten Morgen, Gustchen! Wie ich
„	29	Stein, Frau v.	Mir war's schon genug, Beste, in
„	30	Stein, Frau v.	Wie haben Sie geschlafen, Beste?
	September		
„	1	Stein, Frau v.	Wenn das so fortgeht, beste Frau
„		Stein, Frau v.	Warum soll ich Dich plagen? [o. D.
„	8	Stein, Frau v.	Ich war gestern sehr traurig und
„	10	Stein, Frau v.	Ich schicke Ihnen Lenzen, endlich
„	11	Karschin, A. L.	Ich gedenk' an meine Sünde
„	11	Klencke, Kar. Luise v.	Ich habe Ihnen noch nicht
„	12	Stein, Frau v.	Lenz will nun fort, und ich hatte
„	12	Stein, Frau v.	Eben krieg' ich noch den W. Brief
„	16	Stein, Frau v.	Danke tausendmal, beste Frau
„	16	Stein, Frau v.	Soll der Herzog ohne ein Wort
„	16	Lavater, J. K.	Weil Ihr lieb wart und
„	16	Merck, J. H.	Daß die Weine glücklich angelangt
„	18	Stein, Frau v.	Gestern gab uns Knebel Tanz
† „	19	Reich, Ph. E.	Zu dem Exemplar auf Druckpapier
„	20	Stein, Frau v.	Ich weiß nicht, ob der Herzog wieder
„		Stein, Frau v.	Hier schickt Ihnen Ihre Schwägerin [o. D.
	Oktober		
„	7	Stein, Frau v.	Leben Sie wohl, Beste! Sie gehen
„	14	Reich, Ph. E.	Am geringen Exemplar der Physiognomik
„	23	Höpfner, L. J. F.	Wie angenehm sollte es mir sein
	November		
„	3	Stein, Frau v.	Ich bitte Sie um das Mittel gegen
„	6	Fahlmer, Joh.	Ich sitze noch in meinem Garten
„	6	Bölling, J. K.	Ich sitze noch in meinem Garten
„	8	Stein, Frau v.	Ich war verlegen, welches der Jahrstag
„	10	Stein, Frau v.	Lenz grüßt Sie, er ist bei mir
„	15	Einsiedel, F. H. v.	Wäre Dir's gelegen, heut
„	etwa 18	Einsiedel, F. H. v.	Du mußt in einer verfluchten
„	19	Stein, Frau v.	Der Sturm hat die ganze Nacht
„		Stein, Frau v.	Hier, liebe Frau, der Rest von
„	22	Merck, J. H.	Ich habe heut Bölling geschrieben
„	29	Reich, Ph. E.	Herr Lenz ließ mir Gegenwärtiges
„	Ende	Einsiedel, F. H. v.	Lenz wird reisen

1776, Dezember

Weimar (?)	1	Einsiedel, F. H. v.	Hier das Ding. Sag Niemand
„	1(?)	Stein, Frau v.	Lenz hat mir weggehend noch
„	1	Stein, Frau v.	Ich sollte gar nichts schreiben
„	2	Stein, Frau v.	Ich preise die Götter, die uns
Rippach,	2	Stein, Frau v.	Wir sind in Rippach, werden uns
Wörlitz,	5	Stein, Frau v.	Liebste Frau, wir sind auf dem
„	11	Bertuch, Fr. J.	Mach doch das Geld zusammen
„	22	Stein, Frau v.	Wie ich Ihnen danke, fühlen Sie
„	23	Stein, Frau v.	Liegt der Riß nicht noch bei Ihnen

1777.

Januar

Wörlitz,	3	Stein, Frau v.	Gestern Abend ist mir's noch sehr
„	3	Stein, Frau v.	Danke für die Magenstärkung
„	4	Stein, Frau v.	Indeß Sie lustig waren, war ich
Weimar,	5	Merck, J. H.	Schicke Dir abermals zwanzig Karolin
„	7	Oeser, A. F.	Wir wollen der Herzogin Luise
„	8	Lavater, J. K.	Ich habe zwei Packete von Dir
„	8	Stein, Frau v.	Wie haben Sie geschlafen, l. Frau
„		Stein, Frau v.	Hier, l. Frau, das von Zimmermann [o. D.
„		Stein, Frau v.	Hab' ich doch wieder eine Puppe [o. D.
„	17	Reich, Ph. E.	Hier die Fortsetzung; jetzt ist

Februar

	Anf.		Ich muß den ersten Musicis
„	4	Stein, Frau v.	Ich hab' heut einen schönen Tag gehabt
„	11	Stein, Frau v.	Aus Schnee und dichtem Nebel
„	15(?)	Stein, Frau v.	Ich lief um 12 von der Redoute
„	16(?)	Stein, Frau v.	Sonntag. So haben Sie auch auf dem
„	19	Stein, Frau v.	Guten Morgen, liebste Frau! Hier
„	19	Lavater, J. K.	Da hast Du von dem herrlichen
		Lavater, J. K.	Der Jacobis Porträte sind [Febr.
„	20	Stein, Frau v.	Ich hab' dem Herzog gerathen, heute
„	21	Fahlmer, Joh.	Ihr Brief, l. Tante, hat

März

„	1	Stein, Frau v.	Danke herzlich, Liebes, für das Essen
„	4	Lavater, J. K.	Mir ist's leid, daß ich Dir
„	6	Stein, Frau v.	Gestern hab' ich mir lächerliche Gewalt
„	6	Stein, Frau v.	Daß ich doch auch mich angebe, der
„	10	Lavater, J. K.	Lieber Br., Deine Papiere gehen

	1777,	März.		
	Weimar,	10(?)	Stein, Frau v.	Hier, bester Engel, schick' ich was
	"	11	Stein, Frau v.	Wie der herrliche Morgen auf
†	"	11	Reich, Ph. E.	Hier übersende ich, was von Phys.
	"	12	Stein, Frau v.	Weil ich Sie schwerlich heute sehe
	"	13	Stein, Frau v.	Verzeihen Sie, daß ich schon wieder
	"	14	Stein, Frau v.	Ich esse mit dem Herzog auf dem
	"	15	Stein, Frau v.	Danke herzlich, daß Sie sich meiner
	"	17	Stein, Frau v.	Nach der Mittagsstunde fangen die
				Danke, bester Engel, fürs Ueberschickte
	"		Stein, Frau v.	Darf ich heute zu Tisch? Ich muß [o. D.
	"		Stein, Frau v.	Wie die Götter mit mir stehen [o. D.
	"		Stein, Frau v.	Ich habe gleich einen Bissen [o. D.
	"	19	Fahlmer, Joh.	Sagen Sie doch der Mama
	"	21	Stein, Frau v.	Hier hab' ich ein Morgenbrod für
	"	22	Stein, Frau v.	In dem Augenblick, da ich das
	"	23	Stein, Frau v.	Wir reiten erst eilf Uhr weg
	"	28	Stein, Frau v.	Ich hoffte, heut früh in Ruh
	"	30	Stein, Frau v.	Dank, daß Sie mir am frühen
	"		Stein, Frau v.	Bitte um meine Bücher und [o. D.
	"		Stein, Frau v.	Ueber Ihr Billet vergaß ich Alles [o. D.
		April		
†	"	6	Reich, Ph. E.	Des achten Abschnitts viertes Fragment
	"	20/21	Stein, Frau v.	Es fällt mir auf einmal ein
				Da haben Sie mein gestriges und
	"		Stein, Frau v.	Wenn heute Abend Jemand zu o. D.
	"	27	Stein, Frau v.	Liebste Frau was hab ich gestern
	"	28	Reich, Ph. E.	Danke recht sehr für den Meßkatalog
	"	28	Stein, Frau v.	Hier sind Federn und von meinem
	"	29	Stein, Frau v.	Vergebens hab' ich auf die geheimnißvolle
		Mai		
	"	1	Stein, Frau v.	Sehr gut hab' ich geschlafen und bin
	"	2	Stein, Frau v.	So gern wär' ich diesen Abend
	"	3	Stein, Frau v.	Guten Morgen mit Spargels
	"	4	Stein, Frau v.	Die Grasaffen haben große Lust
				Gute Nacht, Beste, hab' ich doch Ihre
	"	5	Stein, Frau v.	Da schick' ich Ihnen die Kleinen
	"	5	Stein, Frau v.	Sie müssen viel in der Welt zu
	"	6	Stein, Frau v.	Noch eine Erinnerung auf den
	"	18	Stein, Frau v.	Ich wollte den ganzen Tag und Abend
	"	19	Stein, Frau v.	Danke für das Frühstück. Hier
	"	21	Stein, Frau v.	Ich erwarte das Pferd, um nach

1777,	Mai.		
Weimar,	23	Stein, Frau v.	Guten Morgen aus kühlem
„	26	Stein, Frau v.	Nur daß ich zu Tisch komme und
„	27	Stein, Frau v.	Ihr Zettelchen erhielt ich gestern
	Juni		
„	1	Stein, Frau v.	In beikommendem versiegelten
„		Stein, Frau v.	Gestern hatt' ich's bald satt [o. D.
„	3	Stein, Frau v.	Kommen kann ich nicht; da haben
„	8	Stein, Frau v.	Wie übel ich dran bin, Beste
„	12	Stein, Frau v.	Im Garten unter freiem Himmel
Kochberg,	16	Stein, Frau v.	Sie können fühlen, wie sauer
Weimar,	16	Stein, Frau v.	Um Achte war ich in meinem
„	28	Goethe, Kath. Elis.	Ich kann Ihr nichts sagen
	Juli		
Kochberg,	5	Stein, Frau v.	Abends halb 10, Kochberg in Ihrem
Weimar,	6	Stein, Frau v.	Montag Abends. Ich bin wieder in
Kochberg,	12	Stein, Frau v.	Mir ist's diese Woche in der Stadt
Weißenburg,	13	Stein, Frau v.	In der Höhle von Weißenburg
Weimar,	14/17(?)	Stein, Frau v.	Ernst war sehr übel gestimmt
„	17	Stein, Frau v.	Der erste schöne Tag, seit ich von
„	17	Stolberg, Auguste zu.	Dank, Gustchen, daß Du aus Deiner
	August		
„	11	Stein, Frau v.	Daß ich mich immer träumend
„	14	Lavater, J. K.	Da schick' ich Dir Briefe
„	27	Stein, Frau v.	Danke, Allerbeste, für das Andenken
„	27	Stein, Frau v.	Ich schicke Ihnen Petern; denn es Morgen, den 28., meinen Geburtstag
Manebach,	29	Stein, Frau v.	Manebach, beim Kantor. Zwischen
Ilmenau,	31	Stein, Frau v.	Ich schicke Ihnen, was ich den 30. früh
	September		
Eisenach,	6	Stein, Frau v.	Danke, bestes Gold, für den Boten
„	12	Stein, Frau v.	Schon fühl' ich, liebste Frau, daß ich
Wartburg,	13	Stein, Frau v.	Abends 9. Hier wohn' ich nun, Liebste
„	14	Stein, Frau v.	Da hab' ich einen Einfall: mir ist's
„	16	Stein, Frau v.	Heute früh war wieder Alles
„	28	Kestner, J. Ch.	Lieber Kestner, nicht daß ich
	Oktober		
Weimar,	10	Stein, Frau v.	In meinem Garten, d. 10. Okt. Wieder
„		Stein, Frau v.	Grüßen Sie die Kleinen u. Petern [o. D.
„	29	Stein, Frau v.	Ich habe mich heute den ganzen
„	30	Stein, Frau v.	Daß Sie nicht denken, Sie werden
„	31	Stein, Frau v.	Warum das Hauptingrediens Ihrer

1777, **November**

Ort	Tag	Empfänger	Anfang
Weimar,		Fahlmer, Joh.	Gott segne Dich und lasse Dich
		Goethe, Kath. Elis.	Sagen kann ich über die seltsame
„	1	Stein, Frau v.	Ich schicke Trauben aus meiner
„	7	Stein, Frau v.	Lieber Engel, ich schicke Ihnen
„	8	Stein, Frau v.	Die Bäume sind angekommen
„	8	Stein, Frau v.	Die Bäume sind alle für Sie
„	10	Stein, Frau v.	Die Welt war gestern Nacht
„	11	Stein, Frau v.	Gestern war ich in Ettersburg
„	12	Stein, Frau v.	Liebste Frau, heut kommt Schumann
„	25	Reich, Ph. E.	Ich schicke die ersten Bogen der
„	29	Stein, Frau v.	Adieu, liebe Frau, ich streiche gleich
	30	Stein, Frau v.	Ganzen Tag in unendlich gleicher Reinheit

Dezember

Ort	Tag	Empfänger	Anfang
Elbingerode,	2	Stein, Frau v.	Nur die Freude, die ich habe, wie ein
Goslar,	4	Stein, Frau v.	Von hier wollt' ich Ihnen zuerst
„	6/7	Stein, Frau v.	Mir ist's eine sonderbare Empfindung
Klausthal,	7	Stein, Frau v.	Abends. Schöne Mondnacht und
„	8	Stein, Frau v.	Nachts. Diesmal bring' ich Sie um
Altenau,	9	Stein, Frau v.	Es ist gar schön. Der Nebel legt sich Was die Unruhe ist, die in mir steckt
Torfhaus,	10	Stein, Frau v.	Früh nach dem Torfhause. Ein Viertel
„ Klausthal,	10/11	Stein, Frau v.	Vor Tag, eh ich hier wieder aufbreche
† Weimar,	18	Reich, Ph. E.	Wollten Sie die Güte haben, mir die
„	27(?)	Stein, Frau v.	Heute früh ahndet' ich so was
„	30	Stein, Frau v.	Eine Blume schick' ich Ihnen, die

1778.

Januar

Ort	Tag	Empfänger	Anfang
Weimar,	1	Stein, Frau v.	Ich habe gestern Abend viel an Sie
„		Stein, Frau v.	Ich habe heut von diesem Zeug [o. D.
„	9	Stein, Frau v.	Nehmen Sie hier den Schlüssel zu
„	11	Stein, Frau v.	Danke für die leibliche Nahrung
„	11	Merck, J. H.	Die Kupfer sind sehr zur rechten
„	12	Stein, Frau v.	Wollen Sie den Platz vor der Höhle
„	19	Stein, Frau v.	Statt meiner kommt ein Blättchen
„	23	Kestner, J. Ch.	Danke recht sehr für das
„	24	Stein, Frau v.	Ich bin zur verwittweten Herzogin [1778
„		Stein, Frau v.	Hier noch zur guten Nacht [o. D. u. J.
„		Stein, Frau v.	Hier, liebste Frau, mit gutem [o. D. u. J.
„		Stein, Frau v.	Die drei ersten Punkte ohne [o. D. u. J.

	1778,	**Februar**		
	Weimar,	1	Stein, Frau v.	Es ist doch hübsch, von Ihnen
	„	11	Stein, Frau v.	Ich fühle, daß ich heute wieder in
	„		Stein, Frau v.	Schicken Sie mir ein paar [o. D. u. J.
	„		Stein, Frau v.	Schicken Sie mir den zweiten [o. D. u. J.
	„	18	Stein, Frau v.	Ich danke recht sehr, daß Sie mir
	„	20	Stein, Frau v.	Hier etwas zum Frühstück
	„	25	Stein, Frau v.	Ihr gestriges Zettelchen kriegt' ich
†	„	28	Catharin.	
	„	Ende	Knebel, K. L. v.	Hier, mein Lieber, das erste Buch
		März		
			Müller, Fr. (Maler).	Wir sind jetzt sehr zerstreut [etwa März 1778
	„	2	Stein, Frau v.	Eh Sie sich in den Freuden der Welt
	„	7	Stein, Frau v.	Ihren Fritz mit Blumen und Früchten
	„	17	Stolberg, Auguste zu.	Beste, heute nur ein Wort
	„	18	Merck, J. H.	Die Kupfer hab' ich wohl erhalten
†	„	19	Reich, Ph. E.	Hier, was ich habe von der
	„	c. 20	Bürger, G. A.	Sie haben so lange nichts
	„ (?)	20	Stein, Frau v.	Willkommen, liebe Frau [März?
	„	22	Stein, Frau v.	Wollten Sie mir wol ein halb Dutzend
	„	26	Stein, Frau v.	Hier sind freundliche Blumen
	„	31	Stein, Frau v.	Wenngleich die Feierlichkeit, die
	„		Stein, Frau v.	Ich weiß, sehr wohl, wie Sie [o. D. u. J.
	„		Einsiedel, F. H. v.	Ich wünsche, daß Du es einrichtest [vermuthlich Frühjahr.
		April		
	„	13	Stein, Frau v.	Hier haben Sie die Lieder und
	„	19	Stein, Frau v.	Weil sich des heutigen Tages
	„	20	Bürger, G. A.	Hier schick' ich 51 Louisd'or
	„	21	Stein, Frau v.	Ehe ich abgehe, schicke ich noch einen
	„	23	Stein, Frau v.	Das wollt' ich Ihnen gestern
	„		Stein, Frau v.	Est amor circulus a bono in [o. D. u. J.
		Mai		
	„	1	Stein, Frau v.	Ich denke, daß es morgen sehr schön
	„		Stein, Frau v.	Da ist die Zeichnung, an der [o. D. u. J.
	„		Stein, Frau v.	Diese Blumen sollen Ihnen [o. D. u. J.
	„		Stein, Frau v.	Ich muß Sie bitten, nach Neun [o. D. u. J.
	„		Stein, Frau v.	Danke, beste Frau, für das Wort [o. D. u. J.
	Leipzig,	12	Stein, Frau v.	Liebe Frau, vor unserm Abschied
	Wörlitz,	14	Stein, Frau v.	Nach Tische gehen wir auf Berlin
	Berlin,	17/19	Stein, Frau v.	In einer ganz andern Lage Wenn ich nur könnte bei meiner

1778,	Mai.		
Potsdam,	21	Stein, Frau v.	Durch einen schönen Schlaf
Dessau,	24	Stein, Frau v.	Endlich kann ich Ihnen die Zettelchen
"	28	Stein, Frau v.	Ich dachte, wir würden schon heut
	Juni		
Weimar,	2	Stein, Frau v.	Sie sollten schon einen guten Morgen
"	4	Stein, Frau v.	Fritz hat mich heute früh mit dem
"	4	Stein, Frau v.	Die Waldn. läßt Sie bitten, wenn Sie
"	4	Stein, Frau v.	Die Thiere werden den ganzen Tag
"		Stein, Frau v.	Da wir wissen, daß die gnädige [o. D.
"		Stein, Frau v.	Jupiter mochte von der Schlange [o. D.
"	14	Stein, Frau v.	Gestern wollt' ich noch zu Ihnen
"		Stein, Frau v.	Da das geschrieben und gesiegelt [o. D.
"	15	Oeser, F. E.	Beiliegenden Brief an
"	15	Oeser, A. F.	Wir sind durch einen anderen Weg
"	17	Stein, Frau v.	Ich schicke Ihnen Erdbeeren
"	17	Stein, Frau v.	Nehmen Sie die Knospen mit auf
"	23	Stein, Frau v.	Die Blumen, die ich schicke, passen
"	28	Stein, Frau v.	Ich hab' Ihnen nur immer eben
"	28	Stein, Frau v.	Den ganzen Morgen geh' ich mit
"	29	Stein, Frau v.	Ihren Gruß erhielt ich, als ich
	Juli		
"	2	Stein, Frau v.	Um halb 5 wacht' ich auf und
"		Stein, Frau v.	Wenn Sie Seckendorfen diesen [o. D.
"		Stein, Frau v.	Hier Früchte nicht aus meinem [o. D.
"	16	Stein, Frau v.	In der Leerheit, da Sie weg sind
"	30(?)	Stein, Frau v.	Hier ist die Melone, die Sie
	August		
"	2	Stein, Frau v.	So gern ich Ihnen Knebel's
"	3	Stein, Frau v.	Sie waren ungläubig, als ich
"	5	Merck, J. H.	Es hält jetzt sehr schwer, daß ich
"	6	Stein, Frau v.	Ein Bote aus fernen Landen
"	6	Stein, Frau v.	Es ist so heiß, daß ich die Sandwüste
"	7	Stein, Frau v.	Gestern Abend hatt' ich so ein
Allstädt,	10	Stein, Frau v.	Gestern früh Neune waren wir
Weimar,	18	Stein, Frau v.	Liebste Frau, gestern bin ich
"		Stein, Frau v.	Die Herzogin Amalie will [o. D.
	September		
"	6	Stein, Frau v.	Eben wollt' ich Ihnen schreiben
"	6	Stein, Frau v.	Hier schicke ich eine Leipziger
"	8	Stein, Frau v.	Ihr schlimmes Reisewetter hab' ich
Eisenach,	10	Stein, Frau v.	Da Sie weg waren, spürt' ich

1778,	September.			
Eisenach,	13	Stein, Frau v.	Die Zeit bin ich auf der Wartburg	
Weimar,	19	Stein, Frau v.	Nach dem Gruß an meine Hausgeister	
„	24	Stein, Frau v.	Ueberall suche ich Sie, bei Hof	
„	28	Stein, Frau v.	Meinen Philipp schick' ich Ihnen	
Oktober				
„	1	Stein, Frau v.	Wenn ich nach Hause komme	
„	14	Stein, Frau v.	Danke, Liebste, für die Tasche	
			Ihre Abwesenheit bringt mich	
„	31	Stein, Frau v.	Sagen Sie doch Kestnern, daß	
November				
„		Merck, J. H.	Die Trauben und die Rembrandts	
„	2	Krafft.	Dem der sich, mit den Wellen	
„	3	Stein, Frau v.	Steinen hab' ich versäumt, das	
„	9	Stein, Frau v.	Sie haben nun kein Hinderniß	
„	11	Krafft.	Einen Ueberrock, Stiefel und	
„	15	Stein, Frau v.	Der Herzog hat besser Wetter	
„	21	Stein, Frau v.	Es ist sehr gut, daß Sie kommen	
„	23	Krafft.	Ihre Briefe vom 17. und 18. November	
„	30	Knebel, K. L. v.	Beiliegende Geschenke Deiner	
Dezember				
„	10	Stein, Frau v.	Vorm Jahr um diese Stunde	
„	11	Stein, Frau v.	Heut Mittag bin ich zur Herzogin	
„	14	Krafft.	Ihren Brief vom 7. Dezember	
„		Stein, Frau v.	Was die Schachtel enthält, ist allein	[o. D.
„		Stein, Frau v.	Meine Worte haben keinen	[o. D.
„		Stein, Frau v.	Heute komm' ich zu Tisch, wenn Sie	[o. D.
„	23	Stein, Frau v.	Ich dachte Sie so weit von mir	
„	26	Stein, Frau v.	Ein Bouquet für Sie und die Haare	
Apolda,	30	Stein, Frau v.	Warum ich Ihnen einen Boten	
		Sachs.-W.-E., Karl August.	Nach der Antwort des Königs in Pr.	[Winter 1778/79

1779.

† Weimar,		Dalberg, K. Th. A. M.	Lieber Herr Statthalter	[etwa 1779
Januar				
„	1	Stein, Frau v.	Fritz hat mich vor Vieren geweckt	
„	2	Stein, Frau v.	Mit dem aufgehenden Mond hab' ich	
„	3	Krafft.	Hierbei kommen fünf Louisd'or	
„	9	Stein, Frau v.	Einen guten Morgen von Ihrem stummen	
„	14	Stein, Frau v.	Danke, lieber Engel, für das	

Ort	Tag	Empfänger	Anfang
1779,	**Februar**		
Weimar,	1	Castrop, J. A. de	Aus beigehender Copia
„	8	Stein, Frau v.	Gute Nacht, Allerliebste! Ich muß
„	14	Stein, Frau v.	Mit einer guten Nacht schick' ich noch
„	22	Stein, Frau v.	Meine Seele löst sich nach und nach
			Das mir zugedachte Abendbrod
	März		
Jena,	1	Stein, Frau v.	Mit meiner Menschenglauberei
Dornburg,	2	Stein, Frau v.	Wenn ich an einen Ort komme, wo ich
„	4	Stein, Frau v.	Auf meinem Schlößchen ist's mir
Apolda,	5	Stein, Frau v.	Sie haben sehr wohlgethan
„	5	Knebel, K. L. v.	Ehrlicher alter Hr. König
„	6	Stein, Frau v.	Den ganzen Tag war ich in Versuchung
„	7	Stein, Frau v.	Nun entfern' ich mich wieder
Buttstedt,	8	Stein, Frau v.	Knebel war ja brav, daß er kam
„	8	Sachs.-W.-E., Karl August.	Indeß die Pursche gemessen und
Weimar,	14	Knebel, K. L. v.	Die Lust, die ich diese Tage
„	15	Knebel, K. L. v.	Hier sind die drei Akte
Ilmenau,	16	Stein, Frau v.	Einen guten Abend gab ich Ihnen
„	17	Stein, Frau v.	Den ganzen Tag bin ich in allerlei
„	24	Stein, Frau v.	Da mir Worte immer fehlen
Weimar,	26	Krafft.	Diesen Monat bin ich wenig
Ilmenau,	29(?)	Stein, Frau v.	Gut denn, so wird mir ein Weg
	April		
„	10	Stein, Frau v.	Ob Sie gleich gar nicht artig
„	20	Stein, Frau v.	Soll man's gut oder bös deuten
„	21	Stein, Frau v.	Noch einen guten Morgen
Jena,	22	Stein, Frau v.	Nur ein Wort auf dies Papier
Weimar,	24	Stein, Frau v.	Erst wollt' ich noch zu Ihnen
	Mai		
„	7	Stein, Frau v.	Es hat mich verdrossen, daß ich
Tiefurt,	12	Stein, Frau v.	Von Ihnen kann ich doch nicht wegbleiben
„	13	Stein, Frau v.	Ihr Frühstück habe ich noch in Tiefurt
„	14	Stein, Frau v.	Von denen zwei Exemplaren
Weimar,	22	Krafft.	Mit dem wenigen Geld
Tiefurt,	23	Stein, Frau v.	Wenn ich nur was anders hätte
„	26	Stein, Frau v.	Noch eine wohlriechende gute Nacht
Erfurt,	30	Stein, Frau v.	Sie wissen, was Sie mir für eine Freude
	Juni		
Weimar,	1	Dalberg, Wolfg. H.	Der Inhalt derer mir
„	8	Stein, Frau v.	Daß ich Sie gestern vorbeiließ
„	9	Stein, Frau v.	Gestern Abend hatt' ich Ihnen noch

Ort	Tag	Empfänger	Anfang
1779,	Juni.		
Weimar,	12	Krafft.	Danke Ihnen für das
„	13	Stein, Frau v.	Ich habe wieder die Medizin
„	23	Krafft.	Ihren Brief mit den Ilmenauer
„	24	Stein, Frau v.	Sie thun sehr wohl, daß Sie mich
	Juli		
„	4	Stein, Frau v.	Gestern bin ich erst neun Uhr erwacht
„	4	Stein, Frau v.	Der vierte Theil meiner Schriften
„	4	Stein, Frau v.	Ich weiß nicht, ob der 5. Juli auch
Tiefurt,	11	Stein, Frau v.	Knebel wird Ihnen den Zettel
Weimar,	13	Krafft.	Mir ist sehr lieb, daß Castrop
„	31	Dalberg, K. Th. A. M.	E. Exc. danke nochmals
	August		
„	3	Krafft.	Seien Sie unbesorgt
Tiefurt,	8	Stein, Frau v.	Einen guten erquickten Morgen
Weimar,	9	Goethe, Kath. Elis.	Mein Verlangen, Sie einmal
„	18	Stein, Frau v.	Ich sehne mich gar sehr nach Ihnen
„	21	Stein, Frau v.	Ich muß wohl aushalten, merk' ich
„	25	Stein, Frau v.	Noch eine gute Nacht sollen Sie
„	28	Stein, Frau v.	Nur mit einem Wort kann ich
	Ende	Goethe, Kath. Elis.	So eine Antwort wünscht' ich
	September		
„	1	Stein, Frau v.	Einen Korb mit Früchten und
„	4	Stein, Frau v.	Morgen, eh ich erwache, soll
„	7	Stein, Frau v.	Ihre Weste trag' ich bei jeder
„	9	Krafft.	Was Sie an Petern thun
„	10	Stein, Frau v.	Noch einmal Adieu und Dank
Kassel,	15	Stein, Frau v.	Wir gehen unter denen Kaßler
„	15	Stein, C. J. Fr. v.	Auch grüß' ich Sie recht schön
Frankfurt,	20	Stein, Frau v.	Nur einen guten Morgen vorm
Gegen Speier über am Rhein	24	Stein, Frau v.	Wir warten auf die Fähre
„ , Rheinzabern,	25	Stein, Frau v.	Ich hatte mir vorgenommen
	Oktober		
Münster,	3/15	Stein, Frau v.	Ich eile nur von der letzten Station
Thun,	8	Lavater, J. K.	So nah bin ich bei Dir, l. Br.
Lauterbrunn,	9	Stein, Frau v.	Wir sind 1/25 wirklich hier
„ u. auf d. Reise d. Bern	11/15	Stein, Frau v.	Den 11. Oktober um 10 Uhr von Lauterbrunn ab
Thun,	15(?)	Stein, Frau v.	Sonntag den 10ten früh sehen

1779,		Oktober.	
Bern,	17	Merck, J. H.	Wir hatten immer das glücklichste
„	17	Lavater, J. K.	Lieber Bruder, Deine Leute
Payerne,	20/27	Stein, Frau v.	Nur wenig Worte, daß ich nicht ganz
Peterlingen u. versch. Orte			
Genf,	28	Stein, Frau v.	Wir haben diese Tage her einen
„	28/29	Lavater, J. K.	L. Br., Deinen Brief hat mir
„	29	Stein, Frau v.	Vorgestern sind wir endlich
		November	
„	2	Lavater, J. K.	Eh ich von hier weggehe
„	2	Stein, Frau v.	Auch hier sind wir länger geblieben
„	13	Stein, Frau v.	Auf dem Gotthart bei den Kapuzinern
Auf dem Gotthart bei d. Kapuzinern	14	Lavater, J. K.	Eh wir absteigen, Dir
Luzern,	Mitte	Stein, Frau v.	Hier und da auf der ganzen Reise
„	16	Fahlmer, Joh.	Da ich in Genf, l. Schwester
† Zürich,	20	Seidel, Ph.	Die Brossard hat mir
† „	29	Seidel, Ph.	Der Herzog trägt mir
„	30	Knebel, K. L. v.	L. Br., ich hatte gehofft
„	30	Fritsch, J. F. v.	Erlauben E. Exc., daß ich
„	Ende	Stein, Frau v.	Meine Vielgeliebte, sehr vergnügt
„	30	Stein, Frau v.	Ihre ersten Weimarer Worte erhalt' ich
„	30	Stein, E. J. F. v.	Sie sind recht brav, l. Stein, daß Sie
		Dezember	
		Lavater, J. K.	Ich kann nicht weiter gehen
Schaffhausen,	7	Stein, Frau v.	Mit Allem, meine Beste, bleib' ich
Karlsruhe,	20	Stein, Frau v.	Weil uns die Briefe nicht mehr
Mannheim,	22	Stein, Frau v.	Von Karlsruh sind wir gestern früh
Frankfurt,	29	Kayser, P. C.	Nur eins muß ich noch vorläufig

1780.

Weimar,		Schardt, Frau v.	The soft music of the concert [etwa 1780
		Sachs.-W.-E., Karl August.	Sie haben, bester Herr, Schumannen [1780 oder 81
		Januar	
„		Einsiedel, F. H. v.	Ich schicke Dir das Opus
Darmstadt,	1	Stein, Frau v.	Seitdem wir uns an den Höfen
Homburg,	3	Stein, Frau v.	So ziehen wir an den Höfen herum
Frankfurt,	10	Schwan, Chr. Fr.	Herr Bruire hat mir die verlangten
Weimar,		Stein, Frau v.	Ich schicke Ihnen, was ich von alten [o. D.
„		Stein, Frau v.	Ich schicke Ihnen noch ein Frühstück [o. D.
„	13	Krafft.	Wir sind glücklich, wohl

1780,	Januar.		
Weimar,	19	Stein, Frau v.	Die Ungeschicklichkeit des Glücks zu
„	19	Knebel, K. L. v.	Den 4. Mai 1778 schrieb
„	20	Kayser, P. C.	Dem Charakter des Ganzen werden
„	24(?)	Stein, Frau v.	Ich danke, l. Engel, für die Vorsorge
	Februar		
„		Herder, J. G. v.	Hier, lieber Bruder, das Hamann's [Febr. oder März
„	2	Stein, Frau v.	Sehen die das Porträt des Menschen
„		Stein, Frau v.	Ich schicke meine neu angekommenen [o. D.
„		Stein, Frau v.	Ich bin zwar wieder krank, will aber [o. D.
„		Stein, Frau v.	Sie wären gar allerliebst, wenn Sie [o. D.
„	6	Stein, Frau v.	Wie geht's Ihnen heute und was [1779?
„	7	Lavater, J. K.	Ich muß Dir von dem
„	9	Stein, Frau v.	Guten Morgen, meine Beste! Haben Sie
„	10(?)	Stein, Frau v.	Hier den gewöhnlichen Morgentribut!
„	10	Krafft.	Ich habe so viel zu thun
„		Stein, Frau v.	Noch einen guten Morgen und Ade! [o. D.
„		Stein, Frau v.	Wollen Sie heute Mittag mit den [o. D.
„	13	Fritsch, J. F. v.	E. Exc. nehme ich mir die Freiheit
„	18	Schwan, Chr. Fr.	Von Frankfurt aus
„	18	Wyttenbach, J. S.	Mit Vergnügen erinnere
„	18(?)	Stein, Frau v.	Fahren Sie wohl! Ich kann's doch nicht
„	28	Sachs.-G. u. A., Ernst II.	Die funfzehn Bände Herzogl. Bernhard'scher
„	29	Stein, Frau v.	Der Sturm hat mich die Nacht
„	29	Stein, Frau v.	Es ist sehr artig, daß wir unsre
	März		
„	2	Stein, Frau v.	Diese aufblühende Blume wird
„	2	Dalberg, Wolfg. H.	Das verbindliche Schreiben
„	etwa 3	Schardt, Frau v.	Ich will gern in Ihrer Gesellschaft
„	4	Stein, Frau v.	Hier schick' ich Stahl, den man zur
„	6	Lavater, J. K.	Es ist nun, lieber Bruder, alles
„	7	Stein, Frau v.	Diesen Nachmittag dacht' ich Sie ins
„		Stein, Frau v.	Danke fürs Frühstück. Wünsche [o. D.
„		Stein, Frau v.	Ich danke für den süßen guten [o. D.
„		Stein, Frau v.	Ihnen und Ihrer angenehmen [o. D.
„		Stein, Frau v.	Gesegnete Mahlzeit! Wir werden [o. D.
„		Stein, Frau v.	Danke für den guten Morgen und [o. D.
„		Stein, Frau v.	Danke für die Arznei gegen [o. D.
„		Stein, Frau v.	Schicken Sie mir doch die Bücher [o. D.
„		Stein, Frau v.	So wenig diese Blumen sagen [o. D.
„		Stein, Frau v.	Guten Morgen, Liebe! Eben dacht' [o. D.

1780,	März.		
Weimar,	10	Oeser, A. F.	Meinen besten Dank, werthester
"	20	Stein, Frau v.	Ich danke, daß Sie mir ein Zeichen
"	21	Stein, Frau v.	Nach meinem schönen Spaziergang
"		Stein, Frau v.	Ich bitte um meine Briefe, die [o. D.
"	26	Stein, Frau v.	Heut ist der erste rechte Frühlingstag
"	27(?)	Stein, Frau v.	Allein esse ich wenig und still
"	28(?)	Stein, Frau v.	Wenn Sie nicht nach Tiefurt gehen
"		Stein, Frau v.	Einen guten Morgen und eine [o D.
"	30	Stein, Frau v.	Gestern Abend hat mich das schöne Misel
"	31	Salis, K. U. v.	Unter dem 20. März dieses Jahres
	April		
"	3	Stein, Frau v.	Guten Morgen, Beste! Knebel läßt
"		Stein, Frau v.	Ich habe die Rolle mit meinem Stück
"	7	Merck, J. H.	Auf Deinen Brief, den ich gestern
"	7(?)	Stein, Frau v.	Knebel läßt Ihnen sagen [1780?
"	7	Stein, Frau v.	Hier schick' ich Band und Handschuhe
"	7(?)	Stein, Frau v.	Ich gehe fort, meine Vielgeliebte
"		Stein, Frau v.	Da sehen Sie, was die Waldner
"	8	Stein, Frau v.	Die Briefe folgen in Ordnung
"	9	Stein, Frau v.	Es war so hübscher, daß ich kam
"	10	Dalberg, Wolfg. H.	Endlich kann ich E. Exc.
"	13	Stein, Frau v.	Es ist sehr schön! Gehn Sie ja
"	14	Stein, Frau v.	Es ward mir gestern zuletzt
"		Stein, Frau v.	Lassen Sie mich immer ausreiten
"		Stein, Frau v.	Hier schickt der Herzog etwas
"	20	Stein, Frau v.	Was halten Sie von dieser
"	22	Stein, Frau v.	Liebste, noch einen guten Morgen [1780?
"	27	Stein, Frau v.	Guten Morgen, Allerliebste! Zu Mittag
"	27(?)	Stein, Frau v.	Sehr gut ist's, daß ich wieder
"	28	Stein, Frau v.	Sie waren nicht zu Hause, als
"	29(?)	Stein, Frau v.	Haben Sie in meinem Namen
"	30	Stein, Frau v.	Hätten Sie mir's vorausgesagt
	Mai		
"	1	Lavater, J. K.	Deine Briefe und Beilagen
"	1	Stein, Frau v.	Ich schicke Ihnen das Höchste
"	1	Stein, Frau v.	Am Abend. Morgen früh um Achte
Erfurt,	2	Stein, Frau v.	Mit dem Boten, der ein Pferd
"	3	Stein, Frau v.	Heut reiten wir gegen Gotha
"	5	Stein, Frau v.	Wir sind im Lande herumgeritten
Weimar,	7	Stein, Frau v.	Schicken Sie mir doch meine
"		Stein, Frau v.	Hier schick' ich Blumen, wie sie das [o. D.
"		Stein, Frau v.	Hier Spargel, liebste Frau

1780,	Mai.		
Weimar,	11	Stein, Frau v.	Diesen Abend hätt' ich gern
"	12	Stein, Frau v.	Was Sie wollen, will ich
"	13	Stein, Frau v.	Sehr ungern verzehr' ich
"	14	Kestner, J. Ch.	Es ist sehr schön, daß wir einander
"	14	Stein, Frau v.	Haben Sie die Güte, mir
"	15	Stein, Frau v.	Ich schicke Ihnen und Fritzchen
"	16	Stein, Frau v.	Von denen Gedichten lass' ich
"	17	Stein, Frau v.	Der Herzog ist, wie man sich
"	18	Stein, Frau v.	Es wäre sehr abenteuerlich
† "	18	Breitkopf, J. G. J.	Die verlangten Kupfer von
"	21	Stein, Frau v.	Da ich gestern Abend nach Hause
"	24	Stein, Frau v.	Hier ist das beste Papier
"	25	Stein, Frau v.	Ich dachte nicht, daß Sie mir
"	29	Stein, Frau v.	Lassen Sie mir doch sagen
"		Stein, Frau v.	Gustchen ist ein sehr gut Wesen [o. D.
	Juni		
"	3	Stolberg, Auguste zu.	Für Ihr Andenken, liebes Gustchen
"	4	Knebel, K. L. v.	Reiseroute durch die Schweiz
† "	4	Stein, Frau v.	Ich schicke Ring und Muster
"	5	Lavater, J. K.	Du bist immer braver, als
"	5	Stein, Frau v.	Adieu, liebes Gold, behalten
Gotha,	5	Stein, Frau v.	Es ward wirklich warm, als
"	7	Stein, Frau v.	Mit dem schönen Wawachen
"	11	Knebel, K. L. v.	So schläfrig ich bin, will ich Dir
Weimar,	12	Müller, F. (Maler)	Ihren Brief, mein lieber Müller
"	14	Stein, Frau v.	An meinem Schreibtisch. Es regnet
"	15	Stein, Frau v.	Meine Rosen blühen nicht auf
"	24	Stein, Frau v.	An dem unsäglichen Verlangen
"	24	Knebel, K. L. v.	Spät wirst Du diesen Brief
"	26	Stein, Frau v.	Gestern war ich in Ettersburg
"	28	Stein, Frau v.	Es ist nicht ganz hübsch von Ihnen
"	30	Stein, Frau v.	Ihre große Vorlust, mir zu schreiben
	Juli		
"	3	Merck, J. H.	Seitdem Du Deinen Garten
"	3	Stein, Frau v.	Stein behauptet zwar, ein Brief
"	3	Lavater, J. K.	Mit Verlangen erwart' ich
"	3	Knebel, K. L. v.	Die Stein macht noch nicht Miene
"	4	Charpentier.	Schon unter dem dritten Jenner
"	22	Stein, Frau v.	Guten Morgen, meine Beste! Wie lang
Ettersburg,	23	Stein, Frau v.	Bis neun Uhr hab' ich geschlafen
Weimar,	24	Stein, Frau v.	Knebel schreibt mir, daß er

	Ort	Datum	Empfänger	Anfang
	1780,	Juli.		
	Weimar,		Stein, Frau v.	Die Kirschen, die ich beim Erwachen [o. D.
				Hier ist das Buch. Mir ist sehr lieb [o. D.
	„	24	Lavater, J. K.	Mir ist herzlich lieb
	„	28	Lavater, J. K.	Bestelle beiliegenden Brief
	„	28	Knebel, K. L. v.	Du erhältst einen Brief auf die Herren Morin Lombard
	„	kurz nach d. 28	Knebel, K. L. v.	Lieber Bruder, ich habe Deinen Kreditbrief contermandirt
	„	31	Charpentier.	Nochmals wiederhole ich mit
		August		
	„	3	Oeser, A. F.	Ihre Briefe habe ich übergeben
	„	4	Stein, Frau v.	Heute Mittag sehen Sie mich bei Tische
	„	4	Stein, Frau v.	Schon bin ich wieder zurück
	„	5(?)	Stein, Frau v.	Eben da Sie schicken, wollt'
	„		Stein, Frau v.	Guten Morgen, Liebste! Die ganze [o. D.
	„	8	Lavater, J. K.	Die Kiste ist wirklich angekommen
	„	9	Stein, Frau v.	Noch einen guten Morgen, meine Beste!
	„	11	Krafft.	Ich danke für den Antheil
	„	14	Stein, Frau v.	Ich ersuche um die Vögel
	„	15	Stein, Frau v.	Nachdem ich Sie zweimal
	„	16	Stein, Frau v.	Das Konseil wird heute hoffentlich
				Ich bin auf dem Sprunge, auszugehn
	„	18(?)	Stein, Frau v.	Morgens. Noch einen Abschied von dem
	„	18	Stein, Frau v.	Abends. Ein Wort. Gute Nacht in
†	„	18	Lavater, J. K.	Der Herzog will Dir das Geld
	„	18	Knebel, K. L. v.	Lieber Bruder, Deine glückliche Reise
	Ettersburg,	19	Stein, Frau v.	Auch einen guten Morgen müssen Sie
	Weimar,	20	Stein, Frau v.	Ich kam spät von Ettersburg [1780?
	„		Stein, Frau v.	Ich bin zur Tafel gebeten [o D.
†	„	23	Lavater, J. K.	Man wird Dir, l. Bruder
	„	27	Stein, Frau v.	Die schöne Frau wird mir heute
	„	28	Lavater, J. K.	Der Rath Bertuch, der
	„	28	Branconi, Frau v.	In meiner Eltern Haus
		September		
	„	1	La Roche, Sophie v.	Sie erhalten, liebe Mama
	„	1	Stein, Frau v.	Der Herzog will diesen Mittag
	„		Stein, Frau v.	Ich danke Ihnen, daß Sie mir [o. D.
	„		Stein, Frau v.	Wenn Sie mich wollen, so komme [o. D.
†	„	3	Lavater, J. K.	Hier kommen endlich die
	„	5	Stein, Frau v.	Adieu nochmals, Allerbeste
	Dienstädt,	5	Stein, Frau v.	Von Dienstädt, wo ich gefüttert habe
	Gickelhahn,	6	Stein, Frau v.	Auf dem Gickelhahn, dem höchsten Berg

1780,	September.		
Ilmenau,	7	Stein, Frau v.	Die Sonne ist aufgegangen
„	8	Stein, Frau v.	Nach zehnstündigem Schlaf bin ich
„	8	Stein, Frau v.	Sagen Sie mir durch diesen Boten
„ Stützerbach,	9/14	Stein, Frau v.	Heut hab' ich mich leidend verhalten
Schmalkalden,	11	Stein, Frau v.	Heut war ein schöner fröhlicher Tag
Zilbach,	12	Stein, Frau v.	Wieder ein Tag ohne eine
„	12	Stein, Frau v.	Das vorige Blatt ist gefaltet
Kaltennordheim,	18	Stein, Frau v.	Heute geht mir's recht übel
„	18/21	Stein, Frau v.	Nur daß ich im Zusammenhang
Ostheim,	20	Stein, Frau v.	Nun einen guten Morgen
„	etwa 20	Lavater, J. K.	Erst heute erhalte ich Deine
Meiningen,	24	Stein, Frau v.	Seitdem ich hier bin, macht
	Oktober		
Weimar,	10	Stein, Frau v.	Abends. Daß sich doch die Zustände
„	11	Merck, J. H.	Deinen Brief habe ich auf
„	12/15	Stein, Frau v.	Nachts. Mein Vergnügen vor Schlafeng.
„	13	Lavater, J. K.	Deine Schrift über Wasern
„	16	Branconi, Frau v.	Erst heute find' ich Ruhe
„	20	Stein, Frau v.	Danke für Alles aufs Beste
„	23	Merck, J. H.	Auf Deinen Brief dient zur Antwort
„	25	Stein, Frau v.	Wir hören, daß Sie nicht wohl sind
„	28	Knebel, K. L. v.	Lieber Br., ich will tugendhaft sein
„	29	Stein, Frau v.	Um diese Stunde hofft' ich bei Ihnen
	November		
„	2	Stein, Frau v.	So einen bösen Vorhang mir
„	3	Lavater, J. K.	Auch wieder, l. Br., einige Worte
„	6	Müller, F. (Maler)	Ihr letzter Brief hat mir ein
„	7	Hendrich, Frau v.	Die versprochene Silhouette
„	7	Stein, Frau v.	Heute sind's fünf Jahre, daß ich
„	10	Stein, Frau v.	Ich wollte anfragen, ob Sie diesen
„	10	Knebel, K. L. v.	Ich danke Dir Deinen Morgengruß
„	etwa 12	Knebel, K. L. v.	Dein kleiner Bote fand mich
„	12	Stein, Frau v.	Heut will ich in der Stille
„	13	Stein, Frau v.	Lassen Sie mich, meine Beste
„	14	Stein, Frau v.	Da der Tag anbricht, mag
„	15	Stein, Frau v.	Ihr gütiges Zureden und
„	16	Stein, Frau v.	Dank für den guten Morgen
„	19	Stein, Frau v.	Lassen Sie mir wissen, ob Sie
„	20	Stein, Frau v.	Der Himmel sei mit Ihnen
„	21	Stein, Frau v.	Guten Morgen, Beste! Sagen Sie
„	etwa 22	Knebel, K. L. v.	Ich danke Dir herzlich für
„	22	Stein, Frau v.	Lassen Sie mir sagen, wie Sie

1780,	November.		
Weimar,	23	Stein, Frau v.	Sagen Sie mir, wie Sie
„	24	Stein, Frau v.	Ich danke für den Antheil
„	25	Stein, Frau v.	Es geht mir heute ganz wohl
„		Stein, Frau v.	So lang ich Bleistift beim [o. D.
„		Stein, Frau v.	So dunkel es auch um mich ist [o. D.
„	27	Stein, Frau v.	Soll ich auf heut Abend
„	29	Stein, Frau v.	Wenn Sie mögen, lass' ich
			Ich will's doch erzwingen, daß
	Dezember		
„	2	Stein, Frau v.	Wir müssen einander in Sprachen
„	3	Stein, Frau v.	Ich soll nicht zu den Feldhühnern
„	3	Kobell, Ferd.	Ihr Gemälde, mein lieber Kobell
„	4	Reich, Ph. E.	Wollten Sie die Güte haben, mir die
„	4	Stein, Frau v.	Auf meine gestrige Beichte
„	6	Stein, Frau v.	Auf die gestrige Eisfahrt
			Ihr Bote ist noch nicht da
			In Ermanglung des Wassers
„	6	Krafft.	Der Amtmann soll sich nicht
„	8	Stein, Frau v.	Danke, liebe Beste, daß Sie mein Mittag
„	10	Stein, Frau v.	Sagen Sie mir, meine Beste
„	12	Stein, Frau v.	Ich schicke Ihnen unsere Locke wieder
„	13	Stein, Frau v.	Zwar wollt' ich heut wieder [1780?
„	14	Stein, Frau v.	Guten Morgen, meine Beste
„	16	Stein, Frau v.	Hier ist der Brief an die Frl. Thunger
„	18	Stein, Frau v.	Ich schicke zartes Papier zum
„	19	Stein, Frau v.	Kaum hab' ich noch einen Augenblick
			Hier ist ein Bild. Setzen Sie es
„	21	Stein, Frau v.	Ich habe mich zur Einsamkeit entschlossen
„	24	Stein, Frau v.	Was man thut, ist doch immer
„	25	Stein, Frau v.	Den ganzen Morgen bin ich
„	27	Sachs.-G. u. A., Ernst II.	Daß ich nach so vieler Zeit und
„	30	Stein, Frau v.	Guten Morgen, Beste. Von meinem
„	31	Stein, Frau v.	Danke, meine Beste, und wäre

1781.

†		Eckardt, J. L.	Den Bogen meiner Schrift
	Januar		
Weimar,	1	Stein, Frau v.	Schon war ich erwacht und lag
„	3	Stein, Frau v.	Sagen Sie mir, wie Sie geschlafen
„	7	Stein, Frau v.	Guten Morgen, Beste. Unser Spaß
„	8	Stein, Frau v.	Schwer enthalt ich mich noch
			Auch noch um Achte komm' ich
			So ist's recht schön, ob mir's

1781,	Januar.			
Weimar,	10	Fahlmer, Joh.	Für Dein liebes Andenken	
„	11	Krafft.	Für Alles, was Sie mir	
„	13	Stein, Frau v.	Guten Morgen, Beste, ich hab'	
„	14	Stein, Frau v.	Da ich Ihr Zettelchen habe	[1781?
„	15	Stein, Frau v.	Da ich Sie gestern nicht	
„	15	Stein, Frau v.	Wenn irgend eine Gefahr	
„	16	Stein, Frau v.	Heute werd' ich Sie schwerlich	
„	18	Stein, Frau v.	Die gestrigen Aepfel eff' ich	
„		Stein, Frau v.	Heut ist Konseil, also bin ich	[o. D.
„	18	Sachs.-W.-E., Karl August.	Nach mehrerer Ueberlegung war's	
„	19	Stein, Frau v.	Wenn Sie mich mögen, so sollen	
† „	21	Wahl, Prof.		
„	25	Sachs.-W.-E., Karl August.	Dieser Brief sollte Ihnen bis	
„	25	Stein, Frau v.	Unsere Freude ist zu Wasser	
„	28	Stein, Frau v.	Mein Hals ist nicht besser	
„	28	Stein, Frau v.	Es geht mir ziemlich, doch	
„	29	Stein, Frau v.	Danke für den guten Morgen	
„	30	Stein, Frau v.	Es ist umgekehrt, wie gestern	
„	31	Stein, Frau v.	Lang hab' ich gesonnen, wie	
„	31	Krafft.	Sie haben wohl gethan	
	Februar			
„	1	Stein, Frau v.	Ich schicke Ihnen ein Stückchen	
„	3	Stein, Frau v.	Sagen Sie mir, wie Sie geschlafen	
„	4	Stein, Frau v.	Kaum bin ich aufgestanden	
„	5	Stein, Frau v.	Mir ist's ganz leidlich	
„	5	Stein, Frau v.	Wenn mir Knebel nicht schon	
„	5	Kobell, Ferd.	Nehmen Sie einen recht aufrichtigen	
„	6	Stein, Frau v.	Es reizt mich, Ihre Einladung	
„	8	Stein, Frau v.	Mit Ihrem Freunde geht's so	
„	10	Stein, Frau v.	Wie stehn Sie mit Ihrem	
„	11	Krafft.	Wenn Sie meinen letzten Brief	
„	11	Stein, Frau v.	Mir geht's recht leidlich, meine	
„	12	Stein, Frau v.	Wenn ich zu Hause bleibe	
„	13	Stein, Frau v.	Mein liebes A und O	
„	14	Stein, Frau v.	Guten Morgen, meine Beste	
„	14	Stein, Frau v.	Das große Wasser hat uns	
„	15	Stein, Frau v.	Hier, meine Liebe, sind die Verse	
„	17	Stein, Frau v.	Wie haben Sie geschlafen? Zu Mittage	
„	18	Stein, Frau v.	Der Tag läßt sich gar schön an	
„	19	Stein, Frau v.	Bei diesem Sturm kommen	
„	19	Stein, Frau v.	Ich bin noch fleißig gewesen	
„	19	Lavater, J. K.	B. schreibt mir, Du habest E. gesehen	
„	19	Lavater, J. K.	Dein Zettelchen, l. Br.	

Ort	Datum	Empfänger	Anfang
1781,	Februar.		
Weimar,	20	Stein, Frau v.	Das blaue Papier und ein Stückchen
„	20	Stein, Frau v.	Mir hätte nicht leicht [1781?
„	20	Stein, Frau v.	Wenn es Ihnen lieb ist, komm' ich [1781?
„	22	Stein, Frau v.	Mein Frankfurter ist angekommen
„	23	Stein, Frau v.	Diesen Tag will ich ruhig
„	24	Stein, Frau v.	Knebel hat mich zu Tische geladen
„	25	Stein, Frau v.	Mein liebes Orakel hat sich
„	25	Stein, Frau v.	Das ist ein schlimmer Fall
„	26	Stein, Frau v.	Das Wetter ist lieblich
„	27	Stein, Frau v.	Nur ein Wort, daß ich Sie liebe
„	27	Stein, Frau v.	Da Sie heute im nachlässigen
„	28	Stein, Frau v.	Mir hat mein lieber Müdling
	März		
„	1	Stein, Frau v.	Guten Morgen, meine Beste! Sie haben
„		Stein, Frau v.	Kaum bin ich von Ihnen weg [o. D.
„	2	Stein, Frau v.	Wie sind Sie mit dem Schlaf zufrieden
„	3	Stein, Frau v.	Da ich erwache, wünsche ich
„	4	Stein, Frau v.	Ihr Packet erhalt' ich im Kloster
„	5	Stein, Frau v.	Guten Morgen, meine Liebste, ich habe
„	6	Stein, Frau v.	Zum letzten Mal auf eine lange Zeit
„	7	Stein, Frau v.	Wir pflegen mit dem Tode zu spaßen
„	7	Stein, Frau v.	Die Töchter des Himmels, die weit [1781?
Neunheiligen,	7	Stein, Frau v.	Man ist auseinander gegangen
„	8	Bertuch, Fr. Just.	Haben Sie die Güte, la Religieuse
„	8	Stein, Frau v.	Morgen geht ein Husar, um
„	10	Stein, Frau v.	Heut ist eine Fahrt nach Ebeleben
„	11	Stein, Frau v.	Ihr Bleistift-Zettelchen von gestern
„	12	Stein, Frau v.	Sie haben mir durch den Boten
„	13	Stein, Frau v.	Heute früh vor Sechsen ist der Bote
Weimar,		Stein, Frau v.	Mit großem Verlangen bin ich [o. D.
† „	16	Lavater, J. K.	Von einer kleinen Reise
„	16	Stein, Frau v.	Für das volle Kästchen schick' ich
„	17	Stein, Frau v.	Heute erhalten Sie nichts Süßes
„	18	Stein, Frau v.	Einen süßen guten Morgen
„	18	Lavater, J. K.	Die Stille von Sonntags früh
„	19	Stein, Frau v.	Gewünscht hab' ich, nicht ganz
„	20	Stein, Frau v.	Genießen Sie das Frühstück
„	20	Stein, Frau v.	Heute muß ich bis zu Tisch
„	20	Bertuch, Fr. Just.	Für die rückkommenden
„	21	Stein, Frau v.	Hier ein süß und saures Frühstück
„	22	Stein, Frau v.	Deine Liebe ist mir wie der Morgen
„	23	Stein, Frau v.	Sagen kann ich nicht und darf's
„	23	Stein, Frau v.	Mein Vorsatz, ruhig zu bleiben

	1781,	März.		
	Weimar,	23	Herder, J. G. v.	Für die Monita dank ich recht
	"	23	Sachs.-W.-E., Karl August.	Danke tausendmal für die schönen
	"	25	Stein, Frau v.	Ich danke für den Brief an Lenz
	"	25	Stein, Frau v.	Der Herzog und Knebel haben
	"	26	Stein, Frau v.	Den heutigen Tag, meine Beste
	"	26	Stein, Frau v.	Schon heute früh hab' ich gezweifelt
†	"	26		E. W. danke ergebenst für die Mittheilung
	"	27	Stein, Frau v.	Der Himmel trübt sich, ich werde
	"	28	Stein, Frau v.	Heute will ich mich in der Stille
	"	28	Stein, Frau v.	Inliegendes war schon gesiegelt
	"	30	Stein, Frau v.	Das schöne Wetter und Deine Liebe
	"	31	Fritsch, J. F. v.	Darf ich E. Exc. bei der nahen
	"	31	Stein, Frau v.	Ihr liebes Briefchen hat mich
	"	Ende	Merck, J. H.	Ich habe Dir lange nichts gesagt
		April		
	"	1	Stein, Frau v.	Ich wünsche zu hören, daß das
	"	2	Stein, Frau v.	Mich fängt schon wieder an zu reuen
	"	2	Sachs.-G. u. A., August, Prinz zu.	Ew. Durchl. danke auf das Lebhafteste
	"	3	Stein, Frau v.	Guten Morgen, meine Liebste
	"		Stein, Frau v.	Sie sind wohl zusammen ohne mich
	"	5	Stein, Frau v.	Zum schönen Morgen schick' ich ein paar
	"	6	Stein, Frau v.	Es mag noch so viel in mir
	"	7	Stein, Frau v.	Ihrer Liebe erfreu' ich mich in dem
	"	8	Stein, Frau v.	Vergebens hofft' ich auch heute
	"	9	Stein, Frau v.	Immer mit meinen Gedanken
	"	9	Lavater, J. K.	Zum Morgengruß erhalt' ich
	"	10	Stein, Frau v.	Sag mir, Liebste, was in Deiner
	"	11	Stein, Frau v.	Zum Morgengruß schick' ich Dir
	"	12	Stein, Frau v.	Die Veilchen, die unsre schöne Sonne
	"	13	Stein, Frau v.	Das Bild ist mir doppelt und
	"	14	Stein, Frau v.	Der Tag ist wie gewünscht
	"	15	Stein, Frau v.	Sie gehn wol in die Kirche
	"	16	Stein, Frau v.	Ich möchte hören, wie sich meine
†	"	16	Lavater, J. K.	Ohneracht ich, lieber Bruder
	"	17	Stein, Frau v.	Ich bin wie gebannt und kann nicht
	"	18	Stein, Frau v.	Wenn ich ein Wörtchen Antwort
	"	18	Stein, Frau v.	Kayser hat mit mir zu Mittage
	"	19	Stein, Frau v.	Da mich gute Geister in meinem
	"	20	Stein, Frau v.	Ich hab' ein großes Verlangen
	"	22	Stein, Frau v.	Fritz hat mich noch im Bette
	"	23	Stein, Frau v.	Diesen Morgen ward mir's so
	"	24	Stein, Frau v.	Heut seh' ich Dich wol nicht

1781,	April.			
Weimar,	25	Stein, Frau v.	Ich hoffe, das kühle Wetter soll	
"	27	Stein, Frau v.	Sie wird kommen! Sie wird kommen!	
"	27	Stein, Frau v.	Der Himmel will mir das	
"	28	Stein, Frau v.	Heute ruft Dich das Wetter	
"		Stein, Frau v.	Ich danke den Göttern, daß sie mit	[o. D.
"		Stein, Frau v.	Im Stern erhalt' ich den Gruß	[o. D.
	Mai			
"	1	Stein, Frau v.	Heut werd' ich Dich wenig sehen	
"	3	Stein, Frau v.	Ich bin geschäftig und traurig	
"	6	Stein, Frau v.	Heute früh war ich fleißig	
"	7	Stein, Frau v.	Deiner Liebe und der guten Stunden	
"	7	Lavater, J. K.	Wenn ich ein Quartblatt von Dir	
"	9	Stein, Frau v.	Danke tausendmal für den	
"	10	Stein, Frau v.	Dein treuer Bleibender verläßt	
"	12	Stein, Frau v.	Ich danke Ihnen für den Schatten	
"	12	Steinauer, Chr. W.	Ihr gütiges Andenken hat mich sehr	
"	14	Stein, Frau v.	Aus allerlei beschwerlicher Arbeit	
"		Stein, Frau v.	Es wäre mir sehr erfreulich	[o. D.
"		Stein, Frau v.	Ungerührt von den zwei Kanonsch.	[o. D.
"		Stein, Frau v.	Ich will zu Hause essen	[o. D.
"		Stein, Frau v.	Sag mir doch, wie es sich	[o. D.
"	21	Stein, Frau v.	Eben wollt' ich Dir schreiben	
"	23	Stein, Frau v.	Sag mir, daß es sich immer	
"		Stein, Frau v.	Heute bin ich wieder ein Hofverwandter	
"	25	Stein, Frau v.	Wie hast Du geschlafen	
"	27	Stein, Frau v.	Ich hatte schon Alles zusammengepackt	
"	28	Stein, Frau v.	Es geht so bunt heute früh	
"	30	Stein, Frau v.	Fritze hat gezeichnet	
"	30	Reich, Ph. E.	Wenn der junge Herr Tobler	
"	30	Kestner, J. Ch.	Wieder ein gutes Wort von Euch	
"	30	Bürger, G. A.	Ihrem Vertrauen kann	
"	30	Wyttenbach, J. S.	Der Ueberbringer dieses	
"	31	Stein, Frau v.	Ich küsse Dich mit dem Kuß	
	Juni			
"	1	Stein, Frau v.	Die Erdbeeren sind in meinem	
"	5	Stein, Frau v.	Laß Dir diese Früchte, die für Dich	
"	5	Stein, Frau v.	Danke für den lieben guten Morgen	
"	5	Eckardt, J. L.	Ich lasse mir gern	
	6	Eckardt, J. L.	Gestern Abend vergaß ich	
"	6	Stein, Frau v.	Ich schicke Dir die Erstlinge meiner Früchte	
"		Stein, Frau v.	Die Antwort von der Waldnern	[o. D.
"	13	Stein, Frau v.	Ich habe des Prinzen Pferde	
"	15	Stein, Frau v.	Hier Erdbeeren, so viel dieser	

1781,	Juni.			
Weimar,		Stein, Frau v.	Dieser Brief hat keine andere	[o. O. u. D.
„	19	Stein, Frau v.	Hier schick' ich das Versprochene	
„	20	Stein, Frau v.	Der Herzog ist bei mir	
„	21	Stein, Frau v.	Nun muß ich meinen besten	
„	21	Voigts, Jenny v.	Ihr Brief ist mir wie viele	
„	21	Müller, F. (Maler)	Ihre Gemälde, Zeichnungen und Briefe	
„	22	Lavater, J. K.	Ehe ich auf einige Zeit von	
„	23	Stein, Frau v.	Guten Morgen, meine Beste	
„		Stein, Frau v.	Meine Köchin hat einmal	[o. D.
„	25	Stein, Frau v.	Noch einmal Adieu, meine Beste	
„	26	Sachs.-W.-E., Karl August.	Wenn Sie Ihr Kreuzzug, l. gn. H.	
Ilmenau,	28	Stein, Frau v.	Der erste Gruß und die Bitte	
„ (?)	Ende	Eckardt, J. L.	Mit E. W. bin ich völlig	
	Juli			
„	1	Bertuch, Fr. Just.	Hier erhalten Sie, mein lieber Bertuch	
„	1	Stein, Frau v.	Dein Andenken hat mich stille	
„	2	Stein, Frau v.	Noch ein Wort, meine liebste Lotte	
„	2	Eckardt, J. L.	Ich sollte dafür halten	
„	5	Sachs.-W.-E., Karl August.	Unsere Reise ist glücklich und gar	
„	5	Stein, Frau v.	Wir sind gestern Abend wieder	
„	6	Stein, Frau v.	Ein Regen und Nebelwetter	
„	8	Stein, Frau v.	Knebel wird Dir diesen Brief	
„	8	Sachs.-W.-E., Karl August.	Knebel wird Ihnen viele herzliche	
Weimar,	12	Stein, Frau v.	Zum ersten Mal wieder von Haus	
„	14	Eckardt, J. L.	Serenissimus haben	
„	15	Stein, Frau v.	Sag mir, meine Beste	
„	16	Stein, Frau v.	Sag mir, meine Liebe, wie Du	
„	18	Stein, Frau v.	Diesen Morgen habe ich allerlei	
„	18(?)	Stein, Frau v.	Täglich werd' ich mehr Dein eigen	
„	20	Stein, Frau v.	Schon seit dem frühsten Tag	
„	20	Kayser, P. C.	Da Sie den Geist meiner Maurerei	
„	22	Stein, Frau v.	Die wenigen Blumen und	
„	23	Stein, Frau v.	Laß Dir das Frühstück	
„	25	Stein, Frau v.	Hier, Liebste, ist neben dem	
„	31	Voigts, Jenny v.	In meinem letzten Briefe	
	August			
„	1	Stein, Frau v.	Du hast mir einen Theil	
„	2	Stein, Frau v.	Es sage mir meine Liebe	
„	3	Stein, Frau v.	Wie befindet sich meine l. L.	
„	4	Stein, Frau v.	Sag mir, Liebste, wie Du Dich	
„		Stein, Frau v.	Sag mir ein freundlich Wort	[o. D.
„	9	Stein, Frau v.	Einen Gruß zum Morgen	
„	11	Goethe, Kath. Elis.	Der devin de village	

Ort	Datum	Empfänger	Anfang
1781,	August.		
Weimar,	12	Stein, Frau v.	Statt der gehofften Sonntagsruhe
„	13	Stein, Frau v.	Es ist mir gestern nicht recht wohl
„		Stein, Frau v.	Danke für Frühstück; den Hut [o. D.
„	13	Kayser, P. C.	Ich habe Ihre beiden Briefe empfangen
„	19	Stein, Frau v.	Schon den ganzen Morgen bin ich
„	20	Stein, Frau v.	Ich fahre nach Tiefurt zum Essen
„		Stein, Frau v.	Mit einem guten Morgen schick' ich [o. D.
„	23	Knebel, K. L. v.	Hier Möser über Iphigenie
„	28	Stein, Frau v.	Außer Deinem Uebel empfind' ich
„	etwa 29	Schardt, Frau v.	Mögen Sie meine Liebe
„	29	Stein, Frau v.	Gestern ist das Schauspiel recht
„	30. od. 31	Stein, Frau v.	In der Hoffnung, bald aufgeweckt
	September		
„	1	Stein, Frau v.	Dank für alles Gute und Liebe
„		Stein, Frau v.	Wenn mich's zu Hause läßt
„		Stein, Frau v.	Die Pfirschen sollen Dich begrüßen
„		Stein, Frau v.	Zahn wird heute Abend mit
„	10	Kayser, P. C.	Ich habe Ihnen, mein lieber Kayser
„	10	Stein, Frau v.	Mir hat meine Beste und Liebste
„	13	Stein, Frau v.	Ich schicke Biörnst. und die Scheere
Erfurt,	15	Stein, Frau v.	Eine Schachtel mit Früchten
Weimar,	17	Stein, Frau v.	Zum guten Morgen freundliche
„	17	Sachs.-G. u. A., August, Prinz zu.	Ew. Durchl. nochmals meine Freude
„	19	Stein, Frau v.	Mit dem Tableau de Paris
„	20	Stein, Frau v.	Sag mir, wie Du geschlafen hast
„	21	Stein, Frau v.	Ich hatte großes Verlangen
„	21	Herder, J. G. v.	Morgen in aller Frühe geh' ich
„	21	Knebel, K. L. v.	Ich habe den schnellen Entschluß
„	22	Stein, Frau v.	Es ist wundersam, bis den [1781?
„	22	Stein, Frau v.	Es wird mir doch mitten
„		Stein, Frau v.	Da es scheint, als ob unsere [o. D.
Merseburg,	22	Stein, Frau v.	Mit Fritz an einem Tisch
	Oktober		
Weimar,	1	Oeser, A. F.	In der Zerstreuung, in die mich
„	1/2	Stein, Frau v.	Heute Nacht gegen Zwölfe
„	2	Stein, Frau v.	Schon heut Abend will ich
„	2	Stein, Frau v.	Ich bitte Dich, meine Geliebte
„	2	Knebel, K. L. v.	Ich gehe heut Abend auf Gotha
„	9	Stein, Frau v.	Grimm ist heute Nacht fort
Gotha/	11/12	Sachs.-W.-E., Karl August.	Um meinen hiesigen Aufenthalt
Erfurt,		„ „	Das sehr trübe Wetter
Weimar,	15	Stein, Frau v.	Wie freundlich mich Thal und

1781,	Oktober.		
Weimar,	19	Stein, Frau v.	Eben erhalte ich durch den
„	23	Stein, Frau v.	Dein Quartier ist fertig
„	27	Stein, Frau v.	Sehr unerwartet und unangenehm
Jena,	29	Stein, Frau v.	Von Jena, wo ich seit gestern
	November		
Weimar,	3	Stein, Frau v.	Heute bin ich von Jena
„	4	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ihr Brief, den ich erst gestern
„	6	Stein, Frau v.	Sag mir, meine Liebste, wie Du
„	7	Stein, Frau v.	Ich bitte Dich, meine Beste, um
„		Stein, Frau v.	Sag mir, liebste Leidende [o. D.
„	12	Stein, Frau v.	Wenn nur die Schmerzen weg
„	14	Stein, Frau v.	Da ich mich entschließe, zu Hause
„	14	Stein, Frau v.	Zuvörderst also, meine Liebe
„	14	Merck, J. H.	Deinen Brief, den ich heute erhalten
„	14	Lavater, J. K.	Arbeiten und Zerstreuungen
„	15	Stein, Frau v.	Denen Sonnenstrahlen, die Deine
„	16	Stein, Frau v.	Nur in der Eile einen
„	17	Stein, Frau v.	Hier hast Du den Brief von Lavater
„	19	Stein, Frau v.	Wir haben, meine Beste, einerlei
„	19	Stein, Frau v.	Hier schick' ich Briefe, die ich heute
„	20	Stein, Frau v.	Hebe mir, meine Liebe, einige
„		Stein, Frau v.	Der heiligen Cäcilia an ihrem Tage [o. D.
„		Stein, Frau v.	Ich habe Dir gleich früh etwas [o. D.
„	25	Stein, Frau v.	Sag mir, liebe Einzige, wie Du
„	26	Lavater, J. K.	Du hattest, l. Br., eine Abschrift
„	26	Stein, Frau v.	Danke, daß Du mir auch
„	27	Stein, Frau v.	Von meiner Tageswanderung
„		Stein, Frau v.	Mich verlangt sehr, zu wissen [o. D.
„		Stein, Frau v.	Wie hat meine Liebe geschlafen? [o. D.
	Dezember		
„	1	Stein, Frau v.	Einen guten Morgen, Liebste
„	2	Stein, Frau v.	Daß mein Geist Dich nicht verlassen
„	3	Stein, Frau v.	Ich krame in meinen Papieren
„	3	Knebel, K. L. v.	Die Chronologie schicke ich
„	3	Lavater, J. K.	Deinen Brief erhalte ich so
„	4	Stein, Frau v.	Meine Gäste kommen, außer
„	6	Stein, Frau v.	Schick mir, Liebste, meine Schlüssel
„ (?)	6	Stein, Frau v.	Wenn m. L. nach Hause kommt
Erfurt,	7	Stein, Frau v.	Durch Arnolden, der wieder
Gotha,	8	Stein, Frau v.	Von freundlichen Gesichtern
Eisenach,	9	Stein, Frau v.	Ich kam gestern zu spät, um
Barchfeld,	9	Stein, Frau v.	Hieher verschlagen, meine Liebe
Eisenach,	10	Stein, Frau v.	In Barchfeld ward mir die Zeit

1781,	Dezember.			
Eisenach,	12	Stein, Frau v.	Hier muß ich schließen	
Wilhelmsthal,	12	Stein, Frau v.	Vor allen Dingen, wie man vor	
Eisenach,	14	Stein, Frau v.	Endlich Glückauf zur Rückkehr	
Weimar,	17	Stein, Frau v.	Wie ich die Augen aufthue	
„	18	Stein, Frau v.	Sag mir mit einem Worte	[1781?
„	19	Stein, Frau v.	Ich schließe mit Cook's Tod	
„	20	Stein, Frau v.	Es ist auch durch meine	
„	24	Stein, Frau v.	Ich muß Dir einen guten Morgen	
„	25	Stein, Frau v.	Danke aber und abermal	
„	26	Stein, Frau v.	Deiner süßen Liebe schönes Zeichen	
„	28	Stein, Frau v.	Dem Himmel sei Dank, daß	
„	29	Stein, Frau v.	— — befind' ich mich sehr wohl	
„	30	Stein, Frau v.	Kaum fängt der Tag in	
„	Ende	Sachs.-G. u. A., Ernst II.	Ew. Durchl. übersende die	

1782.

	Januar			
Weimar,	1	Stein, Frau v.	Mit dem ersteu langsamen	
„	2	Stein, Frau v.	Diese Briefe erhalt' ich eben	
„	3	Stein, Frau v.	Lege, meine Liebe, diese Bogen	
„	4	Stein, Frau v.	Wie Du die Augen aufthust	
„	5	Stein, Frau v.	Da ich Dir jeden Tag etwas	
„		Stein, Frau v.	Also komme ich vor, wie	[o. D.
„		Stein, Frau v.	Es wird, hoffe ich, gehen	[o. D.
„		Stein, Frau v.	Noch ist nicht Alles fertig	[o. D.
„	10	Stein, Frau v.	Du kommst mir mit Deinem	
„	13	Stein, Frau v.	Mich verlangt, ein Wort	
„	14	Stein, Frau v.	Endlich wird das Weihnachtsgeschenke	
„	15	Stein, Frau v.	Sag mir, Liebe, daß Du wohl	
„	16	Stein, Frau v.	Wenn ich hören kann, daß Du	
„	17	Stein, Frau v.	In Hoffnung, daß Du gut	
„	18	Stein, Frau v.	Die versprochene Birn schick' ich	
„		Stein, Frau v.	Ich kann meiner L. nur ein	[o. D.
„	20	Stein, Frau v.	Wie befindet sich meine Beste?	
„	21	Stein, Frau v.	Heut früh hab' ich ein Wenig	
„	22	Stein, Frau v.	Gern möcht' ich Dir etwas schicken	
„	24	Stein, Frau v.	Hier sind die Lieder und gute Aepfel	
„	24	Stein, Frau v.	Der Herzog hat uns zu seiner Frau	
„		Stein, Frau v.	Wie freut es mich, von Dir zu hören	[o. D.
„	27	Stein, Frau v.	Liebe Lotte, schick mir den Schirm	
„	29	Stein, Frau v.	Nach überstandener Tageslast	
„	30	Stein, Frau v.	Ehe ich mich den Wogen	
„		Stein, Frau v.	Wie nothwendig mir gestern Abend	[o. D.
„		Stein, Frau v.	Hier ein Brief an Knebeln	[o. D.

1782,	**Februar**		
Weimar,	3	Knebel, K. L. v.	Wieder einmal ein Wort
† „		Knebel, K. L. v.	Dem Alten wirst Du nicht [etwa Febr.
„	6	Stein, Frau v.	Bis jeżo hab' ich immer
„	7	Stein, Frau v.	Zum frühen Tag möcht' ich
„	7	Stein, Frau v.	Diesen Nachmittag hab' ich mich
„		Stein, Frau v.	In Erwartung des Versprochenen
„	10	Stein, Frau v.	Wie meine Beste sich befindet
„	11	Stein, Frau v.	Sag mir, Lotte, ein Wort
„	12	Stein, Frau v.	Dein liebes Pfand bring' ich Dir
„		Stein, Frau v.	Mit einem guten Morgen schick'
„		Stein, Frau v.	Schicke mir, l. Lotte, die Zeichnungen
„	16	Stein, Frau v.	Der Entschluß, zu Hause zu bleiben
„	17	Stein, Frau v.	Meine l. Lotte erhält hier
„	17	Stein, Frau v.	Beikommendes Zettelchen
„	18	Stein, Frau v.	Seit meinem Erwachen
„	19	Stein, Frau v.	Der H. hat das Konseil
„	20	Breitkopf, J. G. J.	Sie werden es dem Vertrauen
„	20	Bürger, G. A.	Die Antwort, die ich so lange
„	20	Salom, Mich.	Auf Ihr gefälliges Schreiben
„	22	Stein, Frau v.	Da ich denke, Du bist in der
„	22	Stein, Frau v.	Sage mir ein gutes Wort, l. L.
„	24	Stein, Frau v.	Wie ist's gut, l. Lotte, daß keine Cour
„	25	Stein, Frau v.	Guten Morgen, liebe Lotte, nur
„	25	Stein, Frau v.	Der Herzog hat mir noch nichts
„	26	Knebel, K. L. v.	Gestern ist ein Kästchen an den Herzog
„	28	Stein, Frau v.	Was macht der Fuß? Denn ich
	März		
„	2	Stein, Frau v.	Mit was für Gedanken ich aufstehe
„	3	Stein, Frau v.	In der Hoffnung, meine Liebe
„	4	Stein, Frau v.	Sag mir, Liebste, wie Du
„	4	Stolberg, Auguste zu.	Ihr Brief hat mich beschämt
„	4	Voigts, Jenny v.	Sie sind gütig mir oft
„	7	Stein, Frau v.	Hier, meine Lotte, ist ein Brief
„	9	Stein, Frau v.	Ich wünschte gar sehr zu wissen
„	9	Knebel, K. L. v.	Hier von Lieben und Guten
„	14	Stein, Frau v.	Mein erstes Verlangen beim
Jena,	14	Stein, Frau v.	Der Kutscher soll diesen Gruß
„	14	Stein, Frau v.	Wie es Nacht wurde, wollt' es
Dornburg,	16	Stein, Frau v.	Als ich heute früh erwachte
„	17	Stein, Frau v.	Der Tag ist stille hingegangen
„	20	Stein, Frau v.	Das Wetter ist so wenig einladend
Buttstedt,	20	Stein, Frau v.	Mein Verlangen zu Dir, meine Geliebte

Ort	Tag	Empfänger	Anfang
1782,	März.		
Kalbsrieth,	22	Stein, Frau v.	Gestern kam ich schon zeitig
Großrudstädt,	24	Stein, Frau v.	Vergnügt und beruhigt geh' ich
Weimar,	26	Stein, Frau v.	Es dringt so vielerlei auf mich
„	27	Stein, Frau v.	Gern möcht' ich Dir jeden
„	28	Stein, Frau v.	Leider ist heute wieder
Erfurt,	29	Stein, Frau v.	Dieses zum Zeichen, daß die Fluthen
„	30	Stein, Frau v.	Eine Schachtel mit Früchten
Gotha,	30	Stein, Frau v.	Die liebe süße Ordnung
„	31	Stein, Frau v.	So verkehrt ist die Ordnung
	April		
Eisenach,	2	Stein, Frau v.	Von Gotha, wo es mir so weich
Kreuzburg,	5	Stein, Frau v.	Deinen Brief, l. Lotte, hat mir
Gerstungen,	5	Stein, Frau v.	Als wir von Kreuzburg weggingen
„	6	Stein, Frau v.	Der Herzog ist weggeritten
Tiefenort,	6	Stein, Frau v.	Hier, liebe Lotte, geht das alte Lied
„	7	Stein, Frau v.	Deinen Brief vom vierten
Kaltennordheim,	9	Stein, Frau v.	Ich habe Dir lange nicht geschrieben
Meiningen,	12	Stein, Frau v.	Dein lieber Brief, den ich hier
Barchfeld,	14	Stein, Frau v.	Heut fängt sich die Woche an
Weimar,		Stein, Frau v.	Liebste Lotte, ich war schon Dich [o. D.
Ilmenau,	17	Knebel, K. L. v.	Die Erinnerung der guten Zeiten
Weimar,	22	Sachs.-G. u. A., Ernst II.	Eben erhalte ich von dem jungen
„	23	Stein, Frau v.	Sag mir, l. L., ein einzig Wort
„	24	Stein, Frau v.	Ich danke Dir für Dein Andenken
„		Stein, Frau v.	Hier, l. Lotte, ein paar Briefe [o. D.
„	29	Stein, Frau v.	Sag mir, l. L., wie es mit Deiner
„	30	Stein, Frau v.	Mein Bote geht in die Stadt
	Mai		
„	1	Stein, Frau v.	Ich danke Dir, Du Gute
„	2	Stein, Frau v.	Ich kann nicht ruhig schlafen
„	5	Stein, Frau v.	Hier das Gewonnene, das Du
„	5	Knebel, K. L. v.	Die Zeichnungen sind glücklich
„	5	Voigts, Jenny v.	Sie erhalten hier einen Versuch
„	6	Stein, Frau v.	Guten Morgen, Beste. Ich habe
„		Stein, Frau v.	Ja, Liebe, ich komme so bald [o. D.
Gotha,	9	Stein, Frau v.	Ich bin unter Vorwande von
„	10	Stein, Frau v.	Das Wetter ist schön, die Berge
Meiningen,	11	Stein, Frau v.	Ein schöner und glücklicher Tag!
„	12	Stein, Frau v.	Meine Sachen gehn ordentlich
Koburg,	13	Stein, Frau v.	So weit wäre mein Feldzug
„	13	Knebel, K. L. v.	Du wirst Dich wundern, wie ich
„	14	Knebel, K. L. v.	Morgen früh gehe ich wieder

1782,	Mai.			
Koburg,	14	Stein, Frau v.	Eben erhalte ich Deinen lieben	
„	15	Stein, Frau v.	Nun wäre ich auch hier so	
„	15	Stein, Frau v.	Die Aussicht von der Festung	
„		Stein, Frau v.	Ich hatte heute schon einen sehr	
Weimar,	25	Sachs.-W.-E., Karl August.	Das gnädigste Reskript wegen	
„	25	Stein, Frau v.	Willst Du, l. Lotte, mir heute	
„	25	Stein, Frau v.	Es war mir gar nicht gemüthlich	
„	26	Stein, Frau v.	Danke für den frühen Morgengruß	
„		Stein, Frau v.	Ich muß zu Hause bleiben	[o. D.
	Juni			
„	2	Stein, Frau v.	Zum ersten Male aus dem neuen	
„	3	Stein, Frau v.	Guten Morgen, meine liebste	
„	4	Stein, Frau v.	Ich habe Karolinchen geschrieben	
„	4	Kayser, P. C.	Lieber Kayser, ich bin recht beschämt	
† „	5	Thümmel, M. A. v.	Das Andenken der schönen, leider nur zu	
„	6	Stein, Frau v.	Sage mir, m. Beste, ob Du Dich	
„		Stein, Frau v.	Ohne ein großer General	[o. D.
„	9	Stein, Frau v.	Es ist Alles fort, nur m. L.	
„	13	Stein, Frau v.	Mir ist's wohl in dem Gedanken	
„	14	Stein, Frau v.	Ich möchte nur eine Zeile	
„	15	Stein, Frau v.	Von dem Augenblick, da ich	
„	16	Stein, Frau v.	Zum schönen Morgen auch ein	
„	16	Stein, Frau v.	Lang gehofft kommt auch	
„	16	Sachs.-W.-E., Karl August.	Haben Sie, lieber gnäd. Herr	
„	17	Stein, Frau v.	Laß mich eine Zeile von	
„	17	Stein, Frau v.	Ich war nicht ohne Sorge	
„	19	Stein, Frau v.	Am Himmel ist kein Wölkchen	
„	21	Stein, Frau v.	Meiner Liebsten den besten	
„	23	Stein, Frau v.	Einen guten, obgleich späten Morgen	
„	24	Stein, Frau v.	Heute Abends, ehe ich mich	
„	27	Stein, Frau v.	Hier schick' ich durch einen	
„	29	Stein, Frau v.	Eh ich weiter meinen Tag	
„	30	Stein, Frau v.	Sag mir ein Wort, das mich	
	Juli			
„	1	Stein, Frau v.	Hier, m. Lotte, das Verlangte	
„	2	Stein, Frau v.	Hier, l. Lotte, überliefre ich Dir	
„	3	Stein, Frau v.	Ich habe recht nach einem Wort	
„		Stein, Frau v.	Es that mir weh, Dich heute	[o. D.
„	6	Stein, Frau v.	Du machst mir allein meinen	
„	8	Stein, Fran v.	Es ist wieder wie gewöhnlich	
„	8	Stein, Frau v.	Meine Lotte muß noch einen	

1782,	Juli.		
Weimar,	8	Sachs.-W.-E., Karl August.	Auf E. Hochfürstl. D. gnädigsten besonderen Befehl
„	9	Stein, Frau v.	Ich bin schon angezogen
„	10	Stein, Frau v.	Sag mir, wie Du geschlafen hast
„	11	Stein, Frau v.	Laß einem Bemühten und
„	12	Stein, Frau v.	Ich werde bald sein, wo mein
„	13	Stein, Frau v.	Leider muß ich Dir einen schriftlichen
„	14	Stein, Frau v.	Aus dem Garten einen guten Morgen
„	14	Stein, Frau v.	Du hast schon einen Morgengruß
„	15	Stein, Frau v.	Meine Geliebte erhält den verlangten
„	16	Stein, Frau v.	Unsere Probe ist gut ausgefallen
„		Stein, Frau v.	Ich schicke das Büchelchen nur
„	16	Merck, J. H.	Es geht mir wie dem Treufreund
„	18	Stein, Frau v.	Gieb, l. L., ein Zeichen des Lebens
„	19	Stein, Frau v.	Sage mir, l. L., wie bist Du
„		Stein, Frau v.	Hier schick' ich die ganze Pappen [o. D.
„	22	Stein, Frau v.	Ich will nicht überlästig sein
„	23	Stein, Frau v.	So war es denn, Gott sei Dank
„		Stein, Frau v.	Beides nehm' ich mit Vergnügen [o. D.
„	24	Stein, Frau v.	Während daß ich schlief, kam
„	24	Stein, Frau v.	Es wird, hoff' ich, werden
„	25	Stein, Frau v.	Ich hab' lang geschlafen und gut
„	26	Stein, Frau v.	Hat Dich das Gewitter nicht beunruhigt?
„	26	Müller, Joh. v.	Noch habe ich Ihnen nicht für
„	26	Plessing, F. V. L.	Mein Betragen gegen Sie will ich
„	27	Knebel, K. L. v.	So lange habe ich Dir nicht geschrieben
„	27	Stein, Frau v.	Heute ist wieder ein Tag
„	27	Stein, Frau v.	Du wirst nun auch mein Zettelchen
„		Stein, Frau v.	Auf einen Augenblick will [o. D.
„		Stein, Frau v.	Meine Liebste, meine Einzigste [o. D.
„	27	Stein, Frau v.	Du bist herzlich gut und lieb
„	28	Stein, Frau v.	Wenn mein Lottchen nicht in der
„	29	Stein, Frau v.	Meiner lieben Lotte schick' ich neues
„	29	Lavater, J. K.	Der Fürst von Dessau, welcher
	August		
„	Anf.	Sachs.-W.-E., Karl August.	Bei der Büttnerischen Bibliothekangel.
„	1	Stein, Frau v.	Sag mir, l. L., wie Du geschlafen
„	3	Stein, Frau v.	Wieland war bei mir, drum
„	4	Stein, Frau v.	Diese Nacht habe ich von Dir geträumt
„	5	Stein, Frau v.	Mit Mühe stell' ich Akten
„	5	Stein, Frau v.	Danke für das gute Mittel

1782,	August.		
Weimar,	5	Fritsch, J. F. v.	E. Exc. haben meinen ersten Brief
„	8	Textor, J. J.	Es hat der Frankfurter Schutzjude
„	8	Merck, J. H.	Ich habe zwar auf meinen letzten Brief
„	8	Stein, Frau v.	Zu Mittag hab' ich einen Gast
„	9	Stein, Frau v.	Gegen Deinen Kuchen kann ich
„	9	Stein, Frau v.	Zur guten und schlimmen Stunde
„	9	Lavater, J. K.	Wenn ich vor Dir stünde
„	10	Stein, Frau v.	Heute früh habe ich das Kapital
„		Stein, Frau v.	Hierzu erhalt' ich Dein [gleich darauf
„	11	Stein, Frau v.	Es wird mir ganz wohl sein
„	12	Stein, Frau v.	Seiner Geliebten, Vertrauten
„	14	Stein, Frau v.	Die Erscheinung der Sonne
„	17	Stein, Frau v.	Meiner Geliebten kann ich sagen
„	18	Stein, Frau v.	Ich habe gut geschlafen
„	19	Stein, Frau v.	Die Frau von Palm, wenn sie
„	20	Stein, Frau v.	Wie hat meine Vielgeliebte
„	21	Stein, Frau v.	Ist Dein Gast fort? und was
„	22	Stein, Frau v.	Möchtest Du Dich doch den letzten
„	23	Lavater, J. K.	Lieber Bruder, Knebel liebt
„	23	Stein, Frau v.	Die erste schriftliche gute Nacht
„	24	Stein, Frau v.	Wie die Mädchen dieses Briefes
„	25	Stein, Frau v.	Wie sehr gönne ich den Kindern
„	26	Stein, Frau v.	Endlich erhalt' ich Dein Blättchen
„	27	Stein, Frau v.	Liebe Lotte, komm zurück!
„	28	Stein, Frau v.	Guten Morgen, meine Geliebte
„	28	Stein, Frau v.	Mein Bote war weg, als der Deinige
„	28	Merck, J. H.	Ich schicke Dir hier die Bedingungen
„	28	Stein, Frau v.	Abends. Ich dachte mit dem Prinzen
„	29	Stein, Frau v.	Heute hab' ich den größten Theil
„	31	Stein, Frau v.	Gestern war ich den ganzen Tag
	September		
„	1	Stein, Frau v.	Das Stück ist ziemlich gut abgelaufen
„	3	Stein, Frau v.	Wie vergnügt bin ich, daß ich
„	5	Stein, Frau v.	Zum guten Morgen eine Frucht
„	8	Stein, Frau v.	Sage mir, l. L., wie Du
„	9	Stein, Frau v.	Zum Morgengruß erhalte ich
„	10	Stein, Frau v.	Guten Morgen, leider bald nicht
„	10	Stein, Frau v.	Ja, liebe Lotte, Du bist's und
„	10	Stein, Frau v.	Du mußt die beiden letzten Tage
„	11	Stein, Frau v.	Du solltest sehen, wie ich Dich
„	12	Stein, Frau v.	Dein Brief begrüßt mich wie
„	17	Stein, Frau v.	Ganz stille hab' ich mich nach Hause

1782,	September.		
Weimar,	18	Stein, Frau v.	Die ersten Tage meiner Entfernung
„	18	Stein, Frau v.	Nachts. Die Fischerin ist gespielt. Wie
„	19	Stein, Frau v.	Mein Vorschlag ist der: Du sollst
„	23	Stein, Frau v.	Als ich aufwachte und noch halb
„	24	Stein, Frau v.	Der Prinz ist weg und hat
„	25	Stein, Frau v.	Ich fertige meinen Boten ab
	Oktober		
„	2	Jacobi, F. H.	Lieber Fritz! Laß mich doch noch
„	2	Stein, Frau v.	Kaum hab' ich meine Briefe
„	3	Stein, Frau v.	Beim Erwachen glaubte ich
„	4	Lavater, J. K.	Vor das viele Gute, was Du
„	8	Stein, Frau v.	Endlich ist der liebe Morgen da
„		Stein, Frau v.	Ich sitze mitten in allerlei Arbeit [o. D.
„	10	Stein, Frau v.	Es ist schon Neune und das
„	12	Stein, Frau v.	Es ist mit unserm Umgange
„	13	Stein, Frau v.	Auch ich wollte schon lange
„		Stein, Frau v.	Hier, meine Gute, etwas in die [o. D.
„	18	Stein, Frau v.	Schon lange sehn' ich mich nach
„	19	Stein, Frau v.	Ich habe immer verzögert, Dir
„	20	Stein, Frau v.	Ich war heute früh fleißig
„	20	Knebel, K. L. v.	Hier folgt endlich Dein Tibull
„	21	Stein, Frau v.	Guten Morgen, Geliebte! Ist Dein
„	22	Stein, Frau v.	Wie befindet sich meine Liebe?
„	23	Stein, Frau v.	Bis jetzo konnte ich keinen
„	24	Stein, Frau v.	Sage mir, Geliebte, wie Dir
„	26	Stein, Frau v.	Mein Zahnweh ruht; um es
„	27	Stein, Frau v.	Ich bin zweimal durch Deinen Hof
„	27	Merck, J. H.	Das Bild ist glücklich angelangt
„	28	Stein, Frau v.	Meiner L. einen guten Morgen zu
„	30	Stein, Frau v.	Ich danke Dir wie für alles Gute
„	31	Stein, Frau v.	Versprechen macht noch keinen Besitz
	November		
„		Stolberg, Auguste zu.	Von dem frühsten, im Herzen [etwa Nov.
„		Merck, J. H.	Was das Langensalzer Horn betrifft
„	2	Stein, Frau v.	Ich wünsche ein Wort von Deiner Hand
„	3	Stein, Frau v.	Wenn Du um vier Uhr von
„	4	Stein, Frau v.	Seit fünf Uhr, da ich erwachte
„	7	Stein, Frau v.	Heute sind es sieben Jahr, daß ich
„	8	Stein, Frau v.	Heute habe ich Dir schon lange
„	8	Stein, Frau v.	Da die Ausstellung um 9 Uhr sein
„	9	Stein, Frau v.	Mir ist's wohl, wie Dir's besser
„		Stein, Frau v.	Es ist mir doppelt und dreifach [o. D.

1782,	November.		
Weimar,	10	Stein, Frau v.	Willst Du mir, l. Lotte, auch nur
„	12	Stein, Frau v.	Nachdem ich heute früh das
„	13	Stein, Frau v.	Gar sehr wünsche ich ein Wort
„	14	Stein, Frau v.	Laß mir nur eine Zeile von
„		Stein, Frau v.	Ich kann weder verlangen noch [o. D.
„	16	Stein, Frau v.	Ich bleibe zu Hause und erwarte
„	17	Stein, Frau v.	Frühe hab' ich zwar nicht vor
„	17	Stein, Frau v.	Dein Anblick, eine Zeile von Dir
„	17	Stein, Frau v.	Hier schick' ich einen Brief an Jacobi
„	17	Jacobi, F. H.	Tausend Dank für Deinen Brief
„	18	Stein, Frau v.	Wie anders steh' ich heut auf
„	19	Stein, Frau v.	Wie befindet sich meine Lotte?
„	20	Stein, Frau v.	Guten Morgen, meine Gute! Eben
„	21	Stein, Frau v.	Seit dem frühsten Morgen bin ich
„	21	Knebel, K. L. v.	Ich bedauere sehr Deinen Zustand
„	23	Stein, Frau v.	Hier schicke ich das Tiefurter Journal
„	24	Stein, Frau v.	Hier allerlei, meine Lotte. Altes
„	25	Stein, Frau v.	Sage mir, Liebste, wie Du lebst
„	26	Stein, Frau v.	Sag mir, Lotte, wie Du Dich
„	27	Kalb, Joh. Aug. v.	Möge das Glück, das sich Dir unter
„	27	Stein, Frau v.	Hier, liebe Lotte, der armen La Roche
„	28	Stein, Frau v.	Obermarschalls lassen auf heute
„	29	Stein, Frau v.	Zwar werde ich Dich balde sehen
	Dezember		
„	1	Stein, Frau v.	Wenn ich so viel an meinen Wilhelm
„		Stein, Frau v.	Eben kommt Dein Briefchen [o. D.
„		Stein, Frau v.	Der Herzog hat mir ein paar [o. D.
„		Stein, Frau v.	Es ist kaum zwei Uhr, und ich habe [o. D.
„		Stein, Frau v.	Sag mir noch einmal, was das [o. D.
„	5	Stein, Frau v.	Schon seit dem frühsten Morgen
„	6	Stein, Frau v.	Heute bleibe ich zu Hause und
„	8	Stein, Frau v.	Wie erquickst Du mich, Beste
„	9	Stein, Frau v.	Ich warte schon seit zwei Stunden
„	11	Stein, Frau v.	Liebste Lotte! Ich kann Dir nicht
Erfurt,	11	Stein, Frau v.	Von langer Weile in der
„	11	Stein, Frau v.	Sonnabends bin ich zur rechten Zeit
Neunheiligen,	12	Stein, Frau v.	Wie ängstlich es mir gegen
Weimar,	14	Stein, Frau v.	Liebste Liebe, sag mir ein Wort
„	15	Stein, Frau v.	Einige Tage später wären
„	16	Stein, Frau v.	Sage mir vor allen Dingen
„	18	Stein, Frau v.	Mir ist ganz wohl geworden
„	19	Stein, Frau v.	Zu Obermarschalls bin ich gebeten

1782, Dezember.

Leipzig,	24	Stein, Frau v.	Liebste Lotte, ich bin wieder hier
„	25	Stein, Frau v.	Ich habe meine Zeit heute recht sehr
„	27	Stein, Frau v.	Es geht mir wohl und mein
„	28	Stein, Frau v.	Der Tag wäre nun auch vorbei
„	29	Stein, Frau v.	Nun hab' ich meinen Plan gemacht

1783.

Januar

Weimar,	4	Stein, Frau v.	So kam ich denn endlich
„	5	Stein, Frau v.	Ich bitte meine Geliebte mir
„	6	Stein, Frau v.	Schicke mir doch die Briefe
„		Stein, Frau v.	Die Kleine kommt um fünf Uhr [o. D.
„		Stein, Frau v.	In der Stille denk' ich an Dich [o. D.
„	10	Knebel, K. L. v.	Ich danke Dir für das überschickte
„	10	Bertuch, Fr. Just.	Der Kammermeister hat nun
„	13	Stein, Frau v.	Es war mir unmöglich, heute
„	14	Stein, Frau v.	Hier noch den versprochenen
„	16	Stein, Frau v.	Ich möchte erfahren, wie meine
„	19	Stein, Frau v.	Bald will ich kommen
„		Stein, Frau v.	Ich möchte gerne wissen, was mir [o. D.
„	22	Stein, Frau v.	Es ist mir nothwendig
„	23	Stein, Frau v.	Ich habe lange im Bette
„	25	Stein, Frau v.	Schicke mir, l. L., den großen Pinsel
„	26	Stein, Frau v.	Es fehlte mir zum schönen Morgen
„	27	Bertuch, Fr. Just.	E. W. haben übernommen, wegen
„	27	Stein, Frau v.	Es wird Abend, ich will
„	30	Stein, Frau v.	Liebe Lotte, ich habe heut noch
„	30	Oeser, A. F.	Mein Dank kommt spät
„	31	Stein, Frau v.	Ich bin, meine Liebste, so von

Februar

„	Anf.	Herder, K. M. v.	Ich danke für die Mittheilung
„	1	Stein, Frau v.	Wenn meine Lotte nach Hause
„	3	Stein, Frau v.	Es that mir sehr wehe, Dich
„	4	Stein, Frau v.	Noch konnte ich keinen Augenblick
„	7	Stein, Frau v.	Schon am frühen Morgen muß ich
„	8	Stein, Frau v.	Guten Morgen, Geliebte, wenn Du
„	17	Stein, Frau v.	Gestern Abend nahm ich mir
„	17	Merck, J. H.	Du wirst Dich auch mit uns
„	19	Stein, Frau v.	Ich bin so fleißig und dabei so [1793?
„	27	Stein, Frau v.	Sei mir ja wohlthätig, L., denn

1783,	März		
Weimar,	1	Stein, Frau v.	Wenn Dir nur Dein Wesen
„	2	Stein, Frau v.	Hier schick' ich Dir, Geliebte
„	3	Knebel, K. L. v.	Die Ankunft des Erbprinzen
„	5	Stein, Frau v.	Mit Freuden meld' ich, daß meine
„	7	Stein, Frau v.	Tausend Dank, l. L., ich habe
„	7	Stein, Frau v.	An des Herzogs Schreibtisch. Schon lange paff' ich auf
„	15	Kestner, J. Ch.	Wollte ich Gleiches mit Gleichem
„	16	Stein, Frau v.	So lang ich heute schon das Licht
„	17	Stein, Frau v.	Will meine Lotte mir jetzt
„	20	Herder, J. G. v.	Ich danke Dir für das Zutrauen
„	25	Stein, Frau v.	Hat meine Geliebte das Uebel
„	30	Stein, Frau v.	Mein Hals hat sich diese Nacht
	April		
„	2	Knebel, K. L. v.	Ich schicke Dir sogleich den
„	2	Merck, J. H.	Bode ist nicht hier. Ich hab'
„	2	Stein, Frau v.	Es thut mir herzlich leid
„	3	Stein, Frau v.	Du sagst mir nicht, ob Du
„	5	Stein, Frau v.	Schon lange wach' ich und
„	6	Stein, Frau v.	Tausend Dank für Deinen
„	7	Lavater, J. K.	Frau von Lengefeld mit ihren
„	7	Oeser, A. F.	Der Herzog wünscht sehr
„	7	Stein, Frau v.	Es sind schon wieder allerlei
„	9	Stein, Frau v.	Der Tag läßt sich zweifelhaft an
„	10	Stein, Frau v.	Ist Dir's noch heute recht
„	11	Stein, Frau v.	Viel Dank fürs Frühstück
„	13	Stein, Frau v.	Morgen früh soll es nach Ilmenau
„	14	Stein, Frau v.	Wir sind um halb Vier schon
Ilmenau,	15	Stein, Frau v.	Unsere Wanderung ist glücklich
„	16	Stein, Frau v.	Ich hätte nicht geglaubt
Weimar,	19	Stein, Frau v.	Hier ist die Englische Lotte
„	20	Stein, Frau v.	Diese Blumen sollen Dir
„	21	Knebel, K. L. v.	Die Kupferstiche sind pünktlich
„	21	Stein, Frau v.	Hier schick' ich meiner Lotte
„	23	Stein, Frau v.	Ich habe heute langes Konseil
„	24	Stein, Frau v.	Wie viel bin und werde ich
„	26	Stein, Frau v.	Sage mir meine Liebste
„	27	Stein, Frau v.	Die Gesellschaft will in den Garten
	Mai		
„	2	Kestner, J. Ch.	Ich habe, mein guter Kestner
„	4	Stein, Frau v.	Wie sehr verlangt mich, Dich
„	6	Fritsch, J. F. v.	Da ich im Begriff stehe

1783,	Mai.		
Weimar,	11	Stein, Frau v.	Es rührt und regt sich schon
„	15	Stein, Frau v.	Ich frage, wie meine L.
„	16	Stein, Frau v.	Meiner Lotte schick' ich einen
„	18	Stein, Frau v.	Schon frühe hätte ich angefragt
„	19	Knebel, K. L. v.	Endlich ist mit heutiger Post
„	19	Merck, J. H.	Mit dem heutigen Postwagen, l. Br.
„	19	Stein, Frau v.	Ich wünsche, daß Dich der heutige
„	25	Stein, Frau v.	Guten Morgen, liebe Lotte. Fritz
„	27	Stein, Frau v.	Guten Morgen, liebe Lotte. Es ist mir
Jena,	27	Stein, Frau v.	Ich muß Dir, meine Beste, noch heute
	Juni		
Weimar,	1	Stein, Frau v.	Tausend Dank für den Morgengruß
„	2	Stein, Frau v.	Mein halber und mehr als halber
„	5	Stein, Frau v.	Mein Glück und Wohlsein besteht
„	7	Stein, Frau v.	Ich schicke eben, Euch zum Thee zu laden
„		Stein, Frau v.	Meiner l. Lotte sag' ich einen guten [o. D.
„	9	Stein, Frau v.	Sei mir willkommen, liebe Lotte
„	10	Krafft.	Man hat mich um beikommende
Erfurt,	12	Stein, Frau v.	Du hast gefühlt, wie leid es mir
Gotha,	14	Stein, Frau v.	Ich versäume eine Gelegenheit
Wilhelmsthal,	16	Stein, Frau v.	Wir sind in Wilhelmsthal
„	18	Stein, Frau v.	Es geht wieder ein Husar ab
Weimar,	21	Stein, Frau v.	Hier, l. Lotte, ein ostensibles
„	24	Stein, Frau v.	Hier, l. Lotte, endlich den Werther
	Juli		
„	3	Knebel, K. L. v.	Es freut mich recht sehr
„	3	Stein, Frau v.	Hier schicke ich einige Erdbeeren
„	5	Stein, Frau v.	Schon frühe wollt' ich Dir zu
„	11	Stein, Frau v.	Ich bin wohleingehüllt nach Hause
„	12	Stein, Frau v.	Sage mir, l. L., ob Du recht wohl
„	13	Stein, Frau v.	Laß mich wissen, l. Lotte, wie Du
„	14	Riese, J. J.	Seitdem ich durch die Stafette
„	16	Stein, Frau v.	Wie hast Du geruht? Ist Dein
„	19	Stein, Frau v.	Mit vergeblichen Versuchen
„	20	Stein, Frau v.	Ich wünsche Nachricht, wie m. L.
„	21	Stein, Frau v.	Ich wünschte zu wissen, ob
„	22	Stein, Frau v.	Wie ist's noch gestern im Garten
„	23	Stein, Frau v.	Ich bin diesen ganzen Morgen
„	24	Oeser, A. F.	Ihre heimliche Entweichung ist, wie
„	24	Stein, Frau v.	Meine Lotte hat mir gute Essen
„	27	Stein, Frau v.	Eh ich gehe, muß ich meiner l. L.

1783,	Juli.		
† Weimar,	30	Albrecht, Leg.-Rath.	E. W. muß ich
„	31	Stein, Frau v.	Ich habe recht auf Dein Zettelchen
	August		
„	1	Stein, Frau v.	Hier gleich einen guten Morgen
„	2	Stein, Frau v.	Meiner Geliebten schick' ich
„	4	Stein, Frau v.	Hier ist ein Theil des Versprochnen
• „	8	Stein, Frau v.	Fritz will gerne ein Briefchen
„	9	Stein, Frau v.	Wie befindet sich m. l. L., und werde
„	13	Jacobi, F. H.	Laß mich doch einmal wieder erfahren
„	14	Stein, Frau v.	Dank für Deine Liebe und
„	16	Stein, Frau v.	Ich bin gerne geblieben und hoffe
„	24	Stein, Frau v.	Fritz will was Geschriebnes
„		Stein, Frau v.	Ich bin so fleißig an der Landschaft [o. D.
„	27	Stein, Frau v.	Hier schicke ich das ganze Buch
„	28	Stein, Frau v.	Ich danke für das schöne Angebinde
„	29	Herder, J. G. v.	Deine Frau wird Dir gesagt haben
„	29	Knebel, K. L. v.	Ehe ich auf einige Zeit von
„	29	Merck, J. H.	Im Begriff, zu verreisen
„	29	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ew. Hochfürstl. Durchl. werden
„	29	Stein, Frau v.	Mit freudiger Erinnerung
„	30	Stein, Frau v.	Ich bin noch nicht weg
	September		
Ilmenau,	3	Krafft.	Das Geld will ich, wenn ich
Weimar,	6	Stein, Frau v.	Nun Adieu, liebe Lotte, und Dank
Langenstein,	9	Stein, Frau v.	Erst heute Abend schreib' ich
Blankenburg,	11	Stein, Frau v.	Ungeachtet meiner Müdigkeit
Langenstein,	13	Stein, Frau v.	Wir haben gestern noch einen
Halberstadt,	14	Stein, Frau v.	Heute kommt die Herzogin hier an Abends. Die Herrschaften sind alle, außer
Klausthal,	20	Stein, Frau v.	Du wirst nun, l. L., zwei Briefe
„	21	Stein, Frau v.	Ehe wir den Brocken besteigen
Zellerfeld,	24	Stein, Frau v.	Unsere Brockenreise ist glücklich
Göttingen,	28	Stein, Frau v.	Nur mit wenig Worten kann ich
	Oktober		
Kassel,	2	Stein, Frau v.	Wir sind nun hier und sehr
Weimar,	7	Stein, Frau v.	Wie froh bin ich, daß ich Dir
„	10	Stein, Frau v.	Ich sitze dergestalt in Akten
„	12	Bertuch, Fr. Just.	Hier übersende ich nach meinem Verspr.
„	14	Stein, Frau v.	Fritz exequirt mich um ein
„	18	Stein, Frau v.	Einen guten Morgen meiner
„	19	Herder, J. G. v.	Wenn Dir's gelegen ist, so will

1783,	Oktober.		
Weimar,	19	Stein, Frau v.	Hier schick' ich Dir eine Antwort
"	19	Stein, Frau v.	Tausend Dank für Deine Fürsorge!
"		Stein, Frau v.	Meiner einzigen Liebe sage ich noch [o. D.
"	27	Stein, Frau v.	Ja, liebe Lotte, meine Liebe
"	30	Stein, Frau v.	Den ganzen Morgen sprech' ich
"		Stein, Frau v.	Von dem frühsten Morgen an [o. D.
	November		
"	3	Stein, Frau v.	Ich befinde mich ganz wohl auf
"	5	Stein, Frau v.	Fritz bringt einen guten Morgen
"	8	Stein, Frau v.	Meinem Lottchen muß ich zur neuen
"	9	Stein, Frau v.	Deine freundliche Zusprache
"	12	Jacobi, F. H.	Schon lange hätte ich Dir auf
"	12	Stein, Frau v.	Ich bin recht wohl und freue mich
"	14	Knebel, K. L. v.	Ich danke Dir für Deine
"	16	Stein, Frau v.	Meine erste Gedanken schicke ich
"	17	Stein, Frau v.	Meiner l. Lotte sage ich durch das
"	19	Stein, Frau v.	Meine Lotte sollte mir wirklich
"	20	Stein, Frau v.	Fritze will ein Zettelchen
"		Stein, Frau v.	Ich bin heute zur Tafel gewesen [o. D.
"	22	Stein, Frau v.	Guten Morgen, liebe Lotte, zum
"	23	Stein, Frau v.	Fritz wird Dir meinen guten
"		Stein, Frau v.	Du mußt ja kommen, l. Lotte [o. D.
"	24	Lavater, J. K.	Lieber Bruder, Dein Brief
"	26	Stein, Frau v.	Das Nöthigste zum Anfang
"		Stein, Frau v.	Ich freue mich recht, noch [o. D.
"		Stein, Frau v.	Ich danke Dir, meine Liebe. Ich will [o. D.
"	28	Lavater, J. K.	Ich erhalte Dein zweites
	Dezember		
"	1	Stein, Frau v.	Was Du zu hören und zu sehen
"	2	Stein, Frau v.	Da heute Konseil ist und ich
"	4	Stein, Frau v.	Es geht immer besser
"	5	Stein, Frau v.	Eigentlich bin ich weder besser
"	6	Stein, Frau v.	Laß mich doch gleich wissen
"	6	Stein, Frau v.	Sage mir doch, l. Lotte, wie es mit Dir
"	7	Stein, Frau v.	Nun wird mir höchst nöthig
"	7	Goethe, Kath. Elis.	Aus Ihrem Briefe, liebe Mutter
"	8	Knebel, K. L. v.	Ehestens kommt Wilhelm Meister, 4. Buch
"	8	Stein, Frau v.	Meiner Lotte muß ich bei Zeiten
"		Stein, Frau v.	Es ist mir wie als unmöglich [o. D.
"		Stein, Frau v.	Nun kann ich ruhig zu Bette gehn [o. D.
"	10	Stein, Frau v.	Meiner Lotte muß ich zum guten
"	11	Stein, Frau v.	Mein gestriger Ausgang hat

1783,	Dezember.		
Weimar,		Stein, Frau v.	Wie einsam bin ich, l. Lotte [o. D.
„	13	Stein, Frau v.	Ich bin leidlich und lebe
„	14	Stein, Frau v.	Ich erwache wieder für Dich
„	16	Stein, Frau v.	Ich möchte so bald als möglich
„	17	Stein, Frau v.	Was ich sehnlich zu wissen
„	21	Stein, Frau v.	Ich muß mich erkundigen, ob
„	23	Stein, Frau v.	Hier schick' ich meiner Lotte den
„		Stein, Frau v.	Zu der morgenden fête schicke ich [o. D.
„	27	Knebel, K. L. v.	Deine Wohlthaten sind schon lange
„	29	Stein, Frau v.	Hier schick' ich meiner l. Lotte
„	30	Jacobi, F. H.	Wir haben das Packet bis hierher
„	Ende	Lavater, J. K.	Zu Ende des Jahres noch ein Wort mit Dir

1784.

Januar			
Weimar,	1	Stein, Frau v.	Herzlichen Dank, l. Lotte! Ja, ich
„		Stein, Frau v.	Ich will meinen Kunstrath nicht [o. D.
„		Stein, Frau v.	Hier, l. Lotte, das Papier und [o. D.
„	6	Stein, Frau v.	Ehe ich ins Konseil gehe, Geliebte
„	6	Stein, Frau v.	Eben vernehme ich, daß Feiertag
„	7	Sömmerring, S. Th. v.	Herr Kriegsrath Merck [1785?
„	7	Stein, Frau v.	Schon lange wünscht' ich etwas von Dir zu
† „	8	Göchhausen, Geh. R. v.	E. Hw. geneigtes Andenken
„	9	Stein, Frau v.	Bis jetzt hoffte ich, zu Dir zu gehen
„	15	Stein, Frau v.	Nun muß ich auch etwas von Dir hören
„	16	Stein, Frau v.	Gestern Abend war ich gar nicht artig
„	16	Stein, Frau v.	Eben wollte ich m. Lieben schreiben
„	17	Stein, Frau v.	Von m. L. hätt' ich gern einen guten
„	18	Stein, Frau v.	Ich habe heut früh an meiner Abhandlung
„	19	Stein, Frau v.	Ich bitte um den Brief an meine Mutter
„	23	Stein, Frau v.	Einen guten Morgen, l. L., ehe ich ins
„	24	Stein, Frau v.	Gestern Abend bin ich noch lange aufgebl.
„	26	Stein, Frau v.	Zum frühen Morgen schick' ich Dir etwas
„	27	Stein, Frau v.	Mit Mühe enthalt' ich mich, Dich nicht zu
„	30	Stein, Frau v.	Ich höre, meine Liebe ist gestern noch
„	31	Stein, Frau v.	Möge mir doch m. Lotte nicht mit Bleistift
Februar			
„	1	Stein, Frau v.	Hier schicke ich die Uhr und ein Stück
„	2	Stein, Frau v.	Meiner l. Lotte sende ich einen treuen
„	3	Stein, Frau v.	Eh ich ins Konseil gehe, möcht' ich gute
„	5	Stein, Frau v.	Will m. l. Lotte heute Abend bei mir
„	7	Stein, Frau v.	Wie befindet sich m. L.? Hat sich der gute
„	15	Stein, Frau v.	Ich möchte gern zum frühen Morgen
„		Stein, Frau v.	Hier schick' ich Dir den Ring [o. D.

Ort	Tag	Empfänger	Anfang
1784,	Februar.		
Weimar,	16	Knebel, K. L. v.	Diese ganze Zeit her
„	20	Stein, Frau v.	Beiliegender Brief meldet mir
„	21	Stein, Frau v.	Noch einen guten Morgen zum Abschied
Ilmenau,	21 od. 22	Stein, Frau v.	Durch den rückkehrenden Boten
„	23	Stein, Frau v.	Wie sehr hat mich Dein liebes Wort erfreut
Weimar,	29	Stein, Frau v.	Schone doch, l. Lotte, Dich um meinetw.
Jena,	29	Stein, Frau v.	Straube, der die Nachricht von dem
	März		
„	1	Stein, Frau v.	Statt meiner kommt wieder ein Brief
„	1	Stein, Frau v.	Ich komme in große Versuchung
„	2	Stein, Frau v.	Meiner Lotte sag' ich einen guten Morgen
„	3	Jacobi, F. H.	Ich habe es noch nicht wagen können
Weimar,	4	Sachs.-W.-E., Karl August.	Nach E. Hochf. D. gnädigstem Befehle
„	4	Stein, Frau v.	Was ich auch zu thun habe, was mir
„	7	Stein, Frau v.	Wie viel lieber blieb' ich in Deiner Nähe
„	8	Stein, Frau v.	Du hast gewiß auch heute beim Erwachen
„	9	Stein, Frau v.	Gleich am frühen Morgen möcht' ich
„	12	Stein, Frau v.	Hier, liebe Lotte, die Versicherung
„	13	Stein, Frau v.	Ich habe heute wieder angefangen
„	18	Stein, Frau v.	Eh ich das Angesicht der fürtrefflichen
„	19	Stein, Frau v.	Ich will heute den geraden Weg
„	21	Stein, Frau v.	Hier schicke ich Dir einige Blätter
„	24	Stein, Frau v.	Zum guten Morgen schicke ich Dir
„	25	Herder, K. M. v.	Bei der traurigen Lage unserer
„	25	Stein, Frau v.	Ja wohl ist mein Herz und Geist
„	27	Herder, J. G. v.	Nach Anleitung des Evangelii
„	27	Stein, Frau v.	Ungern wie immer entfern' ich
Jena,	27	Stein, Frau v.	Zum guten Morgen meiner Lotte
Weimar,	29		Es erfreut mich, E. Hochwürden zu einem
„	31	Jacobi, F. H.	Wie sehr dank' ich Dir, daß Du
„	31	Stein, Frau v.	Meiner Lotte muß ich einen frühen
	April		
„	1	Stein, Frau v.	Ich begrüße meine Lotte mit der
„	2	Stein, Frau v.	Von meiner Geliebten muß ich
„	3	Stein, Frau v.	Ich danke Dir, l. Lotte, daß Du mich
„	6	Stein, Frau v.	Du bist gar lieb, immer mit dem
„		Stein, Frau v.	Es kommt die Stunde, in der ich [o. D.
„	12	Stein, Frau v.	Noch einen Abschiedsgruß muß
Jena,	13 od. 14	Stein, Frau v.	Mir geht es gut und freudig
Weimar,	17	Stein, Frau v.	Ich bin durch Deine Vorsorge
„	19	Sachs.-G. u. A., Ernst II.	Ew. Durchl. gnädig vertrauliches

1784,	April.		
Weimar,	19	Stein, Frau v.	Hier schicke ich m. L. eine große Masse
„	23	Stein, Frau v.	Ich war heut mit Briefschreiben
„	23	Merck, J. H.	Für Deinen langen Brief
„	24	Knebel, K. L. v.	Die schöne Versteinerung
„	25	Stein, Frau v.	Wenn ich mit meinen Sachen
„	26	Branconi, Frau v.	Die Landstände, die sonst
„	29	Stein, Frau v.	Mit immer neuen Banden
	Mai		
„		Herder, K. M. v.	Ich kann nicht verhindern, daß [etwa Mai
„	3	Stein, Frau v.	Vor allen Dingen muß ich Dir
„	4	Stein, Frau v.	Ich bitte Dich um ein Wort
„	5	Stein, Frau v.	Meiner Lotte einen guten Morgen
„	7	Stein, Frau v.	Recht feierlich, liebe Lotte, möcht' ich
Jena,	7	Stein, Frau v.	Wie gern wollte ich heute
Weimar,	9	Knebel, K. L. v.	Schreibe mir doch, wenn Du
Jena,	11	Stein, Frau v.	Lebe wohl, meine Beste; wie angenehm
Weimar,	13	Stein, Frau v.	Eben dacht' ich, wie ich gegen 12 Uhr
„	14	Sömmering, S. Th. v.	Schon seit einiger Zeit
„	19	Stein, Frau v.	Daß ich mit allerlei Kram
„	21	Stein, Frau v.	Ich bedarf gar sehr eines guten Wortes
„	22	Stein, Frau v.	Eben verlangt' ich in der Stille
„	24	Branconi, Frau v.	Wenigstens empfängt
„	24	Reich, Ph. E.	Für die mir überschickten schönen
„	26	Stein, Frau v.	Die Hitze hält mich ab, meine
„	27	Stein, Frau v.	Hier schick' ich die verlangten Sachen
„	29	Stein, Frau v.	Sag mir, l. L., werden die Stolbergs
† „	29		
„	29	Jacobi, F. H.	Nur mit wenigen Worten begleite ich
	Juni		
„	3	Stein, Frau v.	Alles ist eingepackt, und ich habe
Gotha,	5	Stein, Frau v.	Diese paar Tage her konnt' ich
Eisenach,	7	Stein, Frau v.	In Gotha ist es mir recht gut gegangen Abends. Ein Tag vorbei! Wie?
„	7	Stein, Frau v.	Ehe ich zu Bette gehe
„	8	Stein, Frau v.	Deine lieben Briefe sind angekommen
„	9	Sömmerring, S. Th. v.	Sie haben mir durch Uebersendung
„	9	Stein, Frau v.	Werde es nur nicht müde
„	10	Stein, Frau v.	Heute hab' ich einen angenehmen Tag
„	11	Stein, Frau v.	Ich habe Dir noch nicht gesagt
„	12	Stein, Frau v.	Heute haben wir eine mineralogische
„	13	Stein, Frau v.	Auch mit der Post, die heute Nacht
„	14	Stein, Frau v.	Ich fange wieder einen Brief an

Ort	Datum	Empfänger	Anfang
1784,	Juni.		
Eisenach,	14	Stein, Frau v.	Abends. Heute hat uns Frau von Herda
„	15	Stein, Frau v.	Es geht ein Husar nach Weimar
„	17	Stein, Frau v.	Gestern den 16ten erhielt ich erst
„	18	Stein, Frau v.	Ich bin stille und ruhig
„	19	Stein, Frau v.	Mein Bote ist nun schon wieder
„	20	Herder, J. G. v.	Schon so lange ich hier bin, gehe ich
„	20	Stein, Frau v.	Wieder ein Tag, den ich in Deinem
„	21	Stein, Frau v.	Mit wie viel Freude las ich
„	23	Stein, Frau v.	Es ist noch immer im Alten
„	24		E. Hw. danke gehorsamst für die
„	24	Kayser, P. C.	Ihre Briefe und Bemerkungen
„	24	Kestner, J. Ch.	Lange hätte ich Euch schon
„	24	Stein, Frau v.	Gestern war ich bei Streibers
„	25	Stein, Frau v.	Heute habe ich recht im Ernste
„	27	Stein, Frau v.	Ja, Du wirst mich wiedersehen
„	28	Stein, Frau v.	Nun wird es bald Zeit, l. Lotte
„	28	Kayser, P. C.	Sie werden ihn vor diesem erhalten
	Juli		
„	1	Stein, Frau v.	Der verlorene Monat ist nun
„	4	Stein, Frau v.	Schon vier Tage war ich genöthigt
„	4	Stein, Frau v.	Abends. Meine Feder versagt
„	7	Stein, Frau v.	Osann ist todt, Du kannst denken
„	9	Stein, Frau v.	Ich schreibe Dir noch einmal
Weimar,	19	Stein, Frau v.	Der zurückfahrende Kutscher
„	21	Stein, Frau v.	Zur guten Nacht eines sehr
„	23	Stein, Frau v.	Ich widme Dir die letzte Stunde
„	24	Stein, Frau v.	Ich lasse Dir dieses Blatt zurück
„ (?)	31	Stein, Frau v.	Ich kann Dir nur sagen: komme!
	August		
„	3	Stein, Frau v.	Wie anders ich aufstehe, da Du
„	5	Sömmerring, S. Th. v.	Daß ich E. Hw. so lange nicht
„	6	Merck, J. H.	Ich habe nur Zeit, Dir wenig
„	6	Stein, Frau v.	Die sehr unterhaltende
Dingelstedt,	8	Herder, J. G. v.	Zwischen Mühlhausen und hier
„	8	Stein, Frau v.	Anstatt Dir so oft zu wiederholen
„	8	Stein, Frau v.	Abends halb 10 Uhr. Zwischen Mühlh.
Zellerfeld,	11	Stein, Frau v.	Wäre ich weiter von Dir
„	13	Stein, Frau v.	Gestern sind wir von morgens
„	13	Stein, Frau v.	Nachts. Heute Abend hoffte ich mich
„	14	Stein, Frau v.	Ich muß Dir wieder unter dem Frisiren
„	14	Stein, Frau v.	Abends. Nur noch eine gute Nacht!
Braunschweig,	18	Stein, Frau v.	Voyant ces caractères barbares

1784,	August.		
Braunschweig,	19	Stein, Frau v.	Je suis resté longtemps à la redoute
„	21/24	Stein, Frau v.	Je me suis sauvé ce soir
„	27	Stein, Frau v.	Je ne scaurois laisser partir
„	27	Stein, Frau v.	Demain sera mon jour
„	28	Stein, Frau v.	J'ai commencé mon jour
„	29	Stein, Frau v.	Hier je n'avais qu'un seul
„	30	Stein, Frau v.	Aprèsdemain matin on partira
„	31	Stein, Frau v.	Enfin il faut, que je finisse
	September		
Elbingerode,	6	Herder, J. G. v.	Eh ich die Berge verlasse, muß ich
„	6	Stein, Frau v.	Von den Fesseln des Hofs
Weimar,	16	Sömmerring, S. Th. v.	E. Hw. Brief vom 31. August
„	16	Stein, Frau v.	Ich kann meiner Lotte nur mit
„	17	Stein, Frau v.	Voilà, ma chère Lotte, des fruits
			Abends. Après avoir fini ma journée
„	19	Stein, Frau v.	Jacobi est arrivé avec sa soeur
„	20	Stein, Frau v.	Nous faisons si bien notre devoir
„	20	Stein, Frau v.	Abends. Le sort veut nous récompenser
„	21	Stein, Frau v.	Jacobi m'a parlé de toi
„	25	Stein, Frau v.	Claudius le fameux Wandsbecker
„	27	Stein, Frau v.	Und nun auch kein Wort Französisch
	Oktober		
Ilmenau,	5	Stein, Frau v.	Ich weiß, daß es meine liebe L.
Weimar,	16	Stein, Frau v.	Wie süß ist mir bei Lesung
„	18	Jacobi, F. H.	Dein Brief, lieber Fritz, hat mich
„	18	Sachs.-W.-E., Karl August.	Erst Freitag den 15ten bin ich
„	18	Stein, Frau v.	Wie befindet sich meine Lotte
„	18	Stein, Frau v.	Abends. Wie theuer ist mir meine
„	19	Stein, Frau v.	Nun auch einen guten Morgen
„	20	Stein, Frau v.	Lebe noch tausendmal wohl
„	22	Stein, Fran v.	Ich kann Dir nichts sagen, als
„	24	Stein, Frau v.	Es wird nur auf meine Freundin
„	25	Stein, Frau v.	Erst Freitag kommt meine Lotte
„	26	Stein, Frau v.	Wie schwer werden mir die Tage
„	28	Sachs.-W.-E., Karl August.	Durch Ihre Frau Gemahlin habe
„	28	Stein, Frau v.	Es geht ein Bote, und ich kann
„	29	Stein, Frau v.	Da ich höre, daß meine Geliebte
„	30	Stein, Frau v.	Einen guten Morgen durch Fritzen
„	31	Stein, Frau v.	Wie wird es heute werden?
	November		
„	1	Stein, Frau v.	Meine Lotte wird, hoffe ich

1784,	November.			
Weimar,	4	Stein, Frau v.	Schon seit ich wach bin, geh' ich	
"	6	Knebel, K. L. v.	Die Angelegenheit, von der	
"	6	Stein, Frau v.	Sehr willkommen ist mir der Strahl	
"	9	Stein, Frau v.	Ich danke, meine Beste, für das Frühstück	
"	11	Knebel, K. L. v.	Ich bitte Dich, l. K., um die	
"	12	Jacobi, F. H.	Vor einigen Tagen erhielt ich ein Packet	
"	12	Stein, Frau v.	Endlich komm' ich dazu, meiner Lotte	
"	13	Stein, Frau v.	Ich möchte von meiner Lotte etwas	
"	13	Stein, Frau v.	Heute Abend muß ich wieder Leute	
"		Stein, Frau v.	Hier schicke ich einen guten Tischb.	[o. D.
"		Stein, Frau v.	Einige Nachricht von Deinem Bef.	[o. D.
"	Mitte	Knebel, K. L. v.	Hier schicke ich Dir endlich	
"	18	Stein, Frau v.	Eh ich weggehe, muß ich noch	
Jena,	19	Stein, Frau v.	Man hat mir Ullen herübergeschickt	
Weimar,	21	Stein, Frau v.	Voll Verlangen, Dich balde zu	
"	22	Stein, Frau v.	Ich bitte um den Blechkasten	
"	24	Stein, Frau v.	Hier, Lotte, zum Morgengruß	
"	25	Stein, Frau v.	Heute hab' ich Dir zum trüben Tage	
"	25	Stein, Frau v.	Ich wäre schon gekommen	
"	26	Sachs.-W.-E., Karl August.	Dieser Brief soll Ihnen, hoffe ich	
"	26	Stein, Frau v.	Habe Dank für Dein liebes Blättchen	
"	27	Stein, Frau v.	Zum guten Morgen säge ich	
"		Stein, Frau v.	Meiner Besten wünsche ich	[o. D.
"		Stein, Frau v.	Unter dem Siegel der Liebe	[o. D.
"		Herder, K. M. v.	Hier schicke ich die Ueberreste	[Ende 11 oder Anf. 12.
	Dezember			
"	2	Merck, J. H.	Aus Deinem letzten Briefe	
"	3	Jacobi, F. H.	Deine Packete, lieber Bruder, gleichen	
"	4	Stein, Frau v.	Mich verlangt, ein Wort von Dir	
"		Stein, Frau v.	Herders kommen nicht	[o. D.
"	6	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ungern schreib' ich diesen	
"	8	Stein, Frau v.	Der Herzog schreibt mir von Frankfurt	
"	12	Stein, Frau v.	Liebe Lotte, es scheint doch	
"	15	Knebel, K. L. v.	Ich habe schon längst verlangt	
"	17	Stein, Frau v.	Sage mir, beste Lotte, wie Du	
"	19	Merck, J. H.	Endlich kann ich Dir das	
"	19	Stein, Frau v.	Guten Morgen, meine immer neu Geliebte	
"	20	Herder, J. G. v.	Dein Manuskript habe ich auf	
"	20	Sachs.-G. u. A., Ernst II.	Endlich bin ich im Stande	
"	20	Stein, Frau v.	Es war mir ebenso, liebe Lotte	
"	22	Stein, Frau v.	Eben wollte ich Dir noch Glück	

1784,	Dezember.		
Weimar,		Stein, Frau v.	Deine Freude freut mich über die [o. D.
„	26	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ihr gütiger Brief hat mich außer
„	27	Stein, Frau v.	Guten Morgen, liebe Lotte
„	28	Stein, Frau v.	Meine Lotte erhält hier die Journals
„	29	Stein, Frau v.	Guten Morgen, Liebste! Laß mich
„	Ende	Herder, J. G. v.	Hier schicke ich Dir die trefflichen

1785.

	Januar		
Weimar,	Anf.	Stein, Frau v.	In die Komödie will ich Dir folgen
„	6	Knebel, K. L. v.	Nochmals Glück zum neuen Jahr
„	6	Stein, Frau v.	Schon lange sag' ich Dir einen
„	11	Kestner, J. Ch.	Aus beiliegendem Blatte werdet Ihr
„	11	Stein, Frau v.	Ich frage nach, wie sich meine
„	12	Jacobi, F. H.	Den Wein habe ich mir wohl schmecken
„	20	Stein, Frau v.	Eben dacht' ich, ob ich hier
„	27	Stein, Frau v.	Sage mir auch etwas Freundliches
„		Stein, Frau v.	Wie übel ist es, meine Beste [o. D.
	Februar		
„	1	Stein, Frau v.	Endlich kann ich meine Geliebte
„	2	Stein, Frau v.	Der gestrige Wein hat wieder
„		Stein, Frau v.	Ich bin so lang in der Luft geblieben [o. D.
„		Stein, Frau v.	Jetzt befinde ich mich ganz leidlich [o. D.
„	9	Stein, Frau v.	Wie befindet sich meine Liebe heut?
„	10	Stein, Frau v.	Ich bin eben wunderlich in der Welt
„	13	Merck, J. H.	Das Skelett der Giraffe
„	13	Stein, Frau v.	Mit einem guten Morgen
„	13	Stein, Frau v.	Du bist eine liebe Verführerin
„	17	Stein, Frau v.	Der Wind, der mich diese Nacht
„	19	Stein, Frau v.	Ich bin so fleißig und dabei so vergnügt
„		Stein, Frau v.	Je suis dans la nécessité [o. D.
„	24	Sachs.-W.-E., Karl August.	Aus beiliegendem an Endes-unterzeichneten
„	27	Knebel, K. L. v.	Unsere Freude war von
„	28	Knebel, K. L. v.	Ich habe Hoffnung, Sonnabend
	März		
„	2	Knebel, K. L. v.	Der Herzog von Gotha, der
„	3	Stein, Frau v.	Ich habe es oft gesagt und werde es
„	4	Stein, Frau v.	Schicke mir den Gleichen, damit ich
„	6	Sömmerring, S. Th. v.	E. Hw. sende ich die verschiedenen
Jena (?)	7	Stein, Frau v.	Ich erblicke einen dienstbaren Geist

1785,	März.		
Jena,	8	Stein, Frau v.	Bei Knebeln ist recht gut sein
„	etwa 9	Knebel, K. L. v.	Ich schreibe so eben
„	9	Stein, Frau v.	Nur mit wenig Worten kann
„	10	Stein, F. K., Frhr. v.	Wenn ich ein so fertiger Poet
„	10	Stein, Frau v.	Ich kann Dich versichern, meine Liebe
Weimar,	13	Stein, Frau v.	Mit Freuden sage ich Dir
„	15	Jacobi, F. H.	Da ich gegenwärtige Abschrift
„	15	Sachs.-W.-E., Karl August.	Je mehr ich mir das Geschäft der Zerschlagung
„	15	Stein, Frau v.	Ich habe nur zwei Götter
„	16	Stein, Frau v.	Ich danke Dir, meine Geliebte
„	17	Stein, Frau v.	Hier, m. L., die Fortsetzung
„	20	Stein, Frau v.	Wenn meine Geliebte es will
„	21	Stein, Frau v.	Mein Uebel ist eher besser
„	21(?)	Stein, Frau v.	Eh Deine Gesellschaft kommt
„	22	Stein, Frau v.	Was ich ohne Dich habe und
„		Stein, Frau v.	Zur Noth habe ich gestern noch [o. D.
„	25	Stein, Frau v.	Meine beiden Verse habe ich
„	28	Stein, Frau v.	Diesen Morgen habe ich müssen
„	28	Knebel, K. L. v.	Hier schicke ich das Büchlein
„		Knebel, K. L. v.	Auf das Beste danke ich Dir [o. D.
	April		
„	Frühjahr	Herder, J. G. v.	Wenn ich die zu Superlativen zugestutzte
„	1	Stein, Frau v.	Ich bin Dir noch Dank für Dein Billet
„	2	Knebel, K. L. v.	Hier einige Soulavie; ich habe sie
„		Knebel, K. L. v.	Den Sonntag Nachmittag will ich
„	2	Stein, Frau v.	Hier, meine Gute, schicke ich
„	2	Stein, Frau v.	Abends. Nachdem ich mich schon ausgez.
„	3	Stein, Frau v.	Hier schick' ich wieder Blumen
„	4	Stein, Frau v.	Hier, meine Gute, einen Blumenstock
„	4	Stein, Frau v.	Hier schick' ich Dir allerlei
„	6	Stein, Frau v.	Ja, meine Beste, ich habe Dich recht lieb
„	7	Stein, Frau v.	Eben steh' ich erst auf
„		Stein, Frau v.	Ich will doch lieber zu Dir kommen [o. D.
„	8	Merck, J. H.	Ich danke Dir für das überschickte
„	13	Stein, Frau v.	Es fehlte mir nichts am Tage
„	14	Stein, Frau v.	Ich danke Dir, meine Liebe
„		Stein, Frau v.	Da mir Hufeland die Bewegung [o. D.
„	17	Stein, Frau v.	Wir kommen von einem langen
„	19	Stein, Frau v.	Dieser Rosenstock soll Dir einen
„	20	Knebel, K. L. v.	Zu dem Frühlingswetter
„	20	Stein, Frau v.	Ich befinde mich wohl, mein lieber

Ort	Datum	Empfänger	Anfang
1785,	April.		
Weimar,	21	Stein, Frau v.	Nur möcht' ich auch wissen, wie sich
„	23	Stein, Frau v.	Fritz ist sehr lustig und wohlgemuth
„	24	Stein, Frau v.	Du hast mich recht durch Dein Briefchen
„	25	Kayser, P. C.	Ich freue mich, daß Sie an dem kleinen
„	25	Kestner, J. Ch.	Vielen Dank, mein Lieber
„	30	Knebel, K. L. v.	Wie gut ist es, vertraulich
	Mai		
„ (?)	1	Stein, Frau v.	Hier zum Frühstück das theurgische Wesen
„		Stein, Frau v.	Ich komme diesen Morgen so bald [o. D.
„		Stein, Frau v.	Es freut mich, von Dir ein Wort [o. D.
„		Stein, Frau v.	Es ist mir gar nicht wohl zu Muthe [o. D.
„	3	Reich, Ph. E.	E. W. empfangen den lebhaftesten Dank
„	7	Knebel, K. L. v.	Ich schicke Dir nebst einigen Büchern
„	8	Knebel, K. L. v.	Die ersten warmen Tage
„	10	Stein, Frau v.	Du schreibst mir gar nicht mehr
„	14	Stein, Frau v.	Ich freue mich Deines Andenkens
„	15	Stein, Frau v.	Ich danke Dir, Du Meinigste
„	18	Stein, Frau v.	Sage mir, Liebe, wie Du Dich befindest
„		Stein, Frau v.	So nahe bei Dir, Geliebte [o. D.
„		Stein, Frau v.	Der Herzog, der, wie bekannt [o. D.
„	30	Merck, J. H.	Ueberbringern Dieses, den
„	Ende	Sachs.-W.-E., Karl August.	Als Durchl. der Herzog im
	Juni		
„	Anf.	Herder, J. G. v.	Ich schicke Dir den Jacobischen Brief
„	2	Stein, Frau v.	Lebe wohl, Geliebteste, das nächste Mal
Ilmenau,	2	Stein, Frau v.	Meiner Geliebten muß ich doch
„	4 od. 5	Stein, Frau v.	Da ich eine Gelegenheit nach Weimar habe
„	6 od. 7	Stein, Frau v.	Du wirst nun auch meinen zweiten
„	6 od. 7	Stein, Frau v.	Da ich eine Gelegenheit finde
„	9	Jacobi, F. H.	Schon lange haben wir Deine Schrift
„	11	Herder, J. G. v.	Hier, lieber Alter, einen Brief
„	11	Stein, Frau v.	Nach dem Anschein unserer Expedition
„	14	Stein, Frau v.	Mit Schmerzen erwarte ich
„	19	Stein, Frau v.	Wie sehr betrübt es mich, daß ich
Weimar,	20	Kayser, P. C.	Wenn meine zutrauliche Hoffnung
„	20	Stein, Frau v.	Dies Blatt soll Dich in Karlsbad
Neustadt a. d. O.,	27	Stein, Frau v.	Ich schreibe Dir gleich, um Dich aus der
	Juli		
Zwota,	4	Stein, Frau v.	Nur noch sechs Stunden von Dir entfernt
Karlsbad,	13	Stein, F. K. Frh. v.	Man ist hier den ganzen Tag
	August		
„	7	Stein, Frau v.	Wie leer mir Alles nach Deiner Abreise

1785,	August.		
Karlsbad,	(17)	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ehe ich von Karlsbad abreise
Johanngeorgenstadt,	18	Stein, Frau v.	Endlich hier, sechs Stunden von Karlsbad
Weimar,	22	Reich, Ph. E.	E. W. ersuche um die Gefälligkeit
„	24	Stein, Frau v.	Es ist immer der liebste Augenblick
† „	26		Unter E. W. Gerichtsbarkeit hat sich
„	28(?)	Stein, Frau v.	Wie freut mich einzig Deine Liebe
„		Stein, Frau v.	Einen guten Morgen, meine Beste [o. D.
„	31	Stein, Frau v.	Noch einen guten Morgen, meine Beste
	September		
„	1	Knebel, K. L. v.	Endlich bin ich zurück, l. Br.
„	1	Kestner, J. Ch.	Euer Brief, lieber Kestner, hat
„	1	Stein, Frau v.	Heute bin ich den ganzen Tag zu
„	3	Stein, Frau v.	Gestern hab' ich mich herzlich Deines
„	5	Stein, Frau v.	Ich war in Tiefurt unter den besten
„	5	Stein, F. K. Frh. v.	Es freut mich sehr, daß Du
„	8	Stein, Frau v.	Ein Bote vom Geh. Rath v. Frankenberg
„	10	Stein, Frau v.	Es ist Zeit, daß Du kommst
„	11	Jacobi, F. H.	Ich hätte geschworen, Dir aus dem
„	11	Knebel, K. L. v.	Unter dem ersten September habe
„	11	Stein, Frau v.	Wüßtest Du, liebste Seele
„	15	Stein, Frau v.	Noch habe ich wenig Hoffnung, meine
„	17	Stein, Frau v.	Heute den ganzen Tag hab' ich auf ein
„	20	Stein, Frau v.	Die Fürstin Galizin ist hier mit
„	21	Stein, Frau v.	Ich will das Packet schließen, weil
„	22	Stein, Frau v.	Es regnet so sehr, und ich denke
„	23	Stein, Frau v.	Eben erwische ich den Bedienten
„	25	Stein, Frau v.	Eben wollt' ich mich gegen Dich beklagen
„	26	Jacobi, F. H.	Es war die Absicht meines letzten Briefes
	Oktober		
„	1	Stein, Frau v.	Ein Feuerlärm hat mich aufgeweckt
„	1	Stein, Frau v.	Mein Tag hat spät angefangen
„	3	Goethe, Kath. Elis.	Sie haben mir, liebe Mutter
„	3	Stein, Frau v.	Ich schicke diesen Boten, Dir die
„	6	Stein, Frau v.	So muß ich denn noch bis künftigen
„	7	Stein, Frau v.	Du sendest mir, meine Liebe
„	9	Stein, Frau v.	Wie glücklich unterscheidet sich
„		Stein, Frau v.	Herders kommen, und ich sehe Dich [o. D.
„	14	Stein, Frau v.	Ich freue mich in der Stille herzlich
„	17	Stein, Frau v.	Adieu, meine Beste, heute Abend
„	19	Stein, Frau v.	Die Fürstin Galizyn will Dich kennen
„	20	Stein, Frau v.	Adieu, meine Liebe! Gedenke meiner
„		Stein, Frau v.	Ich sage meiner Besten noch eine [o. D.

1785,	Oktober.		
Weimar,	21	Jacobi, F. H.	Mein Weimarisches Gewissen
„	28	Kayser, P. C.	Wenn es so fort geht, mein lieber
	November		
„	1	Stein, Frau v.	Ich habe Vielerlei zu kramen, wobei
„	5	Stein, Frau v.	Gestern Abend hätte mich die Sehnsucht
„	5		Das Streifröckgen ist glücklich angek.
„	6	Stein, Frau v.	Ich gehe, und mein Herz bleibt hier
Stadt Ilm,	6	Stein, Frau v.	Ich muß Dir noch, m. L., eine
Ilmenau,	7	Stein, Frau v.	Kaum hatte ich Dir das Zettelchen
„	7	Stein, Frau v.	Das Wetter hat sich gebessert
„	8	Stein, Frau v.	Ich habe heute einen großen Spaziergang
„	9	Stein, Frau v.	Hier ist der völlige Winter
„	10	Stein, Frau v.	Es geht mir ganz gut hier
„	11	Herder, J. G. v.	Heute ist das sechste Buch geendigt
„	11	Stein, Frau v.	Heute hab' ich endlich das sechste Buch
„	11	Stein, Frau v.	Ich habe noch eine köstliche Szene
Gotha,	13	Stein, Frau v.	Den ganzen Tag habe ich in Gesellschaft
„	14	Stein, Frau v.	Ich habe Dir geschrieben, Beste
Weimar,	17	Stein, Frau v.	Diesen Mittag bin ich bei Dir
„		Stein, Frau v.	Guten Morgen, Geliebte, ich möchte [o. D.
„	18	Knebel, K. L. v.	Mit Freuden habe ich wieder
„	20	Stein, Frau v.	Beiliegenden Brief erhalte ich
„	23	Stein, Frau v.	Ich habe mich lange nach einem Wort
„	25	Stein, Frau v.	Ich danke Dir, daß Du meinen Geist
„	29	Stein, Frau v.	Ich bin wohl und freue mich
	Dezember		
„	1	Jacobi, F. H.	Hier, l. Bruder, schicke ich das
„	4	Kayser, P. C.	Ich möchte Ihnen, lieber K., recht oft
„	4	Kestner, J. Ch.	Seit dem Empfang Eures Briefes
„	4	Stein, Frau v.	Hier Dein Brief und der meinige
„	9	Stein, Frau v.	Ich habe nur präservative eingenommen
„	10	Stein, Frau v.	Was macht meine Liebe?
„	11	Stein, Frau v.	Ich muß Dir noch einen guten Morgen
Jena,	12	Stein, Frau v.	Dein Bruder eilt weg und ich
„	12	Stein, Frau v.	Morgen früh geht Güßefeld
„	13	Stein, Frau v.	Da ich meiner Liebsten ausbleibe
„	14	Stein, Frau v.	Ich werde gewiß noch vor der Komödie
Weimar,	16	Stein, Frau v.	Der Herzog verlangt, ich soll
„	22	Stein, Frau v.	Dein Andenken, Deine Liebe
„	23	Kayser, P. C.	Nachdem ich ausführlich genug
„	23	Stein, Frau v.	Wie befindet sich meine Beste?
„	24	Stein, Frau v.	Mir geht es wieder ganz leidlich
„	26	Stein, Frau v.	Ich wußte wohl am heiligen Abend

1785,	Dezember.		
Weimar,	27	Stein, Frau v.	Ich möchte Dir immer etwas schicken
„	28	Stein, Frau v.	Ich danke Dir fürs Frühstück
„	30	Knebel, K. L. v.	Mit vieler Freude hab' ich
„	30	Stein, Frau v.	Hier ein Brief von Knebel
„	31	Stein, Frau v.	Ich freue mich jedes Blickes

1786.

Januar

Weimar,	1	Stein, Frau v.	Guten Morgen, Geliebte! Ich bleibe
„	3	Stein, Frau v.	Wie wäre es, wenn meine Liebe
„	4	Stein, Frau v.	Wie vergnügt ich war, Dich wieder
„	6	Herder, J. G. v.	Da, wie ich höre, ein Reskript
„	6	Stein, Frau v.	Gestern Abend, da ich nach Hause kam
„	7	Stein, Frau v.	Hier das Zettelchen, das mir
„	8	Stein, Frau v.	Ich bin fleißig, habe ein Geschäfte
„	10	Stein, Frau v.	Ich habe mich kurz und gut
„	11	Stein, Frau v.	Dank, meine Beste, für das späte
„	12	Stein, Frau v.	Einen guten Morgen und einen guten
„	14	Stein, Frau v.	Meiner Lieben schick' ich hier
„	15	Stein, Frau v.	Ich freue mich Deines Grußes
„	16	Stein, Frau v.	Hier schicke ich die Zeitungen
„	17	Stein, Frau v.	Gestern Abend, meine Gute
„	18	Stein, Frau v.	Die regierende Herzogin hat mich
„	19	Stein, Frau v.	Herders kommen, und also erwarte
.			Es thut mir recht weh, daß Du
„	20	Stein, Frau v.	Das Wetter ist so schön, daß
„	22	Stein, Frau v.	Hier, meine Liebe, Kayser's Brief
„	23	Kayser, P. C.	Sie haben meinen langen Brief
„	23	Stein, Frau v.	Ich bin ganz leidlich, meine Gute
„	24	Stein, Frau v.	Ich befinde mich wohl und gehe
Gotha,	26	Stein, Frau v.	Nun muß ich meiner Liebsten
Weimar,	30	Stein, Frau v.	Du bist sehr lieb, sagst mir
„		Herder, J. G. v.	In beiliegendem Blatt wirst [Januar oder Febr.

Februar

„	Anf.	Jacobi, F. H.	Deinen Brief habe ich wohl erhalten
„	1	Stein, Frau v.	Was macht meine Beste?
„	3	Stein, Frau v.	Ich erkundige mich, ob meine
„ (?)	5	Stein, Frau v.	Ich bin recht wohl und bitte
„		Stein, Frau v.	Ich bin wohl und fleißig [o. D.

Ort	Tag	Empfänger	Anfang
1786,	Februar.		
Weimar,	6	Stein, Frau v.	Hier, meine Beste, den Brief
"		Stein, Frau v.	Ich danke Dir, Liebe, und komme [o. D.
"		Stein, Frau v.	Es ist mir um so mehr leid [o. D.
"	12	Stein, Frau v.	Laß mich hören, meine Gute
"	13	Stein, Frau v.	Wirst Du denn heute Abend
"	15	Stein, Frau v.	Ich bin zum Herzog eingeladen
"	18	Stein, Frau v.	Den ganzen Morgen hofft' ich
"	19	Stein, Frau v.	Ich weiß noch nicht, was ich
"	20	Herder, J. G. v.	Ich vermelde, daß ich das Irdische
"	20	Stein, Frau v.	Ich wünsche, daß Du glücklicher
"	21	Stein, Frau v.	Hier, meine Liebe, die neusten
"	23	Stein, Frau v.	Gar zu gern hätte ich Dich
"	26	Stein, Frau v.	Ich muß zu Hause bleiben
"	28	Stein, Frau v.	Hier ein Wort von meiner Mutter
"	28	Kayser, P. C.	Wenn wir uns noch eine Zeit lang
	März		
"	1	Stein, Frau v.	Es scheint, als wenn mir die Arznei
"	3	Stein, Frau v.	Es ist mir heut ganz leidlich
"	4	Stein, Frau v.	Ich danke Dir für Dein Wort
"	6	Stein, Frau v.	Könnte ich mich doch recht
"	10	Stein, Frau v.	Dieser Tag ist vorbeigegangen
"	12	Stein, Frau v.	Sage mir, Beste, wie es mit
			Abends. Daß ich Dich nicht besuche, wirst
"	13	Stein, Frau v.	Mir ist's gestern Abend recht wohl
"	14	Stein, Frau v.	Einen guten Morgen und hier
"	16	Stein, Frau v.	Ich bitte um Dein Mikroskop
"	17	Stein, Frau v.	Ich hab' mich recht herzlich gefreut
"	21	Stein, Frau v.	Ich bleibe nur zu Hause, um Dir
"	23	Stein, Frau v.	Mit einer Anfrage, wie Du geschlafen
Jena,	24	Stein, Frau v.	Da die Boten gehn, will ich
"		Stein, Frau v.	Du fühlst doch immer, wie lieb Du [o. D.
Weimar,	29	Stein, Frau v.	Wie befindet sich meine Beste
	April		
"	7	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ich bin recht unglücklich, daß ich
"	7	Sachs.-W.-E., Karl August.	Landsmannschaften und andere
"	8	Sachs.-W.-E., Karl August.	Es thut mir sehr leid
"	8	Stein, Frau v.	Mein Backen ist dick, doch
"	8	Stein, Frau v.	Abends. Gar süß wäre es mir gewesen
"	9	Stein, Frau v.	Ich bin immer im Stillen bei Dir
"	10	Sachs.-W.-E., Karl August.	Wie gut war es, daß Sie mein

1786,	April.		
Weimar,	10	Stein, Frau v.	Die Geschwulst vermindert sich
„	11	Stein, Frau v.	Hier einige Briefe von den schönen Frauen
„	13	Stein, Frau v.	Ich grüße meine Gute und werde
„	14	Jacobi, F. H.	Ich weiß nicht mehr, wo ich
„	14	Stein, Frau v.	Einen guten Morgen, meine Beste
„		Stein, Frau v.	Ich hatte gestern Abend das größte [o. D.
„		Stein, Frau v.	Hier schicke ich meine Krabeleien [o. D.
„	24	Stein, Frau v.	Eben wollt' ich Dir schreiben um etwas
Jena,	25	Stein, Frau v.	Wie oft hab' ich heute gewünscht
„		Stein, Frau v.	Das Wetter ist so schön und die Berge [o. D.
Weimar,	30	Knebel, K. L. v.	Ich schicke Dir das Mikroskop
„	30	Sachs.-W.-E., Karl August.	Eichhorn, Griesbach und Loder
	Mai		
„	2(?)	Stein, Frau v.	Ich wünsche Dir und mir Glück
Ilmenau,	4	Stein, Frau v.	Wie sehr habe ich mich beim Erwachen
„	5	Jacobi, F. H.	Dein Büchlein habe ich mit Antheil
„	5	Kayser, P. C.	Ich habe nun den ganzen fünften Akt
„	5	Stein, Frau v.	Von meiner Lieben habe ich gar nichts
Weimar,	7	Stein, Frau v.	Diesen Mittag bin ich bei Dir
Von Haus, (Weimar).	9	Schnauß, Chr. Fr.	So wenig mich der Inhalt E. Hw.
Weimar,	12	Knebel, K. L. v.	Schon war gepackt und gesattelt
„	12	Stein, Frau v.	Ich danke Dir, meine Gute, für das
„		Stein, Frau v.	Ich bin doch hereingegangen [o. D.
Jena,	21	Stein, Frau v.	Wie dank' ich Dir, meine Liebe
„	23	Stein, Frau v.	Ich muß noch einige Tage bleiben
„	25	Stein, Frau v.	Da ich Gelegenheit finde, meiner Guten
„	26	Stein, Frau v.	Meine Liebe, die Hoffnung, Dich [1786?
Weimar,		Stein, Frau v.	Hier, meine Gute, etwas in die Küche [o. D.
Jena,		Stein, Frau v.	Der Tag war unendlich schön [o. D.
	Juni		
Weimar,	1	Sachs.-W.-E., Karl August.	Bei meinem Aufenthalte in Jena
„	8	Sömmerring, S. Th. v.	Die mir anvertrauten
„	8	Stein, Frau v.	Ich bin gestern zu Hause geblieben
„	9	Stein, Frau v.	Sage mir, wie Du geschlafen hast
Ilmenau,	15	Stein, Frau v.	Durch den Kammersekretär Güßfeld
Weimar,	16	Kestner, J. Ch.	Euer Doktor Riedel hat mir
Ilmenau,	16	Stein, Frau v.	Voigt geht zurück, und ich grüße Dich
Weimar,		Stein, Frau v.	Es ist das auch gut und wenigstens [o. D.
„	25	Stein, Frau v.	Thu, meine Liebe, was und wie Dir's recht
„	28	Stein, Frau v.	Ich danke, mein bestes Herz

1786,	**Juli**		
Weimar,		Goeschen, G. J.	Ihnen sind die Ursachen bekannt
„	4/6	Stein, Frau v.	Ich wünschte, Du könntest sehen
„	9/10	Stein, Frau v.	Ich bin nun fast so überreif, wie
„	12	Jacobi, F. H.	Du bist in England und wirst
„	12		E. Exc. haben mir durch Ihren gefälligen
„	12	Sömmerring, S. Th. v.	Nur mit wenig Worten
„	12	Stein, Frau v.	So weit sind wir und noch
„	14	Stein, Frau v.	So geht ein Tag nach dem andern hin
„	17	Stein, Frau v.	Nun weiß bald kein Mensch mehr
„	21	Stein, Frau v.	Endlich, meine Liebe, ist das Kindlein
„	21	Kestner, J. Ch.	Mit der heutigen Post geht
„	23	Seidel, Ph.	Aufträge an Seidel. Er erbricht
Jena,	24	Sachs.-W.-E., Karl August.	Die Hoffnung, den heutigen Tag
	August		
Karlsbad,	13	Knebel, K. L. v.	Ich schreibe Dir nur einen Gruß
„	13	Seidel, Ph.	Ich habe die Auszüge Deinen
„	13	Stein, F. K. Frh. v.	Oft verlang' ich nach Dir
Schneeberg,	16	Stein, Frau v.	Ich muß für meine Geliebte
Karlsbad,	20	Stein, Frau v.	Nur wenig Worte, denn die Post
„	22	Stein, Frau v.	Nun muß ich auch meiner Liebsten
„	23	Stein, Frau v.	Gestern Abend ward Iphigenie gelesen
	September		
„		Sachs.-W.-E., Karl August.	Hier schicke ich den verlangten Auszug [Aug. od. 1. Sept.
„	2	Seidel, Ph.	Dein Brief und auch die Briefe von
„	2	Sachs.-W.-E., Karl August.	Verzeihen Sie, daß ich beim Absch.
		Sachs.-W.-E., Karl August.	Noch ein freundliches frohes Wort [Septbr.
„	3	Stein, F. K. Frh. v.	Eh ich aus Karlsbad gehe
München,	6	Stein, Frau v.	Noch eine böse Arbeit steht mir bevor
Trient,	11	Stein, Frau v.	Wenn mein Entzücken
Torbole,	12	Stein, Frau v.	Heute habe ich an der Iphigenie
Verona,	16	Stein, Frau v.	Ich fühle mich müde und ausgeschrieben
Vicenza,	16	Stein, Frau v.	Ich war lange Willens, Verona
Verona, etwa	18	Sachs.-W.-E., Karl August.	Aus der Einsamkeit und Entfern.
„	18	Seidel, Ph.	Du erhältst Gegenwärtiges aus
Vicenza,	24	Stein, Frau v.	Es geht immer den alten Weg
	Oktober		
		Voigt, Ch. G. v.	Daß ich Ihrer und unserer
Venedig,	1	Stein, Frau v.	Heute früh schrieb ich lange an
„	4	Stein, Frau v.	Es hat heute geregnet und ich

Ort	Tag	Empfänger	Anfang
1786,	Oktober.		
Venedig,	7	Stein, Frau v.	Heute habe ich keinen Vers an der
„	10	Stein, Frau v.	Ich fange auch an, mich zum Schlusse
„	14	Seidel, Ph.	Hier wieder Briefe, die das Nöthige
Bologna,	18	Stein, Frau v.	Heute früh hatte ich das Glück
Terni,	27	Stein, Frau v.	Wieder in einer Höhle sitzend
Ende od. Anf. Novbr.		Stein, F. K. Frh. v.	Mein lieber Fritz! Wie sehr
	November		
Rom,	4	Goethe, Kath. Elis.	Vor allem Andern muß ich Ihnen sagen
„	4	Seidel, Ph.	Ich bin hier glücklich angelangt
„	17	Knebel, K. L. v.	Auch Dich, mein Lieber, muß ich
„	17	Wieland, Chr. M.	Ich muß Dir doch auch ein Wort
	Dezember		
„	9	Seidel, Ph.	Deinen Brief erhalte ich heute Abend
„	12	Sachs.-W.-E., Karl August.	Mein erster Brief von hier aus
„	13	Seidel, Ph.	Ich habe Dir schon neulich geschrieben
„	16	Sachs.-W.-E., Karl August.	Den Brief an Ihre Frau Gemahlin
„	23	Sachs.-W.-E., Luise, Großh.	Schon lange würde ich Ew. Durchl.
„	29	Stein, K. F. Frh. v.	Dein Brief, mein vielgeliebter Fritz
„	30	Seidel, Ph.	Frau von St. schreibt mir, es sei
„		Kayser, P. C.	Endlich auch aus Rom ein [Ende 1786?

1787.

Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	Januar		
Rom,	2	Herder, J. G. v.	Man mag zu Gunsten einer
„	4	Herder, J. G. v.	Nach Allem diesem muß ich
„	4	Stein, F. K. Frh. v.	In meinen weiten Mantel eingewickelt
„	11	Schlosser, Joh. G.	Schon so lange ich hier bin
„	13	Jacobi, F. H.	Ich habe, lieber Bruder, nun doch
„	13	Kayser, P. C.	Nun auch Ihnen, m. l. K., aus der
„	13	Seidel, Ph.	Beiliegendes Packet gieb Herrn
„	20	Sachs.-W.-E., Karl August.	Wie sehr hat mich nach einem
	Februar		
„	3	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ihr lustiges Brieflein von Gotha
„	3	Seidel, Ph.	Dein Briefchen vom 15. Januar
„	3	Voigt, Chr. G. v.	Wie sehr ich meinen zurückgelassenen
„	6	Kayser, P. C.	Man hat mir endlich, m. l. Kayser
„	6	Sachs.-G. u. A., Ernst II.	Bisher habe ich mitten unter
„	10	Merck, J. H.	Du mußt auch wenigstens ein Wort haben
„	10	Sachs.-W.-E., Karl August.	Eh das Karneval uns

1787,	Februar.		
Rom,	17	Seidel, Ph.	Die Nachricht, daß Iphigenie angekommen
„	19	Kestner, J. Ch.	Durch Herrn v. Pape, der nach Deutschland
„	19	Knebel, K. L. v.	Deine theilnehmenden Briefe, l. K.
„	20	Goeschen, G. J.	Die vier ersten Bände
„	20	Seidel, Ph.	Du erhältst wieder eine Menge Briefe
	März		
Neapel,	3	Seidel, Ph.	Glücklich hier angekommen und
„	10	Knebel, K. L. v.	Wenn ich in diesem schönen Lande
„	10	Stein, F. K. Frh. v.	Ich danke Dir, mein lieber Fritz
„	23	Voigt, Chr. G. v.	Es hätte mir nicht leicht eine
	April		
Palermo,	17	Stein, F. K. Frh. v.	Morgen, lieber Fritz, gehen wir
„	18	Stein, Frau v.	Meine Liebe, noch ein Wort
	Mai		
Neapel,	15	Seidel, Ph.	Dein Brief vom 7. März hat mich
„	17	Herder, J. G. v.	Hier bin ich wieder, mein Lieber
„	18	Herder, J. G. v.	Tischbein, der nach Rom wieder
„	26	Stein, F. K. Frh. v.	Deine vielen Briefe, die ich alle
„	27	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ihre lieben und werthen drei Br.
„	27 (26)	Stein, Frau v.	Die sämmtlichen lieben Briefe
	Juni		
Rom,	30	Stein, F. K. Frh. v.	St. Petersfest war nun wieder
	Juli		
„	6	Sachs.-W.-E., Karl August.	Heil und Gesundheit und alles
„	14	Kayser, P. C.	Anstatt zu kommen, m. l. K., schreibe
	August		
„	11	Sachs.-W.-E., Karl August.	Für Ihren lieben werthen Brief
„	14	Kayser, P. C.	Mein langes voriges Schweigen
„	15	Goeschen, G. J.	Ihre beiden Briefe vom
„	18	Knebel, K. L. v.	Ich habe Dir lange nicht geschrieben
„	18	Bohl, Frau	Wenn ich nach unserm hiesigen Sommer
„	18	Seidel, Ph.	Deinen guten, treuen, verständigen Brief
„	Ende	Knebel, K. L. v.	Bei meiner Rückreise durch die Schweiz
	September		
„	11	Kayser, P. C.	Ich kann nur sagen, seien Sie herzlich
Frascati,	28	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ob wir gleich so weit auseinander
	Oktober		
„	1	Schmidt, Joh. Chr.	Nun kann man endlich nach überstandener

Ort	Tag	Empfänger	Anfang
1787,	Oktober.		
Frascati,	3	Knebel, K. L. v.	Dein Brief erfreute mich
Castel Gandolfo,	12	Herder, J. G. v.	Nur ein flüchtig Wort und zuerst
Rom,	23	Sachs.-W.-E., Karl August.	So sehr mein Gemüth auch gewohnt
"	23	Voigt, Chr. G. v.	Gewiß habe ich oft diesen
"	24	Kestner, J. Ch.	Herr Rehberg trifft mich noch
"	27	Brunnquell, D. W.	Die Nachricht, die Sie mir von
"	28	Bertuch, Fr. Just.	Einen Brief von E. W. in Rom
"	etwa 28	Goeschen, G. J.	Ich kann nicht sagen, daß der Anblick
"	28	Seidel, Ph.	Deinen lieben Brief hab' ich bei
	November		
"	10	Einsiedel, F. H. v.	Ich lasse Dich durch den abgehenden
"	10	Seidel, Ph.	Ein Italiener, Namens Philipp Collina
"	12	Seidel, Ph.	Ueberbringer ist Philipp Collina
"	17	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ihr werther Brief von Eisenach
"	17	Seidel, Ph.	Auf Deinen Brief vom 29. Oktober
	Dezember		
"	7	Sachs.-W.-E., Karl August.	Sie muntern mich auf, manchmal
"	7(8)	Seidel, Ph.	Hier schicke ich Dir die Quittungen
"	8(?)	Seidel, Ph.	Ich erhalte noch Deinen Brief
"	8	Sachs.-W.-E., Karl August.	Heute erhalte ich Ihren werthen
"	18	Stein, F. K. Frh. v.	Deine Briefe, lieber Fritz, machen
"	21	Knebel, K. L. v.	Du bist gar freundlich, lieber Br.
"	21	Seidel, Ph.	Du thust sehr wohl, mein Lieber
"	29	Sachs.-W.-E., Karl August.	Von allen Seiten höre ich
"	30	Voigt, Chr. G. v.	Ihre Briefe machen jedesmal
"	Ende	Seidel, Ph.	Hier kommen wieder Briefe, die Du

1788.

Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	Januar		
Rom,	5	Seidel, Ph.	Ich schrieb Dir neulich, Du solltest
"	5	Stein, Fr. v. (?)	Verzeiht, wenn ich [Werke, XXIV, S. 461.
"	10	Herder, J. G. v.	Hier kommt aus Rom abermals
"	10	Stein, Frau v.	Erwin und Elmire kommt mit diesem
"	23	Seidel, Ph.	Ich erhalte zwei Briefe von Dir
"	25	Sachs.-W.-E., Karl August.	Welche Freude und Zufriedenheit
"	27		Ich kann nicht einen Posttag
	2/2	Voigt, Chr. G. v.	Ich ward abgehalten, diesen Brief
	9/2		Noch einen Posttag blieb dies
	Februar		
"		Kaufmann, A.	Es scheint, daß man in dem Studio
"	9	Goeschen, G. J.	E. W. Brief vom 27. November
"	9	Seidel, Ph.	Mit der heutigen Post geht an

1778,	Februar.		
Rom,	16	Sachs.-W.-E., Karl August.	Als ich Ihre liebe Hand
„	16	Stein, F. K. Frh. v.	Du hättest lange einen Brief
„	22	Knebel, K. L. v.	Wir haben diese Woche einen Fall
	März		
„	14 (15)	Seidel, Ph.	Beiliegenden Brief, den mir der alte
„	17/18	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ihren freundlichen herzlichen Brief
„	21	Goeschen, G. J.	Bei der Benennung der Personen
„	28	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ihr Brief, mein bester Fürst und
	April		
„	2	Sachs.-W.-E., Karl August.	In vierzehn Tagen denke ich
„	5	Bertuch, Fr. Just.	Ihr werthes Schreiben vom 29. Februar
„	19	Seidel, Ph.	Den 22sten oder 23sten gehe ich von hier
	Mai		
Florenz,	6	Sachs.-W.-E., Karl August.	Da ich von dem Magnetenberge
Mailand,	23	Sachs.-W.-E., Karl August.	Sähe ich Mailand jetzt
„	24	Knebel, K. L. v.	Manche Schuld, mein l. Knebel
	Juni		
Konstanz,	Anf.	Herder, J. G. v.	Daß ich von Konstanz an Dich
	Juli		
Weimar,		Wieland, Chr. M.	Indem Du beschäftigt bist, mir [etwa Juli
„	20	Stein, Frau v.	Ich danke Dir für das Ueberschickte [1788?
„	21	Jacobi, F. H.	Ja, mein Lieber, ich bin wieder zurück
„	22	Stein, Frau v.	Die Papiere der Voß habe ich in der Stadt
„	24	Heyne, Chr. G.	Sie kommen mir durch Ihr
„		Herder, J. G. v.	Hier, Lieber, die Papiere zurück [Ende Juli od. Anf. Aug.
	August		
„	8	Sömmerring, S. Th. v.	E. Hw. habe ich die Ehre, wieder
„	12	Stein, Frau v.	Es war mir sehr erfreulich, Fritzen
„	16	Voigt, Chr. G. v.	Mit Freuden höre ich, daß Alles
„	24	Stein, Frau v.	Den Herzog hat sein Fuß gezwungen
„	30	Knebel, K. L. v.	Ich danke Dir für Deinen Brief
„	31	Stein, Frau v.	Vergieb mir, meine Liebe, wenn
	September		
† „	1	Sachs.-W., Anna Amalie.	In der Hoffnung, daß meine gnädigste
„	2	Knebel, K. L. v.	Du bist wieder zu Hause
„	4	Herder, J. G. v.	Nun, lieber Bruder, sollst Du auch
„	9	Jacobi, F. H.	Die Kupe will ich Dir besorgen
„	19	Meyer, J. H.	Ihren Brief, mein l. Meyer

1788, September.

†	Weimar,	19	Sachs.-W., Anna Amalie.	Seien Sie mir, meine beste
	„	19	Sachs.-W.-E., Karl August.	Von Gotha bin ich zurück mit dem
	„		Sachs.-W.-E., Karl August.	Ich hoffte, Sie noch heute [Sept.
	„	20	Knebel, K. L. v.	Auf den Dienstag, mein Lieber
	„	22	Herder, J. G. v.	Ich kann wol wenig zu dem hinzufügen
	„	22	Herder, K. M. v.	Hier schick' ich noch ein Blättchen
	„	23	Sachs.-W.-E., Karl August.	Mit herzlicher Theilnehmung seh'
	„ (?)		Sachs.-W.-E., Karl August.	Lichtenbergen, den Sie berufen haben [Herbst

Oktober

	„	1	Knebel, K. L. v.	Ich danke Dir für Dein
	„	1	Sachs.-W.-E., Karl August.	Sie bleiben, höre ich, länger
	„	3	Jacobi, F. H.	Ich erinnere mich kaum, ob ich
	„	8	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ich lege hier die Buchbinder-
	„	10	Herder, J. G. v.	Sei mir herzlich in Rom gegrüßt
	„	11	Knebel, K. L. v.	Wahrscheinlich, m. L., komme
	„		Knebel, K. L. v.	Ich bin wohl angelangt [Oktbr.
	„	24	Jacobi, F. H.	Verzeih mir, l. Br., wenn ich
	„	25	Knebel, K. L. v.	Wofür Du dankst, l. Br.
	„	31	Herder, J. G. v.	Mein Lieber, Du verzeihst einer
	„	31	Jacobi, F. H.	Alles betrachtet, mein lieber
†	„	31	Sachs.-W., Anna Amalie.	Wie sehr mich jede Nachricht von

November

	„	6	Goeschen, G. J.	Es ist mir angenehm zu hören
	„		Goeschen, G. J.	Ich habe das Packet Bücher [etwa Novbr.
	„	8	Knebel, K. L. v.	Morgen, Sonntag den 9ten
	„	8	Sachs.-G. u. A., Ernst II.	Den aufrichtigsten Dank für
	„	10	Kestner, J. Ch.	Es ist wohl nicht artig, daß
	„	10	Merck, J. H.	Dein Brief, l. Fr., wenn er mich gleich
	Jena,	10	Reichard, H. A. O.	E. W. nehme ich mir die Freiheit
	„	16	Sachs.-W.-E., Karl August.	Hier überschicke ich die Wünsche
	„		Stein, F. K. Frh. v.	Hier schicke ich Deine Uebersetzung [o. D.
	„	18	Stein, F. K. Frh. v.	Zur Nachricht dient, mein lieber Fritz
	Weimar,	24	Reichard, H. A. O.	E. W. übersende das Exemplar
	„	26	Hufnagel, W. F.	Bei E. W. Aufenthalte in

Dezember

	„	5	Stolberg-Stolb., F. L. zu.	Die natürlichste Empfindung, mein
	„	9	Consilium, Geh.	Herr Friedrich Schiller, welchem Seren.
	„	10	Voigt, Chr. G. v.	Es ist mir sehr angenehm
	„	27	Herder, J. G. v.	Ich bin mit Dir theils im Geiste

1789.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	Januar			
	Weimar,		Herder, K. M. v.	Ich halte nicht für gut noch für nöthig
	„	5	Knebel, K. L. v.	Ich habe einige Tage im Zimmer
	„	26	Goeschen, G. J.	Vergebens habe ich bisher
	„	28	Knebel, K. L. v.	Ich habe an Dir bemerkt
	Februar			
†	„		Meyer, J. H.	Ihre beiden Briefe haben mir [etwa Febr.
	„	2	Jacobi, F. H.	Beinah zwei Monate habe ich
	„	2	Stolberg-Stolb., F. L. zu.	Du verzeihst, daß ich so lange geschw.
	„	2	Kestner, J. Ch.	Euren Brief habe ich zur
†	„	6	Sachs.-W., Anna Amalie.	Wäre es nicht Schuldigkeit
	„	6	Voigt, Chr. G. v.	Der sel. Oberm. v. Witzleben
	„	16	Voigt, Chr. G. v.	Hr. von Wedel wird Ihnen
	„		Voigt, Chr. G. v.	E. W. ersuche Ueberbringern dieses [Febr.
	„	19	Sachs.-W.-E., Karl August.	Wir hören, das Karneval sei zu
	„	20	Stein, Frau v.	Gestern Abend war ich einige Augenblicke
	„		Stein, Frau v.	Wenn Du es hören magst [o. D.
	März			
	„	2	Herder, J. G. v.	Tischbein's Verhältniß zum Herzog
	„	15	Schnauß, Chr. Fr.	Auf E. Hw. Veranlassung habe ich mich
	„	23	Lips, J. H.	Ich hoffe, mein lieber Herr Lips
	„	24	Schnauß, Chr. Fr.	E. Hw. habe die Ehre, hiermit
	„	25	Sachs.-W.-E., Karl August.	Serenissimus geruheten heute
			Sachs.-W.-E., Karl August.	Wenn Sie denken, daß Ihre längere [zw. März u. Juni
			Sachs.-W.-E., Karl August.	Es wäre sehr gut, wenn wir [vor April
	April			
	„	6	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ein wahrer Scirocco
	„	15	Hufnagel, W. F.	E. W. gefälliges Schreiben
†	„	17	Sachs.-W., Anna Amalie.	Unmöglich war es mir
†			Sachs.-W., Anna Amalie.	Brächten Ew. Durchl. einige [o. D.
†			Sachs.-W., Anna Amalie.	Ich muß Ew. Durchl. eine [o. D.
	„	23	Goeschen, G. J.	In einiger Zeit wird sich
	„	27	Meyer, J. H.	Sie haben mir, lieber Meyer
	Mai			
		Anf.	Sachs.-W.-E., Karl August.	Indessen Sie im Staub und
	„	10	Herder, J. G. v.	Ich wünsche Dir mit diesem Blatt
	„	12	Sachs.-W.-E., Karl August.	Vor einigen Tagen habe ich Ihnen

Ort	Tag	Empfänger	Anfang
1789,	**Juni**		
Belvedere,	Anf.	Herder, K. M. v.	Folgen Sie mir und lassen den Brief
Weimar,	1	Lips, J. H.	Da ich aus Ihrem ersten Brief
Belvedere,	1	Stein, Frau v.	Ich danke für den Brief
Weimar,	5	Schnauß, Chr. Fr.	Es hat mir Horny, welcher
„	8	Stein, Frau v.	Es ist mir nicht leicht, ein Blatt
„	etwa 15	Herder, J. G. v.	In Parma hast Du wahrscheinlich
„	15	Reichardt, J. F.	Für Ihren Besuch wie für Ihre
„	19	Bürger, G. A.	Sie haben mir ein angenehmes
„	20	La Roche, Sophie v.	Sie sind schon gewohnt, von
„	22	Goeschen, G. J.	Hiemit sende ich die ersten
„	29	Goeschen, G. J.	Hiemit übersende ich den Schluß
„	29	Reichardt, J. F.	Hier folgt das Karneval
		Knebel, K. L. v.	Hier schicke ich Dir die Hexameter [Sommer 1789
	Juli		
„		Herder, J. G. v.	Wollt Ihr morgen Abend zu mir
„	4 od. 5	Knebel, K. L. v.	Ich hoffte Dich neulich zu sehen
„	5/10	Sachs.-W.-E., Karl August.	Wahrscheinlich haben Sie auf dem Diese Tage hatte ich eine große
Wilhelmsthal,	18	Schnauß, Chr. Fr.	Der Musikus Pfeiffer
† Weimar (?)	22	Sachs.-W., Anna Amalie.	Wie viel Freude mir E. D. durch die
Wilhelmsthal,	Ende	Herder, J. G. v.	Ich sage Dir nur, daß der Herzog
	August		
Eisenach,	2	Herder, J. G. v.	Deinen lieben Brief habe ich
Ruhla,	10	Herder, J. G. v.	Ich habe dieser Tage hundertmal an Euch
Weimar,		Herder, J. G. v.	Ich habe den Herzog noch nicht [Aug.
„	20	Goeschen, G. J.	Nunmehr habe ich drei gedruckte Bogen
„	21	Meyer, J. H.	Endlich, mein lieber Meyer
„	31	Breitkopf, J. G. J.	Im Zutrauen auf unsere
„	Ende	Herder, J. G. v.	Es wird sich wohl schicken, daß
	September		
„	17	Herder, J. G. v.	Gestern kam Inspektor Werner
Jena,	19	Voigt, Chr. G. v.	Hier sende den unterzeichneten
Weimar,		Voigt, Chr. G. v.	Nach dem, was mir E. W. gestern [Sept.
	Oktober		
† „	8	Sachs.-W., Anna Amalie.	Indeß E. D. im Paradiese Europens
„	17	Knebel, K. L. v.	Ich höre vom Herzoge und von Herdern
„	18	Kayser, P. C.	Ihnen wie allen Freunden und Bekannten
	November		
„		Lips, J. H.	Ich begrüße Sie herzlich
„	2	Reichardt, J. F.	Sie werden im Wechsel von mir

	1789, November.			
	Weimar,	5	Sachs.-W.-E., Karl August.	Zuvörderst wünsche ich, daß der
	„	20	Sachs.-W.-E., Karl August.	Wenn Ihre Träume, von denen
	Dezember			
	„	10/11	Reichardt, J. F.	Auch mir war es nicht angenehm
	„	11	Schleiermacher, E. C. F. A.	E. Hw. beide Schreiben habe ich
†	„	14	Sachs.-W., Anna Amalie.	Es ist recht verdienstlich und ein
	„	18	Batsch, A. J. G. K.	E. W. sende ich den botanischen
	Jena,	22	Knebel, K. L. v.	Ich melde Dir, m. L., daß
	Weimar,	27	Voigt, Chr. G. v.	Auch für diesen neuen Beweis

1790.

	Weimar,		Knebel, K. L. v.	Hier schicke ich Dir endlich [etwa 1790
†	„		Knebel, K. L. v.	Anime hat bei katholischen [etwa 1790
	Januar			
	„	2	Schnauß, Chr. Fr.	Mit herzlichem Wunsche zum Eintritt in
	„	4	Goeschen, G. J.	Die Probebogen des sechsten Bandes
	Februar			
	„	6	Sachs.-W.-E., Karl August.	Daß Sie sich unter den gegenwärt.
	Ilmenau,	18	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ihr Packet ist mir nach
	Weimar,	28	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ein Brief von Einsiedel veranlaßt
	„	28	Reichardt, J. F.	Wundern Sie sich nicht, wenn ich
	März			
	„	1	Sachs.-W.-E., Karl August.	Von Emilien werden Sie durch
	„	2	Kestner, J. Ch.	Euer Brief, lieber Kestner, hat
	„	3	Jacobi, F. H.	So lange habe ich Dir nicht geschrieben
	„	5	Bertuch, Fr. Just.	Herr Legationsrath Bertuch erhält
	Jena,		Herder, J. G. v.	Ich bin glücklich in Jena angekommen
	„	12	Herder, J. G. v.	Der Flecken ist zwar nicht ganz
	„	12	Stein, F. K. Frh. v.	Ich hätte wohl gewünscht, Dich
	Nürnberg,	15	Herder, J. G. v.	Das schöne Wetter hat sich in Schnee
	April			
	Venedig,	3	Sachs.-W.-E., Karl August.	Am 31. März bin ich in Venedig
	„	3	Herder, J. G. v.	Ich sollte Euch allerlei Guts sagen
	„	15	Herder, J. G. v.	Hier schick' ich ein Blatt Epigramme
	„	30	Kalb, Ch. v.	Ihr freundliches Schreiben war
			Knebel, K. L. v.	Hier schicke ich Dir, lieber Bruder [April od. Mai

	1790,	Mai		
†	Venedig,	2	Sachs.-W., Anna Amalie.	Daß ich E. D. nicht bis Padua
	„	4/7	Herder, K. M. v.	Ihr Brief vom 19. April, liebe Frau
†	„	7	Knebel, K. L. v.	Hier schick' ich Dir, lieber Bruder
	Weimar,	18	Spilker, J. C. F.	Der Herr Rath und Bibliothekarius Spilker [unterz. G. u. Voigt
	Mantua,	28	Herder, J. G. v.	Nun ist die Herzogin im Begriff
	Verona,	31	Knebel, K. L. v.	Die Herzogin Mutter hat
		Juni		
	Augsburg,	5	Herder, J. G. v.	Doppelt und dreifach hat mich Dein
	Weimar,		Sachs.-W.-E., Karl August.	Das botanische Werkchen macht mir Freude [Juni
	„	22	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ihre Frau Mutter ist glücklich
		Juli		
	„	1	Sachs.-W.-E., Karl August.	Nach dem letzten Brief an Ihre
	„	9	Batsch, A. J. G. K.	E. W. danke recht vielmals
	„	9	Knebel, K. L. v.	Meinen Faust und das botanische
	„		Knebel, K. L. v.	Hier schick' ich Dir die Hexameter [etw. Juli
†	„	26	Sachs.-W., Anna Amalie.	E. D. sende ich hierbei den
	Dresden,	30	Herder, J. G. v.	Eh ich von hier abgehe, muß ich
		August		
	Grebischen, Breslau.	10/12	Herder, J. G. v.	Nach geschlossenem Frieden macht nun
	Breslau,	21	Herder, J. G. v.	Wenn Du ein Freund von Resultaten
	„	21	Voigt, Chr. G. v.	Nur ein Wörtchen mit dieser Staffette
	„	26	Racknitz, J. F. v.	Die vierzehn Tage sind vorüber
	Landshut,	31	Stein, F. K. Frh. v.	Ich danke Dir für Dein Briefchen
		September		
	Breslau,	11	Herder, J. G. v.	Ich habe lange von Dir nichts gehört
	„	12	Voigt, Chr. G. v.	Für das gütige Andenken und
	„	18	Racknitz, J. F. v.	Endlich kann ich Ihnen, mein
		Oktober		
	Weimar,		Breitkopf, J. G. J.	E. Hochedelgeb. haben die
	Dresden,	3	Ridel, J. K. R.	E. W. haben von Durchl. dem Herzog
	Weimar,	15	Bergbauamt Ilmenau.	Aus der schriftlichen Anlage
	„	15	Voigt, Chr. G. v.	Da mich der Gedanke, die Schiefer
†	„	16		
	„	17	Knebel, K. L. v.	Wir sind nun wohl und
	„	20	Hufeland, G.	E. W. danke ergebenst
	„	21	Körner, Chr. G.	Es ist gut, sich gleich zu Anfang
	„	21	Voigt, Chr. G. v.	Als Endesunterzeichneter dem Kammerd.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1790, **November**			
	Weimar,	25	Reichardt, J. F.	Ihr Brief, mein lieber Reichardt
	„	25	Schuckmann, Fr. v.	Daß ich Ihnen nicht geschrieben, nicht für

1791.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	Weimar,		Voigt, Chr. G. v.	Wieland kam gestern zu mir [etwa 1791
	„		Voigt, Chr. G. v.	Sollte Helmersh. beim Abschl. [etwa 1791
	„		Voigt, Chr. G. v.	Ich habe die Lage unseres [etwa 1791
	„		Voigt, Chr. G. v.	Und mir ist doppelt angenehm [etwa 1791
	„		Voigt, Chr. G. v.	Beikommendes Kästchen bitte [etwa 1791
	„		Voigt. Chr. G. v.	Den Herrn Kirchner Grießb. [etwa 1791
	Januar			
	„	1	Knebel, K. L. v.	Auf Deinen lieben Brief
	„	10	Racknitz, J. F. v.	Für die übersendeten schönen Stücke
	Februar			
	„	4	Breitkopf, J. G. J.	Da ich die noch fehlenden
	März			
	„	10	Kestner, J. Ch.	Nehmet Dank, mein Bester
	„	10	Reichardt, J. F.	Die mir überschickten Species facti
	„	13	Meyer, J. H.	Ich kann Ihnen nicht ausdrücken
	„	20	Jacobi, F. H.	Die vierte Nachricht vom Fortgange
	„	31	Knebel, K. L. v.	Gegen Dein zierliches Bändchen
	April			
	„	6	Schröder, Fr. L.	Wäre die Empfehlung des Böttcherischen
	„	14	Schuckmann, Fr. v.	Ich habe von einer Zeit zur andern
	Mai			
	„	14	Knebel, K. L. v.	Ich begrüße Dich und Deine
	„	17/18	Sachs.-W.-E., Karl August.	Es fängt in diesen Tagen an Noch kann ich mit lebhafter Freude
	„	24	Schröder, Fr. L.	Recht sehr danke ich Ihnen für das
	„	30	Reichardt, J. F.	Sie haben sich also endlich
	„	31	Sömmerring, S. Th. v.	Sie haben mich durch Ihr
	Juni			
	„	1	Jacobi, F. H.	Die Anweisung auf Göschen
†	„	1	Sachs.-W.-E., Karl August.	Es regt sich in mir wiederum
†			Sachs.-W.-E., Karl August.	Zu der Hauskaufs- und Veränderungs-A. [Juni
	„	4	Körner, Chr. G.	Durch mancherlei zusammentreffende
	„	12	Schuckmann, Fr. v.	Blieb mein voriger Brief lange aus

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1791,	**Juli**		
	Weimar,	1	Sachs.-W.-E., Karl August.	Von meinen Zuständen hätte ich
	"	4	Goeschen, G. J.	Ich danke für die mir übersendeten
	"	8	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ich habe mir durch das optische
		August		
	"	6	Stein, F. K. Frh. v.	Ich hätte gewünscht, Dich wieder
†	"	8	Knebel, K. L. v.	Ich wünschte Dich morgen früh
		September		
	"		Kirms, Fr.	Wollten Sie in den Benda'schen
	"		Kirms, Fr.	Die Vorschrift für den Souffleur
	"		Herder, J. G. v.	Hier die beiden Stücke mit [Sept. od. Okt.
	"	3	Sachs.-W.-E., Karl August.	Möge der heutige Tag Ihnen
†	"	10		
	"	12	Buchholz, W. H. S.	Wollten Sie die Güte haben
	"	12	Körner, Chr. G.	In dieser letzten Zeit habe ich
	"	26	Knebel, K. L. v.	Wolltest Du wohl die Güte
		Oktober		
	"	5	Knebel, K. L. v.	Es thut mir herzlich leid
	"	8	Knebel, K. L. v.	Das schlimme Wetter ist's nicht
	"	12	Knebel, K. L. v.	Du erhältst endlich das erste Stück
	"		Knebel, K. L. v.	Aus meinem optischen Laboratorio [1791?
	"	12	Sömmerring, S. Th. v.	Vor einem Jahre um diese
		November		
	"	17	Reichardt, J. F.	Meine bekannte Schreibescheu
		Dezember		
	"		Herder, J. G. v.	Hier schicke ich die zwei letzten [Ende 1791

1792.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	Weimar,		Herder, J. G. v.	Die Herzogin hat mit mir wegen [etw. 1792
		Januar		
	"	5		Den mir von E. Hw. zugesandten Plan
		März		
	"		Krako.	Sie äußerten mir in Ihrem
	"	9	Batsch, A. J. G. K.	E. W. erhalten hierbei einen
	"	22	Hufeland, G.	E. W. würde schon längst meinen Dank
		April		
	"	Frühjahr	Herder, K. M. v.	Zur Nachricht, daß ich zwar aus
	"	2	Jacobi, F. H.	Es hält sich in Düsseldorf bei

1792,	April.		
Weimar,	16	Jacobi, F. H.	Herzlichen Dank für Deinen Brief
† „	18	Sachs.-W.-E., Karl August.	Wenn die Alten ihre Briefe
	Mai		
„	31	Körner, Chr. G.	Erlauben Sie, daß ich mit
	Juni		
„		Herder, J. G. v.	Hier schicke ich Dir die Bücher [etwa Juni
		Herder, J. G. v.	Beiliegendes erhalte ich durch [?
		Herder, J. G. v.	Herr v. Frankenberg, dem ich Deinen [?
„	14	Körner, Chr. G.	Nehmen Sie meinen Dank
„	15	Jacobi, F. H.	Ich wollte Dir nicht eher schreiben
„	17	Körner, Chr. G.	Hier kommt Facius, der sich
	Juli		
„	2	Jacobi, F. H.	Gaspari's Schrift hat mir so wohl gefallen
„	2	Sömmerring, S. Th. v.	Das Exemplar Ihrer Uebersetzung
„	29	Reichardt, J. F.	Es war nicht ganz recht, daß Sie
	August		
		Kalb, Ch. v.	Leben Sie recht wohl, theure [Aug. 1792?
„	6	Jacobi, F. H.	Wie sehr ich Dich zu sehen wünschte
Frankfurt,	13	Herder, J. G. v.	Euren lieben Brief, mein Bester
„	13	Jacobi, F. H.	In Frankfurt finde ich das Duplikat
„	16	Jacobi, F. H.	Ich kann Dir nur mit einem Worte
„	18	Jacobi, F. H.	Du hast einen Brief von mir
Trier,	25	Meyer, J. H.	Ich bleibe sehr Ihr Schuldner
Lager bei Longwy,	28	Meyer, J. H.	Ich kann wohl sagen, daß
† Longwy,	28	Voigt, Chr. G. v.	Durch gute und böse Wege
	September		
Jardinfontaine,	10	Schnauß, Chr. Fr.	Durchl. der Herzog erhalten Ihren Brief
† „ „	10	Voigt, Chr. G. v.	Daß die Armee nach
† Lager bei Hans,	25	Sachs.-W., Anna Amalie.	Es ist bisher, Dank sei der
„ „ „	27	Knebel, K. L. v.	Dein Brief hat mich recht erfreut
„ „ „	27	Meyer, J. H.	Ihr Blättchen, lieber Meyer, vom
	Oktober		
† Verdun,	10	Voigt, Chr. G. v.	Daß unser Kriegsstern
„	10/15	Meyer, J. H.	Umgeben von allen Uebeln
Luxemburg,	16	Bertuch, Fr. Just.	Da uns die Hoffnung
„	16	Herder, J. G. v.	Aus der mehr historischen und topograph.
Trier,	28	Meyer, J. H.	Wer sollte gedacht haben, daß
	November		
Düsseldorf,	14	Körner, Chr. G.	Nach ausgestandener Noth
„	14	Meyer, J. H.	Aus dem wilden Kriegswesen

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1792, **Dezember**			
	Münster,	10	Jacobi, F. H.	Als ich das schöne Gebäude
	Weimar,	19	Jacobi, F. H.	Wollte ich eine ruhige Stunde
†	„	23	Voigt, Chr. G. v.	E. Excellenz danke ganz
	„	24	Goethe, Kath. Elis.	Die Hoffnung, Sie, geliebte Mutter
	„	25/31	Jacobi, F. H.	Ich dachte, diese Weihnachtsfeiertage Dieses Blatt liegt nach edlem Herkommen
†	„	31	Voigt, Chr. G. v.	Mit einem herzlichen Glückwunsch

1793.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	Februar			
	„	1	Jacobi, F. H.	Heute erhalte ich Deinen Brief
	„	22	Jacobi, F. H.	Du erhältst heute nur einen Etat
	März			
	„	12	Fritsch, J. F. v.	E. Exc. erlauben, daß ich Dieselben
	April			
	„	17	Jacobi, F. H.	Gestern früh ist Max bei mir
†	„	27		E. W. danke vielmals für die
	Mai			
	„	2	Jacobi, F. H.	Du hast sehr wohl gethan
	„	11	Knebel, K. L. v.	Nur noch ein Wort zum Abschied
	Frankfurt,	17	Jacobi, F. H.	Eh ich von Weimar abging, ist
	„	21	Bertuch, Fr. Just.	E. W. übersende einen
	„	25	Jacobi, F. H.	Dieses Blatt sollte schon lange
†	Vor Mainz,	30	Voigt, Chr. G. v.	Kaum war ich einige
	Juni			
	Marienborn,		Egloffstein, G. v.	Herr K. könnte mir nicht besser
	Bei Marienborn,	2	Herder, J. G. v.	Daß ich mich wohl und wie die Umstände
	Lager bei Marienborn,	4	Kirms, Fr.	Es ist mir angenehm zu hören
	„	5	Jacobi, F. H.	Seit zehn Tagen bin ich hier und habe
	„	7	Jacobi, F. H.	Dein lieber Brief trifft mich hier
	Bei Marienborn,	7	Herder, J. G. v.	Eure Briefe, mein Lieber, mit
†	Marienborn,	9	Voigt, Chr. G. v.	Wegen Kürze der Zeit
†	„		Voigt, Chr. G. v.	Beiliegendes Blatt [Juni
†	„	14	Voigt, Chr. G. v.	Wir stehen noch immer wie
	Bei Marienborn,	15	Herder, J. G. v.	Mein Unglaube ist durch die Art
	Marienborn,	22	Meyer, J. H.	Ihren Brief vom 14ten erhalte ich
†	Lager bei Marienborn,	22	Sachs.-W., Anna Amalie.	E. D. haben so viel Zufriedenheit

	1793,	**Juli**		
	Lager bei Marienborn,	2	Knebel, K. L. v.	Ich sage Dir nichts von dem
†	Marienborn,	3	Voigt, Chr. G. v.	Wie selig kann man
	Lager bei Marienborn,	7	Jacobi, F. H.	Schon zweimal habe ich Dir aus
†	Marienborn,	9	Voigt, Chr. G. v.	Die Belagerung geht
†	"	10	Meyer, J. H.	So geht es recht gut, wenn
†	"	10	Voigt, Chr. G. v.	Es geht jetzt besser und
	Lager bei Marienborn,	15/19	Jacobi, F. H.	Du hast, mein Lieber, Deinen Brief
†	Mainz,	23	Voigt, Chr. G. v.	Endlich kann ich doch im
	Lager bei Marienborn,	24	Jacobi, F. H.	Wenn Du Gegenwärtiges erhältst
	Mainz,	27	Jacobi, F. H.	Mit dem Postwagen erhältst Du
		August		
	Frankfurt,	11	Jacobi, F. H.	Dein Bild habe ich in Frankfurt
	"	19	Jacobi, F. H.	Ich erhalte Deinen lieben Brief
	"	19	Sachs.-W.-E., Karl August.	
	Weimar,	28	Stein, F. K. Frh. v.	Für Dein Andenken danke ich Dir
		September		
	"	3	Sachs.-W.-E., Karl August.	
	"	9	Jacobi, F. H.	Auf Deine Anfrage wegen Max
	"	16	Gerning, J. J. v.	Der Wein ist glücklich angekommen
	"	20	Sachs.-W.-E., Karl August.	
	"	26	Wieland, Chr. M.	Beiliegende drei Gesänge
		Oktober		
	"		Knebel, K. L. v.	Die Herzogin Mutter bezeigte [1793?
	"		Knebel, K. L. v.	Hier schicke ich, werther Freund [Tag unbst.
	"	11	Jacobi, F. H.	Hier, meine Lieber, das Dekret endlich
	"	20	Sachs.-W.-E., Karl August.	
	"	23	Stein, F. K. Frh. v.	Ich habe mich sehr gefreut
		November		
	"	18	Jacobi, F. H.	Ich wünschte, l. Br., daß Du Dein
	"	18	Reichardt, J. F.	So sind Sie denn, für mich wenigstens
		Dezember		
	"	5	Jacobi, F. H.	Es ist mir ein Schauspieler Doebler
	"	5	Sömmerring, S. Th. v.	Lassen Sie mich, mein Bester
	"	8	Knebel, K. L. v.	Ich danke Dir für die guten Zeilen
			Herder, J. G. v.	Wie sehr ich Deiner Mein. [1793 od. 1794
			Herder, J. G. v.	Hast Du nicht ein Camper. [1793 od. 1794
			Herder, J. G. v.	Da Du den Kielmeyer vorn. [1793 od. 1794

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1792, **Dezember**			
	Münster,	10	Jacobi, F. H.	Als ich das schöne Gebäude
	Weimar,	19	Jacobi, F. H.	Wollte ich eine ruhige Stunde
†	„	23	Voigt, Chr. G. v.	E. Excellenz danke ganz
	„	24	Goethe, Kath. Elis.	Die Hoffnung, Sie, geliebte Mutter
	„	25/31	Jacobi, F. H.	Ich dachte, diese Weihnachtsfeiertage Dieses Blatt liegt nach edlem Herkommen
†	„	31	Voigt, Chr. G. v.	Mit einem herzlichen Glückwunsch

1793.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	Februar			
	„	1	Jacobi, F. H.	Heute erhalte ich Deinen Brief
	„	22	Jacobi, F. H.	Du erhältst heute nur einen Etat
	März			
	„	12	Fritsch, J. F. v.	E. Exc. erlauben, daß ich Dieselben
	April			
	„	17	Jacobi, F. H.	Gestern früh ist Max bei mir
†	„	27		E. W. danke vielmals für die
	Mai			
	„	2	Jacobi, F. H.	Du hast sehr wohl gethan
	„	11	Knebel, K. L. v.	Nur noch ein Wort zum Abschied
	Frankfurt,	17	Jacobi, F. H.	Eh ich von Weimar abging, ist
	„	21	Bertuch, Fr. Just.	E. W. übersende einen
	„	25	Jacobi, F. H.	Dieses Blatt sollte schon lange
†	Vor Mainz,	30	Voigt, Chr. G. v.	Kaum war ich einige
	Juni			
	Marienborn,		Egloffstein, G. v.	Herr K. könnte mir nicht besser
	Bei Marienborn,	2	Herder, J. G. v.	Daß ich mich wohl und wie die Umstände
	Lager bei Marienborn,	4	Kirms, Fr.	Es ist mir angenehm zu hören
	„	5	Jacobi, F. H.	Seit zehn Tagen bin ich hier und habe
	„	7	Jacobi, F. H.	Dein lieber Brief trifft mich hier
	Bei Marienborn,	7	Herder, J. G. v.	Eure Briefe, mein Lieber, mit
†	Marienborn,	9	Voigt, Chr. G. v.	Wegen Kürze der Zeit
†	„		Voigt, Chr. G. v.	Beiliegendes Blatt [Juni
†	„	14	Voigt, Chr. G. v.	Wir stehen noch immer wie
	Bei Marienborn,	15	Herder, J. G. v.	Mein Unglaube ist durch die Art
	Marienborn,	22	Meyer, J. H.	Ihren Brief vom 14ten erhalte ich
†	Lager bei Marienborn,	22	Sachs.-W., Anna Amalie.	E. D. haben so viel Zufriedenheit

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1793,	**Juli**		
	Lager bei Marienborn,	2	Knebel, K. L. v.	Ich sage Dir nichts von dem
†	Marienborn,	3	Voigt, Chr. G. v.	Wie selig kann man
	Lager bei Marienborn,	7	Jacobi, F. H.	Schon zweimal habe ich Dir aus
†	Marienborn,	9	Voigt, Chr. G. v.	Die Belagerung geht
†	„	10	Meyer, J. H.	So geht es recht gut, wenn
†	„	10	Voigt, Chr. G. v.	Es geht jetzt besser und
	Lager bei Marienborn,	15/19	Jacobi, F. H.	Du hast, mein Lieber, Deinen Brief
†	Mainz,	23	Voigt, Chr. G. v.	Endlich kann ich doch im
	Lager bei Marienborn,	24	Jacobi, F. H.	Wenn Du Gegenwärtiges erhältst
	Mainz,	27	Jacobi, F. H.	Mit dem Postwagen erhältst Du
		August		
	Frankfurt,	11	Jacobi, F. H.	Dein Bild habe ich in Frankfurt
	„	19	Jacobi, F. H.	Ich erhalte Deinen lieben Brief
	„	19	Sachs.-W.-E., Karl August.	
	Weimar,	28	Stein, F. K. Frh. v.	Für Dein Andenken danke ich Dir
		September		
	„	3	Sachs.-W.-E., Karl August.	
	„	9	Jacobi, F. H.	Auf Deine Anfrage wegen Max
	„	16	Gerning, J. J. v.	Der Wein ist glücklich angekommen
	„	20	Sachs.-W.-E., Karl August.	
	„	26	Wieland, Chr. M.	Beiliegende drei Gesänge
		Oktober		
	„		Knebel, K. L. v.	Die Herzogin Mutter bezeigte [1793?
	„		Knebel, K. L. v.	Hier schicke ich, werther Freund [Tag unbst.
	„	11	Jacobi, F. H.	Hier, meine Lieber, das Dekret endlich
	„	20	Sachs.-W.-E., Karl August.	
	„	23	Stein, F. K. Frh. v.	Ich habe mich sehr gefreut
		November		
	„	18	Jacobi, F. H.	Ich wünschte, l. Br., daß Du Dein
	„	18	Reichardt, J. F.	So sind Sie denn, für mich wenigstens
		Dezember		
	„	5	Jacobi, F. H.	Es ist mir ein Schauspieler Doebler
	„	5	Sömmerring, S. Th. v.	Lassen Sie mich, mein Bester
	„	8	Knebel, K. L. v.	Ich danke Dir für die guten Zeilen
			Herder, J. G. v.	Wie sehr ich Deiner Mein. [1793 od. 1794
			Herder, J. G. v.	Hast Du nicht ein Camper. [1793 od. 1794
			Herder, J. G. v.	Da Du den Kielmeyer vorn. [1793 od. 1794

1794.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
			Herder, J. G. v.	Hier, mein Lieber, das Manuskript [?
			Herder, J. G. v.	Ew. Liebden und Würden übersende [?
	Januar			
†	Weimar,	1	Fritsch, J. F. v.	Indem ich mich zum
	Februar			
	„		Knebel, K. L. v.	Den Inhalt beikommender Abhandlung
	„		Sachs.-W.-E., Karl August.	Da Ew. Durchl. diese Anstalt
	„	3	Batsch, A. J. G. K.	E. W. haben in meinem letzten Schreiben
	„	14	Batsch, A. J. G. K.	E. W. übersende einen Aufsatz
	„	17	Sömmerring, S. Th. v.	Für die überschickten Präparate
	„	26	Batsch, A. J. G. K.	E. W. erhalten hiermit verschiedene
	März			
	„	1	Voigt, Chr. G. v.	Noch späte sage ich Ihnen das
†	„	15	Meyer, J. H.	Viel Glück, mein Lieber, zu
	„	19	Dalberg, K. Th. A. M.	Inliegendes sollte schon
†	„	19	Meyer, J. H.	Zwar habe ich in meinem letzten
†	„	29	Meyer, J. H.	Ihre Briefe, mein Lieber, machen
	April			
	„	26	Jacobi, F. H.	Wie sehr Du mich mit Deinem Woldemar
	„	28	Voigt, Chr. G. v.	Nicht ohne Verlegenheit sende
	„	29	Kalb, Ch. v.	Mein Dank, werthe Freundin
	Mai			
	„	16	Stein, F. K. Frh. v.	Ich wünsche Dir, mein lieber
	„	23	Jacobi, F. H.	Nur einen herzlichen Gruß
	Juni			
	„		Herder, J. G. v.	Recht herzlich danke ich für Deinen Dichter
†	„	8	Voigt, Chr. G. v.	Sie erhalten, werther Fr., durch Ueberbr.
†	„	9	Meyer, J. H.	Endlich, mein lieber Freund
		14	Knebel, K. L. v.	Hier die Robespierrische Rede [1794?
	„	24	Fichte, J. G.	Für die übersendeten ersten Bogen
	„	24	Schiller, Fr. v.	E. W. eröffnen mir eine doppelt
	„	28	Kalb, Ch. v.	Hier, liebe Freundin, kommt
	Juli			
	„		Herder, K. M. v.	Hierbei die Rezension. Für die Hüllen
†	„	7	Meyer, J. H.	Ich dachte, die Ankunft Ihrer Zeichnung
	„	16	Sömmerring, S. Th. v.	Hierbei folgt, mein Werthester
†	„	17	Meyer, J. H.	Ihre Zeichnung ist zu uns

1794,	Juli.		
Weimar,	24	Hufeland, Chr. W.	E. W. erhalten die mitgetheilten Schriften
„	25	Schiller, Fr. v.	Sie erhalten hierbei die Schocherische
	August		
„	14	Regie u. Theaterkassen-Administr. Rudolstadt.	Bei dem Aufenthalte der Gesellschaft
„	14	Stein, F. K. Frh. v.	Deine gute Natur, mein
„	27	Weyrauch.	Auf Ihr an mich erlassenes zutrauliches
Ettersburg,	27	Schiller, Fr. v.	Zu meinem Geburtstage, der mir
Weimar,	28	Stein, F. K. Frh. v.	Hier schicke ich Dir, mein
„	29	Kalb, Chr. v.	Sogleich habe ich mich, l. Freundin
„	30	Schiller, Fr. v.	Beiliegende Blätter darf ich nur
	September		
„		Weyrauch.	Als ich Ihnen, mein lieber Herr [etw. Sept.
„	4	Schiller, Fr. v.	Die mir übersendeten Manuskripte
„	8	Jacobi, F. H.	Maxen wollt' ich nicht ohne Brief
„	10	Schiller, Fr. v.	Haben Sie Dank für die Zusage
† „	15	Meyer, J. H.	Ich muß, mein l. Meyer, nur noch einmal
† „	22	Meyer, J. H.	Nun seien Sie mir bald herzlich
„	24	Batsch, A. J. G. K.	E. W. erhalten hierbei die Rechnung
	Oktober		
„	1	Schiller, Fr. v.	Wir wissen nun, mein Werthester
„	1	Schiller, Fr. v.	Daß die Herausgeber der Horen
„	8	Schiller, Fr. v.	Da das gerettete Venedig nicht
„	19	Schiller, Fr. v.	Wahrscheinlich wären Sie mit der
„	26	Schiller, Fr. v.	Das mir übersandte Manuskript
„	28	Schiller, Fr. v.	Hierbei folgen Ihre Briefe mit
„	31	Jacobi, F. H.	Dein Brief, auf den ich lange
	November		
„	1	Schiller, Fr. v.	Morgen frühe gegen 10 Uhr hoffe
„	27	Schiller, Fr. v.	Hier schicke ich das Manuskript
	Dezember		
„	2	Schiller, Fr. v.	Mir ist sehr erfreulich, daß Sie mit
„	3	Voigt, Chr. G. v.	Von meinen Verhandlungen mit
„	5	Schiller, Fr. v.	Hierbei das Manuskript; ich habe
„	6	Schiller, Fr. v.	Endlich kommt das erste Buch von Wilh.
„	10	Schiller, Fr. v.	Sie haben mir durch das gute Zeugniß
„	23	Schiller, Fr. v.	Die Bogen kehren sogleich zurück
„	25	Schiller, Fr. v.	Wegen des alten Obereits schreibe
„	27/29	Jacobi, F. H.	Am Sichersten ist's, mein Bester
„	30	Malcolmi.	Von Seiten fürstl. Theater-Direktion
„	31	Goens, R. M. v.	Monsieur, en Vous remerciant

1795.

			Da das Starckische Gesuch, Fol. XII
			Fichte kommt Sonnabends. Ich [etw. 1795
† Jena,		Riemer, F. W.	
Januar			
Weimar,	3	Schiller, Fr. v.	Viel Glück zum neuen Jahre
„	7	Schiller, Fr. v.	Hier erscheint auch das dritte Buch
„	10	Schiller, Fr. v.	Dem Vorsatze, Sie morgen zu sehen
„	12	Sömmerring, S. Th. v.	Geben Sie mir doch, mein Bester
Jena,	16		Viel Dank, daß Sie mir Nachricht
Weimar,	27	Schiller, Fr. v.	Für die übersendeten Exemplare
Februar			
„	2	Jacobi, F. H.	Welches Gefühl von Unglauben
„	11	Schiller, Fr. v.	Wie sehr wünsche ich, daß Sie mein
„	18	Schiller, Fr. v.	Sie sagten mir neulich, daß Sie bald
„	21	Schiller, Fr. v.	Wie sehr freue ich mich, daß Sie in Jena
„	25	Schiller, Fr. v.	Ihre gütige kritische Sorgfalt
„	27	Jacobi, F. H.	Vor einigen Wochen traf ein Kasten
„	28	Schiller, Fr. v.	Hierbei die vergessenen Synonymen
März			
„	11	Jacobi, F. H.	Deine Briefe vom ersten März
„	11	Schiller, Fr. v.	Ohngeachtet einer lebhaften Sehnsucht
„	18	Schiller, Fr. v.	Vorige Woche bin ich von einem
„	19	Schiller, Fr. v.	Dem Prokurator, der hier erscheint
„	21	Schiller, Fr. v.	Das Manuskript schicke ich morgen
April			
† Jena,	9	Voigt, Chr. G. v.	Bei dem kleinen Geschäft, das
† „	9		Hier, mein bester Geh. Rath, die beiden
„	10	Voigt, Chr. G. v.	Es ist mir eingefallen: ob Sie nicht
„	11	Voigt, Chr. G. v.	Vent wird sich die Freiheit nehmen
Weimar,	22	Voigt, Chr. G. v.	Wollten Sie die Güte haben
„		Voigt, Chr. G. v.	Für die gefällige Besorgung [v. D
Jena,	24	Stein, F. K. Frh. v.	Mit wahrer Freude vernehme ich
„	27	Stein, F. K. Frh. v.	Hier schicke ich Dir, mein Lieber
Mai			
Weimar,	3	Schiller, Fr. v.	Gestern konnte ich mich, ohngeachtet
„	12/14	Schiller, Fr. v.	Die Sendung der Elegien hat mich
			Dies Blatt, das einige Tage liegen
„	16	Schiller, Fr. v.	Ehe mein Packet abgeht, erhalt' ich
„	16	Schiller, Fr. v.	Hier erhalten Sie, mein Werthester

	1795,	Mai.		
	Weimar,	17	Schiller, Fr. v.	Hier, mein Werthester, die Elegien
	„	18	Schiller, Fr. v.	Die letzten Elegien folgen denn auch
†	„	24	Voigt, Chr. G. v.	
	„	25	Sömmerring, S. Th. v.	Der zweite Band des Romans
	„	25	Stock, Jakob.	E. W. werden den zweiten Theil meines
		Juni		
	„		Humboldt, Alex. v.	Ein Uebel, das ich mir wahrsch. [etwa Juni
	„		Voigt, Chr. G. v.	Dürfte ich um Mittheilung
	„	10	Schiller, Fr. v.	Ich danke Ihnen recht sehr, daß Sie
	„	11	Schiller, Fr. v.	Hier die Hälfte des fünften Buchs
	„	13	Schiller, Fr. v.	Hierbei die Konzepte von den bewußten
	„	18	Morgenstern, K.	Die Schrift, die Sie mir gefällig mitth.
	„	18	Schiller, Fr. v.	Ihre Zufriedenheit mit dem fünften
	„	27	Schiller, Fr. v.	Eine Erzählung für die Horen
		Juli		
	Jena,	1	Batsch, A. J. G. K.	Da in dem Kontrakte sowohl uns
	„	1	Voß, J. H.	Mit dem besten Dank für die
	Karlsbad,	8	Schiller, Fr. v.	Die Gelegenheit, Ihnen durch Fräulein
	„	19	Schiller, Fr. v.	Ihren lieben Brief vom 6ten
	„	25	Schiller, Charl. v.	Ihr Brief, meine Liebe, traf mich
	„	29	Schiller, Fr. v.	Ein Brief kann doch noch früher
		August		
†	„	4	Voigt, Chr. G. v. (?)	Von akademischen Dingen weiß
	Weimar,	17	Schiller, Fr. v.	Hier schick' ich Ihnen endlich die
	„	17	Schiller, Fr. v.	Hierbei überschicke ich einige
	„	17	Sömmerring, S. Th. v.	Recht vielen Dank für die
	„	18	Schiller, Fr. v.	An dem Hymnus, der hierbei folgt
	„	21	Herder, J. G. v.	Dein Aufsatz folgt hier mit dem
	„	21	Schiller, Fr. v.	Mehr ein Uebersprung als ein Uebergang
	„	22	Schiller, Fr. v.	Es freut mich, daß meine kleine Gabe
	„	25	Schiller, Fr. v.	Morgen früh gehe ich mit Geh. Rath
	Ilmenau,	29	Schiller, Fr. v.	Aus dem gesellig müßigen Karlsbad
		September		
	Weimar,		Knebel, K. L. v.	Die elektrischen Beobachtungen [etwa Sept. 1795?
	Ilmenau,	2	Voigt, Chr. G. v.	Die Gesellschaft Rathgeber ist
	„	3	Schiller, Fr. v.	Eben, da ich Ihren Brief erhalte
	Weimar,	7	Schiller, Fr. v.	Das Packet der Horen mit Ihrem
	„	14	Schiller, Fr. v.	Diese Tage habe ich Ihnen nicht geschrieben
	„	16	Schiller, Fr. v.	Ueber Ihre Anfrage wegen der Brüder

1795, September.			
Weimar,	22	Herder, K. M. v.	Wie leid mir die Eröffnung Ihres Zust.
„	23	Schiller, Fr. v.	Das Märchen ist fertig und wird
„	26	Schiller, Fr. v.	Wie ich in dieser letzten unruhigen
Oktober			
„	3	Schiller, Fr. v.	Der Wunsch, Sie wiederzusehen
„	3	Schuckmann, Fr. v.	Ihren werthen Brief vom 25. September
Jena,	4	Schuckmann, Fr. v.	Hufeland ist mit seiner Familie
Weimar,	5	Wolf, F. A.	Wie dankbar ich für das Geschenk
Jena,	6/10	Schiller, Fr. v.	Anstatt gestern von Ihnen fortzueilen So weit hatte ich vor einigen Tagen
Eisenach,	16	Schiller, Fr. v.	Bald werde ich Sie wiedersehen
„	17	Schiller, Fr. v.	Ob ich gleich schon Mittwoch wieder
Weimar,	25	Schiller, Fr. v.	Ich bin neugierig, zu vernehmen
„	28	Schiller, Fr. v.	Seit meiner Rückkunft habe ich
„	28	Herder, K. M. v.	Ihren Brief vom 14. Oktober
„	30	Herder, K. M. v.	Nicht um Ihre Meinung zu lenken
November			
„		Humboldt, W. v.	Es ist hohe Zeit, daß ich auch
„		Kirms, Fr.	Schall bringt mir einen Brief [Novbr. 1795 od. Frühj. 1796
„	1	Schiller, Fr. v.	Statt eines artigen Mädchens ist
„	4	Iffland, A. W.	Aus dem großen und unersetzlichen
„	16	Meyer, J. H.	Ihr Brief mit den Beilagen
„	20	Schnauß, Chr. Fr.	Vielleicht fänden E. Hw. es in diesem
„	21	Schiller, Fr. v.	Heute habe ich 21 Properzische Elegien
„	25	Schiller, Fr. v.	Hier schicke ich Ihnen sogleich die
„	29	Schiller, Fr. v.	Ihre Abhandlung schicke ich hier mit
Dezember			
„	9	Schiller, Fr. v.	Auf beiliegendem Blättchen erhalten
„	15	Schiller, Fr. v.	Für das Uebersendete, über welches
„	17	Schiller, Fr. v.	Von Ihrem gütigen und gegründeten
„	21	Reichardt, J. F.	Ob ich gleich der Musikhandlung
„	23	Schiller, Fr. v.	Mit Verlangen warte ich aufs
„	26	Schiller, Fr. v.	Ein paar Produkte, wie die hierbei
„	30	Schiller, Fr. v.	Ich freue mich recht sehr, daß die
† „	30	Meyer, J. H.	Ihren Brief, mein Werthester

1796.

			Hier sende ich die Verse . . . [1796?
†		Sachs.-G. u. A., August, Prinz zu.	Ew. Durchl. erhalten hierbei [etwa 1796

1796, **Januar**

Weimar, 2 Schiller, Fr. v. — Nur so viel will ich in der Kürze
" 3 Voigt, Chr. G. v. — Der Beckerische Brief ist bei mir
" 3 Knebel, K. L. v. — Da ich auf einige Zeit
Knebel, K. L. v. — Mit dem Manuskript [ohne Tag u. Jahr
" 6 Knebel, K. L. v. — Aus meinem Hause wird
Knebel, K. L. v. — Hierbei der versprochene [Jan.
" 20 Schiller, Fr. v. — Vielen Dank für die schönen Exemplare
" 22/25 Meyer, J. H. — Es ist recht schön, daß gleich
" 23 Schiller, Fr. v. — Die nächsten acht Tage werde ich
" 24 Wranitzki, P. — Aus beiliegendem Aufsatz
" 27 Schiller, Fr. v. — Mit der ganzen Sammlung unserer
" 30 Schiller, Fr. v. — Der erste Akt wäre überstanden

Februar

" Knebel, K. L. v. — Da Schiller in diesen Tagen [1796?
" 4 Schiller, Fr. v. — Die erste Abschrift der Xenien
† " 8 Meyer, J. H. — Auf Ihren lieben Brief vom 8. Januar
" 10 Schiller, Fr. v. — Nachdem uns die Redoute
" 12 Schiller, Fr. v. — Wenn Sie mir die versprochenen
" 13 Schiller, Fr. v. — Da ich doch nicht wissen kann, ob
" 14 Knebel, K. L. v. — Ich habe meine Einrichtung gemacht
" bald nach d. 18 Knebel, K. L. v. — Mit dem ersten Stück der Horen

März

Jena, 3 Voigt, Chr. G. v. — Für die Nachrichten, die Sie einigemal
† " 9 Meyer, J. H. — Die erste Hälfte des vergangenen
" 12 Voigt, Chr. G. v. — E. Hw. erhalten durch die Gefälligkeit
" Voigt, Chr. G. v. — Sie haben ja wohl die Güte [etwa März
" Voigt, Chr. G. v. — Heute geht meine theatralische [etwa März

April

Weimar, Herder, J. G. v. — Der Herzog hat mir vor seiner [Frühjahr
† " etwa 18 Meyer, J. H. — Seit meinem letzten Brief
" 21 Schiller, Fr. v. — Cellini wartet hier auf

Mai

Jena, Knebel, K. L. v. — Hier, mein Lieber, einige
Weimar, 1 Kalb, Ch. v. — Hier ist das Buch zurück
Jena, 10 Voigt, Chr. G. v. — Mit vieler Freude habe ich die
" Schiller, Fr. v. — Ich will mich heute Abend und
" 20 Schiller, Fr. v. — Ich werde durch einen Boten
" Schiller, Fr. v. — Eine nicht hält mich zurück
† " 20 Meyer, J. H. — Ihr Brief, mein Werthester
" 22 Kalb, Ch. v. — Den Brief vor vierzehn Tagen
" 27 Humboldt, W. v. — Sie haben, verehrtester Freund

	1796,	Mai.		
	Jena,	29	Voigt, Chr. G. v.	Es geht ein Expresser nach Weimar
	„	31	Voigt, Chr. G. v.	Für die gütige Verwendung
	„		Voigt, Chr. G. v.	Gefällig zu gedenken. 1. Der hiesige [etwa Mai
		Juni		
	„	7	Kalb, Ch. v.	Meine eigene Absicht trifft
	Weimar,	10	Schiller, Charl. v.	Nach ein Uhr komme ich, wenn
	„	10	Schiller, Fr. v.	Nachdem ich glücklich in Weimar
	„	12	Jacobi, F. H.	Mein Verlangen, auch wieder etwas
†	„	13	Meyer, J. H.	Am 22. Mai schickte ich noch
	„	13	Unger, Fried. Helene.	Sie haben mir, wertheste Frau
	„	14	Schiller, Fr. v.	Hier kommt, mein Bester, eine
	„	14	Voigt, Chr. G. v.	Schon einige Tage bin ich hier
	„	15	Sömmerring, S. Th. v.	Indessen, daß der Brief liegt
	„	18	Schiller, Fr. v.	Es thut mir recht leid, daß ich
† •	„	20	Meyer, J. H.	Ihren Brief vom 4. Junius
	„	22	Schiller, Fr. v.	Ihre zwei lieben und werthen Briefe
	„	25	Schiller, Fr. v.	Es ist mir sehr lieb, daß Ihnen
	„	26	Schiller, Fr. v.	Hier schicke ich endlich das
†	„	29	Meyer, J. H.	Ich melde Ihnen heute nur
	„	29	Schiller, Fr. v.	Herzlich froh bin ich, daß wir
		Juli		
	„	1	Hufeland, G.	Mit Rücksendung des Eschenburg'schen
	„	1	Schiller, Fr. v.	Da ich nicht weiß, ob ich morgen
	„	1	Voigt, Chr. G. v.	Ich bin sehr erfreut, daß
	„	5	Schiller, Fr. v.	Gleich nachdem ich Ihren ersten
	„	7	Schiller, Fr. v.	Herzlich danke ich Ihnen für
	„	9	Schiller, Fr. v.	Indem ich Ihnen auf einem
	„	9	Schiller, Fr. v.	Die Xenien erhalten Sie mit
	„	12	Schiller, Fr. v.	Zu dem neuen Ankömmling
	„	13	Schiller, Fr. v.	Viel Glück zum guten Fortgang
	„	20	Schiller, Fr. v.	In Hofrath Loder's Gesellschaft
	„	22	Meyer, J. H.	Ihren letzten Brief von Rom
	„	22	Voigt, Chr. G. v.	Tausend Dank für Ihr Andenken
	„	22/23	Schiller, Fr. v.	Ich habe zwei Briefe von Meyer Hier noch einige Nachrichten
	„	25	Voigt, Chr. G. v.	Mit der heutigen Post habe ich
	„		Voigt, Chr. G. v.	Für das fortgesetzt gütige [Tag unbest.
	„	26	Schiller, Fr. v.	Ich schicke hier einen guten
	„	28	Schiller, Fr. v.	Sie haben so oft nebst andern
	„	30	Schiller, Fr. v.	Die Xenien kommen sogleich

Ort	Tag	Empfänger	Anfang	
1796,	**August**			
Weimar,		Voigt, Chr. G. v.	Ich kann mir leicht denken	[Aug.?
„	1/8	Meyer, J. H.	Ihren dritten Brief von Florenz	
„	2	Schiller, Fr. v.	Sie werden, mein Lieber, noch	
„	6	Schiller, Fr. v.	Die ci-devant Xenien nehmen	
„	10	Schiller, Fr. v.	Mein Packet war gemacht. Ich	
„	12	Böttiger, K. A.	Beikommendes Blatt haben Sie	
„	12	Böttiger, K. A.	E. W. ist bekannt, wie sehr	
„	13	Schiller, Fr. v.	Ihre freundliche Zuschrift, begleitet	
„	14	Voigt, Chr. G. v.	Beikommende Akten, die ich mit	
„	16	Schiller, Fr. v.	Künftigen Donnerstag Abend	
„	17	Schiller, Fr. v.	Ob mir gleich mehr als jemals	
„	17	Voigt, Chr. G. v.	Hierbei folgen die Verordnungen	
„	17/18	Meyer, J. H.	Dieses Blatt soll heute nur	
Jena,	22	Voigt, Chr. G. v.	Da wir im Ganzen noch	
„	28	Sömmerring, S. Th. v.	Freilich hätte ich aus freundschaftlichem	
„	28	Voigt, Chr. G. v.	Ich danke recht herzlich für	
„	30	Voigt, Chr. G. v.	Nur ein Wort des Dankes	
„		Voigt, Chr. G. v.	Ihr Briefchen mit dem darin	[Tag unbest.
	September			
„	6	Kirms, Fr.	Den Iffland'schen Brief mit	
„	7	Stein, Frau v.	Sie erhalten, liebe Freundin	
„	9	Voigt, Chr. G. v.	Mit Dank kommen die mitgetheilten	
„	11	Voigt, Chr. G. v.	Indem ich die Bergwerkspapiere	
„		Voigt, Chr. G. v.	Recht herzlich danke ich für	[Tag unbest.
„	13	Voigt, Chr. G. v.	Mit vielem Dank schicke ich	
„	15	Voigt, Chr. G. v.	Für die überschriebenen politischen	
Weimar,	15	Meyer, J. H.	Ihre beiden Briefe Nr. 5 und 6	
„	15	Stein, F. K. Frh. v.	Ich habe nunmehr Deine zwei Briefe	
Jena,	17	Hufeland, G.	Heute Abend um 5 Uhr	
„	17	Voigt, Chr. G. v.	Durch eine Gelegenheit, die	
„	20	Voigt, Chr. G. v.	Durch die übersendeten Akten	
„	22	Körner, Chr. G.	Durch einen Mann, für den ich	
„	24	Voigt, Chr. G. v.	Durch Ihre neuste Verordnung	
„	25	Voigt, Chr. G. v.	Es kommt in diesem Augenblick	
„	25	Voigt, Chr. G. v.	Beiliegendes, allenfalls ostensibles Blatt	
„	27	Voigt, Chr. G. v.	Ihre Vermuthung wegen Wächters	
„	30	Voigt, Chr. G. v.	Ich wünsche, daß die Expedition	
	Oktober			
Weimar,		Iffland, A. W.	Sie können, verehrter Freund	
„		Knebel, K. L. v.	Auf das Beste danke ich	
Jena,	1	Voigt, Chr. G. v.	Ihr Brief, werthester Freund	

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1796,	Oktober.		
	Weimar,	8	Schiller, Fr. v.	Aus dem ruhigen Zustande
	„	9	Schiller, Fr. v.	Ihr Herr Schwager bringt mir
	„	10	Hufeland, G.	Beikommende juristische Gelahrtheit
	„	10	Schiller, Fr. v.	Leider häufen und verdoppeln sich
†	„	10	Wagner, J. K. (?)	'
†	„	12	Meyer, J. H.	Ihr Brief vom 20. August
	„	12	Schiller, Fr. v.	Nun hoffe ich bald zu hören, daß
	„	15	Schiller, Fr. v.	Sie erhalten hierbei auch die
	„	17	Jacobi, F. H.	Aus dem Brief an Max
	„	17	Voigt, Chr. G. v.	Ich bin völlig Ihrer Meinung
	„	17	Voigt, Chr. G. v.	Sollte man wegen des Weidenverkaufs
	„	18	Schiller, Fr. v.	Beiliegendes Packet war schon
	„	19	Schiller, Fr. v.	Recht vielen Dank für den
	„	21	Jacobi, F. H.	Mache dem letzten Bande des Romans
	„	22	Schiller, Fr. v.	Die Exemplare des letzten Bandes
†	„	24	Meyer, J. H.	Ihre beiden Briefe
	„	26	Schiller, Fr. v.	Die Schachtel der Zwiebacke kommt
	„	29	Schiller, Fr. v.	Ich bin genöthigt, auf einige Tage
†	„	30	Meyer, J. H.	Ich habe nun zwei Briefe
	„	29/30	Stein, Frau v.	Diese Tage gedachte ich Ihnen
	Ilmenau,	31	Voigt, Chr. G. v.	Das schöne Wetter, das mich
		November		
	„	1	Voigt, Chr. G. v.	Vorstehendes ist liegen geblieben
	„	3	Voigt, Chr. G. v.	Beiliegendes habe ich ostensible
	„	3	Voigt, Chr. G. v.	Erst nach und nach fange ich an
	„	6	Voigt, Chr. G. v.	Durch einen rückkehrenden Boten
	Weimar,	12	Schiller, Fr. v.	Ihre beiden Briefe, werthester Freund
	„	14	Schiller, Fr. v.	Die Aktenstücke, die ich heute
	„	15	Schiller, Fr. v.	Einige Dinge, die ich gestern zurückließ
	„	19	Schiller, Fr. v.	Der Körnerische Brief hat mir
	„	26	Schiller, Fr. v.	Auf einem Kartenblatt finden
	„	30	Schiller, Fr. v.	Mit Humboldts habe ich gestern
		Dezember		
	„		Böttiger, K. A.	Die auf den Berliner Almanach [verm. Dez.
†	„	5	Meyer, J. H.	Die Sonne steht so niedrig
	„	5	Schiller, Fr. v.	Eine sehr schöne Eisbahn bei
	„	6	Voß, J. H.	Sie erhalten, werthester Mann
	„	7	Schiller, Fr. v.	Das Werk der Madame Staël
	„	8	Körner, Chr. G.	Eigentlich sollte es keine
	„	8	Schnauß, Chr. Fr.	E. Hw. erhalten hierbei den
	„	9	Schiller, Fr. v.	Den Wunsch Ihres Schwagers, der

Ort	Tag	Empfänger	Anfang
1796,	Dezember.		
Weimar,	10	Schiller, Fr. v	Für das übersendete Exemplar
„	14	Schiller, Fr. v.	Nur zwei Worte für heute, da
„	17	Schiller, Fr. v.	Da es mit Wallenstein so geht
„	21	Schiller, Fr. v.	Das Werk der Frau von Staël
„	26	Jacobi, F. H.	Es sind diese Zeit her so viele
„	26	Wolf, F. A.	Der Gartenliebhaber pflegt von den
„	27	Schiller, Fr. v.	Ihr Packet erhalte ich zu einer
„ (?)	Ende	Overberg, L. O.	Die Sammlung geschnittener Steine
		Galizyn, Fürstin v.	Die mir anvertraute kostbare [Ende 1796

1797.

Ort	Tag	Empfänger	Anfang
		Vieweg, H. F.	Ich übersende Ihnen in versiegeltem
		Herder, C. A. W. v.	Deinen Brief, mein lieber [1797—1800
Januar			
Weimar,		Knebel, K. L. v.	Indem ich Dir meine Ankunft
Leipzig,	1	Schiller, Fr. v.	Ehe ich von hier weggehe, muß
Weimar,	11	Schiller, Fr. v.	Nach einer vierzehntägigen
„	16	Böttiger, K. A.	Für das epische Gedicht
„	18	Kaufmann, A.	Die Hoffnung, Sie, verehrte Freundin
„	18	Schiller, Fr. v.	Die wenigen Stunden, die ich
„	19	Meyer, J. H.	Daß das Stückchen Musenalmanach
„	28	Böttiger, K. A.	Für die Mittheilung der Göttinger
„	29	Schiller, Fr. v.	Wenigstens soll heute Abend
Februar			
„		Schleusner.	Die Anfrage Ihres Herrn Korrespondenten [kurz vor 22. Febr.
„	1	Schiller, Fr. v.	Sie erhalten auch endlich wieder
„	4	Schiller, Fr. v.	Nach einer sehr staubigen und
„	6	Galizyn, Fürstin v.	Heute ist die Sammlung
„	8	Schiller, Fr. v.	Ich freue mich, daß Sie in Ihrem
„	9	Grotthus, Sara v.	Was werden Sie sagen, wertheste Frau
„	11	Schiller, Fr. v.	Die Horen habe ich erhalten und
„	14	Voigt, Chr. G. v.	Ich hoffe, Sie haben Ihre einsame Fahrt
„	18	Schiller, Fr. v.	Ich wage es endlich, Ihnen die
Jena,	22	Hufeland, G.	Schon wieder bin ich nach Jena
„	22	Schleusner.	Hier schicke ich, werthester Herr Doktor
„	27	Schiller, Fr. v.	Aus meinen betrübten Umständen
März			
„	1	Schiller, Fr. v.	Der Katarrh ist zwar auf dem
„	1	Schiller, Fr. v.	Ich habe gleich an Geh. Rath Voigt
„	2	Knebel, K. L. v.	Einen freundlichen Gruß

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1797,	März.		
	Jena,	3	Schiller, Fr. v.	Ich kann glücklicherweise vermelden
	"	4	Schiller, Fr. v.	Die Arbeit rückt zu und fängt
	"	18	Meyer, J. H.	Ihre Briefe Nr. 14 und 15
†	"	21	Sachs.-W.-E., Karl August.	
	"	26	Böttiger, K. A.	Hier erscheint Kitarophilos
	"	28	Knebel, K. L. v.	Ich habe Dir, mein werther Freund
	"	Ende	Schiller, Charlotte v.	Bei dem schönen Wetter wäre
	"	Ende	Schiller, Charlotte v.	Ich schicke die Schlüssel, daß
		April		
	Weimar,	5	Schiller, Fr. v.	Mir ergeht es gerade umgekehrt
	"	8	Schiller, Fr. v.	Herr von Humboldt, der erst morgen
	"	11	Böttiger, K. A.	Hier kommen endlich die vier
	"	12	Schiller, Fr. v.	Möge doch der kleine Ernst bald
	"	15	Schiller, Fr. v.	Schon durch Humboldt habe ich
	"	19	Schiller, Fr. v.	Ich erfreue mich besonders, daß Sie
	"	22	Schiller, Fr. v.	Ich danke Ihnen für Ihre fortgesetzte
	"	26	Böttiger, K. A.	Hierbei überschicke ich
†	"	26	Langer, J. P. v.	Die Abbildung der Muse
	"	26	Stein, F. K. Frh. v.	Du hast mir, mein lieber Freund
	"	26	Schiller, Fr. v.	Mit dem Frieden hat es seine
	"	28	Schiller, Fr. v.	Gestern, als ich der Fabel meines
	"	28	Meyer, J. H.	(Ich habe mir wieder eine)
		Mai		
	"	3	Hufeland, G.	Durch Herrn Hofrath Schiller
	"	3	Schiller, Fr. v.	Gestern habe ich angefangen, an
	"	4	Voigt, Chr. G. v.	Da Serenissimus, wie ich höre
	"	6	Voigt, Chr. G. v.	Oberbergrath von Humboldt hat
	"	6	Schiller, Fr. v.	Ich bin sehr erfreut, daß mir gerade
	"	8	Meyer, J. H.	Am 28. April schrieb ich Ihnen
	"	13	Schiller, Fr. v.	Noch etwa acht Tage habe ich hier
	"	15	Humboldt, W. v.	Wie viel Dank bin ich Ihnen schuldig
	"	17	Herder, J. G. v.	Ein Votum über das besondere Bild
	"	17	Schiller, Fr. v.	Es thut mir leid, daß Sie vom
	Jena,	20	Hufeland, G.	Wollte E. W. die Güte haben
	"	23	Schiller, Fr. v.	Ich fange nun schon an, mich dergestalt
	"	26	Böttiger, K. A.	Es ist mir sehr angenehm, zu hören
	"	27	Schiller, Fr. v.	Hier schicke ich eine Kopie der Quittung
	"	28	Schiller, Fr. v.	Ich sende hiermit Ihren reellen
	"	28	Schlegel, A. W. v.	Mit einem Briefe von Herrn
		Juni		
	Weimar,		Voigt, Chr. G. v.	Göze kommt mit den Botanicis

1797,	Juni.		
† Jena,	Anf.	Voigt, Chr. G. v.	Der Bote, der mir den Tod
„	3	Böttiger, K. A.	Den letzten Gesang schicke
„	3	Schiller, Fr. v.	Hierbei Urania. Möchten uns doch
„	6	Boie, Heinr. Chr.	Zu denken war schon lange
„	6	Gerning, J. J. v.	Nach Ihrem letzten Schreiben kann ich
„	6	Meyer, J. H.	Ihren Brief vom 13. Mai
„	6	Sachs.-W.-E., Karl August.	Die Opale, durch welche Sie uns
Weimar, etw.	9	Hofmarschallamt in Weimar.	Ungern habe ich vernommen
Jena,	9	Kirms, Fr.	Ich will E. W. privatim nicht leugnen
		Kirms, Fr.	Herr Hofrath Schiller wird [Tag?
„	10	Schiller, Fr. v.	Hier schicke ich den Schlegel'schen Aufsatz
„	12	Sachs.-W.-E., Karl August.	Der Vorwurf meiner Schreibefaulheit
„	13	Böttiger, K. A.	E. W. gratuliren mir gewiß
„	13	Schiller, Fr. v.	Ich schicke das Restchen Cellini
„	14	Schiller, Fr. v.	Ich werde Sie leider heut nicht sehen
„	14	Gerning, J. J. v.	Es wäre doch schön, wenn wir
„	14	Schlegel, A. W. v.	Indem ich das Manuskript zurückschicke
„	16	Schiller, Fr. v.	Leider muß ich mit meiner
Weimar,	21	Schiller, Fr. v.	Bei dem heutigen Regenwetter
„	22	Körner, Chr. G.	*Auf Ihre gütigen Briefe
„	22	Schiller, Fr. v.	Da es höchst nöthig ist, daß ich in
„	24	Schiller, Fr. v.	Dank für Ihre ersten Worte über
„	27	Schiller, Fr. v.	Der Ring des Polykrates ist sehr
„	28	Schiller, Fr. v.	Denen beiden mir überschickten
„	29	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ihr erster lieber Brief hat mich
	Juli		
„	1	Schiller, Fr. v.	Ich will Ihnen nur auch gestehen
„	5	Schiller, Fr. v.	Faust ist die Zeit zurückgelegt
„	7	Schiller, Fr. v.	Ich versäume nicht, Ihnen sogleich
„	7	Meyer, J. H.	Seien Sie mir bestens
„	8	Schiller, Fr. v.	Der Hirtische Aufsatz hat das große
„	14	Meyer, J. H.	Seitdem ich Sie wieder in Ihr
„	15	Hufeland, G.	E. W. erhalten hierbei
„	16	Böttiger, K. A.	Die Griechen haben ein Sprichwort
„	19	Schiller, Fr. v.	Sie hatten mir zum Abschiede
„	19	Schlegel, A. W. v.	Sie haben mich durch Ueberschickung
„	19	Böttiger, K. A.	Für den übersendeten Marsyas
„	20	Böttiger, K. A.	Hierbei übersende das Käfighaus
„	20	Körner, Chr. G.	Vor meiner Abreise muß
„	21	Meyer, J. H.	Hier, ist, mein werther Freund
„	22	Schiller, Fr. v.	Heute sage ich nichts als meinen

1797, Juli.

Weimar, 25 Sachsen, Friedr. Aug. v. Seitdem E. Kurf. Durchl. der hiesigen

„ 26 Schiller, Fr. v. Herzlichen Dank für den Antheil

„ 27 Koppenfels, v. Indem ich E. H. für die gütige Leitung meines kleinen Privatgeschäftes gehorsamsten Dank sage, bin ich in dem Falle, eine abermalige Gefälligkeit mir von Denselben zu erbitten. Zu meiner Reise nach Frankfurt und in die Schweiz wünsche ich einen Paß für mich von Fürstl. Regierung zu erhalten, bei welchem kein weiteres Bedenken obwaltet. Da ich aber auch meine kleine Familie bis Frankfurt mitzunehmen denke und sie besonders auf dem Rückwege, den sie allein zurücklegen, sich selbst überlassen muß, so hätte ich auch für Mutter und Sohn um einen besonderen Paß zu bitten. Ich überlasse E. H., ob Sie unbedenklich finden, etwa einen dergleichen auf Frau Vulpius und Sohn ausfertigen zu lassen, oder was Sie sonst schicklich und zweckmäßig finden. Es ist ohnehin nur auf allen Fall, indem Reisende, besonders auf dieser Route, sehr selten um Päſſe gefragt werden. Der ich mich nochmals bestens zu geneigtem Andenken empfehle E. H. ganz gehorsamster Diener Goethe. W., den 27. Jul. 1797. Dürfte ich bitten, die zu Abholung meines Testamentes verfügte Deputation heute, um eilf Uhr bei mir eintreten zu lassen? [Frankf. Ztg. 1884, Nr. 62.

„ 28 Koppenfels, v. E. H. bin für die wiederholten Gefälligkeiten den verbindlichsten Dank schuldig. Der Name der Mutter ist Christiane und das Alter des Sohnes sieben und ein halbes Jahr. Zu meinen lebhaften Wünschen für Ihre Gesundheit füge ich die Bitte um ein geneigtes Andenken hinzu und hoffe, daß Sie, anstatt sich zu mir bemühen, mir erlauben werden, vor meiner Abreise noch einen Augenblick anzufragen. W., d. 28. Jul. 97. E. H. ganz gehorsamster Diener Goethe. [Frankf. Ztg. 1884, Nr. 62.

„ 29 Hufeland, G. Mit vielem Dank sende ich

„ 29 Schiller, Fr. v. Morgen werde ich denn endlich

August

Frankfurt, 5 Meyer, J. H. Zum ersten Mal habe ich

„ 8/9 Sachs.-W.-E., Karl August. Zum ersten Mal habe ich die Reise

„ 9 Schiller, Fr. v. Ohne den mindesten Anstoß bin

„ 10 Knebel, K. L. v. Deinen lieben Brief habe ich

„ 13/14 Schiller, Fr. v. Es pflegt meist so zu gehen
Gestern habe ich die Oper Palmira

Ort	Datum	Empfänger	Anfang
1797,	August.		
Frankfurt,	15	Sachs.-W.-E., Karl August.	Mein Erinnerungsbrief an Scherer
„	16/17	Schiller, Fr. v.	Ich bin auf einen Gedanken gekommen
„	21	Kirms, Fr.	Ich wünsche E. W. Glück
„	21	Sömmerring, S. Th. v.	Man giebt sonst den Autoren
„	22/23/24	Schiller, Fr. v.	Ihr reiches und schönes Packetchen
			Zu dem, was ich gestern über die Ballade
			Ich will Ihnen doch noch von einer
† „	23	Meyer, J. H.	Mein Koffer ist nun gepackt
„	24	Cotta, J. F. v.	Da ich in einiger Zeit nach
„	24	Sachs.-W.-E., Karl August.	Mein Bündel ist nun auch
„	24	Voigt, Chr. G. v.	Für das mir gezeigte freundschaftliche
Stuttgart,	30/31	Schiller, Fr. v.	Nachdem ich Sie heute Nacht als
„	31	Cotta, J. F. v.	Ihre gefällige Einladung
	September		
„	4	Meyer, J. H.	Morgen wird es acht Tage
„	4	Schiller, Fr. v.	Hier haben Sie ohngefähr den Inhalt
			Dieser Brief mag nun endlich abgehn
Tübingen,	11	Meyer, J. H.	Es geht nun jetzo schon ganz anders
			Durch die Gelassenheit, womit
„	11	Sachs.-W.-E., Karl August.	Vom 25. August an, da ich
„	12	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ihren lieben und verehrten Brief
„	14	Schiller, Fr. v.	Ihr Brief vom 30. August, den
Zürich,	19	Cotta, J. F. v.	In der Erinnerung Ihrer gefälligen Aufn.
Stäfa,	25/26	Schiller, Fr. v.	Ihren erfreulichen Brief vom 7. Septbr.
			Ich hatte meinen Brief eben mit
„	26	Voigt, Chr. G. v.	Sie erhalten hierbei, werthester Freund
„	27	Cotta, J. F. v.	Für die mir übersendeten verschiedenen
	Oktober		
„	14/17	Schiller, Fr. v.	An einem sehr regnichten Morgen
			Noch habe ich nicht Zeit noch Stimmung
„	17	Cotta, J. F. v.	Wir sind von unserer Fuß- und
„	17	Sachs.-W.-E., Karl August.	Kaum sind wir aus der unglaubl.
„	17	Voigt, Chr. G. v.	Wir sind von unserer Reise
Zürich,	25	Cotta, J. F. v.	Ihre drei werthen Zuschriften
„	25	Böttiger, K. A.	Es war unserm Meyer
„	25	Kirms, Fr.	Bei dem Herrn Prof. Rambach entschuld.
„	25	Schiller, Fr. v.	Ehe ich von Zürich weggehe, nur
„	25	Voigt, Chr. G. v.	Ihre werthen Briefe vom 22. September
Tübingen,	30	Schiller, Fr. v.	Wir haben die Tour auf Basel
	November		
Nürnberg,	6	Cotta, J. F. v.	Durch den rückkehrenden Kutscher

Ort	Tag	Absender	Anfang
1797,	November.		
Nürnberg,	8	Rapp, G. H. v.	Sie erhalten hierbei, werthester Hr. R.
„	10	Schiller, Fr. v.	Wir haben zu unserer besonderen
Weimar,	22	Schiller, Fr. v.	Die vier Karolin sende mit Dank
„	24	Cotta, J. F. v.	Vor einigen Tagen bin ich
„	24/25	Schiller, Fr. v.	Ich schicke die Garvischen Briefe
			Für Brief und Packet, die ich so eben
„	28	Schiller, Fr. v.	In dem übersendeten Packete
„	29	Schiller, Fr. v.	Da Sie so viel Gutes von meiner
	Dezember		
„	2	Schiller, Fr. v.	Es wird für uns sowol praktisch
„	6	Schiller, Fr. v.	Wenn Sie überzeugt sind, daß
„	9	Schiller, Fr. v.	Die Nachricht, daß Sie diesen Winter
„	11	Rambach, F. G.	Das von E. W. vormals anher gesendete
„	13	Schiller, Fr. v.	Die neuen Kunstwerke in unserm
„	16	Schiller, Fr. v.	Hier überschicke ich den Hygin
„	16	Schlegel, A. W. v.	Nur mit wenigen Worten
„	20	Schiller, Fr. v.	Ich wünsche und hoffe, daß gegenwärtiger
„	23	Schiller, Fr. v.	In der Beilage erhalten Sie meinen
„	27	Schiller, Fr. v.	So leid es mir thut, zu hören
„	29	Schiller, Charl. v.	Wie sehr wünscht' ich, daß Sie
„	30	Schiller, Fr. v.	Da ich heute früh eine Gesellschaft

1798.

Ort	Tag	Absender	Anfang
	Januar		
Weimar,	1	Cotta, J. F. v.	Mit vielem Danke zeige ich Ihnen
„	2	Knebel, K. L. v.	Beiliegendes Blatt giebt
„	3	Schiller, Fr. v.	Es ist mir dabei ganz wohl zu Muthe
„	5	Sachs.-W.-E., Karl August.	Wegen des Herderischen Briefes
„	6	Schiller, Fr. v.	Ich wünsche Ihnen Glück zu Ihrer
„	10	Schiller, Fr. v.	Die letzten Tage waren wirklich
„	10	Hufeland, G.	E. W. sage den verbindlichsten
„	12	Knebel, K. L. v.	Auf Deinen lieben Brief
„	13	Schiller, Fr. v.	Ihr lehrreicher Brief trifft mich
„	17	Schiller, Fr. v.	Die gute Nachricht, daß Ihre Arbeit
„	17	Cotta, J. F. v.	Bei der Art, wie das Blatt verfaßt ist
„	18	Kurf. Sächs. Kammer in Merseburg.	Bei Ihro Kurfürstl. Durchlaucht zu Sachsen
„	20	Schiller, Fr. v.	Für die Prüfung meiner Aufsätze
„	24	Schiller, Fr. v.	Schon heute könnte ich ein besseres
„	26	Schiller, Fr. v.	Da ich nicht weiß, wie es morgen

1798,	Januar.		
Weimar,	30	Unger, J. F.	Für die mir übersendeten
„	31	Sachs.-W.-E., Karl August.	Hier übersende befohlenermaßen
„	31	Schiller, Fr. v.	Geschäfte und Zerstreuungen bringen
	Februar		
„	1	Knebel, K. L. v.	Sei mir schönstens in dem
„	3	Schiller, Fr. v.	Ich ergebe mich in die Umstände
„	7	Schiller, Fr. v.	Das, was Sie mir von Ihrem wenigen
„	10	Schiller, Fr. v.	Nach einer Redoute, welche meine
† „	12	Wolzogen, Karol. v.	
„	14	Schiller, Fr. v.	Ich übersende, was Sie wol nicht
„	17	Schiller, Fr. v.	So sehr ich die Unvollkommenheit
„	18	Schiller, Fr. v.	Herr von Brinkmann, der um Sie
„	21	Schiller, Fr. v.	Heute früh erwartete ich vergebens
„	21/25	Schiller, Fr. v.	Jedem, der Mittwochs oder Sonnabends
„	24	Schiller, Fr. v.	Schon Mittwochs hatte ich ein Blatt
„	24	Kirms, Fr.	Vertrauen Sie mir einmal
„	24	Schlegel, A. W. v.	Da ich höre, daß Sie uns nach Ostern
„	26	Knebel, K. L. v.	Für das überschickte mirandum
„	28	Schiller, Fr. v.	Wenn die Stuttgarter Freunde
	März		
Jena,	2	Schiller, Fr. v.	Zu dem Bürgerdekrete, das Ihnen
Weimar,	6	Schiller, Charl. v.	Wo Sie auch dieses Blatt
„	7	Schiller, Fr. v.	Ihre liebe Frau hat uns, obgleich
„	9	Knebel, K. L. v.	Mit dem rückkehrenden Boten
„	10	Schiller, Fr. v.	Es fehlte nur noch, daß in
„	14	Schiller, Fr. v.	Es würde recht schön sein, wenn
„	17	Schiller, Fr. v.	Künftige Woche, denke ich, soll
„	18	Knebel, K. L. v.	Ich bin im Begriff, nach Jena
Jena,		Schiller, Fr. v.	Ich muß doch einmal wegen [März
„	23	Meyer, J. H.	Mein hiesiger Aufenthalt
	April		
Weimar,	7	Schiller, Fr. v.	Hätten mich die kleinen häuslichen
„	11	Schiller, Fr. v.	So ungern ist von Jena abreiste
„	14	Schiller, Charl. v.	Vielmals Dank sei Ihnen gesagt
„	18	Schiller, Charl. v.	Ihre liebe Hand war mir heute
„	21	Schiller, Charl. v.	Haben Sie Dank, daß Sie mir
„	25	Schiller, Fr. v.	Ich kann Ihnen nur so viel sagen
„	28	Schiller, Fr. v.	Ich bin, um mit Lieutenant Wallen
	Mai		
„	1	Schlegel, A. W. v.	Durchl. der Herzog haben mir befohlen

1798,	Mai.		
Jena,		Schlegel, A. W. v.	Für die Mittheilung der Holzschnitte [o. D.
Weimar,	2	Schiller, Fr. v.	Iffland fährt fort, seine Sache
"	2	Schiller, Fr. v.	Vorstehendes war geschrieben, als ich
"	5	Schiller, Fr. v.	Iffland hat nun gestern mit dem
"	5	Knebel, K. L. v.	Ich habe Dir lange nicht
"	9	Schiller, Fr. v.	Zu Ihrer Gartenwohnung wünsche
"	12	Schiller, Fr. v.	Ihr Brief hat mich, wie Sie wünschen
"	16	Schiller, Fr. v.	Ihr Brief trifft mich wieder bei
"	19	Schiller, Fr. v.	Zu dem ersten Blatt Ihres lieben
Jena,	24	Schiller, Fr. v.	Ich überschicke einen kurzen Aufsatz
† "	25	Meyer, J. H.	Die wenigen Tage, daß ich
"	27	Voigt, Chr. G. v.	Ich eile, die mir übersendeten
			Beil.: Es ist Ihnen wahrscheinlich auch
"	27	Cotta, J. F. v.	Das Werk, welches wir herauszugeben
"	28	Cotta, J. F. v.	Arbeiten, die theils fertig
"	29	Voigt, Chr. G. v.	Die beiden Konzepte schicke
	Juni		
Weimar,	2	Kirms, Fr.	E. W. haben die Güte
Jena,	8	Meyer, J. H.	Schiller befindet sich wohl
"	11	Kirms, Fr.	Die beiden Theaterverordnungen
"	11	Schiller, Fr. v.	Ich bitte um das Humboldtische Werk
"	15	Meyer, J. H.	Daß wir mit unseren Versuchen
"	21	Schiller, Fr. v.	Da ich mich doch noch entschließen muß
Weimar,	24	Schiller, Fr. v.	Sobald ich mich von Jena entferne
"	27	Schiller, Fr. v.	Zufälligerweise oder vielmehr
Jena,	27	Voigt, Chr. G. v.	Recht herzlichen Dank, daß
Weimar,	29	Knebel, K. L. v.	Deine Briefe, mein lieber Freund
"	30	Schiller, Fr. v.	Ihr Schreiben an Humboldt ist zwar
	Juli		
"	5	Schelling, F. W. J. v.	E. W. erhalten hierbei das
"	14	Schiller, Fr. v.	Diese Tage scheinen also uns Beiden
"	15	Schiller, Fr. v.	Ich habe endlich, obgleich in großer
"	16	Cotta, J. F. v.	Ueber unsere Angelegenheit
"	16	Humboldt, W. v.	Ihren freundschaftlichen Brief
"	16	Kestner, J. Ch.	Wenn Ihr, mein lieber alter
"	16	Knebel, K. L. v.	Die schweren, richtigen Eisenmodelle
"	18	Schiller, Fr. v.	Ich habe heute keinen Brief von Ihnen
"	21	Schiller, Fr. v.	Es ist mein recht herzlicher Wunsch
"	25	Schiller, Fr. v.	Mit Ihrer Ausgleichung der Differenz
"	25	Cotta, J. F. v.	Zur Decke werden wir den Versuch
"	27	Knebel, K. L. v.	Dein Bedienter ist hier und
"	28	Schiller, Fr. v.	Ihr Brief ist mir heute spät zugekommen

	Ort	Datum	Empfänger	Anfang
	1798,	**August**		
†	Weimar od. Jena,	3	Cotta, J. F. v.	(Auf die Propyläen bezüglich.)
	Jena,	3	Kirms, Fr.	Ich habe nach verschiedenen
†	"	7	Meyer, J. H.	Graf Molk sah ich gestern
	"	9	Kirms, Fr.	Durch einen Fuhrmann
	"	14	Kirms, Fr.	E. W. erhalten hierbei
†	"	15	Cotta, J. F. v.	(Uebersendung von Kupferplatten betr.)
	Weimar,	22	Schiller, Fr. v.	Die Musen und Grazien von Oberroßla
	"	23	Knebel, K. L. v.	Da der Bote bei mir anfragt
	"	25	Schiller, Fr. v.	Ich habe so eben unsern Theaterbau
	"	27	Schiller, Fr. v.	Da unsere Rechnung wegen des Manuskr.
	"	27	Schiller, Fr. v.	Indem ich Ihren Boten erwarte
	"	29	Schiller, Fr. v.	Herzlichen Dank für das Andenken
†	"	31	Cotta, J. F. v.	Ist das erste Stück in Ordnung
		September		
	"	1	Schiller, Fr. v.	Meine heutige Botschaft sei vorzüglich
	"	5	Schiller, Fr. v.	In der Hoffnung, Sie morgen zu sehen
	"	6	Schiller, Fr. v.	Wir haben Sie mit Sehnsucht erwartet
†	"	14	Cotta, J. F. v.	Indem ich Theil an Allem nehme
	Oberroßla,	19	Kirms, Fr.	Wenn ich mich nicht in der Physiognomie
	Weimar,	21	Schiller, Fr. v.	Mittwochs war ich in Roßla
	"	21	Schiller, Fr. v.	In meinem Briefe habe ich vergessen
	Jena,	25	Kirms, Fr.	Daß E. W. Herrn Vulpius
	"	26	Kirms, Fr.	Da die Burgdorfs nach
	"	26	Meyer, J. H.	(Schillern hoffe ich noch das Vorspiel)
	"	29		Es kann nicht ohne Interesse für Sie sein
	"	29	Cotta, J. F. v.	Sie haben, mein werther Herr Cotta
	"	29	Schiller, Fr. v.	Durch gegenwärtigen Boten
		Oktober		
	Weimar,	3	Schiller, Fr. v.	Sie werden sehr wohl thun, den Prolog
	"	5	Schiller, Fr. v.	Der Prolog ist gerathen, wie er
	"	6	Schiller, Fr. v.	Hier kommt der Prolog zurück
	"	7	Schiller, Fr. v.	Mit der heutigen Abendpost will
	"	7	Schröder, Fr. L.	Dem Senior der deutschen Schaubühne
	"	8	Schiller, Fr. v.	Hier kommt nun wieder ein Packet
	"	15		Freitag den 12. Okt. ist unser Theater
	Jena,	15	Kirms, Fr.	Es geht mir hier überhaupt
	"	16/17	Kirms, Fr.	Es ist mir äußerst angenehm
†	"	17	Cotta, J. F. v.	(Dank für Empfang der Propyläen.)
†			Cotta, J. F. v.	Unser Theater ist nun eröffnet
	"	18	Kirms, Fr.	E. W. erhalten im Beischluß
	"	18	Schiller, Fr. v.	Alles wohl in Betrachtung gezogen
	"	19	Schiller, Fr. v.	Das Opus hat mich länger aufgehalten

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1798,	Oktober.		
	Weimar,	26	Böttiger, K. A.	Unserm würdigen Schröder glaubte
†	„	26	Cotta, J. F. v.	(Manuskriptsendung betr.)
	„	27	Schiller, Fr. v.	Endlich ist auch die erste Redoute
	„	30	Knebel, K. L. v.	Du wirst mir verzeihen
†	„	31	Knebel, K. L. v.	Ich höre durch Trabitius
	„	31	Schiller, Fr. v.	Hier schicke ich den Schröderischen Brief
		November		
	„	7	Cotta, J. F. v.	Die achtzehn Exemplare Propyläen
	„	7	Schiller, Fr. v.	Ihren Brief, mein Werthester, habe ich
	„	8	Knebel, K. L. v.	Wie bunt es mir bisher
	„	10	Schiller, Fr. v.	Hier schicke ich Abdrücke, so viel
	Jena,	15	Meyer, J. H.	Ich schickte einen Boten damit
	„	16	Hufeland, G.	Kaum habe ich heute früh
	„	16	Schiller, Fr. v.	Indem ich das Schema der physiologischen
†	„	16	Meyer, J. H.	Mit mir will es noch
	„	17	Meyer, J. J.	Ich habe den Ungerischen Aufsatz
	„	20	Meyer, J. H.	Heute vor acht Tagen
	„	23	Kirms, Fr.	Daß bei unserm Theater
	„	24	Schiller, Fr. v.	Dieser viele Schnee, wenn gleich das
	„	25	Kirms, Fr.	Hierbei erfolgt die Austheilung
	„	28	Knebel, K. L. v.	Ich muß Dir, mein lieber
		Dezember		
	Weimar,	4	Schiller, Fr. v.	Wie sehr unterschieden ist der Nachklang
	„	5	Schiller, Fr. v.	Ihr Brief findet mich in großer
	„	6	Hufeland, G.	E. W. haben die Gefälligkeit
	„	7	Knebel, K. L. v.	Mit der Rolle Landkarten
†	„	7	Cotta, J. F. v.	(Druck der Propyläen betr.)
	„	8	Schiller, Fr. v.	Wie sehr wünschte ich gerade
†	„	10	Cotta, J. F. v.	(Druck der Propyläen betr.)
	„	12	Schiller, Fr. v.	Es freut mich, daß ich Ihnen etwas
	„	12	Schlegel, A. W. v.	E. W. übersende die Holzschnitte
†	„	14	Cotta, J. F. v.	Ich übersende einen Beitrag
	„	14	Knebel, K. L. v.	Der Bote, der mir Deinen
	„	15	Schiller, Fr. v.	Bei mir geht die Arbeit noch so
	„	15	Schlegel, A. W. v.	Heute komme ich schon wieder, um Sie
	„	19	Knebel, K. L. v.	Daß Du die Propyläen
	„	19	Schiller, Fr. v.	Es mag mir etwas von Ihrer
	„	19	Voigt, Chr. G. v.	Die Kantische Andropologie [sic!] folgt
	„	21	Stein, F. K. Frh. v.	Habe ich Dir, mein lieber Freund
	„	22	Burgdorf, Minna Ch.	Da Madame Burgdorf selbst
	„	22	Schiller, Fr. v.	Die Nachricht von Ihrer baldigen
	„	25	Schiller, Fr. v.	Viel Glück zu der abgenöthigten

	Ort	Tag	Adressat	Anfang
	1798,	Dezember.		
	Weimar,	27	Schiller, Fr. v.	Ueberbringer dieses stellt ein
	„	28	Schlegel, A. W. v.	E. W. sende die Burg von Otranto
	„	29	Schiller, Fr. v.	Wenn Sie uns, werther Freund
	„	29	Voigt, Chr. G. v.	Der Doktor Stahl, ein sehr empfehlungsw.
	„	31	Kirms, Fr.	Ich bin noch derselben Meinung
	„	31	Knebel, K. L. v.	Ich lege die Rezension

1799.

	Ort	Tag	Adressat	Anfang
	Januar			
†	Weimar,	2	Cotta, J. F. v.	Mein Faust ist zwar im vorigen Jahre
	„	2	Schiller, Fr. v.	Da es mit dem Hauptpunkte richtig
	„	3	Burgdorf, Minna Ch.	Der Schauspielerin Madame Burgdorf
	„	5	Schiller, Fr. v.	Mit vielem Vergnügen vernehm' ich
†	„	7	Ridel, J. K. R.	Könnte ich das Vergnügen haben
	„	14	Knebel, K. L. v.	Heute nur Weniges, damit
	„	17	Schiller, Fr. v.	Da ich ungewiß bin, ob ich Sie
	„	22	Knebel, K. L. v.	Das zweite Stück der Propyläen
	„	22	Schlegel, A. W. v.	Nur ein Wort zur Begleitung des
	„	25	Schiller, Fr. v.	Sagen Sie mir doch mit einigen
†	„	26	Cotta, J. F. v.	
	„	27	Schiller, Fr. v.	Wenn Sie den heutigen Tag nur
	„	28	Schiller, Fr. v.	Man wird heute früh um zehn Uhr
	„	30	Schiller, Fr. v.	So ist denn endlich der große Tag
	Februar			
	„	3	Schiller, Fr. v.	Es war mir sehr angenehm, zu hören
	Jena,	12	Meyer, J. H.	Heute früh hatte ich wieder
	„	15	Voigt, Chr. G. v.	Das Rathsprotokoll sende ich
	„	17	Schiller, Fr. v.	Hier schicke ich die erste Lage, mit
	„	18	Thouret, N. F. v.	Das Packet, werthester Herr Professor
	„	19	Kirms, Fr.	Da die Botenweiber zu Mittage
	März			
	Weimar,	3	Schiller, Fr. v.	Ihr Brief kam mir gestern sehr spät
	„	4	Kirms, Fr.	Herr Hofrath Schiller hat
	„	6	Schiller, Fr. v.	Ich muß mich nur, nach Ihrem Rath
	„	9	Schiller, Fr. v.	Die zwei Akte Wallenstein's sind
	„	10	Schiller, Fr. v.	Nur mit ein paar Worten und
	„	11	Theaterverfügung.	Es wird hiemit bei den hiesigen
†	„	13	Cotta, J. F. v.	
	„	13	Schiller, Fr. v.	Es wird sehr erfreulich sein, wenn
	„	15	Hottinger, J. J.	Schon dreimal besuchte ich die Schweiz
	„	15	Knebel, K. L. v.	Ich wollte Dir auf Deine

	1799,	März.		
	Weimar,	16	Schiller, Fr. v.	Recht herzlich gratulire zum
	„	16	Theaterverfügung.	An den Souffleur Seyfarth müßte
	„	18	Gutschmid, Chr. Fr. v.	E. Exc. statte den verbindlichsten Dank ab
	„	18	Schiller, Fr. v.	Zu dem vollendeten Werke wünsche
	„	20	Schiller, Fr. v.	Wir haben uns diese Tage noch
	Jena,	21	Meyer, J. H.	Schiller ist kaum von dem Wallenstein
	„	22	Knebel, K. L. v.	Deinen Brief erhielt ich eben
	„	26	Kirms, Fr.	E. W. sende die paar Rollen
	„	26	Schiller, Fr. v.	Heute früh bin ich bis zur Rede
	„	26	Schlegel, A. W. v.	Für das übersendete dritte Stück
	„	27	Kirms, Fr.	Für die Nachrichten, die diesmal
	„	27	Meyer, J. H.	Was die Ausgabe der „Schwestern des
	„	29	Kirms, Fr.	Hier schicke ich nun endlich
		April		
†	„	1	Meyer, J. H.	Sie erhalten, werthester Fr.
	„	2	Schiller, Fr. v.	Ich schicke hier den ersten Gesang
	„	2	Kirms, Fr.	Es ist recht schön, daß Sie
	„	6	Kirms, Fr.	Es ist recht hübsch, daß die
	„	10	Cotta, J. F. v.	Die abgedruckte Anzeige der Piccolomini
	Weimar,	18	Döll, F. W. E.	E. W. übersende hierbei
	„	26	Hufeland, G.	E. W. haben die Gefälligkeit, beikommend.
	„	27	Schiller, Fr. v.	Ich bin gegenwärtig nur beschäftigt
	„ (?)	28	Kirms, Fr.	Des Herrn Döll Forderung
	„ (?)	28	Kirms, Fr.	Ich bin Ihnen für diese Behandlung
	„	28	Kirms, Fr.	Es wird wol das Schicklichste sein
		Mai		
†	Jena,	3	Meyer, J. H.	Sie haben sich heute
†	„	4	Meyer, J. H.	Erst bei ruhigerem Aufmerken
	„	4	Döll, F. W. E.	Aus E. W. Brief vom 24. April
	„	4	Gaedicke	Bei dem Bogen, der hier zurückkehrt
	„	7	Kirms, Fr.	Mit denen Stücken, welche Sie
†	„	7	Meyer, J. H.	Könnten Sie Böttigern
	„	9	Kirms, Fr.	Herr Hofrath Schiller wünscht
†	„	9	Meyer, J. H.	Der Stuckator Hoffmann
	„	10	Kirms, Fr.	Da ich heute ohne Schreiber bin
†	„	10	Meyer, J. H.	Ich habe einen Brief an Wolf
	„	11	Schiller, Fr. v.	Ich gratulire zu dem schönen Tag
	„	12	Kirms, Fr.	Auch mit der veränderten Austheilung
	„	12	Schiller, Fr. v.	Herr Leißing hat die Rolle des
	„	12	Kirms, Fr.	Wegen der Rolle der Katinka
	„	12	Meyer, J. H.	Heute, als am heiligen Pfingstfeste
	„	14	Meyer, J. H.	Hier kommt der Schluß des Sammlers

1799,	Mai.		
† Jena,	24	Meyer, J. H.	Meinen hiesigen Aufenthalt
„	26	Humboldt, W. v.	Ihr lehrreicher Brief, den ich
„	28	Kirms, Fr.	Die Verordnung wegen der Strafe
Weimar,	29	Schiller, Fr. v.	Bei unserer Trennung, die auch mir
	Juni		
„	1	Schiller, Fr. v.	Mit dem Gedicht geht es schon
„	5	Schiller, Fr. v.	Ich gratulire zum Anfang der
Jena,	6	Kirms, Fr.	Die gestrige Aufführung des Stücks
† Weimar,	10	Thouret, N. F. v.	
Roßla,	15	Schiller, Fr. v.	Ihren zweiten lieben Brief erhalte
Weimar,	19	Schiller, Fr. v.	Mir wird, ich gestehe es gern
„	22	Schiller, Fr. v.	Ich freue mich, daß Sie so viel Gutes
„	25	Knebel, K. L. v.	Da ich ein mehr mühsames als
„	26	Schiller, Fr. v.	Ich habe heute keinen Brief von
„	29	Schiller, Fr. v.	Da ich die Hoffnung habe, Sie morgen
† „	30	Cotta, J. F. v.	
	Juli		
„	5	Cotta, J. F. v.	Die beiliegende Anweisung
„	6	Schiller, Fr. v.	Zwar kann ich heute noch nicht sagen
„	9	Schiller, Fr. v.	Leider muß ich durch dieses Blatt
„	10	Schiller, Fr. v.	Sie haben sehr wohl gethan, bei der
„	13	Schiller, Fr. v.	Heute nur ein Wort! Da es
„	17	Schiller, Fr. v.	In dem Falle, in welchem ich mich
„	20	Schiller, Fr. v.	Ich danke Ihnen, daß Sie mir von
„	21	Gaedicke	Herr Kommissionsrath Gaedicke erhält
„	24	Schiller, Fr. v.	Ich kann nun hoffen, daß ich bald
„	27	Schiller, Fr. v.	Ich habe heute keinen Brief
„	31	Schiller, Fr. v.	Es ist recht hübsch, daß ich Ihnen
	August		
„	3	Schiller, Fr. v.	Meine Einsamkeit im Garten
„	5	Unger, J. F.	Auf Ihren ersten gefälligen
„	7	Schiller, Fr. v.	In meiner Garteneinsamkeit
„	10	Schiller, Fr. v.	Nachdem ich diese Woche ziemlich
„	14	Schiller, Fr. v.	Die ersten Bogen des Almanachs
„	17	Schiller, Fr. v.	Wenn ich Ihnen künftig etwas
„	21	Kirms, Fr.	Herr Haide hat bei seiner Durchreise
„	21	Schiller, Fr. v.	Mein stilles Leben im Garten
„	24	Schiller, Fr. v.	Da es uns mit dem Sommerplane
„	26	Zelter, K. F.	Mit aufrichtigem Dank erwidere
„	27	Schiller, Fr. v.	Nach Ueberlegung und Berechnung
„	28	Schiller, Fr. v.	Mein gestriger Brief hat Sie
„	30	Schlosser, Joh. G.	Du hast sehr wohl gethan
† „	31	Kirms, Fr.	Wenn Sie diese Traktate

1799, **September**			
Weimar,	4	Schiller, Fr. v.	Da eben eine Theaterdepesche
Jena (?)	16	Humboldt, W. v.	Auf Ihren langen und interessanten
„	17	Knebel, K. L. v.	Ich habe Dir lange, mein
„	22	Cotta, J. F. v.	Für Ihren Brief vom 29. Juli
† Weimar,	22	Hartmann, F. A.	Vorstehendes werden Sie, werthester
Oktober			
Jena,	1	Voigt, Chr. G. v.	In beiliegendem Briefe, welchen ich
„	4	Kirms, Fr.	Es soll mich freuen
„	8	Kirms, Fr.	Um die Spitzeder'sche Sache
„	14	Schlegel, A. W. v.	Indem ich das Buch über Religion
Weimar,	16	Schiller, Fr. v.	Ich freue mich herzlich, daß
„	19	Schiller, Fr. v.	Für Ihre Bemerkungen zu
„	23	Knebel, K. L. v.	Du hast mir diesmal, mein
„	23	Schiller, Fr. v.	Ich wünsche Glück zu den fortdauernden
„	26	Schiller, Fr. v.	Ihr Brief, werthester Freund
„	28	Humboldt, W. v.	Das Packetchen, welches Sie Hrn. v. Buch
Niederroßla,	31	Schiller, Fr. v.	Sie haben mir durch die Nachricht
November			
Weimar,	2	Schiller, Fr. v.	Indem mich Ihr Brief vom
„	4	Unger, J. F.	Ich schicke hier, mein werthester
„	7	Knebel, K. L. v.	Nachstehendes ist ein Auszug
„	8	Kirms, Fr.	Das Monument ist angekommen
„	8	Schiller, Fr. v.	Mein Wunsch, Sie zu sehen
† „	10	Wolzogen, Karol. v.	
Jena,	15	Kirms, Fr.	Ich bin mit den Austheilungen
„	19	Schiller, Fr. v.	Da ich heute Abend zu Loders
† „	24	Meyer, J. H.	Die Kapitolinische Venus
„	26	Kirms, Fr.	Haben E. W. die Gefälligkeit
† „	28	Meyer, J. H.	Da ich mit beiliegendem
„	29	Steinhäuser, J. G.	Indem ich für die mir mitgetheilten Nachr.
Dezember			
† „	2	Cotta, J. F. v.	
„	2	Hufeland, G.	Darf ich wol, ohne unbescheiden
† „	6		Da ich Sonntags
„	6	Schiller, Fr. v.	Die paar Tage nach Ihrer
Weimar,	9	Schiller, Fr. v.	Als ich heute frühe ausging
„	11	Schiller, Fr. v.	Ich danke für das, was Sie
		Schiller, Fr. v.	Sagen Sie mir doch, mein Bester [o. Ort u. D.
„	15	Schiller, Fr. v.	Da ich Sie gestern nicht
„	17	Schiller, Fr. v.	Der Herzog und die Herzogin
„	20	Schiller, Fr. v.	Wenn Sie mich heute Abend

1799, Dezember.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
†	Weimar,	23		Der zurückkommende Bogen
	„	23	Schiller, Fr. v.	Gestern hoffte ich, Sie gegen
	„	23	Schiller, Fr. v.	Ich dächte, Sie entschlössen sich
	„	27	Schiller, Fr. v.	Sie lassen sich also heute
	„	29	Schiller, Fr. v.	Ich frage an, ob Sie mich
	„	30	Hufeland, G.	Indem ich E. W. das fünfte
	„	30	Sömmerring, S. Th. v.	Den Dank für das schöne Werk
	„	31	Schiller, Fr. v.	Hier schicke ich ein Exemplar

1800.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
†			Dannecker, J. H. v.	
	Januar			
	Weimar,		Humboldt, W. v.	Ihr lieber Brief aus Madrid [etwa Jan.
	„	1	Knebel, K. L. v.	Möge Dir das fünfte Stück
	„	1	Schiller, Fr. v.	Ich war im Stillen herzlich
	„	1	Schlegel, A. W. v.	Mit den freundlichsten Wünschen zum
	„	2	Jacobi, F. H.	Ich erhielt Deinen lieben Brief
	„	2	Schiller, Fr. v.	Gestern blieb ich zu lange bei
	„	3	Schiller, Fr. v.	Es ist eine harte Zumuthung
	„	6	Schiller, Fr. v.	Es ist schon drei Uhr und
	„	7	Kirms, Fr.	Ist Herr Hübsch kein
	„	8	Müller, F. v.	
	„	8	Schiller, Fr. v.	Ich war eben im Begriff
	„	9	Schiller, Fr. v.	Gestern übereilte ich mich
	„	10	Knebel, K. L. v.	Da wir das letzte Stück der
	„	13	Schiller, Fr. v.	Ich komme mich nach Ihrer
	„	19	Schiller, Fr. v.	Ich hatte gehofft, Sie heute
	„	20	Schiller, Fr. v.	Sie erhalten hiermit Verschiedenes
	„	30	Knebel, K. L. v.	Wegen Deines Teleskops
	„	30	Thouret, N. F. v.	Herr Professor Thouret wird
	„	31	Steinhäuser, J. G.	Ew. Hochedelgeb. gefällige Beantwortung
	Februar			
	„	2	Schiller, Fr. v.	Wollten Sie wohl die Güte
	„	3	Schiller, Fr. v.	Ich muß Sie benachrichtigen, daß
	„	5	Schiller, Fr. v.	Ich wünschte zu erfahren, wie
†	„	6	Knebel, K. L. v.	Du wirst so gut sein, Ueberbringer
	„	11	Schiller, Fr. v.	Mögen Sie sich heute Abend
	„	12	Schiller, Fr. v.	Es rückt nun die Zeit heran
	„	12	Schiller, Fr. v.	Mögen Sie heute Abend nach geendigtem
	„	14	Kirms, Fr.	Der Gedanke, daß Becker und Genast
	„	14	Schiller, Fr. v.	Mögen Sie uns heute um

1800,	Februar.		
Weimar,	16	Schiller, Fr. v.	Ich freue mich sehr, daß die
"	22	Kirms, Fr.	Da ich aus dem heutigen Zettel
"	25	Voigt, Chr. G. v.	Von unsern Schloßbausachen
"	26	Schlegel, A. W. v.	Seit dem neuen Jahre habe ich
	März		
"		Kirms, Fr.	Es sei mir bei Gustav Wasa
"	3	Unger, J. F.	Sie erhalten hierbei, werthester
"	5	Schlegel, A. W. v.	Durch die Vorschläge zur Verbesserung
"	10	Steinhäuser, J. G.	Ew. Hochedelgeb. haben mir durch die
"	12	Voigt, Chr. G. v.	Beiliegenden Brief erhalte ich
"	12	Knebel, K. L. v.	Ich habe Dein Teleskop so bald
"	20	Schlegel, A. W. v.	Auch die Epigramme folgen hier
"	22	Schiller, Fr. v.	Ihrem Rath zufolge habe ich
"	23	Schiller, Fr. v.	Da ich mich einmal entschlossen
"	24	Schiller, Fr. v.	Ihre gestrige Gegenwart war
"	27	Schiller, Fr. v.	Ich wünsche, daß Sie diesen
	April		
† "	2	Cotta, J. F. v.	
"	2	Knebel, K. L. v.	Das Teleskop ist neu aufgestellt
"	2	Schlegel, A. W. v.	In dankbarer Erwiederung Ihrer
"	2	Unger, J. F.	Es ist in diesen Zeiten mancherlei
"	3	Schiller, Fr. v.	Hier der Schluß von Macbeth
"	5	Schiller, Fr. v.	Schlegel empfiehlt sich und
"	10	Schiller, Fr. v.	Das Teleskop folgt hierbei
"	10	Unger, J. F.	Hierbei folgt der Schluß
"	10	Wolzogen, Wilh. v.	Von Seiten fürstl. Theaterkommission
"	12	Sachs.-W.-E., Karl August.	So ungern ich besonders in
"	16	Schiller, Fr. v.	Da sich die Weissagungen des Bakis
"	19	Schelling, F. W. J. v.	E. W. kurzer Besuch ließ
"	20	Kirms, Fr.	Ich sende vorläufig das
"	26	Stein, Frau v.	Außer dem Don Quichote
	Mai		
Leipzig,	4	Schiller, Fr. v.	Nach meiner langen Einsamkeit
† "	14	Cotta, J. F. v.	(Nur eine Quittung.)
Weimar,	19	Schlegel, A. W. v.	Schillern habe ich nicht in Weimar
"	21	Knebel, K. L. v.	Ich bin auf der Leipziger Messe
"	31	Schlegel, A. W. v.	Indem ich den mir kommunizirten Brief
	Juni		
Jena,		Zelter, K. F.	Aus Ihrem Briefe, werthgeschätzt. [Juni?
Weimar,	4	Ramann, Gebr.	
"	5	Voigt, Chr. G. v.	Gestern habe ich den ausgefertigten
"	10	Schlegel, A. W. v.	Ueber Ihre Sache mag ich nachdenken
"	12	Schiller, Fr. v.	Der kühne Gedanke, eine Kommunion

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1800,	Juni.		
	Weimar,	15	Schiller, Fr. v.	Man hatte alle Ursache, mit
	„	16	Thouret, N. F. v.	Da mit jedem Tag das Bedürfniß
	„	20	Sachs.-W.-E., Karl August.	Vor Ew. Durchl. Abreise
	„	24	Schiller, Fr. v.	Indem ich bei Ihnen anfrage
	„	27	Schiller, Fr. v.	Ich entschließe mich gleich
		Juli		
	„	8	Hufeland, G.	E. W. erhalten hierbei
†	„	9	Cotta, J. F. v.	Sie erhalten, werthester Herr Cotta
	„	12	Schlegel, A. W. v.	Die übersendeten Don Quixote
	„	22	Schiller, Fr. v.	Ich habe mich kurz und gut entschlossen
	Jena,	25	Schiller, Fr. v.	In Betrachtung der Kürze
	„	29	Schiller, Fr. v.	Meine Arbeit geht ihren Gang
	„	31	Wolf, F. A.	Verzeihen Sie, werthester Herr, daß ich
		August		
	„	1	Schiller, Fr. v.	Tankreden habe ist gestern frühe
	Weimar,	12	Schiller, Fr. v.	Wenn Sie heute mit zu Legationsrath
		September		
	„	2	Schiller, Fr. v.	Sie erhalten hierbei den Humboldtischen
	Jena,	12	Schiller, Fr. v.	Nach verschiedenen Abenteuern
†	„	12	Voigt, Chr. G. v.	
†	„	16	Cotta, J. F. v.	
	„	16	Schiller, Fr. v.	Den Trost, den Sie mir in Ihrem
†	„	23	Cotta, J. F. v.	
	„	23	Schiller, Fr. v.	Ihr neulicher Besuch war mir
†	„	24	Hoffmann, Jos.	Aus beiligendem Aufsatz
	„	24	Nahl, J. A.	E. W. erhalten hierbei
	„	27	Schelling, F. W. J. v.	Das zweite Stück Ihrer Zeitschrift
	„	27	Wolf, F. A.	Die beiden zurückkommenden Zeichnungen
	„	28	Kirms, Fr.	Wenn es ohne unsern großen Schaden
	„	28	Schiller, Fr. v.	Ich habe Vulpius geschrieben, daß
	„	30	Schiller, Fr. v.	Das Wetter fährt fort, von der
		Oktober		
	„	3	Schiller, Fr. v.	Ich habe mich entschlossen, morgen
	„	7	Kirms, Fr.	Ich wünsche aus vielerlei Ursachen
	Weimar,	26	Wolzogen, Wilh. v.	Nicht E. Hw. zu bestechen, sondern
		November		
	„	2	Kirms, Fr.	Die bisherige unerträgliche
	„	3	Knebel, K. L. v.	Ich habe Dir so lange nicht
	Jena,	9	Schiller, Fr. v.	Indem ich anfrage, ob Sie mir
	Weimar,	13	Kirms, Fr.	Ich habe gestern im Theater
†	Jena,	16		
†	„	16	Voigt, Chr. G. v. (?)	

1800, November.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
†	Jena,	17	Cotta, J. F. v.	Was den Faust betrifft Daß Ihnen die leidigen Karikaturfratzen
	„	18	Schiller, Fr. v.	Wohin sich die arme Poesie
	„	19	Rochlitz, J. F.	Mit Vergnügen kann ich E. W. melden
	„	21	Kirms, Fr.	Wenn „Iphigenia", wie ich vermuthe
†	„	23		
	Weimar,	26	Knebel, K. L. v.	Verzeih, wenn ich heute
	„	27	Hufeland, G.	E. W. erhalten hierbei das
	Dezember			
	Jena,	2	Schiller, Fr. v.	Wenn Sie mir heut Abend
	Weimar,		Schiller, Fr. v.	Ich wünschte, wie Sie wissen [o. D.
	Jena,	16	Schiller, Fr. v.	In den ersten Tagen meines
	„	16	Iffland, A. W.	Herr Hofkammerrath Kirms
	„	22	Schiller, Fr. v.	Beiliegendes anmuthige Heft
	„	22	Schütz, Hofräthin.	Wenn man immer lieber eine gewährende
	„	25	Iffland, A. W.	Den ersten und fünften Akt
	„	25	Rochlitz, J. F.	Sie sind überzeugt, daß ich
	Weimar,	30	Meyer, Nik.	Sie haben uns, werther Herr Doktor
	„	30	Schiller, Fr. v.	Sie erhalten den Tankred

1801.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
			Sander, J. D.	[1801?
	Januar			
	Weimar,		Knebel, K. L. v.	Ich kann Dir selbst sagen [Jan.?
†	„	29	Cotta, J. F. v.	Uebrigens ist es recht schade Wie der gute Vermehren dazu kommt Das neue Jahrhundert hat sich
	„	29	Schiller, Fr. v.	Mögen Sie heute Abend nach
†	„	Ende	Brühl, Graf v.	Ihrer freundschaftlichen Theilnahme
	Februar			
	„	1	Goethe, Kath. Elis.	Diesmal, liebe Mutter, schreibe ich
	„	1	Schelling, F. W. J. v.	Ich danke Ihnen herzlich für
	„	5	Reichardt, J. F.	Nicht Jedermann zieht von seinen Reisen
	„	6	Schiller, Fr. v.	Ein durchreisender Schauspieler
	„	9	Schiller, Fr. v.	Halten Sie sich ja, daß dieser
	„	11	Ramann, Gebr.	Indem ich Ihnen, werthester Hr. R.
	„	11	Schiller, Fr. v.	Ich nehme die Lektüre mit
†	„	16	Cotta, J. F. v.	
	„	19	Kirms, Fr.	Nachdem Dem *** angezeigt
	„	20	Schiller, Fr. v.	Heute Abend um fünf Uhr
	„	28	Schiller, Fr. v.	Nehmen Sie es freundlich auf

1801,	**März**		
Weimar,	6		Indem ich E. W. mit Dank das
„	7	Schiller, Fr. v.	Da es schon spät ist und ich
„	9	Sachs.-W.-E., Karl August.	Möge dieser Brief, bester Fürst
„	9	Wolzogen, Wilh. v.	Graf Brühl hat mir
„	11	Schiller, Fr. v.	Meine Hoffnung, daß Sie in
„	14	Schiller, Fr. v.	Zuvörderst wünsche von Herzen
„	18	Schiller, Fr. v.	Obgleich Florentin als ein Erdgeborner
„	21	Schiller, Fr. v.	Ich vermuthete, daß ich Ihnen
„	25	Schiller, Fr. v.	Eben bin ich im Begriff auf
Oberroßla,	28	Grotthus, Sara v.	Durch die glückliche Ankunft Durchl.
Weimar,	29	Rochlitz, J. F.	Die Aufführung des kleinen Stückes
„	30	Türckheim, Elisab. v.	Nach so langer Zeit einen Brief
	April		
„		Knebel, K. L. v.	Mit den Manuskripten hast Du [od. Juli?
† Oberroßla,	4	Kirms, Fr.	Wenn Herr Iffland eine Abschrift
„	6	Schiller, Fr. v.	Ich wünsche Glück zu Ihrer
Weimar,	15	Schiller, Fr. v.	Auch ich freue mich recht
„	20	Schiller, Fr. v.	Nehmen Sie mit Dank
„	23	Klinger, F. M. v.	Wenn Sie, verehrter alter Freund
Oberroßla,	25	Kirms, Fr.	Ungern versäum' ich Herrn Gern
„	27	Schiller, Fr. v.	Indem Sie allerlei außerordentliche
„	28	Schiller, Fr. v.	Ich habe diese Tage gerade
	Mai		
† Weimar,	11	Cotta, J. F. v.	Die Sammlung von Münzabgüssen
„	12	Schiller, Fr. v.	Mögen Sie heute halb zwölf
„	12	Stein, Frau v.	(Anzeige eines Besuchs.)
„	29	Zelter, K. F.	Sie haben durch das Denkmal
	Juni		
„	2	Knebel, K. L. v.	Ehe ich nach Pyrmont abgehe
„	3	Stark d. ält., J. Ch.	E. W. haben die Gefälligkeit, beiliegendes
Göttingen,	11	Schiller, Fr. v.	Ehe ich von Göttingen scheide
† Pyrmont,	26	Kestner, Th. F. A.	Schreiben Sie, werthester Herr Doktor
„	30	Voigt, Chr. G. v.	Ob ich gleich das Detail des
	Juli		
„	12	Schiller, Fr. v.	Zu der Entschließung, die Sie
Göttingen,	31	Meyer, J. H.	Für die Nachricht von Ihren Zuständen
	August		
Kassel,	18	Schlegel, A. W. v.	Viel Dank für Ihre freundliche
	September		
Weimar,	15	Rothe, K. G.	Der kurfürstl. sächs. Amtmann Hr. Rothe
„	23	Bertuch, Fr. Just.	E. W. habe schon zweimal

1801, **Oktober**

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	Weimar,	10/11	Galizyn, Fürstin v.	Diesen Sommer, verehrte Freundin
	„	16	Knebel, K. L. v.	Es thut mir sehr leid, werther Freund
	„	18	Schiller, Fr. v.	Unser gestriges Gastmahl war
	Jena,	20	Schelling, F. W. J. v.	Bei dem Manuskript, welches
	Weimar,	24	Ziegesar, Sylvie v.	Was wird meine theure Sylvie

November

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	„	10	Beaulieu-Marconnay.	Meine Ankunft zu notifiziren
	„	10	Schiller, Fr. v.	Da meine Ankunft noch vor
	„	23	Jacobi, F. H.	Das grüne Briefblatt, das ich
	„	27	Schiller, Fr. v.	Da es wohl Zeit sein möchte
	„	29	Humboldt, W. v.	Es war mir äußerst unangenehm

Dezember

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	„	5	Schelling, F. W. J. v.	Für die Uebersendung des Almanachs
†	„	7	Kirms, Fr.	Ich werde veranlaßt
	„	15	Schiller, Fr. v.	Indem ich mich erkundige
	„		Schiller, Fr. v.	Mir ist herzlich leid, Sie [v. D.
	„	16	Tieck, J. L.	Ich war in einiger Verlegenheit
	„	27	Rochlitz, J. F.	Mögen E. W. mir noch bis zum
	„	39	Schelling, F. W. J. v.	Auf den Sonnabend wird Jon

1802.

Sander, J. D.

Januar

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	Weimar,	1	Schiller, Fr. v.	Wir haben Sie gestern sehr
	„	3	Bertuch, Fr. Just.	E. W. erlauben mir
	„	12	Bertuch, Fr. Just.	Was ich von einem niederträchtigen
	„	16	Bertuch, Fr. Just.	Für die überschickten
	„	16	Schiller, Fr. v.	Indem ich den Aufsatz über
	Jena,	19	Schiller, Fr. v.	In Jena, in Knebel's alter Stube
	„	19	Voigt, Chr. G. v.	Die Büttnerische Bibliothek
	„	21	Voigt, Chr. G. v.	Indem ich wünsche, daß
	„	22	Schiller, Fr. v.	Ich sage heute nur wenig
†	„	22	Voigt, Chr. G. v.	Beiliegendes habe ich
	„	22	Voigt, Chr. G. v.	Gestern, als der Kondukteur Koch [Jan.?
	„	25	Cotta, J. F. v.	Nachdem ich das neue Jahr
	„	26	Voigt, Chr. G. v.	Heute früh haben wir angefangen

Februar

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	Weimar,	2	Schiller, Fr. v.	Ihre beiden neuen Räthsel
	Jena,	12	Schiller, Fr. v.	So angenehm mir's ist, daß
	„	14	Breitkopf u. Härtel.	Indem ich Dieselben ersuche
	„	14	Voigt, Chr. G. v.	Schon hatte ich mir vorgenommen

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1802,	Februar.		
	Jena,	16	Voigt, Chr. G. v.	Wenn ich freilich nicht
	"	19	Schiller, Fr. v.	Ihrer Einladung werde ich
	"	20	Schiller, Fr. v.	Ich kann Ihrem wiederholten
		März		
	"	9	Schiller, Fr. v.	Es ist gegenwärtig hier gerade
	"	(16)	Schiller, Fr. v.	Die Nachricht, daß Sie mit
	"	19	Schiller, Fr. v.	Ich werde mich wohl bald entschließen
†	"	30	Cotta, J. F. v.	(Verlagsanerb. v. Mahomet u. Tankred.)
		April		
	Weimar,	1	Zelter, K. F.	Ihnen, eben heut für das viele
†	"	20	Becker, Heinr.	Herr Becker wird beikommende Räthsel
	"	20	Schiller, Fr. v.	Da wir wahrscheinlich auf
	"	25	Schiller, Fr. v.	Hier übersende die verlangte
	"	26	Herder, J. G. v.	Du willst, verehrter alter Freund
		Mai		
	Jena,	3	Schlegel, A. W. v.	Auf mehrere Ihrer werthen Briefe
	"	4	Schiller, Fr. v.	Zuerst meinen herzlichen Wunsch
†	"	6	Cotta, J. F. v.	(Hoffnung, dens. in Weimar zu sehen)
	"	7	Schiller, Fr. v.	Madame Bürger hat uns
	"	9	Kirms, Fr.	Inliegendes war schon gestern
	"	9	Schiller, Fr. v.	Ihre Sorgfalt für die Iphigenie
	"	11	Schiller, Fr. v.	Ob noch Sonnabend den funfzehnten
	"	13	Schlegel, A. W. v.	Das Lustspiel, welches Sie mir
	Weimar,	17	Schiller, Fr. v.	Indem ich um den Alarkos
†	"	30	Cotta, J. F. v.	(Honorarquitt. für Mahomet u. Tankred.)
		Juni		
†	"	3	Breitkopf u. Härtel.	Clementi's Einleitung in die
	Jena,	8	Schiller, Fr. v.	Die Gelegenheit der abgehenden
	"	11	Schiller, Fr. v.	Meine Arbeit hat gut gefördert
	"	12	Bertuch, Fr. Just.	Mögen E. W. beiliegendes
	"	14	Herder, J. G. v.	Mit herzlichem Danke empfinde ich
	Lauchstädt,	28	Schiller, Fr. v.	Den Hofkammerrath, der morgen
		Juli		
	"	5	Schiller, Fr. v.	Es geht mit allen Geschäften
	Weimar,	29	Galizyn, Fürstin v.	Auf Ihren vertraulichen Brief, verehrteste
†	"	28	Cotta, J. F. v.	Von meinem Kleinen, der sich
	"	30	Meyer, Nik.	Mit sehr viel Zufriedenheit vernehme ich
		August		
	"	2	Wolzogen, Wilh. v.	E. Hw. hätten mir keinen lebhaftern
	Jena,	10	Schiller, Fr. v.	Anfangs war ich, wie Sie wissen
	"	13	Cotta, J. F. v.	Da nach dem Vorspiele zu Eröffnung
	"	17	Schiller, Fr. v.	Ob ich gleich von meinem
	Weimar,	31	Zelter, K. F.	Seitdem Sie, werther Herr Zelter

	1802, **September**			
	Weimar,	15	Schiller, Fr. v.	Zur deutschen Andria lege
	„	18	Schelling, F. W. J. v.	Für die überschickten Hefte
	„	28	Cotta, J. F. v.	Vor einigen Tagen, werthester
	Oktober			
	„	10	Brentano, Cl.	Unter denen vor mehr als
	„	16	Schiller, Fr. v.	Ich überschicke hier ein kleines
	„	16	Schiller, Fr. v.	Herzlich danke ich für den
	November			
	„		Schiller, Charlotte v.	Darf ich mir auf morgen [Nov.? o. D.
†	„	3	Rochlitz, J. F.	Es ist nicht zu leugnen
	„	3	Zelter, K. F.	Der Fall, mein werthester Herr Zelter
	„	9	Meyer, Nik.	Nachdem so Manches durch Ihre
	„	15	Niemeyer, A. H.	Sehr gern ergreif' ich die Gelegenheit
	„	15	Wolf, F. A.	Schon lange hätte ich ein Lebenszeichen
	„	19	Cotta, J. F. v.	Die Exemplare des Vorspiels
	„	28	Knebel, K. L. v.	Das beikommende Bändchen mag
	„	30	Voß, J. H.	Durchl. der Herzog, der Ihnen
	Dezember			
	„	2	Bethmann, geb. Flittner.	Ihr Söhnlein, m. liebe kl. Freundin
	„	6	Rochlitz, J. F.	Ob die Meinung, welche Sie mir
	„	6	Zelter, K. F.	Wenn ich in diesen trüben Tagen
	„	12	Meyer, Nik.	Herr Doktor Meyer hat verlangt — Erhalt
	„	19	Schiller, Fr. v.	Bei uns geht es nicht gut
	„	22	Hufeland, G.	E. W. verzeihen eine
†	„	24	Cotta, J. F. v.	Die lyrische Muse ist mir
	„	26	Schiller, Fr. v.	Mögen Sie heute Mittag
	„	26	Wolf, F. A.	Ich durfte meinen Augen kaum trauen

1803.

			Kestner, Charlotte.	
			Kirms, Fr.	Die Verordnung wegen der Strafe [etwa 1803
	Weimar,		Stein, Frau v.	Man sollte nicht so lange allein [o. D.
	„		Stein, Frau v.	Indem ich für den Kaffee [o. D.
	„		Stein, Frau v.	Wie sehr ich als ein starrer Deutscher [o. D.
	Januar			
	„	6	Schiller, Fr. v.	Lassen Sie mich bald wissen
†	„	7	Cotta, J. F. v.	(Abs. des 3. u. 4. Buches v. Benv. Cellini.)
	„	13	Schiller, Fr. v.	Gestern hörte ich, daß Sie
	„	24		Indem ich das kleine artige Stück
	„	24	Zelter, K. F.	Die Hoffnung Ihres Besuchs kann

	1803,	Januar.		
	Weimar,	26	Schiller, Fr. v.	Schon einigemal dachte
	„	27	Humboldt, W. v.	Wenn der Januar nicht vorbeigehen
	„	29	Humboldt, Karol. v.	Bisher habe ich mich mit
	„	31	Zelter, K. F.	Nur mit Wenigem will ich melden
	Februar			
	„	4	Schiller, Fr. v.	Lassen Sie mich nun auch
	„	5	Schiller, Fr. v.	Sagen Sie mir doch ein Wort
†	„	7	Cotta, J. F. v.	{ Führen Sie doch, werthester Herr Cotta (Druckfehler werden angezeigt.)
	„	7	Meyer, Nik.	Sie haben uns, werther Herr Doktor
†	„	7	Wolzogen, Karol. v.	
	„	8	Schiller, Fr. v.	Könnte ich bald erfahren, ob Sie
	„	12	Schiller, Fr. v.	Die Mohrin wird schon heute über
	„	25	Meyer, Nik.	Für die schnelle Besorgung des
	„	28	Schiller, Fr. v.	Ich will also meine Gesellschaft
	März			
	„	8	Schiller, Fr. v.	Mögen Sie wohl beiliegende Austheilung
†	„	9	Richter, Joh.	
	„	9	Wolzogen, Wilh. v.	Indem ich E. Hw. die mir mitgetheilten
	„	10	Schiller, Fr. v.	Die heutige Probe ging so gut
	„	10	Zelter, K. F.	Ich begreife recht wohl, daß eine
	„	14	Bethmann, geb. Flittner.	Sie haben mich, liebe kleine Freundin
	„	14	Humboldt, W. v.	Der Februar ist vorbeigegangen
	„	15	Schiller, Fr. v.	Mögen Sie mich wohl heute
	„	21	Hendrich, F. L. v.	E. H. ist bekannt, welcher
	„	22	Schiller, Fr. v.	Hierbei das gerettete Venedig
	„	22	Zelter, K. F.	Zu den Argumenten meines letzten
	„	27	Wolzogen, Wilh. v.	Dürft' ich Sie, bester Freund
†	„	28	Cotta, J. F. v.	{ Zu einem Taschenbuche, denke ich Ich sollte denken, man sparte
†	„	28	Hoffmann, Jos.	Mit vieler Ungeduld habe
	April			
	„	3	Eybenberg, Mar. v.	Schon einige Wochen, in denen
	„	3	Heygendorf, K. v.	Indem ich anfrage, wie Sie
	„	4	Meyer, Nik.	Ob ich Ihnen durch Uebersendung
	„	5	Schiller, Charlotte v.	Je seltener dem Dichter in
	„	6	Gerning, J. J. v.	Wenn ich Ihnen, werthester Herr Legat.-R.
	„	12	Langer, Rob. v.	Sie erhalten hierbei, werthester
	Mai			
	„	12	Meyer, Nik.	Mit vielem Dank für die interessante

1803,	Mai.			
Weimar,	13	Eichstädt, H. K. A.	E. W. eine vertrauliche [an Bertuch? Güldenapfel?]
„	13	Schiller, Fr. v.	So überrascht uns denn doch
„	15	Schiller, Fr. v.	Hier, mein Bester, die Papiere
Jena,	15	Cotta, J. F. v.	Unterzeichneter überläßt zum Vertrag
„	18	Schiller, Fr. v.	Da ich durch den Eigensinn des
„	20	Schiller, Fr. v.	Heute Abend mit dem Boten
„	22	Schiller, Fr. v	Mit ein paar Worten muß ich
	Juni		
Weimar,	7	Bertuch, Fr. Just.	E. W. haben mich seit
„	8	Niemeyer, A. H.	E. W. ist es gewiß interessant
„	8	Sömmerring, S. Th. v.	Erlauben Sie, würdiger alter
„	8	Unger, J. F.	Sie haben mich, werther
„	15	Schiller, Fr. v.	Hier überschicke ich meine Lieder
† „	16	Cotta, J. F. v.	
„	23	Schiller, Fr. v.	Hier das erste Konzept. Lassen
	Juli		
„	1	Zelter, K. F.	Nehmen Sie, werthester Herr und Freund
„	2	Klinger, F. M. v.	St. Petersburg, das sonst so weit
Jena,	3	Sachs.-W.-E., Karl August.	Schon lange hat man für räthlich
„	5	Schiller, Fr. v.	Wegen dem Druck des verschiedenen
Weimar,	8	Sömmerring, S. Th. v.	Endlich bin ich im Stande
„	8	Stark d. ält., J. Ch.	E. W. versäume nicht, anzuzeigen
„	28	Voigt, Chr. G. v.	Leider ist meine Vermuthung
„	28	Zelter, K. F.	So oft bin ich Ihnen in Gedanken
	August		
„	4	Zelter, K. F.	Nehmen Sie heute mit Nachstehendem
„	28	Eichstädt, H. K. A.	In der Voraussetzung, daß
„	28	Voigt, Chr. G. v.	Indem ich mich erkundige, wie
„	28	Voigt, Chr. G. v.	Beiliegendes war geschrieben
„	29	Zelter, K. F.	Ich muß einen Anlauf nehmen
„	31	Eichstädt, H. K. A.	E. W. habe hierdurch anzeigen sollen
„	31	Eichstädt, H. K. A.	Indem ich E. W. die in
† „	31	Ziegesar, Sylvie v.	Ihren lieben Brief
	September		
„	4	Müller, Joh. v.	Von E. Hw. habe seit unsrer frühen
„	5	Schlegel, A. W. v.	Für so manches Gute und Angenehme
„	6	Meyer, Nik.	Die Nachricht, werthester Herr Doktor
„	6	Schiller, Fr. v.	Heute ist es das erste Mal
„	8	Eichstädt, H. K. A.	E. W. kann heute nur

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1803,		September.	
	Weimar,	10	Riemer, F. W.	Wenn Herrn Frommann und Ihnen
	„	17	Schiller, Fr. v.	Schreiben Sie mir doch, wie
	„	19	Eichstädt, H. K. A.	E. W. danke für die
	„	21	Eichstädt, H. K. A.	E. W. übersende das Konzept
	„	22	Eichstädt, H. K. A.	Rezensenten betreffend. Berlin
	„	22	Herder, J. G. v.	Zur glücklichen Wiederkehr wünsche
	„	23	Schiller, Fr. v.	Möchten Sie wohl beikommendes
	„	30	Schiller, Fr. v.	Mit einer sehr unerfreulichen
			Oktober	
	„		Klinger, F. M. v.	Herrn Kommissionsrath Heun, einem [Oktbr. bis Dezbr.
	„	2	Schiller, Fr. v.	Ich habe mich sehr über das gestern
	„	2	Schlegel, A. W. v.	Die Beilagen werden mich genugsam
	„	2/3	Schlegel, A. W. v.	Vom werthen Schelling weiß ich
	„	6	Schlegel, A. W. v.	Meine letzten Blätter, die ich abschickte
	„	8	Eichstädt, H. K. A.	Die Herren Olbers und Schröter
	„	10	Zelter, K. F.	Ich versäume nicht, sogleich für
	„	13	Eichstädt, H. K. A.	E. W. übersende hierbei
	„	15	Böttiger, K. A.	Auf E. W. gefällige Anfrage
	„	23	Eichstädt, H. K. A.	Die von E. W. mitgetheilte
	„	24	Meyer, Nik.	Ich verfehle nicht, zu melden
†	„	26	Kestner, Charlotte.	Nicht besser weiß ich
	„	27	Schlegel, A. W. v.	Erlauben Sie, daß ich heute
†	„	29	Iffland, A. W.	
	„	29	Schiller, Fr. v.	Hier der Kaufmann von Venedig
	„	31	Kirms, Fr.	Ich hätte gar nichts dagegen
			November	
	Jena,	5	Müller, Joh. v.	Herr Falk, der mir so viel Gutes
	„	7	Sachs.-W.-E., Karl August.	Bei den hier wieder zurückgehenden
	„	10	Stein, F. K. Frh. v.	Ich ergreife eine Gelegenheit
	„	11	Eichstädt, H. K. A.	Da ich morgen nach Weimar
†		11	Unzelmann, Schausp.	
	„	12	Eichstädt, H. K. A.	Wollten E. W. von Herrn Ebel
	Weimar,	17	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei
	„	18	Voigt, Chr. G. v.	Mit vielem Dank für die Mittheilungen
	„	18	Wagner, J. M. v.	Mit Vergnügen habe ich Ihnen
†	„	21	Langer, Rob. v.	Ich wünsche, daß die vorlängst
†	„	23	Kestner, Charlotte.	Die so eben angekommene
	Jena,	27	Eichstädt, H. K. A.	Indem ich die kommunizirten Werke
	„	27	Eichstädt, H. K. A.	Indem ich den Schlegel'schen Brief
†	„	27	Hegel, G. F. W.	

	1803,	November.		
	Jena,	27	Schiller, Fr. v.	Wenn ich nicht bei Zeiten schreibe
	„	29	Schelling, F. W. J. v.	Gegenwärtigen Brief nnd
		Dezember		
	„	1	Eichstädt, H. K. A.	Professor Meyer schreibt mir
	„	2	Schiller, Fr. v.	Herr Regierungsrath Voigt hat
	„	6	Meyer, J. H.	Beiliegende Kartenblätter
	„	9	Voigt (Sohn), Ch. G. v.	Mit Dank, lieber Hr. Regierungsr.
	„	13	Schiller, Fr. v.	Vorauszusehen war es, daß man
†	„	15	Hegel, G. F. W.	
	„	16	Schiller, Charl. v.	Vor Allem, werthe Frau, danken Sie
	„	19	Kirms, Fr.	E. W. sage mit Wenigem
	„	19	Zimmermann, Karl.	Bei den Verhältnissen, welche mir
	„	19	Schiller, Charl. v.	Da Frau v. Staël erst auf
	„	20	Schiller, Charl. v.	Sie sind so freundlich und gut
	„	23	Schiller, Charl. v.	Es bleibt also dabei, daß
†	„	23		
	„	24	Eichstädt, H. A. K.	Indem ich E. W. zu einem
	Weimar,	26	Eichstädt, H. A. K.	Den hierbei zurückkommenden
	„	27	Eichstädt, H. K. A.	E. W. danke bestens für das
	„	28	Eichstädt, H. K. A.	E. W. sende das zweite Stück
	„	31	Eichstädt, H. K. A.	Mit viel Vergnügen habe ich
	Jena,	31	Schiller, Fr. v.	Hier, mein Werthester, die Aushängebogen

1804.

		Januar		
	Weimar,	4	Schiller, Fr. v.	Beiliegendes Blättchen wollte
	„	7	Eichstädt, H. K. A.	Um nach und nach Verschiedenes
	„	7	Eichstädt, H. K. A.	Da ich wol später, als ich dachte
	„	9	Eichstädt, H. K. A.	Heute nur Weniges! Die Natürliche
†	„	9.	Meyer, J. H.	Durchl. der Herzog
	„	11	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hiebei
	„	12	Eichstädt, H. K. A.	E. W. belieben nach einem
	„	12	Lamezan, F. v.	E. H. erstatte meinen lebhaftesten
	„	12	Schlegel, A. W. v.	Daß mir von einem Posttage
	„	13	Schiller, Fr. v.	Das ist denn freilich kein erster
	„	14	Schiller, Fr. v.	Auf Ihre freundlichen Abendworte
	„	16	Eichstädt, H. K. A.	So habe ich denn doch fünf
	„	16	Schiller, Fr. v.	Hier die neuen Zeitungen
	„	17	Schiller, Fr. v.	Da Sie auch körperlich leiden
	„	18	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hiebei einige

1804,	Januar.		
Weimar,	18	Meyer, Nik.	Sie haben uns so mancherlei Gutes
„	18	Schiller, Fr. v.	Hier kommt auch das Rütli zurück
„	19	Eichstädt, H. K. A.	Die dritte Drucksrevision von
„	21	Eichstädt, H. K. A.	Herr Schelle von Leipzig hat
„	22	Müller, Joh. v.	Herzlich willkommen, fürtrefflicher
„	23	Schiller, Fr. v.	Eben war ich im Begriff, anzufragen
„	24	Schiller, Fr. v.	Noch eine Abendanfrage, wie
„	24	Stein, Frau v.	Der gute Kriegsrath meldet mir
„	25	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten mit morgender Post
„	25	Humboldt, Karol. v.	In wie mancher Stunde
„	26	Schiller, Fr. v.	Frau von Staël war heute
„	27	Eichstädt, H. K. A.	Außer diesem will ich noch
„	27	Eichstädt, H. K. A.	Da ich Gelegenheit finde, so
„	28	Schiller, Fr. v.	Indem ich frage, wie Sie sich
„	29	Eichstädt, H. K. A.	E. W. kommunizire über die
„	31	Eichstädt, H. K. A.	Hierbei die Rezension von Sartorius
	Februar		
„	Anf.	Schiller, Charl. v.	Hier, wertheste Freundin, die
„	1	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei
„	2	Eichstädt, H. K. A.	Die Revision der Rezension
„	4	Eichstädt, H. K. A.	Da es möglich ist, daß der
„	4	Wolzogen, Wilh. v.	Darf ich denn auch einmal
„	7	Schlegel, A. W. v.	Könnt' ich einen bessern Dank
„	7	Zelter, K. F.	Das Siegel, das schon den ganzen
„	8	Lamezan, F. v.	Aus beiliegendem kleinen Aufsatze
„	8	Schiller, Fr. v.	Mit den besten Grüßen hierbei
„	15	Eichstädt, H. K. A.	Herrn Güßefeld habe ich ersucht
„		Eichstädt, H. K. A.	Leider ist die zuletzt überschickte [Febr.
„	16	Schiller, Fr. v.	Indem ich abermals Zeitungen
„	17	Voigt, Chr. G. v.	Mit dankbarer Erwiederung
„	19	Schiller, Fr. v.	Eben war ich im Begriff, nach Ihnen
„	21	Schiller, Fr. v.	Das Werk ist fürtrefflich gerathen
„	26	Eichstädt, H. K. A.	Werde ein paar kurze Anzeigen
„	27	Zelter, K. F.	Wie lange, verehrter Freund, habe
	März		
Jena,		Knebel, K. L. v.	Du wirst mir einen wahren [März oder April
Weimar,	1	Schlegel, A. W. v.	Frau von Staël wünscht Sie näher
„	4	Eichstädt, H. K. A.	Die Tafel wird besorgt
„	7	Eichstädt, H. K. A.	Herr Regierungsrath Voigt hat

	1804,	März.		
	Weimar,	11	Eichstädt, H. K. A.	Dieser Korrespondent erregt Vertrauen
	„	12	Schiller, Fr. v.	Mögen Sie wohl die beiden ersten Akte
	„	14	Eichstädt, H. K. A.	E. W. verzeihen, wenn ich heute
	„	18	Eichstädt, H. K. A.	Mit Herrn Wagner rathe
	„	20	Voß, J. H.	Für Ihre vertraulichen Eröffnungen
	„	21	Voß (Sohn), H.	Die Rezension hat mir viel Freude
	„	23	Wagner, J. P.	Des Herrn Grafen von Thürheim Exc.
	„	24	Langer, Rob. v.	Sie haben, werthester Herr
	„	24	Nahl, J. A.	Sie haben, werthester Herr Nahl
	„	25	Wagner, J. M. v.	Moses, der die Quelle
	„	28	Eichstädt, H. K. A.	Da über Vorstehendes gestern
	„	28	Stein, Frau v.	Mögen Sie, liebe Freundin
	„	28	Voigt, Chr. G. v.	Da der junge Voß morgen
	„	28	Wagner, J. M. v.	Hier der Kürze wegen einige
	„	28	Zelter, K. F.	So mancher Reisende zeugt
†	„	31	Meyer, J. H.	Diese Tage habe ich
		April		
	„	2	Schiller, Fr. v.	Sagen Sie mir doch, wie es
	„	4	Eichstädt, H. K. A.	Zu dem Jenaischen Kupferdrucker
	„	5	Stein, Frau v.	Es ist mir doch heute
	„	6	Stein, Frau v.	Nebst einem schönen guten Morgen
	„	6	Vulpius, Chr. A.	Hr. Secr. Vulpius wird Hrn. Schmidt
	„	7	Riemer, F. W.	Da ich wohl glaube, daß Sie
	„	9	Eichstädt, H. K. A.	E. W. übersende sogleich
	„	9	Stein, Frau v.	Für die Mittheilung des artigen Briefes
	„	11	Eichstädt, H. K. A.	Die Rezension der Vossischen Gedichte
	„	11	Stein, Frau v.	Darf ich fragen, ob Sie
			Stein, Frau v.	Das übersendete Zeitungsblatt [o. D.
	„	12	Eichstädt, H. K. A.	Inständig ersuche ich Sie
	„	14	Eichstädt, H. K. A.	E. W. danke recht sehr
	„	16	Schiller, Fr. v.	Mit Macbeth und Banco
	„	21	Eichstädt, H. K. A.	Hierbei folgt eine kleine Sendung
	„	23	Voigt, Chr. G. v.	Hierbei die Lindischen Entwürfe
	„	25	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten die zuerst
	„	28	Eichstädt, H. K. A.	Schadenhausen, Brief und Rezension
	„	28	Eichstädt, H. K. A.	Vielen Dank! — Ist schon zurück
		Mai		
	„	16	Eichstädt, H. K. A.	E. W. verzeihen, wenn ich
	„	19	Eichstädt, H. K. A.	Die kommunizirten Papiere werden
	„	22	Voigt, Chr. G. v.	Erlauben Sie, daß ich den heutigen
	„	23	Eichstädt, H. K. A.	Da ich Sonntag nach Jena

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1804,	Mai.		
	Weimar,	24	Stein, Frau v.	Es thut mir leid, Sie heute
	„	27	Voigt, Chr. G. v.	Wegen dem verwünschten Puppenwesen
	„	31	Lindenzweig.	Mit dem 26sten dieses Monats
	„	31	Wolff, P. A.	Mit dem 26sten dieses Monats
		Juni		
	„ etwa	4	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ein Billet von Schillern
	„	14	Iffland, A. W.	Auf E. W. vertrauliche Zuschriften
	„	19	Schiller, Fr. v.	Möchten Sie mir sagen, wie
	„	20	Eichstädt, H. K. A.	Als gewiß kann ich nun wol
	„	20	Stein, Frau v.	Morgen früh hoffe ich, Sie
	„		Stein, Frau v.	Verzeihen Sie, wenn ich mir auf [o.D.
†	Jena,	28	Meyer, J. H.	Hier, mein lieber Freund, drei Schüsseln
		Juli		
	Weimar,	4	Eichstädt, H. K. A.	Beikommendes Avertissement würde nach
	„	5	Eichstädt, H. K. A.	Möchten E. W. mir sagen
	„	11	Bethmann, geb. Flittner.	Aeußerst unangenehm ist mir's
†	„	11	Langer, Rob. v.	Mehreren geschätzten Freunden
	„	11	Meyer, Nik.	Da wir uns im Hause eins
	„	11	Stein, Frau v.	Wenn ich nicht das Vergnügen
	„	11	Wolf, F. A.	Eine Anzahl Briefe, die ich eben
	„	12	Eichstädt, H. K. A.	Hierbei die Rezension zurück
	„	13	Lamezan, F. v.	Für die seiner Zeit richtig eingegangnen
†	„	13	Meyer, J. H.	Es ist mir sehr erfreulich, zu hören
	„	13	Zelter, K. F.	Ihr Aufsatz, verehrter Freund, hat
	„	19	Eichstädt, H. K. A.	E. W. sende hierbei Verschiedenes
	„	25	Eichstädt, H. K. A.	Der Werneburgische Aufsatz möchte
	„	25	Lamezan, F. v.	Seit meinem letzten, vielleicht zu
	„	25	Schiller, Fr. v.	Schon einige Zeit ließ ich die
	„	29	Eichstädt, H. K. A.	E. W. übersende hier die von mir
	„	30	Zelter, K. F.	Für die durch Demoiselle Amelang
	„	Ende	Humboldt, W. v.	Beiliegendes Blättchen Nro. 1
		August		
	„	1		Um gefällige Umänderung beikommenden
	„	1	Eichstädt, H. K. A.	E. W. sende hierbei Einiges zurück
†	„	4	Voigt, Chr. G. v.	Heute Nacht sind wieder Händel
	„	4	Wagner, J. M. v.	Die Nachricht, daß Sie glücklich
	„	5	Schiller, Fr. v.	Ihre Hand wiederzusehen
	„	7	Eichstädt, H. K. A.	Von der Ankunft unsers jungen
	„	8	Stein, Frau v.	Möchten Sie sich wohl, verehrte
	„	8	Zelter, K. F.	Für die baldige Uebersendung
	„	11	Eichstädt, H. K. A.	Hierbei die mitgetheilten Rezensionen

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1804,	August.		
	Jena,	14	Eichstädt, H. K. A.	Möchten E. W. mir das Verzeichniß
†	„	15	Voß, J. H.	Da ich mich heute früh schon
	Weimar,	16	Stein, Frau v.	Darf ich Sie heute erwarten
	„	17	Eichstädt, H. K. A.	Ehe ich nach Lauchstädt abgehe
	September			
	„	10	Schiller, Fr. v.	Hier eine sonderbare, fast
	„	10	Wolf, F. A.	Aus dem mannichfachen Drang
	„	10	Zelter, K. F.	Heute nur das Wort, das mir Ihre
	Jena,	15	Eichstädt, H. K. A.	Die Theilnahme des Herrn Bernhardi
	Weimar,	18	Langer, Rob. v.	Erst heute, den 18ten, erhalte ich
	„	19	Eichstädt, H. K. A.	Bei vorliegender Rezension ist kein
†	„	22	Cotta, J. F. v.	Die Winckelmannischen Briefe
	„	24	Zelter, K. F.	Durch Herrn Levin sende abermals
	„	26	Succow, W. K. F.	Mit dem lebhaftesten Danke
†	„	29	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ew. Durchl. haben Ihre geheimen
	Oktober			
	„		Rochlitz, J. F.	Indem beiliegender Brief schon
	„	2	Schiller, Fr. v.	Hier auf Ihre gestrige Anregung
	„	3	Eichstädt, H. K. A.	E. W. hoffte diese vergangene
	„	10	Meyer, Nik.	Wilhelm Tell erscheint nach
†	„	10	Voß (Sohn), J. H.	
	Jena,	22	Eichstädt, H. K. A.	Könnten E. W. mir auf kurze
	Weimar,	28	Eichstädt, H. K. A.	Es that mir sehr leid
	„	28	Sachs.-W.-E., Karl August.	Aus den beigefügten Papieren
	„	28	Schiller, Fr. v.	Möchten Sie mir das Rochlitzische
	„	31	Fernow, K. L.	Da Sie, mein Werthester, nicht
	„		Voigt, Chr. G. v.	Um drei Uhr werde ich mich also [vor Nov.
	„		Voigt, Chr. G. v.	Noch danke ich Ihnen herzlich für [vor Nov.
	„		Voigt, Chr. G. v.	Vielleicht wäre es gefällig [vor Nov.
	November			
	„	2	Eichstädt, H. K. A.	Die drei zurückfolgenden Rezensionen
	„	5	Schiller, Fr. v.	Ich möchte Sie nicht stören
	„	5	Succow, W. K. F.	In diesen Tagen hoffte ich
	„	5	Zelter, K. F.	Gleich nach der ersten Vorstellung
	„	14	Eichstädt, H. K. A.	Mit unserm lieben Professor Voß
	„	15	Meyer, Nik.	Für die Nachricht, die schönen Naturalien
†	„	19	Cotta, J. F. v.	(Abs. v. Benv. Cellini, 1. Buch.)
	„	20	Eichstädt, H. K. A.	E. W. kennen, wie ich höre
	„	20	Schiller, Fr. v.	Verzeihen Sie, Bester, wenn
	„	21	Eichstädt, H. K. A.	Die hier zurückkommende Rezension
†	„	23	Windischmann, K. J. H.	Die mit Ungeduld erwarteten

	1804,	November.		
	Weimar,	24	Eichstädt, H. K. A.	Beikommendes ist vergangenen Mittwoch
	„	24	Zelter, K. F.	Es war mir sehr angenehm, zu
	„	28	Stein, Frau v.	Hierbei, verehrte Freundin, englische
		Dezember		
	„	12	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten eine kleine Sendung
†	„	13	Zelter, K. F.	Hier der verlangte Brief. Nächstens
	„	16	Zelter, K. F.	Sie erhalten den verlangten
	„	19	Stein, Frau v.	Danke zum Schönsten für Ihr
	„	21	Schiller, Fr. v.	Mit einer Anfrage, wie Sie
	„	24	Schiller, Fr. v.	Gern hätt' ich Sie heut besucht

1805.

†			Müller, F. v.	[etwa 1805
	Weimar,		Sachs.-W., Anna Amalie.	Jenes mannichfaltige Gute [o. D.
			Schiller, Charl. v.	Verzeihen Sie, liebe Freundin [o. D.
		Januar		
	„	1	Schiller, Fr. v.	Hier zum neuen Jahr mit
	„	2	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten 1. die Aufsätze
	„	2	Eichstädt, H. K. A.	Ich entschließe mich noch, den
	„	9	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei 1. die Korrektur
	„		Eichstädt, H. K. A.	E. W. werden mir eine besondere Gef. [o. D.
	„		Eichstädt, H. K. A.	Pflanzenstoffen soll wahrscheinlich [o. D.
	„	9	Schiller, Fr. v.	Sagen Sie mir, bester Freund
	„	10	Becker, Heinr.	Nehmen Sie sich, lieber Herr Becker
	„	14	Schiller, Fr. v.	Ich wünsche Glück zu dem
†	„	15	Cotta, J. F. v.	Huber's Tod hat uns unangenehm
	„	15	Eichstädt, H. K. A.	Manches Andere mit dem morgenden Bot.
	„	16	Eichstädt, H. K. A.	Um die Falkische Rezension
	„	16	Eichstädt, H. K. A.	Den Grohmannischen Aufsatz habe ich
	„	17	Schiller, Fr. v.	Ob nun nach der alten Lehre
	„	23	Eichstädt, H. K. A.	Wenn ich E. W. wegen Hrn. Grohmann's
	„		Schiller, Fr. v.	Bei unserm Theater giebt's wie sonst [o. D.
	„	24	Schiller, Fr. v.	Hier, mein Bester, das Opus
	„	24	Wolf, F. A.	Darf ich einmal wieder, mein
	„	25	Müller, Joh. v.	Verzeihen Sie, verehrter Freund
	„	26	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten die versprochenen
	„	29	Zelter, K. F.	Rüben und Fisch sind glücklich
	„	31	Eichstädt, H. K. A.	Hierbei der Schluß des Programms
		Februar		
	„	2	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1805,	Februar.		
	Weimar,	22	Schiller, Fr. v.	Wenn es Ihnen zuwider ist
	"	24	Schiller, Fr. v.	Hier sende Rameau's Neffen
	"	25	Wolf, F. A.	Ob ich mich gleich noch nicht als
	"	26	Schiller, Fr. v.	Da Sie in Ihrer jetzigen Lage
	"	28	Schiller, Fr. v.	Sie haben mir eine große
		März		
	"	7	Kirms, Fr.	Möchten E. W. doch dem Herrn Haide
	"	20	Eichstädt, H. K. A.	Sehr ungern habe ich so manchen
	"	20	Knebel, K. L. v.	Hierbei folgen die drei Teller
	"	28	Voigt, Chr. G. v.	Um E. Exc. heute nicht
	"	30	Eichstädt, H. K. A.	So sehr ich dem romantischen
		April		
	"	3	Eichstädt, H. K. A.	Ob ich gleich in diesen Tagen
	"	19	Jacobi, F. H.	Nur mit wenigen Worten sage ich Dir
	"	19	Schiller, Fr. v.	Da bei Cotta's nächster wahrscheinlicher
	"	20	Schiller, Fr. v.	Für die Durchsicht der Papiere
	"	23	Schiller, Fr. v.	Was gestern von Leipzig angekommen
	"	24	Schiller, Fr. v.	Wollten Sie wohl die Gefälligkeit
	"	25	Schiller, Fr. v.	Hier endlich der Rest des Manuskripts
	"	26	Eybenberg, Mar. v.	Sie sollten sogleich, meine Liebe
		Mai		
†	"	1	Cotta, J. F. v.	(Promemoria über die zwölfbändige Ausg.)
	"	1	Knebel, K. L. v.	Ob ich gleich sonst nicht lecker bin
	"	2	Wolf, F. A.	Für Ihren lieben Brief als ein
	"	2	Wolf, F. A.	An Ihre Entfernung aus unsern Gegenden
	Jena,	5	Ziegesar, Sylvie v.	Diesmal habe ich meine Jenaische
	Weimar,	6	Goethe, Kath. Elis.	Nehmen Sie, liebe Mutter
	"	11	Eichstädt, H. K. A.	Bei der traurigen Lage, in die
	"	20	Eichstädt, H. K. A.	Ein Winckelmann u. s. w. liegt für
	"	21	Eichstädt, H. K. A.	Wollten E. W. die Gefälligkeit haben
	"	25	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei Verschiedenes
	"	29		Herr L'Epitre wünscht die Bekanntschaft
		Juni		
	"	1	Cotta, J. F. v.	Auf Ihre Anfrage, werthester Herr Cotta
	"	1	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei die philosophische
	"	1	Zelter, K. F.	Seit der Zeit, daß ich Ihnen nicht
	"	4	Stein, Frau v.	Es freut mich sehr, wenn Sie
†	"	12	Goeschen, G. J.	Wenn durch meine Bearbeitung
	"	12	Theaterverfügung an Kirms.	Da der Frevel, dessen sich

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1805,	Juni.		
	Weimar,	12	Wolzogen, Karol. v.	Ich habe nicht den Muth
†	„	14	Cotta, J. F. v.	
	„	18	Voigt, Chr. G. v.	Die von dem Professor Batsch
	„	19	Voigt, Chr. G. v.	Herr Geheimer Hofrath R. hat die
	„	19	Zelter, K. F.	Für die baldige Uebersendung
		Juli		
	„		Eichstädt, H. K. A.	Die einigermaßen aus dem Gleise [Juli
	„	2	Heyne, Chr. G.	E. W. erhalten mit vielem Danke
	„	2	Kaaz, K. F.	Ich kann der angenehmen Augenblicke
	„	3	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten, eh' ich nach
	„	3	Wolf, F. A.	Gelange ich wieder in Ihre Nähe
	Lauchstädt,	22	Meyer, J. H.	Das Programm folgt hierbei
	„	22	Zelter, K. F.	Ich wollte, Sie hätten Lust und
	„	31	Cotta, J. F. v.	Ein so eben entstandenes Gedicht
		August		
	„	3	Wolf, F. A.	Die Weimarischen Gäste sind glücklich
	„	4	Zelter, K. F.	Bis zum heutigen Tage habe ich
	„	5	Meyer, Nik.	Die gefällige Sendung
	„	5	Voigt, Chr. G. v.	Was die Bibliothek betrifft
†	„	10	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ew. Durchl. letztes gnädiges Schr.
	„	12	Eichstädt, H. K. A.	E. W. ersuche Nachstehendes
	„	12	Meyer, J. H.	Etwas später, als ich mir
	„	12	Stein, Frau v.	Da ein Theil meiner Karavane
†	„	28	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ew. Durchl. zum Geburtstage In einem Beiblatte sei mir noch
	„	29	Wolf, F. A.	Warum ich meinen Geburtstag lieber
	„	30	Wolf, F. A.	Für den überschickten Plotin danke
		September		
	„ (?)	1(?)	Wolf, F. A.	Das Rasseln von H. Berger's Cabriolet Da wir überzeugt sind, daß
	„	1	Zelter, K. F.	Ich bin wieder in Lauchstädt angekommen
	„	5	Wolf, F. A.	Es ist mir schon mehrmalen so
	„	5	Wolf, F. A.	Noch erlauben Sie mir ein ökonomisches
	Weimar,	10	Fritsch, K. W. v.	Fürstliche Generalpolizeidirektion
	„	13	Körte, Wilh.	Es ist so hergebracht, daß
†	„	28	Cotta, J. F. v.	(Korrektur von Wilh. Meister betr.)
†	„	30	Cotta, J. F. v.	(Manuskriptsendung von Wilh. Meister, Bd. 2. 3.)
		Oktober		
†	„	8	Körte, Wilh.	Das ist eben, mein lieber Körte

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1805,	Oktober.		
	Jena,	12	Zelter, K. F.	Seit dem Empfang Ihres lieben
	„	13	Knebel, K. L. v.	Nachdem ich Dir heute früh
	„	14	Knebel, K. L. v.	Ueber die Sozietäts-Angelegenheit
		November		
†	Weimar,	5	Cotta, J. F. v.	
	„	16	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten mit Dank
	„	18	Zelter, K. F.	Den Dank für die gute Versorgung
†	„	25	Cotta, J. F. v.	(Nachlässige Korrektur betr.)
		Dezember		
	Jena,		Eichstädt, H. K. A.	E. W. hoffe bei meinem
	Weimar,	5	Kirms, Fr.	Verordnung an den Theaterkassirer
	„	7	Knebel, K. L. v.	Mit vielem Antheil haben wir
	„	21	Voigt, Chr. G. v.	Da man für seine Untergebenen
	„	24	Voigt, Chr. G. v.	Darf ich das freundliche Geschenk
	„	25	Meyer, Nik.	Es ist wohl billig, da ich Ihnen
	„	31	Eichstädt, H. K. A.	E. W. verzeihen, wenn ich

1806.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
		Januar		
	Weimar,	1	Müller, Joh. v.	Sie haben mir, verehrter Mann
	„	5	Wolf, F. A.	Herr Jagemann hat uns zum Eintritt
	„	5	Zelter, K. F.	Es gehört mit zu dem verkehrten
	„	8	Sachs.-W.-E., Karl August.	Durch ein gnädigstes Reskript
	„	12	Eichstädt, H. K. A.	E. W. wünschten die versprochenen
	„	24	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei eine kurze
		Februar		
	„	1	Grotthus, Sara v.	Ihr lieber Brief mit der zugefügten Gabe
	„	1	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei Mancherlei
	„	8	Eichstädt, H. K. A.	Die Rezension, welche mit Dank
	„	19	Eichstädt, H. K. A.	E. W. und Ihrem Freunde
†	„	24	Cotta, J. F. v.	(Sendung des Band 1 von Wilh. Meister.)
	„	24	Tischbein, J. H. W.	Ihre Briefe, mein bester Tischbein
	„	25	Eichstädt, H. K. A.	Hierbei erhalten E. W. den Abdruck
	„	26	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei Anzeige
	„	26	Meyer, Nik.	Die Ankunft der schönen Vase mit
		März		
	„	5	Zelter, K. F.	Schon lange habe ich, mein lieber
	„	9	Arnim, Ludw. Joach. v.	Man erzählt von dem bekannten
	„	14	Knebel, K. L. v.	Daß Dir die Humboldtische Arbeit

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1806,	März.		
	Weimar,	22	Zelter, K. F.	Da nicht Jedermann, wie Napoleon
	„	26	Zelter, K. F.	Kaum ist mein Brief abgegangen
	„	28	Meyer, Nik.	Das Käftchen, worin Henning der Hahn
		April		
	„		Voigt, Chr. G. v.	Herr von Faudel wäre
	„	12	Eichstädt, H. K. A.	Wenn ich E. W. zu antworten
	„	19	Eichstädt, H. K. A.	E. W. für manches Uebersendete
	„	19	Zelter, K. F.	Die Abhaltung, warum August
	„	29	Eichstädt, H. K. A.	E. W. sende den interessanten
		Mai		
	„	5	Tischbein, J. H. W.	Eine Sendung, die heut an Sie
	„	14	Eichstädt, H. K. A.	E. W. neulichem Besuch
		Juni		
	„	2	Runge, Ph. O.	Lange will ich nicht zaudern
	„	2	Zelter, K. F.	In etwa drei Wochen werde ich
	Jena,	17	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. danke zuvörderst
	„	18	Eichstädt, H. K. A.	Da ich bei meinem Hiersein
	„		Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei die gewünschte [Juni
	„	23	Voigt, Chr. G. v.	Schon als Herr Hofrath Voigt
	„	26	Zelter, K. F.	Ihr Brief, mein lieber Freund, hat
	„	27	Hegel, G. F. W.	Sehen Sie beikommendes
	Weimar,	27	Sachsen, Fr. Aug. v.	Einem bei bedeutenden Theatern
	Jena,	27	Vulpius, Chr. A.	Eines Auftrags, der Herrn Geheimerath
†	„	27	Vulpius, Christiane.	
	„	28	Eichstädt, H. K. A.	Da ich nicht weiß, ob ich
†	„	28	Meyer, J. H.	Vor meiner Abreise will ich
		Juli		
	Karlsbad,	12	Voigt, Chr. G. v.	Da sich eine Gelegenheit findet
	„	21	Stein, Frau v.	Ihren lieben Brief, verehrte Freundin
	„	24	Zelter, K. F.	Durch Mlle. Unzelmann habe ich
		August		
†	Jena,		Meyer, J. H.	Für das Ueberschickte
	„		Meyer, J. H.	Sagen Sie mir [kurz n. d. Plünderung von Weimar im Oktober
	„		Meyer, J. H.	Wenn es Ihnen möglich ist
	„	15	Zelter, K. F.	Von meiner Karlsbader Kur kann
†	„	18	Cotta, J. F. v.	
	„	19	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. sage gehorsamsten Dank
	„	22	Runge, Ph. O.	Auf Ihren gefälligen Brief
	„	23	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. gefälliges Schreiben erhalte
	„	24	Wolf, F. A.	Einen Brief von Ihrer verehrten

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1806,	August.		
	Jena,	26	Voigt, Chr. G. v.	Indem E. Exc. die wichtigsten Sorgen
	„	28	Eichstädt, H. K. A.	Wollten E. W. wol die
	„	29	Schiller, Charl. v.	Ihr Brief, meine liebe verehrte
	„	29	Voigt, Chr. G. v.	Verehrter Freund, Ihr herzliches
	„	31	Wolf, F. A.	Da es oft große Pausen
	„	Ende	Eichstädt, H. K. A.	Ueber eine Anzeige im Intelligenzblatt
	September			
†	Weimar,		Knebel, K. L. v.	Deine Einladung nehme ich um so [1806?
	„	13	Schelling, F. W. J. v.	Ihrer verdienten Schauspielerin
	„	22	Werner, Hofschausp.	Da man die von Herrn Werner
	Jena,	30	Riemer, F. W.	Da ich noch einige Zeit hier bleibe
	„	30	Vulpius, Christiane.	Du erhältst hierbei einen Kasten
	„	30	Vulpius, Christiane.	Dein Bruder kommt mit Herrn
	Oktober			
†	Weimar,		Sachs.-W.-E., Karl August.	Das Eis des mittheilenden Schr.
	Jena,	Anf.	Eichstädt, H. K. A.	Möchten E. W. etwa morgen
	„	Anf.	Eichstädt, H. K. A.	Durch Versehen meines Dieners [Tags darauf
	„	vor 6	Eichstädt, H. K. A.	Mit Dank folgt beifolgende
	Weimar,	16	Voigt, Chr. G. v.	Ein aufrichtendes Wort
	„		Voigt, Chr. G. v.	In dem schrecklichen Augenblicke [Okt.
	„		Voigt, Chr. G. v.	Sollten wir nicht etwa unsererseits [Okt.
	„	17	Günther, Ob.-Konf.-Rath.	Dieser Tage und Nächte
	„	18	Jenaische Freunde.	Wir sind in der größten Sorge
	„	20	Voigt, Chr. G. v.	Lenzens Strudelei muß freilich
†	„	20	Cotta, J. F. v.	
	„	20	Meyer, Nik.	Wir leben! Unser Haus blieb
	„	21	Denon, D. V.	Je me fais des reproches que pendant
	„	21	Eichstädt, H. K. A.	Sie erhalten hierbei einen Brief
	„	21	Knebel, K. L. v.	Eben wird ein Viertels-Eimer Wein
†	„	22	Knebel, K. L. v.	Durch einen Boten, der
	„	22	Mineralog. Gesellsch.	In das traurige Schicksal, welches
	„	23	Knebel, K. L. v.	Demois. Hubert[t] in Herrn von Hendrichs
	„	23	Knebel, K. L. v.	Herr Doktor Müller, ein Bruder
	„	24	Knebel, K. L. v.	Ich danke Dir für Deinen
†	„	24	Cotta, J. F. v.	
†	„	28	Cotta, J. F. v.	
	„	29	Knebel, K. L. v.	Demoiselle Huber[t], welche
	„	31	Schelling, F. W. J. v.	Indem ich Ihren so herzlich
	November			
	„	1	Knebel, K. L. v.	Daß die Herzogin Mutter

	1806,	November.		
†	Weimar,	3	Hirt, Emil.	
	„	3	Wolf, F. A.	Ihr Brief von Leipzig, mein Werthester
	„	5	Knebel, K. L. v.	Mir ist höchst erfreulich
	„	6	Voigt, Chr. G. v.	So eben vernehm' ich, daß
	„		Voigt, Chr. G. v.	Hierbei zu so mannichfaltigen [Nov.
	„		Voigt, Chr. G. v.	Von Jena habe ich ein Zirkular [Nov.?
	„	9	Voigt, Chr. G. v.	Tausend Dank für das übersendete
	„		Voigt, Chr. G. v.	Herzlichen Dank, daß Sie meine [o. D.
	„		Voigt, Chr. G. v.	Um fernere gütige Kommunikation [o. D.
	„	10	Runge, Ph. O.	Ihre so angenehme als reichliche
	„	11	Villers, Chr. Fr. D. de	Ihr freundlicher Brief, mein werthgesch.
	„	26	Knebel, K. L. v.	Zu der successiven Herstellung
	„	28	Frommann, Joh. Charl.	Meine Sehnsucht, die lieben
	„	28	Wolf, F. A.	Warum kann ich nicht sogleich
		Dezember		
†	„	9	Cotta, J. F. v.	
	„	13	Knebel, K. L. v.	Die kurzen Tage gehen mir
	„	20	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. werden aus beifolgendem Brief
	„	20	Voigt, F. S.	Wenn Sie bei der Entfaltung
†	„	25	Cotta, J. F. v.	
†	„	25	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ew. Durchl. hätte so gern schon
	„	26	Zelter, K. F.	Haben Sie, mein verehrter Freund

1807.

		Januar		
	Weimar,	3	Knebel, K. L. v.	Dein Andenken zum neuen Jahr
	„	13	Hofmann.	E. W. haben die Gefälligkeit, nach
	„	14	Knebel, K. L. v.	Daß es Dir und den Deinigen
	„	14	Meyer, Nik.	Sehr ungern haben wir vernommen
†	„	15	Sachs.-W.-E., Karl August.	Die Wirkung des lebhaftesten
†	„	23	Cotta, J. F. v.	
†	„	24	Cotta, J. F. v.	
	„	24	Knebel, K. L. v.	Da die Franzosen dasjenige
†	„	24	Körte, Wilh.	Sie sollen Dank haben, mein
†	„	29	Sachs.-W.-E., Karl August.	Wenn ich nicht unter den Ersten
		Februar		
	„	21	Eichstädt, H. K. A.	E. W. haben so lange nichts
	„	25	Knebel, K. L. v.	Da ich bei mir einigermaßen
	Jena,	25	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. übersende ein Schreiben
	Weimar,	28	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei die Antikritik

	1807,	**März**		
†	Weimar,	5	Ramann, Gebr.	Herr Ramann wird ersucht
	"	7	Eichstädt, H. K. A.	E. W. ersuche, mir gefälligst
	"	10	Kirms, Fr.	Herr Unzelmann tritt bei mir ein
	"	11	Meyer, Nik.	Daß die Sendung von Wein und Butter
	"	14	Knebel, K. L. v.	Die Krankheit des guten Voigt
	"	14	Luden, H.	Siders habe ich wohl erhalten
	"	17	Voß (Sohn), H.	Noch habe ich Ihnen, mein bester Voß
†	"	18	Cotta, J. F. v.	
	"	25	Eichstädt, H. K. A.	E. W. habe zuvörderst für
	"	27	Schmidt, Heinr.	Sie haben mir, werthester Herr Schmidt
	"	27	Zelter, K. F.	Hierbei sende ich durch gute
		April		
	"	3	Rochlitz, J. F.	E. W. seit langer Zeit auch
	"	3	Schmidt, Heinr.	Durch Demoiselle Jagemann, welche
†	"	4	Humboldt, Alex. v.	
	"	4	Knebel, K. L. v.	Deine Bemerkung ist ganz richtig
	"	10	Voigt, Chr. G. v.	Nach E. Exc. Aufforderung bin ich sehr
	"		Voigt, Chr. G. v.	Nachdem ich heute früh die Aufgabe [April
†	"	13	Cotta, J. F. v.	
	"	13	Voigt, Chr. G. v.	Nach jeder Kommunikation mit E. Exc.
	"		Voigt, Chr. G. v.	Wir sind eben im Begriff, den [Apr.
	"		Voigt, Chr. G. v.	Bei der verzeichneten Vertheilung [Apr.
	"	17	Müller, Joh. v.	Wenn Ihnen, verehrter Freund
	"	17	Stock, Esther M. M.	Sie können leicht denken, wertheste Fr.
	"	17	Stock, Jakob.	E. W. haben mit den werthen Ihrigen
	"	20	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. übersende einige Papiere
	"	26	Eichstädt, H. K. A.	E. W. habe schon längst Manches
	"	30	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei die längst
	"	30	Meyer, Nik.	Sie verzeihen, werthester Herr Doktor
		Mai		
	"	1	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erwähnten vor einigen Tagen
	"	1	Voigt, Chr. G. v.	Beiliegendes Konzept kann, wenn es
	"	3	Schmidt, Heinr.	Sie erhalten, werthester Herr Schmidt
	"	4	Zelter, K. F.	Für die Komposition des Liedes
	"	7	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. sende hiebei den Eichstädtischen
	"	7	Zelter, K. F.	Ihre Briefe, die nach einander ankommen
	"	8	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei ein Blättchen
	"	12	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei die bewußte
	"	12	Rochlitz, J. F.	E. W. empfangen meinen lebhaften
	"	13	Canzelei, Herzogl. sächs.	Einige Schreibmaterialien
	"	14	Voigt, Chr. G. v.	Einiges, was noch bei mir liegt

	1807,	Mai.		
†	Jena,	22	Meyer, J. H.	Vor meiner Abreise nach Karlsbad, welche
	„	24	Knebel, K. L. v.	Wir nehmen schriftlich Abschied
	„		Stein, Frau v.	Die gute Gore hat früher [ohne Tag und Monat
	„	24	Stein, Frau v.	Die Gegenwart des lieben Breslauer
†	Hof,	26	Meyer, J. H.	Sie erhalten, lieber Hofrath, von Hof aus
		Juni		
	Karlsbad,	5	Rochlitz, J. F.	E. W. haben mir ein sehr großes
	„	10	Arnim, Elisab. v.	Der Dichter ist manchmal so glücklich
†	„	10	Cotta, J. F. v.	
†	„	14	Cotta, J. F. v.	
	„	14	Stein, Frau v.	Nachdem ich mich schon einige
	„	18	Arnim, Elisab. v.	Mein liebes Kind, ich klage
	„	24	Schmidt, Heinr.	Da sich mir, mein werthester
	„	28	Kirms, Fr.	Beikommenden Brief, obgleich er nicht
	„	30	Meyer, J. H.	Worauf ich mich bei meiner
		Juli		
	„	1	Knebel, K. L. v.	Eine gute Gelegenheit, die
	„	4	Eichstädt, H. K. A.	Unterzeichneter wünscht die Nummer
†	„	9	Meyer, J. H.	Schon Ihr voriger Brief, mein lieber Fr.
	„	16	Arnim, Elisab. v.	Was kann man Dir sagen
	„	27	Rochlitz, J. F.	E. W. haben mir durch Ihr letztes
	„	27	Zelter, K. F.	Sie haben, lieber theurer Freund
	„	28	Stein, Frau v.	Gegenwärtiges gebe ich Hrn. Regierungsr.
		August		
	„	7	Arnim, Elisab. v.	Deine fliegenden Blätter
	„	10	Stein, Frau v.	Unter den Badegästen bin ich
	„	18	Sachs.-W.-E., Karl August.	Da wir nunmehr
	„	23	Knebel, K. L. v.	Durch den rückkehrenden Wagen
	„	23	Stein, Frau v.	Durch den Wagen, welcher meinen August
	„	28	Hammer-Purgstall.	Wenn mir aus früheren Zeiten
	„	28	Müller, A. H.	Indem ich Ihnen, mein werthester
	„	28	Reinhard, K. F. v.	Ihren Brief von Dresden
	„	28	Schiller, Charl. v.	Wenn ich Ihnen, meine wertheste
†	„	30	Cotta, J. F. v.	
	„	30	Zelter, K. F.	Recht von Herzen sei es Ihnen
	„	31	Frommann, C. F. E.	Wir senden noch einen Vorläufer
		September		
	Weimar,		Knebel, K. L. v.	Den neuen Wagen, der [Sept.?
	Karlsbad,	5	Arnim, Elisab. v.	Du hast Dich, liebe Bettina

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1807,	September.		
†	Jena,	15	Cotta, J. F. v.	
	Weimar,	15	Zelter, K. F.	Sie sind ein trefflicher Freund
	„	16	Jacobi, F. H.	Von Deiner Rede hatte ich schon
	„	18	Frommann, C. F. E.	Sie erhalten, mein werthester
†	„	21	Cotta, J. F. v.	
	„	21	Rochlitz, J. F.	So ist denn unser theatralisches
	„	23	Eichstädt, H. K. A.	E. W. bin ich für die Mittheilung
	„	26		Die Gedichte, welche mir zugesendet worden
†	„	27	Meyer, J. H.	Ueber beikommende Heideloffische
	„	28	Biondi, Cavaliere.	(Auszug aus einem Briefe Hrn. Ph. Hackert's.)
	„	28	Leonhard, K. C. v.	Wenn Sie beikommende kleine
	„	28	Reinhard, K. F. v.	Sie haben mich nunmehr, verehrter
	„	28	Zelter, K. F.	Heute, mein Bester, ersuche ich Sie
		Oktober		
	„		Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. ersuche in so viel Uebeln
	„	6	Stein, Frau v.	Hier, meine theure Freundin [1807? Oktbr. oder Novbr.
†	„	7	Cotta, J. F. v.	
	„	7	Knebel, K. L. v.	Diese Zeit habe ich immer
	„	7	Meyer, Nik.	Endlich muß ich doch auch einmal
	„	9	Schiller, Charl. v.	Hier, liebe Freundin, der Reinhardische
	„	10	Arnim, Elisab. v.	Ich lese Deine lieben Briefe
	„	12	Leonhard, K. C. v.	Es war mir sehr angenehm
	„	18	Hagen, F. H. v. d.	E. Hw. für das übersendete
	„	18	Luden, H.	E. W. sage vielen Dank
	„	24	Eichstädt, H. K. A.	E. W. habe in diesen Tagen
	„	27	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei eine Schelling'sche
	„	28	Reinhard, K. F. v.	Ihr sechstägiger Brief
	„	31	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei den verlangten
		November		
†	„	1	Cotta, J. F. v.	
	„	4	Eichstädt, H. K. A.	E. W. übersende mit viel
	„	4	Meyer, Nik.	Heute nur mit wenig Worten
	„	5	Runge, Ph. O.	Vielen Dank, werthester Herr
	„	7	Stein, Frau v.	Vielmals danke ich für die
	Jena,	18	Eichstädt, H. K. A.	Mir ist die höchst schätzenswerthe
†	„	19	Meyer, J. H.	Setzer und Drucker, m. l. Fr., sind wie
	„	19	Stein, Frau v.	Aus meiner tiefen Einsamkeit
	„	22	Eichstädt, H. K. A.	Ich erbitte mir Schelling's akademische
	„	25	Leonhard, K. C. v.	Sie haben die Gefälligkeit gehabt

	1807,		November.	
	Jena,	25	Leonhard, K. C. v.	Beikommendem wünsche ich
†	„	27	Meyer, J. H.	Ich danke gar sehr für die übersendete
			Dezember	
	„	1	Meyer, J. H.	Lassen Sie mich auch diesen
	„	1	Stein, Frau v.	Für die schöne und reichliche Gabe
	„	1	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. durch den gewöhnlichen Boten
	„	4	Stein, Frau v.	Sie würden, verehrte Freundin
	„	11	Meyer, J. H.	Für manches Gute habe ich Ihnen
	„	13	Voigt, Chr. G. v.	Das Geldpacket begleite nur mit
	„	14	Meyer, J. H.	Haben Sie die Güte, lieber Freund
†	Weimar,	15	Cotta, J. F. v.	
	Jena,	16(?)	Wolf, F. A.	Wenn Sie, verehrter Freund, selbst
	„	16	Zelter, K. F.	Erst konnte ich, mein Bester, nicht
	Weimar,		Knebel, K. L. v.	Hier M. Ideen über [1807? Dezbr.
	„		Knebel, K. L. v.	Verzeih mir, wenn ich Deinen [Dezbr.
†	„		Knebel, K. L. v.	Ich bin leider mit meinem Wein [o. D.
†	„		Knebel, K. L. v.	Wir freuen uns herzlich Deiner [o. D. 1807 oder 1808
	„		Stein, Frau v.	Es thut mir sehr leid, daß ich Sie [o. D.
	„	23	Fritsch, K. W. v.	E. Hw. bin ich vielen Dank
	„	26	Frommann, Joh. Charl.	Für eine recht hübsche Brieftasche

1808.

	(Weimar),		Loge.	Zeit und Umstände veranlaßten uns [o. D.
			Januar	
	Weimar,	2	Leonhard, K. C. v.	Indem ich zum neuen Jahr
	„	4	Behrendt, Hofrath.	Indem ich E. W. zu der wohl
	Jena,	7	Voigt, Chr. G. v.	L'impresario in angustie
	Weimar,	11	Jacobi, F. H.	Ich habe von Dir, mein lieber Freund
	„	21	Eichstädt, H. K. A.	Da ich nicht dazu gelangen kann
	„	22	Stein, Frau v.	Dürft' ich, liebe Freundin, bitten
	„		Stein, Frau v.	Herzlich lassen Sie sich danken [o. D.
	„	22	Zelter, K. F.	Speise ging vom Gefreßnen und
	„	23	Knebel, K. L. v.	Hier, mein lieber Freund
†	„	24	Cotta, J. F. v.	Sie fragten in einem Ihrer
	„	30	Sachs.=W.=E., Luise, Großherz.	Wäre der Inhalt des gegenwärtigen Werkes
			Februar	
	„	1	Eichstädt, H. K. A.	Indem ich E. W. den Delbrückischen Brief
	„	1	Kleist, Heinr. v.	E. H. bin ich sehr dankbar

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1808,	Februar.		
	Weimar,	1	Meyer, Nik.	Schon zu lange habe ich gezaudert
†	„	5	Cotta, J. F. v.	
	„	7	Stein, Frau v.	Die prosaischen Aufsätze
	„		Stein, Frau v.	Mit vielem Dank sende den Brief [o. D.
	„	9	Knebel, K. L. v.	Es thut mir leid, daß Du
	„	13	Bardua, Karoline.	Sie haben uns, liebe Bardua
	„	16	Stein, Frau v.	Im Hause muß ich stecken
	„	22	Stein, Frau v.	Da ich heut noch nicht auszugehen [1808?
	„	24	Arnim, Elisab. v.	Sie haben, liebe kleine Freundin
	„	24	Frommann, Joh. Charl.	Das Porträt Durchlaucht
	„	24	Wolzogen, Karol. v.	Vielleicht, verehrte Freundin (Die mit Röthel angestrichene Stelle)
		März		
	„	1	Stein, Frau v.	Auch heute noch muß ich
	„		Stein, Frau v.	Verzeihen Sie, wenn ich ein Bischen [o. D.
	„		Stein, Frau v.	Ganz gewiß, und es würde freundlich [o. D.
	„	10	Eichstädt, H. K. A.	E. W. nur einigermaßen für die
	„	11	Bertuch, Fr. Just.	Indem ich E. W. Konzept und Mundum
	„	12	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei den von Herrn Dr.
	„	27	Stein, Frau v.	Für das Ueberschickte bin
	„	30	Eichstädt, H. K. A.	E. W. sende hierbei das mir Anvertraute
	„	31	Jacobi, F. H.	Wie viel Vergnügen uns die
		April		
	„ (?)	Anf.	Zelter, K. F.	Endlich muß ich nun auch
	„	3	Arnim, Elisab. v.	Die Dokumente philanthropischer
	„	4	Stein, Frau v.	August empfiehlt sich zum Allerschönsten
	„	8	Frommann, Joh. Charl.	Die Schönheit der Blumen
†	„	9	Cotta, J. F. v.	Durch das Reiterlied haben Sie
	„	9	Stein, Frau v.	Morgen gedenke ich nach Jena
	„	13	Bardua, Karoline.	Wir wünschen alle unserer
	„	13	Stein, Frau v.	Meine Reise nach Jena
	„		Stein, Frau v.	Die Farbenlehre sende ich gleich zurück [Apr.
	„	15	Schiller, Charl. v.	Beiliegende Briefe August's
	„	20	Arnim, Elisab. v.	Auch gestern wieder, liebe Freundin
	„	20	Zelter, K. F.	Hier, mein Bester, kommen
	„	27	Frommann, Joh. Charl.	Die Bedenklichkeit vertraute
	Jena,	29	Riemer, F. W.	Indem ich vermelde, daß es mir gelungen
		Mai		
	„	2	Rochlitz, J. F.	Wenn ich E. W. auf Ihr früheres
†	„	2	Werner, F. L. Zach.	
	„	3	Zelter, K. F.	Den 12. Mai gehe ich von hier

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1808,	Mai.		
	Jena,	4	Arnim, Elisab. v.	Da sich der durchreisende Passagier
	„	8	Knebel, K. L. v.	Herzlichen Dank, mein lieber Freund
†	„	10	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ew. Hochf. Durchl. haben geruht
	„	11	Cotta, J. F. v.	
	„	11	Meyer, J. H.	Indem Herrn Hofrath M. hierbei mitgeth.
	Jena,	12	Frommann, Joh. Charl.	Madame Frommann empfehlen sich
	Karlsbad,	16	Stein, Frau v.	Hier auf einem Blättchen
†	„	26	Staël-Holstein, A. G. v.	
		Juni		
	Weimar,	7(?)	Arnim, Elisab. v.	Nur wenig Augenblicke vor meiner [7. wahrsch. falsch
	Karlsbad,	12	Stein, Frau v.	Durch einen rückkehrenden Kutscher
	„	22	Frommann, Joh. Charl.	Hätten Sie, theure Freundin
	„	22	Reinhard, K. F. v.	Nachdem wir gestern den längsten Tag
	„	22	Zelter, K. F.	Ihr lieber Brief vom 6. April
		Juli		
†	„	1	Meyer, J. H.	Sie werden, mein lieber Freund
	„	2	Knebel, K. L. v.	Dein freundlicher Brief ist
	„	2	Stein, Frau v.	Von Zeit zu Zeit begrüßt mich
†	„	3	Meyer, J. H.	Wollen Sie wohl die Gefälligkeit haben
†	„	7	Ziegesar, Sylvie v.	Ihre lieben Blätter, beste
†	„	8	Cotta, J. F. v.	
†	„	8	Ziegesar, Sylvie v.	Der Gedanke, Sie, liebste Sylvie
	„	15	Arnim, Elisab. v.	Zwei Briefe von Dir, liebe Bettine
	Franzensbad,	17	Eybenberg, Mar. v.	Mit eilender Feder, ein
	Franzensbrunn,	19	Riemer, F. W.	Ihr Brief, m. l. R., hat mir
	Karlsbad,	22	Ziegesar, Sylvie v.	Wie ich herübergekommen
	„	23	Runge, Ph. O.	Sie haben mich durch Ihre übersendeten
	„	28	Arnim, Elisab. v.	Ist es wahr, was die verliebten
†	„		Ziegesar, Sylvie v.	Durch den Entschluß der Frau [Ende Juli od. Anf. Aug.
		August		
†	„		Meyer, J. H.	Ihren l. Brief, der mir das Urtheil über
	„		Meyer, J. H.	Jede Zeitepoche überhaupt
	„	3	Arnim, Elisab. v.	Ich muß ganz darauf verzichten
†	„	3	Ziegesar, Sylvie v.	Ob ich schon, liebste Sylvie
†	„	5	Ziegesar, Sylvie v.	Da beikommendes Blatt
	„	7	Eybenberg, Mar. v.	Hier sende ich durch Gefälligkeit
†	„	9	Kirms, Fr.	Der ehemals bei uns angestellte
	„	12	Eybenberg, Mar. v.	Ihren lieben ersten Brief von
	„	14	Frommann, C. F. E.	Auch von mir soll ein
	„	Mitte od. Ende	Schiller, Charl. v.	Vor meiner Abreise von Karlsbad

	1808,	August.		
	Karlsbad,	16	Stein, Frau v.	Der Schluß Ihres Briefes
†	„	19	Niethammer, F. J.	
†	„		Niethammer, F. J.	[v. D.
	„	19	Chasseport, Gräf. v.	Wenn Sie wissen könnten, schöne
	„	21	Arnim, Elisab. v.	Es ist noch die Frage, liebste Bettina
	„	22	Eybenberg, Mar. v.	Wie man den Vogel an den Federn
	„	29	Eybenberg, Mar. v.	Wir nehmen zu guterletzt
		September		
	Weimar,	etwa 17	Stock, Jakob.	Nur die Ueberzeugung, daß
	„	19	Leonhard, K. C. v.	Ihnen einen kleinen Beitrag
	„	19	Melber, J. G. D.	Für den gütigen Beistand, den Sie
	„	19	Zelter, K. F.	Sie verbinden mich aufs Neue
†	„	20	Cotta, J. F. v.	
	„	21	Ziegesar, Sylvie v.	Als mich, liebste Sylvie, der Eilbote
†	„	23	Cotta, J. F. v.	
	„	23	Eichstädt, H. K. A.	E. W. danke zum Allerbesten
	„	28	Gotter, Pauline.	Sie könnten denken, liebe Pauline
		Oktober		
	„		Ziegesar, Sylvie v.	Nicht von Erfurt, wohin ich [kurz vor flg.
†	„	10	Ziegesar, Sylvie v.	Tausend Dank für Ihr liebes
	„	11	Müller, F. v.	E. Hw. haben die Gefälligkeit
	„	12	Ziegesar, Sylvie v.	Beikommendes ist einige
	„	13	Wolzogen, Wilh. v.	E. Exc. erhalten hierbei
	„	14	Chasseport, Gräf. v.	Der Morgenstern, der mir diese
†	„	15	Ziegesar, Sylvie v.	An einem sehr bewegten Morgen
	„	16	d'Ideville, L.	Permettez, mon cher hôte, que je vous réveille
†	„	19	Ziegesar, Sylvie v.	Meiner lieben Freundin
	Jena,	24	Loge.	Eben war ich im Begriff
†	Weimar,	26	Cotta, J. F. v.	
	Jena,	26	Schlosser, J. F. H.	Indem ich E. W. auf das Lebhafteste
	Weimar,	30	Rochlitz, J. F.	E. W. erhalten hierbei das
	„	30	Zelter, K. F.	Nehmen Sie meinen besten Dank
		November		
	„	1	Kaaz, K. F.	Farbe und Papiere sind
	„	7	Reinhard, K. F. v.	Wenn ich noch länger zaudern will
	„	7	Runge, Ph. O.	Wie ich es in Karlsbad voraussagte
	„	7	Zelter, K. F.	Wir haben uns gestern an manchen
	„	9	Voigt, Chr. G. v.	Ihro des Erbprinzen Durchlaucht
	„	10	Sachs.-W.-E., Karl August.	Indem Ew. Durchl. ich auf das
†	„	12	Müller, F. v.	E. Hw. sind mit den französischen
	„	12	Ziegesar, Sylvie v.	Indem ich Ihnen, geliebteste Sylvie

1808, November.

†	Weimar,		Ziegesar, Sylvie v.	Ich muß noch ein Blättchen	[o. D.
†	„	14	Cotta, J. F. v.		
	„	16	Gotter, Pauline.	Da ich nicht hoffen konnte	
	„	17	Wolzogen, Karol. v.	Dem Freunde seh' ich mit	
	„	17	Wolzogen, Wilh. v.	Dem Freunde sehe ich mit	
	„	18	Leonhard, K. C. v.	Sie werden nun bald das	
	„	25	Knebel, K. L. v.	Vielen Dank, lieber Freund	
	Dezember				
	„	2	Cotta, J. F. v.	Von so vielen Freunden und	[theilw. gedr.
	„	2	Reinhard, K. F. v.	Seien Sie mir also, verehrter Freund	
	„	4	Eybenberg, Mar. v.	Nun sollten wir, theure Freundin	
	„	5	Willemer, J. J. v.	Noch ehe ich Ihnen, theurer alter Freund	
	„	7	Voigt, Chr. G. v.	Auf das von E. Exc. mir geneigt	
	„	7	Voigt, Chr. G. v.	Die gnädigsten Gesinnungen Serenissimi	
	„	8	Eichstädt, H. K. A.	E. W. übersende die mitgetheilten	
	„	8	Rochlitz, J. F.	E. W. danke vielmals für die überschickte	
	„	8	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erhalten hierbei einen	
	„	8	Voigt, Chr. G. v.	Da Serenissimus wenigstens neugierig	
	„	9	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erhalten hierbei, da	
	„	9	Voigt, Chr. G. v.	Wenn ich in meinem vorgestrigen	
	„	11	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erhalten hierbei eine	
	„	11	Voigt, Chr. G. v.	Entschiedene und noch zu entscheidende	
	„		Voigt, Chr. G. v.	Unter uns wenigstens ein	[Dezbr.
	„		Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. bitte inständigst, nur	[Dezbr.
	„		Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. habe ein eilig Blättchen	[Dezbr.
	„	15	Zelter, K. F.	Sie erhalten hierbei, theurer Freund	
	„	17	Knebel, K. L. v.	Verzeih mir, lieber Freund und Bruder	
	„	18	Schiller, Charl. v.	Möchten Sie uns wohl, theure Freundin	
	„	18	Kirms, Fr.	Leider habe ich seit gestern	
	„	19	Kirms, Fr.	Nachdem ich heute früh das Glück	
	„	26	Rochlitz, J. F.	E. W. bin so frei, das Exemplar	
	„	27	Eichstädt, H. K. A.	E. W. übersende die Rezension	
	„	27	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. will ich nicht leugnen	
	„	27	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. entschuldigen mich, wenn	
	„	29	Voigt, Chr. G. v.	Mit E. Exc. gütiger Beistimmung	
	„	30	Reinhard, K. F. v.	Als ich Ihnen, verehrter Freund	
†	„	31	Ziegesar, Sylvie v.	Wenn Sie, liebste Sylvie, lange	

1809.

Weimar,		Stein, Frau v.	Nach einer wie immer unerfreulichen	[o. D.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1809,	**Januar**		
	Weimar,	9	Leonhard, K. C. v.	Ich danke Ihnen auf das Beste
	"	9	Rochlitz, J. F.	E. W. erhalten abermals einen Brief
	"	16	Eybenberg, Mar. v.	Es ziemt sich, theure Freundin
	"	16	Stein, Frau v.	Gern hätte ich Ihnen, verehrte Freundin
	"	22	Rochlitz, J. F.	E. W. bin ich höchlich dankbar
	"	22	Ziegesar, Sylvie v.	Von Tag zu Tag, liebste Sylvie
†	"	23	Cotta, J. F. v.	
	"	27	Nicolovius, M. A. L.	Ihr freundlicher Brief, liebe Nichte, liegt
	"	29	Rochlitz, J. F.	E. W. erhalten hiebei die neun Thaler
	"	29	Voigt, Chr. G. v.	Da ich weiß, daß E. Exc.
		Februar		
	"	1	Rochlitz, J. F.	Nur mit Wenigem sage ich, daß Antigone
	"	10	Meyer, Nik.	E. W. haben uns gleich nach Ihrer
	"	16	Zelter, K. F.	Sie erhalten, theurer Freund, durch
	"	22	Arnim, Elisab. v.	Du bist sehr liebenswürdig
	"	22	Eichstädt, H. K. A.	E. W. haben die Gefälligkeit
	"	25	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ew. Durchl. haben geruht, über
		März		
	"	3	Weißenbach, Dr. A.	So angenehm es mir ist, mich
	"	18	Knebel, K. L. v.	Ich sende Dir, mein lieber Freund
	"	24		Auf Serenissimi gnädigste Veranlassung
	"	30	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei ein paar Rezensionen
		April		
	"	3	Schiller, Charl. v.	Morgen zu Mittag werden Herr
	"	5	Reichard, H. A. O.	E. W. erhalten die mir anvertrauten
	Jena,	6	Eichstädt, H. K. A.	Von akademischer Bibliothek erbitte mir
†	Weimar,	11	Meyer, J. H.	Sie erhalten, theurer Freund, auf Ihr
	"	17	Reinhard, K. F. v.	Die heutige Post will ich nicht abgehen
	"	28	Meyer, J. H.	Da ich morgen früh nach Jena
	"	28	Stein, Frau v.	Hierbei, verehrte Freundin, ein Brief
	"	28	Werner, F. L. Zach.	Sie erhalten, lieber Werner
		Mai		
	"		Voigt, Chr. G. v.	Wenn E. Exc. auch so manch
	Jena,	3	Eichstädt, H. K. A.	Von akademischer Bibliothek wünschte ich
	"	5	Eichstädt, H. K. A.	E. W. danke zum Allerschönsten
†	"	9	Cotta, J. F. v.	
	"	9	Stein, Frau v.	Indessen man in Weimar
	"	17	Arnim, Elisab. v.	Man möchte mit Worten so gern
	"	19	Riemer, F. W.	Den gestrigen Vorfall sehe ich
†	"	26	Ziegesar, Sylvie v.	Ihre freundlichen Zeilen
	"	29	Gotter, Pauline.	Mit einigen Widersprüchen

	1809,	Mai.		
	Jena,	30	Kaaz, K. F.	Da ich mich in Jena theils
†	„	30	Meyer, J. H.	Es war mir sehr unangenehm, m. l. Fr.
	„	30	Stein, Frau v.	Zwar vernehm' ich von Knebel
†	„	31 1/6	Ziegesar, Sylvie v.	Wie sieht es denn in diesen Feiertagen
		Juni		
	„	1	Zelter, K. F.	Von Ihnen, theuerster Freund, wieder
	„	6	Stein, Frau v.	Das übersendete Tuch, wofür ich
†	„	9	Hirt, Emil.	
†	„	9	Meyer, J. H.	Möchten Sie, lieber Freund, die Damen
	„	9	Reinhard, K. F. v.	Sie sind recht lieb und gut
	„	13	Eichstädt, H. K. A.	Da ich auf einige Tage nach Weimar
†	„	13	Ziegesar, Sylvie v.	Dem wartenden Boten gebe ich
	Weimar,	17	Voigt, Chr. G. v.	In beiliegendem Briefe, der
†	„	17	Ziegesar, Sylvie v.	Auf einige Tage, liebste Sylvie
†	„	21	Ziegesar, Sylvie v.	Vor einem Jahre waren die Aspekten
	„	27	Reinhard, K. F. v.	Herr v. Ziegesar hat mich
†	„	29	Sachs.-W.-E., Karl August.	Die Propositionen, welche die
		Juli		
	„	7	Arnim, Elisab. v.	In zwei Deiner Briefe hast Du
†	„	8	Ziegesar, Sylvie v.	Noch immer, liebste S., bin ich
	„	11	Knebel, K. L. v.	Recht herzlichen Antheil nehm' ich
	„	19	Wolbach, Chr. L.	Sie verzeihen, werthester Herr
	„	20	Reichard, H. A. O.	Mit vielem Danke sende ich die
†	„	20	Rochlitz, J. F.	E. W. danke zum Schönsten
	„	22	Voigt, Chr. G. v.	Da die Bibliothek mit der Zeichnenschule
	„	25	Ziegesar, Sylvie v.	Heut war meine Hoffnung
		August		
†	Jena,	1	Meyer, J. H.	Es ist mir die Zeit recht gut gegangen
	„	1	Schiller, Charl. v.	Sie sind überzeugt, verehrte Freundin
	„	4	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. bin für die erfreulichen
	„	nach 8	Schiller, Charl. v.	Dank, liebe Freundin, für die Mittheilung
†	„	11	Meyer, J. H.	Sie haben mich, th. Fr., durch die übersend.
†	„	14	Meyer, J. H.	Da ich eben eine Gelegenheit nach
†	„	18	Meyer, J. H.	Gar angenehm ist mir's, m. th. Fr., daß Sie
†	„	18	Vulpius, Chr. A.	
†	„	22	Cotta, J. F. v.	
†	„	24	Cotta, J. F. v.	
	„	etwa 24	Eichstädt, H. K. A.	Könnten E. W. mir Herrn Niemeyer's
	„	25	Knebel, K. L. v.	Ich befinde mich, mein theurer Freund
	„	26	Zelter, K. F.	Herr Professor Delbrück, der Sie
†	„	28	Ziegesar, Sylvie v.	Sie haben mich, liebste Sylvie
†	„	29	Meyer, J. H.	Ich freue mich sehr, m. th. Fr., daß Ihr

1809, **September**

	Jena,		Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erhalten hierbei den Brief
	"	2	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. haben mich durch ein
	"	2	Stein, Frau v.	Indem Sie mich, theure Freundin
†	"	5	Meyer, J. H.	Unsere Herrschaften waren neulich hier
†	"	9	Meyer, J. H.	Als ich die Bücher erhielt, m. l. Fr., war
†	"		Meyer, J. H.	Wollten Sie die Güte haben [etwa Sept.
	"	11	Arnim, Elisab. v.	Ihr Bruder Klemens, liebe
†	"	12	Meyer, J. H.	Der Band italienischer alter Kupfer ist zu
	"	15	Arnim, Elisab. v.	Heute bitt' ich endlich einmal
	"	15	Meyer, J. H.	Auch durch Ihre letzte Sendung
†	"	16	Meyer, J. H.	Erst, nachdem mein Brief weg war
	"	16	Zelter, K. F.	Wenn Herr Professor Zelter wieder
	"	19	Knebel, K. L. v.	Uns sind zwar hinter die
	"	24	Knebel, K. L. v.	Meine Frau grüßt zum
†	"	25	Voigt, Chr. G. v.	Wie sehr unser Wieland zu bedauern ist Im Grunde bin ich von Jugend auf
	"	26	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. früher für die letzten
	"	28	Leonhard, K. C. v.	Sie haben mir durch Uebersendung
	"	28	Meyer, J. H.	Meine Unterhaltung mit abwesenden Fr.
	"	28	Rochlitz, J. F.	E. W. verzeihen, daß ich auf einen
	"	29	Voigt, Chr. G. v.	Durch den Abgang des Boten

Oktober

†	Weimar,	1	Cotta, J. F. v.	
	"	1	Reinhard, K. F. v.	Ihre beiden lieben Briefe
	"	4	Reinhard, K. F. v.	Kaum war mein Brief abgegangen
	"	6	d'Ideville, L.	Vous m'avez donné à plusiers reprises
	"	7	Arnim, Elisab. v.	Deinen Vorwürfen, liebste
	"	13	Stein, Frau v.	Heute früh wollte ich aufwarten
	"		Stein, Frau v.	Es geht Einem eben immer besser [o. D.
†	"	16	Müller, F. v.	Nachstehendes erhalte ich in diesem
	"	18	Runge, Ph. O.	Sie haben mir, werthester Herr Runge
	"	21	Knebel, K. L. v.	Es versteht sich von selbst, daß
	"	22	Gotter, Pauline.	Schon längst, liebe Pauline
	"	30	Zelter, K. F.	Statt eines sehr mannichfachen

November

	"		Sachs.-W.-E., Karl August.	Ew. H. D. haben geruht, Unterzeichnetem [o. D.
	"	1	Knebel, K. L. v.	Meine Frau sendet mit den
	"	3	Arnim, Elisab. v.	Man kann sich mit Dir, liebe
	"	4	Knebel, K. L. v.	Deinem Knäblein sende ich
	"	11	Knebel, K. L. v.	Dein Karl hat sich abermals

	1809,	November.		
	Weimar,	15	Rochlitz, J. F.	Das Vertrauen, womit ich mir
	„	16	Stein, Frau v.	Sehr gerne wär' ich gestern
†	„	20	Cotta, J. F. v.	
	„	20	Rochlitz, J. F.	E. W. gehe schon wieder mit einer
	„	20	Sachs.-W.-E., Karl August.	Nach Ew. H. D. gnädigster Mitth.
†	„	20	Ziegesar, Sylvie v.	Schönstens willkommen, liebste Sylvie
	„	24	Schiller, Charl. v.	Tausend Dank für die guten
	„	24	Wolff, P. A.	Da mir daran gelegen ist
	„	25	Eichstädt, H. K. A.	E. W. verfehle nicht, anzuzeigen
	„	27	Stein, Frau v.	Indem ich mir die niedergelegten
	„	28	Sachs.-W.-E., Karl August.	Nach Ew. H. D. letzter gnädigster Aeußerung
	Dezember			
	„	21	Eybenberg, Mar. v.	Wie sehr wir verlangten
	„	21	Zelter, K. F.	Wann und was ich Ihnen zuletzt
	Jena,	23	Voigt, Chr. G. v.	Wie gern machte ich durch
	„		Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. haben sich meister- und [o. D.
†	Weimar,	25	Sachs.-W.-E., Karl August.	
	„	30	Stein, Frau v.	Da ich bisher, wo nicht das Zimmer
	„	31	Reinhard, K. F. v.	Das alte Jahr soll nicht vorübergehen
	1810.			
			Bertuch, Fr. Just.	Den verehrten Meister vom Stuhl [c. 1810
			Schiller, Charl. v.	Zum Abschied, den ich hätte selbst [etw. 1810
			Schiller, Charl. v.	Da es heute ein schöner Tag ist [etw. 1810
			Schiller, Charl. v.	Hierbei ein Kuriosum die sonderbarste [etwa 1810
			Schiller, Charl. v.	Befindet sich, liebe Freundin, in [etw. 1810
	Januar			
	Weimar,		Egloffstein, K. v., geb. v. Aufseß.	Sie erhalten, theure Freundin
†	„	4	Cotta, J. F. v.	
	„	4	Kaaz, K. F.	Viel früher hätte ich Ihnen
	„	4	Zelter, K. F.	Herr von Humboldt, der mich durch
	„	10	Knebel, K. L. v.	Ob ich gleich, wie man mir
	„	10	Voigt, Chr. G. v.	Beiliegendes raisonnirendes Verzeichniß
	„	11	Meyer, Nik.	E. W. erhalten hiebei, was
	„	14	Voigt, Chr. G. v.	Ich übersende das raisonnirende
	„	18	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. ersehen aus beiliegendem Schr.
	„	18	Wolzogen, Karol. v.	Daß unser Freund zurückkäme
†	„	19	Grimm, J. L.	
†	„	26	Meyer, J. H.	Mitten im Festgetümmel sende den Gärtn.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1810,	Januar.		
	Weimar,	31	Fritsch, K. W. v.	E. Hw. ersehen aus nachstehendem Schema
	„	31	Egloffstein, K. v., geb. v. Aufseß.	Hier kommt ein Abgesandter
		Februar		
	„	3	Egloffstein, K. v., geb. v. Aufseß.	Indem ich mich nach
	„	3	Fritsch, K. W. v.	E. Hw. danke nochmals für alles
	„	5	Arnim, Elisab. v.	Deine Schachtel, liebe Bettina
	„	7	Knebel, K. L. v.	Es ist mir diese Zeit her
†	„	7	Müller, F. v.	E. Hw. hoffe durch beigehendes
	„	14	Knebel, K. L. v.	Tausend Dank in einem Worte
	„	14	Egloffstein, K. v., geb. v. Aufseß.	Gegenwärtiges erhalten
†	„	14	Wieland, Chr. M.	Habe herzlichen Dank, theurer Freund
	„	Mitte	Egloffstein, K. v., geb. v. Aufseß.	Sie erhalten, theuerste Fr.
	„	18	Fritsch, K. W. v.	E. Hw. erhalten hierbei 200 Exemplare
	„	18	Reinhard, K. F. v.	Diesmal, verehrter Freund, war ich
	„	19	Knebel, K. B. v.	Ich sende Dir, mein lieber Karl
†	„	19	Meyer, J. H.	Dürfte ich Sie, m. l. Fr., nunmehr
†	„		Meyer, J. H.	Sagen Sie mir, m. l. Fr., nur mit [Febr.
	„	21	Fritsch, K. W. v.	E. Hw. gefällige Anfrage beantworte
	„	21	Reinhard, K. F. v.	Ihren erfreulichen Brief, mein
†	„	23	Cotta, J. F. v.	
		März		
	„	1	Arnim, Elisab. v.	Ich habe mich schon wieder
†	„	1	Humboldt, W. v.	
	„	1	Motherby.	Herrn Doktor Motherby sage ich den
	„	6	Zelter, K. F.	Die Komposition der Johanna Sebus
	„	9	Meyer, Nik.	Sie erhalten hiebei, mein Werthester
†	Jena,	13	Meyer, J. H.	Sie haben, m. l. Fr., durch Sachsen wohl
	„	18	Eichstädt, H. K. A.	E. W. würden mir eine besondere Gef.
	„	19	Arnim, Elisab. v.	Es ist mir unerläßlich
	„	23	Passow, F. L. K. F.	E. W. erhalten hierbei den Aufsatz
	„	23	Runge, Ph. O.	Ich will nicht länger säumen
	„	23	Sartorius v. Waltersh.	Nach Empfang Ihres lieben
	„	23	Ziegesar, Sylvie v.	Wir dreie, meine schönen Freundinnen
	Weimar,	29	Sachs.-W.-E., Maria Paulowna.	Da die jugendliche Entwicklungskrankheit
		April		
†	„		Meyer, J. H.	Nachdem wir uns, m. th. Fr., nun bald
†	Jena,	17	Cotta, J. F. v.	
†	Weimar,	17	Meyer, J. H.	Für die gute und gefällige Besorgung
	Jena,	17	Genast, A.	Sie erhalten, mein lieber Herr Genast
	„	17	Zelter, K. F.	Für Ihr thätiges Antworten
	„	22	Reinhard, K. F. v.	Nur eilig, mein verehrter Freund

	1810,	April.		
	Jena,	27	Schiller, Charl. v.	Es gehört eine Ueberwindung dazu
	"	27	Meyer, J. H.	Ihre gütigen Besorgungen und
		Mai		
	"	Anf.	Reinhard, K. F. v.	Mein Wunsch, vor meiner nahen
	"	1	Voigt, Chr. G. v.	Einer Einladung nach Hohlstedt
†	"	3	Cotta, J. F. v.	
	"	3	Meyer, J. H.	Sie erhalten hierbei, m. l. Fr.
	"	5	Bardua, Karoline.	Da Sie so treulich im Glauben
	"	5	Schiller, Charl. v.	Ihr letzter freundlicher Brief
	"	7	Haide, Fr.	So gerne ich, mein lieber
	"	7	Müller, A. E.	Durch Ihre Anstellung in Weimar
	"	7	Sachs.-W.-E., Karl August.	Wenn Ew. Durchl. wissen könnte
	"	8	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ew. Durchl. haben befohlen
	"	9/11	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ew. Durchl. haben mich durch
	"	10	Arnim, Elisab. v.	Von Dir, liebe Bettina, habe
	"	11	Stein, Frau v.	So muß ich mich denn doch
†	"	12	Meyer, J. H.	Ich wünsche, l. Fr., Sie morgen, Sonntag
†	"	12	Ziegesar, Sylvie v.	Wie soll ich mich entschuldigen
	"	12	Ziegesar, Sylvie v.	Heute früh wollt' ich Ihnen schreiben
†	"	13	Vulpius, Chr. A.	
	"	14	Reinhard, K. F. v.	Das Portefeuille ist mir durch
	"	15	Boisserée, S.	Die von Herrn Zimmer mir
	"	15	Knebel, K. L. v.	Nun wollte ich, lieber Freund
	"	15	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erhalten vor meiner Abreise
	"	15	Ziegesar, Sylvie v.	Wenn die russischen Lieder
	"	16	Knebel, K. L. v.	Mit tausend Dank für alles
	Karlsbad,	24	Sachs.-W.-E., Karl August.	Das erste, was in die Augen fällt
		Juni		
	"	6	Arnim, Elisab. v.	Dein Brief, herzlich geliebtes
	"	6/10	Sachs.-W.-E., Karl August.	Sowohl auf der ganzen Reise
	"	12	Knebel, K. L. v.	Es ist freilich ein großer Unterschied
		Juli		
	"	3	Wolf, F. A.	Höchst merkwürdiges und erfreuliches
	"	4	Gotter, Pauline.	Das Theater ist noch das vorige
	"	4	Zelter, K. F.	Mit vielem Vergnügen erhalte
†	"	4	Ziegesar, Sylvie v.	Ihr herzlicher Brief, liebste Sylvie
	"	10	Knebel, K. L. v.	Ich danke Dir, mein lieber Freund
	"	12	Arnim, Elisab. v.	Da Du in der Fülle interessanter
	"	22	Reinhard, K. F. v.	Da mein hiesiger Aufenthalt
				Ich lege noch ein Blättchen bei
†	"	22	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ew. Durchl. nunmehr in Teplitz
†	"	29	Cotta, J. F. v.	

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1810,	**August**		
†	Karlsbad,	4	Sachs.-W.-E., Karl August.	Oefters bin ich in Versuchung
	Teplitz,	20	Kirms, Fr.	E. W. haben mir durch Ihr Schreiben
	„	30	Knebel, K. L. v.	Mit den Leuten des Herzogs
†	„	30	Meyer, J. H.	Indem ich Sie, m. th. Fr., bestens
	„	Ende	Arnim, Elisab. v.	Deine Briefe, allerliebste
	September			
	„	13	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ew. D. gnädigste Empfehlung hat
	Dresden (?)	17	Gotter, Pauline.	Und hinzu füge ich noch
	Oktober			
	Weimar,		Ziegesar, Sylvie v.	Seien Sie herzlich gegrüßt
	„	5	Engelmann, Dr.	E. W. für das im Juni schon übersendete
	„	7	Reinhard, K. F. v.	Ihre liebe briefliche Sendung
†	„	8	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. D. so oft erprobter gnädiger
†	„	8	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. D. verzeihen meine unterthänigste Bitte
†			Sachs.-W.-E., Karl August.	E. D. haben mich durch Gewährung und Gabe [o. O. u. D.
	„		Sachs.-W.-E., Karl August.	Beiliegend erhalten E. D. einen unerfreulichen Brief von [Okt.
	„		Stein, Frau v.	Ich danke herzlich für den Antheil [o. D.
†	„	8	Voigt, Chr. G. v.	Es gelang mir neulich
	„	11	Reinhard, K. F. v.	Nur den freundlichsten Gruß
†	„	19	Ziegesar, Sylvie v.	Wäre ich nicht im Begriff
	„	20	Knebel, K. L. v.	Zuerst, mein lieber Freund
	„	25	Arnim, Elisab. v.	Nun bin ich, liebe Bettine
	„	25	Ramann, Gebr.	Hr. R. wird ersucht, dem Ueberbringer
	„	28	Grotthus, Sara v.	Sie sollen, theuerste Freundin
	„	31	Zelter, K. F.	Wie es mit dem Zaudern geht
	November			
†	„	5	Sachs.-W.-E., Karl August.	Anstatt einer Nachricht von Brizzi
	„	6	Döbereiner, J. W.	Es zeigt sich mir eine
	„	10	Döbereiner, J. W.	E. W. erhalten nach
	„	12	Arnim, Elisab. v.	Hier die Duette! In
	„	15	Eichstädt, H. K. A.	E. W. bin sehr dankbar
†	„	16	Cotta, J. F. v.	
	„	16	Perthes, F. C.	Indem ich Ihnen, mein Werthester
	„	18	Zelter, K. F.	Die glückliche Ankunft der Rübchen
	„	20	Meyer, Nik.	Sie hatten uns, mein werthester Herr Rath
	„	23	Stein, Frau v.	Jeden Morgen wollt' ich
	„	23	Wolff, Amalie.	Sie haben, beste Wolff, neulich die Rolle
†	„	25	Ziegesar, Sylvie v.	Es thut mir leid, Sie gestern
	„	29	Lobkowitz, J. F. M., Fürst v.	Nachdem gestern die Oper Achill

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang	
	1810,		**Dezember**		
†	Weimar,	2	Cotta, J. F. v.		
	"	5	Döbereiner, J. W.	E. W. ersehen aus der	
	"	5	Göttling, Frau.	Auf Ihr gefälliges Schreiben	
	"	5	Knebel, K. L. v.	In Erwiderung Deines freundlichen Br.	
	"	6	Grotthus, Sara v.	Heute soll, theuerste Freundin, nicht von	
	"	7	Grotthus, Sara v.	Die schöne Tasse zum Andenken	
	"	10	Eybenberg, Mar. v.	So eben schließen wir einen Brief	
	"	14	Schlosser, J. F. H.	E. W. gefälliges Schreiben mit	
	"	19	Jacobi, F. H.	An eben dem Tage, da Herr Brizzi	
	"	24	Gerning, J. J. v.	Die Ankunft der wohl ausgestatteten	
	"	28	Seidler, Luise.	Durch Vorstehendes erfahren Sie	
†	"	Ende	Meyer, J. H.	Es wird nun bald nöthig	[od. 1811
	"	Ende	Gotter, Pauline.	Hier das Versprochene	
	"	Ende	Ziegesar, Sylvie v.	Hier das Versprochene	

1811.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang	
†			Riemer, F. W.		[etw. 1811
	Weimar,		Stein, Frau v.	Mir geht es wieder so ziemlich	[o. D.
			Januar		
	"	1	Sachs.-W.-E., Karl August.	Die vergangene Nacht, gnäd. Herr	
†	"	2	Meyer, J. H.	Es thut mir sehr leid, m. l. Fr.	
†	"	4	Meyer, J. H.	Ueber Folgendes erbitte ich mir Ihre	
	Jena,	10	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei das Programm	
	Weimar,	10	Voigt, Chr. G. v.	Durch die Anstellung des Prof. Jagemann	
	Jena,	11	Arnim, Elisab. v.	Du erscheinst von Zeit zu Zeit	
	"	18	Egloffstein, K., Gräfin v.	Um wegen meiner Briefschulden	
†	Weimar,	18	Meyer, J. H.	Hier schicke ich Ihnen, m. l. Hofrath	
	Jena,	23	Reinhard, K. F. v.	Seit meiner Rückkunft von	
	Weimar,	24	Schlosser, J. F. H.	Das Packet mit den Büchern ist	
	"	27	Kirms, Fr.	E. W. haben mir ein Schreiben	
			Februar		
†			Kügelgen, F. G. v.		[etwa Febr.
	"	12	Kirms, Fr.	Durchl. der Herzog haben	
	"	15	Grotthus, Sara v.	Es ist nichts billiger, als daß ich	
	"	15	Schlosser, J. F. H.	Aus E. W. freundlichem Schreiben	
	"	16	Sachs.-W.-E., Maria Paulowna.	Die glänzenden Namen Katharina	
	"	27	Knebel, K. L. v.	Verzeihe, liebster Freund, wenn ich	
†		28	Gentz, Fr. v.		
	"	28	Zelter, K. F.	Von dem berühmten ersten Sekretär	

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1811,	**März**		
	Weimar,	8	Friedländer, Dav.	Der gefällig übersandte Stier
	„	18	Zelter, K. F.	Tausend Dank, mein lieber Freund
	„	29	Zelter, K. F.	Hiebei folgt, lieber Freund, nach
†	„	31	Cotta, J. F. v.	
		April		
	„	3	Knebel, K. L. v.	Nur mit wenigen Worten
	„	4	Grotthus, Sara v.	Schon lange wäre es meine
	„	7	Grotthus, Sara v.	Meine Sendung vom 4. April
	„	22	Rochlitz, J. F.	Durch Dem. Longhi von Neapel
	„	30	Stein, Frau v.	Indem ich meine Ankunft
		Mai		
	„	2	Windischmann, K. J. H.	E. W. bekenne mich für die
	„	2	Zelter, K. F.	Ehe ich nach Karlsbad gehe, muß
	„	3	Beroldingen, J. A. S. v.	E. Hochw. haben mir durch Ihr
†	„	4	Cotta, J. F. v.	
	„	• 8		Die mir schon vor einiger Zeit zugesendete
	„	8	Cornelius, P. v.	Die von Herrn Boisserée mir
	„	8	Leonhard, K. C. v.	Sie erinnern mich durch die
	„	8	Reinhard, K. F. v.	Die schöne und geschickte Harfenspielerin
	„	8	Schlichtegroll, A. H. F. v.	E. W. Schreiben und die
†	„	10	Meyer, J. H.	Sie erhalten hierbei, m. l. Fr., einen
	Jena,	12	Gotter, Pauline.	Wenn es mir in dem schmiegsamen
		Juni		
†	Karlsbad,		Sachs.-W.-E., Luise, Großherz.	Indem ich eben beschäftigt war [etwa Juni
	„	4/5	Reinhard, K. F. v.	Ihr lieber Brief, mein verehrter
†	„	20	Seebald, Fräul.	Wie oft werden wir auf die Betrachtung
	„	23	Dietrichstein-Proskau, E.	E. Hochg. haben mir durch die übers.
	„	26	Boisserée, S.	In diesen letzten Tagen meines
	„	26	Zelter, K. F.	Ehe ich von Karlsbad abreise
	„	27	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. D. gnädiges Schreiben hat mein
		Juli		
	Jena,	6	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. D. von meiner Ankunft in Jena
	„	7	Eichstädt, H. K. A.	Auf der 145. Seite des zweiten Bandes
	„	17	Eichstädt, H. K. A.	E. W. sende die anvertraute
	„	20	Schlosser, J. F. H.	E. W. sorgfältigen Brief vom
	„	Ende	Genast, A.	Zuvörderst danke ich Ihnen, mein lieber
		August		
	Weimar,	4		E. W. . . letzter Verabredung gemäß
	„	6	Grotthus, Sara v.	Nur mit Wenigem beantworte ich
	„	8	Bertuch, Karl.	E. W. übersende hierbei einen
	„	8	Boisserée, S.	Wenn ich irgend eine Möglichkeit

	1811,	August.		
	Weimar,	18	Woltmann, K. L. v.	E. Hw. Uebersetzung des Tacitus
	"	19	Kirms, Fr.	Nach dem Briefe scheint die Herkunft
†	"	22	Cotta, J. F. v.	(Auf den Damenkalender bezüglich.)
	"	24	Knebel, K. L. v.	Du sollst, mein lieber Freund
	"	27	Fritsch, K. W. v.	E. Hw. haben mich vor einem Jahr
†	"	28	Grimm, W. K.	
	"	30	Stein, Frau v.	Hier, verehrte Freundin, die durch
	"	31	Reinhard, K. F. v.	Nur ein Wort des Danks für
		September		
	"	11	Hagen, F. H. v. d.	E. H. lassen mir Gerechtigkeit
	"	11	Rochlitz, J. F.	E. W. sind versichert, daß es mir
†	"	20	Meyer, J. H.	Mit Bedauern und aufrichtigem Beileid
	"	21	Schiller, Charl. v.	Mit einigem Widerstreben vermelde ich
	"	25	Seidler, Luise.	Schon lange zaudre ich, Ihnen
†	"	28	Cotta, J. F. v.	
	"	28	Stein, Frau v.	Wenn ich, verehrte Freundin, gegen
			Stein, Frau v.	Hier Titel und Vorwort [o. D.
			Stein, Frau v.	Mögen Sie wohl, liebe Freundin [o. D.
	"	28	Wolf, F. A.	Da man eine Gelegenheit, die
		Oktober		
†	"	14	Cotta, J. F. v.	
	"	20	Nicolovius, G. H. L.	Es ist eine der ernsten und ahnungsvollen
	"	24	Passow, F. L. K. F.	E. W. hätte schon früher
	"	26	Reinhard, K. F. v.	Ich habe gezaudert, verehrter
	"	28	Schlosser, J. F. H.	E. W. anzuzeigen, daß die übersendete
		November		
	"	1	Güldenapfel, G. G.	Wenn schon in der unteren
		5		Indem ich E. Exc. für die neuliche Eröffnung [Stargardt's Autogr.-Kat. 145 von 1884
†	"	6	Cotta, J. F. v.	
	"	8	Recke, E. v. d.	Sie haben mir, verehrte Freundin
†	"	10	O'Donnell, Christine v.	Leugnen darf ich nicht, meine schöne Gnäd.
	"	11	Zelter, K. F.	Die Rübchen sind glücklich angekommen
	"	25	Bertuch, Karl.	E. W. übersende hierbei das
	Jena,	26	Voigt, Chr. G. v.	Zum stillen Feste wünsch' ich
	"	27	Niebuhr, B. G.	Wenn ich manchmal durch
		Dezember		
	"	1	Bertuch, Fr. Just.	Mit vielem Dank, daß
	"	3	Bertuch, Fr. Just.	E. W. erhalten hier
	"	5	Bertuch, Fr. Just.	E. W. werden nunmehr

1811, Dezember.

	Jena,	8	Klinger, F. M. v.	Ihre sehr liebe Sendung kommt
	"	10	Varnhagen von Ense.	Zu einer Zeit, da ich im Begriffe stehe
	"	10	Wolzogen, Karol. v.	Sie sind mir, liebe Freundin
	Weimar,	12	Eichstädt, H. K. A.	E. W. vernehmen gewiß mit Vergnügen
	"	17	Niebuhr, B. G.	Vorstehendes nehme ich mit
	"	17	Runge, J. D.	Für das durch Herrn v. B. erhaltene
	"	21	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. höchst erfreuliches Schreiben
	"	28	Knebel, K. L. v.	Meine Frauenzimmer sind

1812.

†				(In Kat. Mecklenb. XV, S. 10, in Diezel unter Nr. 8446.)
			Wolzogen, Karol. v.	Wahrhaft rührend, geliebte Freundin [1812?

Januar

	Weimar,	3	Cumberland, Herzogin.	Zu einer Zeit, wo ich das
	"	5	Theaterverfügung.	Diejenigen Personen, welchen die
	"	6	Müller, A. E.	Da einige unserer Sänger mir
	"	8	Grotthus, Sara v.	Vor Zeiten bestand bei
	"	10	Müller, F. v.	E. Hw. werden aus der Beilage gefällig
		25		Hr. von Uwarof übersendet f. Ew. Wohlgeb.
†	"	28	Meyer, J. H.	Ich habe Sie so lange nicht gesehen
	"	28	Müller, F. v.	E. W. erhalten hierbei die verlangten
	"	28	Wolzogen, Karol. v.	Beiliegendes, verehrte Freundin
	"	30	Rochlitz, J. F.	Mit vielem Danke, mein Werthester
	"	30	Schlichtegroll, A. H. F. v.	E. W. freundliches Schreiben vom 15. November

Februar

	"	1	Schlosser, J. F. H.	E. W. nach einiger Pause, die ich
	"	2	Stein, Frau v.	Mögen Sie mir, verehrte Freundin
	"	12	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ich kann mich nicht erwehren
	"	13	Reinhard, K. F. v.	Daß Ihr liebes Packet, verehrter
	"	16	Voigt, Chr. G. v.	Wie E. Exc. aus dem verhandelten
	"	17	Döbereiner, J. W.	E. W. werden aus Gegenwärtigem
	"	19	Döbereiner, J. W.	Außerdem, warum ich
†	"	21	Cotta, J. F. v.	
	"	22	Iffland, A. W.	Auf E. W. vertrauliche Zusendungen
†	"	22	Kirms, Fr.	Mit dem verbindlichsten Dank
	"	27	Zelter, K. F.	Seinem verehrten Freunde
	"	28	Meyer, Nik.	E. W. muß ich freilich mit einiger
	"	29	Riemer, Karol.	Es war nicht zu zweifeln, daß

	1812,	**März**		
	Weimar,		Montebello, Herzogin v.	La réputation brillante de Monsieur
	„	7	Döbereiner, J. W.	E. W. zeige hiermit an
†	„	7	Iffland, A. W.	
†	„	7	Kirms, Fr.	Des Herrn Generaldirektor einsichtige
	Jena,	12	Döbereiner, J. W.	Herrn Professor Döbereiner
	Weimar,	16	Stein, Frau v.	Hierbei sende ich, theure Freundin
†	„	17	Cotta, J. F. v.	
	„	25	Knebel, K. L. v.	Der gute Riemer hat uns
	„	27	Stein, Frau v.	Mit einem grüßenden Blättchen
†	„	29	Kügelgen, F. G. v.	
	„	31	Pichler, Karol.	Ich darf meinen lebhaften Dank
	„	31	Schlosser, J. F. H.	E. W. könnten vielleicht lächeln, daß
		April		
†	„		Schlegel, K. W. F. v.	Sie haben mich, mein W., schon [etw. April
†	„	6	Kirms, Fr.	E. W. wollen gefälligst
	„	7	Humboldt, Karol. v.	Habe ich auch schon wieder so
	„	7	Rochlitz, J. F.	Da mich das herannahende Frühjahr
	„	8	Knebel, K. L. v.	Auf Deinen lieben Brief
	„	8	Zelter, K. F.	So lange habe ich nichts von
†	„	14	Meyer, J. H.	Könnten Sie vielleicht, l. Fr., in diesen
	„	16	Voigt, Chr. G. v.	Mit nochmaligem Dank für
	„	17	Müller, F. v.	E. Hw. theile eine kleine Tragödie mit
	„	17	Zelter, K. F.	Als ich meinen letzten Brief
	„	20	Sachs.-G. u. A., Aug. Em. Leop., Herzog.	Ew. D. erhalten hierbei
†	„	21	Sachs.-W.-E., Karl August.	
	„	21	Voigt, Chr. G. v.	Vor mehreren Jahren, bald
	„	21	Voigt, Chr. G. v.	Gefällig zu gedenken. 1. Beiliegendes
	„	23	Körner, Chr. G.	Nachdem schon so manches
†	„	23	Meyer, J. H.	Hier schicke, m. l. Fr., eine Linse
	Jena, (?)	23	Seidler, Luise.	Sie sollen, meine schöne Freundin
†	Weimar,	24	Meyer, J. H.	Möchten Sie wohl, l. Fr., mir die Gefälligk.
†	„	25	Meyer, J. H.	Hierbei, m. th. Fr., erhalten Sie die Friedrich'schen Kunstwerke
	Jena,	28	Genast, A.	Sie sollen, mein werther Herr Genast
	Weimar,	28	Müller, F. v.	E. Hw. haben mir durch Mittheilung des
	„	28	Sickler, F. K. L.	Das entdeckte Grab ist wol
	Jena,	29	Meyer, J. H.	Ich ersuche Sie hierdurch, werthester Fr.
	„	29	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. ersehen gefällig
	„	30	Voigt, Chr. G. v.	Nachstehendes Verzeichniß
		Mai		
†	Karlsbad,	10	Cotta, J. F. v.	Wie sehr hätte ich bei dem siebzehnten
	„	10	Jacobi, F. H.	Deine kostbare Gabe, theuerster
	„	14	Iffland, A. W.	Sie haben, verehrter Mann

	1812,	Mai.		
	Karlsbad,	14	Körner, Chr. G.	Ich erhalte von Weimar ein Schreiben
	„	19	Zelter, K. F.	Ihr geliebter Brief vom 8. Mai
		Juni		
	„	22	Grotthus, Sara v.	Wie sehr danke ich Ihnen
	„	22	Mecklenb.-Schw., Karol. Luise, Erbprinzess. v.	Als ich bei meiner diesmaligen Ankunft
		Juli		
	„	12	Stein, Frau v.	Verzeihen Sie, verehrte Freundin
†	„	Ende	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erhalten von mir
		August		
	Teplitz,	2	Grotthus, Sara v.	Schon geraume Zeit in Ihrer
	„	4	Körner, Chr. G.	In den letzten acht Wochen
	„	7	O'Donnell, Josephine v.	Liebe, neue Fr. [Werner, G.'s Br. an dies.
†	Karlsbad,	14	Cotta, J. F. v.	
	„	14	Knebel, K. L. v.	Die wenigen Worte, welche
†	„	14	Meyer, J. H.	Sie erhalten hierbei, m. th. Fr., eine
	„	14	Reinhard, K. F. v.	Das Erste, was mich hier sehr
†	„	14	Schiller, Charl. v.	
†	„		Schiller, Charl. v.	[Aug.
	„	14	Wolzogen, Karol. v.	Den verehrungswürdigen Schwestern
	„	15	Stein, Frau v.	In der Stunde, da die meinigen
	„	28	O'Donnell, Josephine v.	Eben war ich [Werner, G.'s Br. an dies.
	„	30	Bließ, v., geb. v. Eskeles.	Es würde höchst undankbar von mir sein
	„	31	Humboldt, W. v.	Teplitz, theurer Freund, behauptet
		September		
	„	2	Zelter, K. F.	Sehr oft und herzlich habe ich
	Weimar,	17	Lindenau, B. A. v.	Die unangenehme Empfindung
	Jena,	17	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. D. werden wohl schwerlich
	Weimar,	20	Reinhard, K. F. v.	Ihren lieben Brief, l. verehrter Freund
	„	21	Schlosser, J. F. H.	E. W. haben während meiner Abwesenheit
†	„	30	Meyer, J. H.	Hierbei, l. Fr., das Mitgetheilte
	„	30	Meyer, J. H.	Möchten Sie nach Tische
		Oktober		
	„	4	Müller, F. v.	Bei E. Hw. habe ich gehorsamst
	„	5	Körner, Chr. G.	Daß Ihr Aufenthalt in Wien
	„	5	Ridel, J. K. R.	E. W. würden mir eine besondere
	„	10		Es hätte sich die Frage aufwerfen lassen
	„	17	Knebel, K. L. v.	Schönen Dank für Deine
	„	31	Reinhard, K. F. v.	Hier, mein verehrter Freund, nun auch
	„	31	Stein, Frau v.	Ehe ich nach Jena gehe
		November		
	„		Knebel, K. L. v.	Möchtest Du wohl, mein Lieber
	„		Knebel, K. L. v.	Ein paar Worte muß ich Dir

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1812,	November.		
	Jena,	3	Zelter, K. F.	Hier kommt denn auch der
	„	8	Voigt, Chr. G. v.	Das zoologische Kabinet ruht
	„	9	Voigt, Chr. G. v.	Die Bibliotheks-Subalternen
	„	10	Meyer, J. H.	Auch Sie, m. theuerster Fr., muß ich
	„	10	Riemer, F. W.	Hier, mein lieber Professor, sende ich
†	„	12	Cotta, J. F. v.	
†	„	13	Sachs.-W.-E., Karl Friedrich.	
	„	14	Reinhard, K. F. v.	Am 4. Novbr. ist mein zweiter Band
	„	16	Körner, Chr. G.	Für Ihren freundlichen Zuruf
	„	19	Döbereiner, J. W.	Es steht geschrieben
	„	22	Döbereiner, J. W.	Die an E. W. ergangene
	„	22	Döbereiner, J. W.	Da ich morgen abreise
	„	22	Eichstädt, H. K. A.	E. W. sende die mir mitgetheilte
	„	22	Sachs.-W.-E., Karl Friedrich.	J. Durchl. der Herzog hatten die
	„	23	Niebuhr, B. G.	Als ich Ihren liebwerthen Brief
	„	24	O'Donnell, Josephine v.	Hier bin ich nun [Werner, G.'s Br. an dies.
	Weimar,	28	Knebel, K. L. v.	Ich lese jetzt mit Vergnügen
		Dezember		
	„	3	Zelter, K. F.	Dein Brief, mein geliebter Freund
	„	4	Müller, F. v.	E. Hw. erhalten hierbei 1. die Rosen
†	„	6	Meyer, J. H.	So eben fällt mir ein, wie ich Ihr
	„	10	Döbereiner, J. W.	E. W. haben mir
	„	12	Zelter, K. F.	Mit der fahrenden Post erhältst
	„	14	Knebel, K. L. v.	Endlich ist es denn entschieden
	„	14	Stein, Frau v.	Wenn Sie, theure Freundin, mit den
	„	14	Voigt, Chr. G. v.	Bei der letzten Revision
†	„	15	Meyer, J. H.	Ich erwähnte neulich der von H. v. Manlich
†	„	18	Meyer, J. H.	Hiermit vermelde ich, daß ein Töpfer in
	„	18	Sachs.-W.-E., Karl August.	Der beiliegende Döbereiner'sche
	„	19	Sachs.-W.-E., Karl August.	Die Wünsche, die Döbereiner
	„	23	Voigt, Chr. G. v.	Aus dem Alterthum ist mir
	„	26	Döbereiner, J. W.	E. W. sind in Ihren
	„	26	Müller, F. v.	Möchten E. Hw. vielleicht vermitteln
	„	28	Windischmann, K. J. H.	E. W. haben sich in dieser Zeit
	„	29	Pfaff, C. H.	Da E. W. als ein entschiedener

1813.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	Weimar,		Stein, Frau v.	Sehr glücklich wird es mich machen [1813?
†			Woltmann, Karol. v.	Als ein gutes Wahrzeichen muß ich es
		Januar		
	„		Seidler, Luise.	Da wir unsrer lieben Freundin
†	„	2	Meyer, J. H.	Ich bin so glücklich, zwei
	„	2	O'Donnell, Josephine v.	Zunächst aber [Werner, G.'s Br. an dies.

	1813,	Januar.		
	Weimar,	6	Jacobi, F. H.	Auf Deinen freundlichen Brief, den ich
	„	6	Trebra, F. W. H. v.	Die Berkaischen Mineralwasser
†	„	14	Meyer, J. H.	Hier sende, m. l. Fr., was ich
	„	15	Bertuch, Fr. Just.	E. W. haben die Gefälligkeit
†	„	15	Meyer, J. H.	Hier sende ich, m. l. Fr., eine Seebeckische
†	„		Meyer, J. H.	Die Bestellung soll sogleich fortgehen [o. D.
	„	15	Schlosser, J. F. H.	E. W. empfangen meinen freundlichen
	„	15	Zelter, K. F.	Eine Sendung an Herrn Friedländer
	„	18	Knebel, K. L. v.	Es war ein sehr glücklicher
	„	20	Knebel, K. L. v.	Indem ich Dir, mein lieber Freund
†	„	20	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erhalten hierbei
	„	22	O'Donnell, Josephine v.	Da sich die liebe [Werner, G.'s Br. an dies.
	„	24	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. haben ja wohl die Güte
†	„	25	Kirms, Fr.	E. W. danke zum
	„	28	Reinhard, K. F. v.	Ihren freundlichen Brief vom 16. u. 26.
	„	29	Reinhard, K. F. v.	Nur ein Wort des Dankes
		Februar		
	„	2	Voigt, Chr. G. v.	Meiner gestrigen Zusage gemäß
	„	6	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. D. bin ich seit so manchen
	„	8	Humboldt, W. v.	Mit aufrichtigem Danke erkenne
	„	9	Meyer, J. H.	Da ich, mein lieber Freund
	„	17	Voigt, Chr. G. v.	Serenissimus brachten die Medaille
	„	17	Voigt, Chr. G. v.	Unserm guten und thätigen
	„	20	Knebel, K. L. v.	Indem ich Dir, mein Theurer
	„	24	Seidler, Luise.	Sie erhalten hierbei, meine Liebe
		März		
	„	2	Seidler, Luise.	Man soll den Tag nicht vor dem
	„	6	Bertuch, Fr. Just.	Prof. Riemer ist nicht
	„	10	Döbereiner, J. W.	Die mysteriöse Andeutung
	„	10	Knebel, K. L. v.	Leider kann ich auch heute
	„	13	Seidler, Luise.	Wenn das Gerücht Ihnen, meine
	„	15	Meyer, J. H.	Sie erhalten hierbei, m. vortrefflicher Fr.
†	„	20		E. W. haben an den ersten
	„	23	Stein, Frau v.	Verzeihen Sie, verehrte Freundin, daß
†	„	24	Cotta, J. F. v.	
	„	24	Seidler, Luise.	Ihren und Ihres Herrn Vaters Wunsch
	„	26	Schlosser, J. F. H.	E. W. habe hierdurch die Ehre, zu verm.
	„	27	Knebel, K. L. v.	Hier kommt denn endlich, mein
	„	27	Seidler, Luise.	Hier schicke ich Ihnen, schöne Freundin
	„	30	Bertuch, Karl.	E. W. hätten ja wol die
		April		
	„	7	Bertuch, Fr. Just.	Hierbei sende ich eine von mir
	„	8	Bertuch, Fr. Just.	E. W. haben aus meinen Skizzen

	1813,	April.		
	Weimar,	11	Voigt, Chr. G. v.	Diese zwar noch immer prägnanten
	"	14	Knebel, K. L. v.	Hier sende ich gleich ein Exemplar
	"	16	Bertuch, Fr. Just.	E. W. vor meiner Abreise
	"	16	Voigt, Chr. G. v.	Nach vielfältiger Betrachtung
	"	16	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erhalten hierbei, mit nochmaligem
	Dresden,	23	Grotthus, Sara v.	Werden Sie verzeihen, theuerste
†	"	26	Grotthus, Sara v.	Gestern Abend habe ich zwar nicht
	Teplitz,	27	O'Donnell, Josephine v.	Als ich einst den [Werner, G.'s Br. an dies.
		Mai		
	"	3	Zelter, K. F.	Beikommendes, mein theurer Freund
	"	17	Bertuch, Fr. Just.	E. W. danke für die
		Juni		
	"	1	O'Donnell, Josephine v.	Wenn Sie wiss. [Werner, G.'s Br. an dies.
	"	11	Schlosser, J. F. H.	Nach so langer Zeit Ihre liebe Hand
	"	20	Riemer, F. W.	Sie erhalten hierbei, mein l. R.
	"	23	Zelter, K. F.	Da sich eine Gelegenheit findet
	"	28	Grotthus, Sara v.	Sie erhielten, meine treffliche
	"	28	Körner, Chr. G.	Nur mit einem einzigen Wort
	"	28	Stolz, J. A.	E. W. hatte in diesen Tagen hier zu sehen
	"	30	Riemer, F. W.	Bei meiner letzten Sendung, w. Fr.
		Juli		
	"	10	Körner, Joh. Chr. Fr.	Ich habe nicht gezweifelt, daß Sie
†	"	13	Cotta, J. F. v.	
	"	21	Riemer, F. W.	Sie erhalten, mein Bester, hierbei
	"	24	O'Donnell, Josephine v.	Schon seit drei [Werner, G.'s Br. an dies.
	"	26	Voigt, Chr. G. v.	Wie oft habe ich mich schon hingesetzt
	"	27	Fritsch, Konstanze v.	Eigentlich sollte man nicht gelegentlich
	"	27	Riemer, F. W.	Sie werden, mein lieber Professor, kurz
	"	27	Zelter, K. F.	Es gehen von hier wieder einige
		August		
	"	5	O'Donnell, Josephine v.	Wie ich immer [Werner, G.'s Br. an dies.
	"	6	(An dieselbe?)	Und so kommt es endlich doch [Schluß d. vor. Br.?
		September		
	Weimar,	5	Knebel, K. L. v.	Zum Allerschönsten danke
	"	5	Schlosser, J. F. H.	Gar sehr hat mich Ihr werthes Schreiben
	"	18	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erlauben, daß ich
	"	30	Knebel, K. L. v.	Ich habe Dir, mein Theurer
		Oktober		
	"	6		Mit viel Vergnügen warte morgen auf
†	"	13	Voigt, Chr. G. v.	Meinen aufrichtigen Dank
	"	15	Schlosser, J. F. H.	Fast möchte ich wünschen, daß Sie
	"	15	Woltmann, K. L. v.	Damit es mir mit E. Hw. Briefe
	"	20	Eichstädt, H. K. A.	E. W. nehmen nach Ihrer

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1813.	Oktober.		
†	Weimar,	29	Cotta, J. F. v.	
	„	29	Zelter, K. F.	Dieses Blatt soll bald in Deine
	„	30	O'Donnel, Josephine v.	Die seit geraum. [Werner, G.'s Br. an dies.
		November		
	„	4	Humboldt, W. v.	Zu einiger Unterhaltung in der Ferne
	„	4	Knebel, K. L. v.	Es war mir sehr angenehm
	„	8	Riemer, F. W.	Sehen Sie, m. W., jenen Vorschlag
	„	10	Knebel, K. L. v.	Bis ich das erwünschte
	„	10	Leonhard, K. C. v.	Kaum hatte mir Bergrath Voigt
	„	13	Knebel, K. L. v.	Das übersendete Programm
	„	16	Leonhard, K. C. v.	Indem ich noch zweifle, ob mein
	„	16	Mecklenb.-Schw., Karol. Luise, Erbprinzess. v.	Die Härte der Zeit, die
	„	17	Knebel, K. L. v.	Auf Deine vertrauliche Anfrage
	„	18	Knebel, K. L. v.	Du erhältst durch eine bekannte
	„	20	Stein, Frau v.	Sie sind, verehrte Freundin, auf morgen
	„	21	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei mit vielem Dank
†	„	21	Knebel, K. L. v.	Neulich sagte ich Dir
	„	22	Stein, Frau v.	Es that mir sehr leid
	„	24	Knebel, K. L. v.	Beiliegender Brief war schon
	„	26	Müller, Fr. v.	E. Hw. haben durch die Sorge
	„	29	Schlosser, J. F. H.	Da es uns schon längst, wenn wir
		Dezember		
	„	1	Grotthus, Sara v.	Was ich für Sie seit mehreren
	„	1	Leonhard, K. C. v.	Ihr letztes Schreiben hat mich
	„	1	Willemer, J. J. v.	In dem fünften Heft Ihrer Selbstgespräche
	„	3	Leonhard, K. C. v.	Wollte Ihnen schuldigst vermelden
	„	7	Rochlitz, J. F.	Mögen Sie, theuerster Mann
	„	8	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. habe gestern die Anregung
	„	11	Knebel, K. L. v.	Wir haben uns die Zeit her
	„	12		E. W. sind überzeugt, daß ich Ihrer
†	„	13	Riemer, F. W.	Möge ich bald das Vergnügen haben
	„	14	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. obgleich dem Gehalt nach
	„	20	O'Donnell, Josephine v.	Hier, m. verehrt. [Werner, G.'s Br. an dies.
	„	20	Ziegesar, Sylvie v.	Wie sehr mich der unerwartete
	„	22	Ziegesar, Sylvie v.	Auf einer Spazierfahrt begegne
	„	23	Knebel, K. L. v.	Du hast mich, mein theuerster
	„	26	Zelter, K. F.	Endlich einmal, mein Alter, Guter
	„	28	Rochlitz, J. F.	Wenn ich bei Ihrem Besuche
	„	29	Zelter, K. F.	Kaum hatte ich Herrn Lieutenant
	„	30	Leonhard, K. C. v.	Ihre große Thätigkeit bewundere ich
	„	30	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. D. haben geruht, meinen Sohn
	„	30	Voigt, Chr. G. v.	Nach der gnädigen Aufnahme

1814.

			Empfänger	Anfang
			Cotta, J. F. v.	Das Morgenblatt macht
			Wolzogen, Karol. v.	Indem ich Ihnen, verehrte Fr. [etw. 1814
	Januar			
	Weimar,	1	Leonhard, K. C. v.	Die erste Zuschrift, meine Hände
	„	2	Knebel, K. L. v.	Zum neuen Jahr will ich Dir
	„	2	Peucer, H. K. F.	E. W. haben mir bei der Neujahrsfeier
†	„	2	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erlauben mir
	„	3	Stein, Frau v.	Als Gegenvisite Ihrer gestrigen
	„	4	Knebel, K. L. v.	In Beantwortung Deines
	„	4	Voigt, Chr. G. v.	Hofrath Sartorius, welcher sich
	„	7	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei nach der mir
	„	8		Wäre meine Kanzlei wie sonst bestellt
	„	8	Schopenhauer, Arthur.	Herr Doktor Schopenhauer
	„	11	Voigt, Chr. G. v.	Bei Betrachtung der schönen
	„	12	Knebel, K. L. v.	Dein Karl, mein werther Freund
	„	15	Eichstädt, H. K. A.	Um an Herrn Ritter von Gentz
	„	15	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. dankbar für die vorläufig
†	„	17	Langer, J. P. v.	E. W. haben seit geraumer Zeit
	„	17	Schiller, Charl. v.	Erlauben Sie wohl, verehrte Freundin
	„	19	Eichstädt, H. K. A.	Auf E. W. gütige frühere Anfrage
	„	19	Eichstädt, H. K. A.	Zugleich eröffne E. W. den Wunsch
	„	19	Knebel, K. L. v.	Diesmal, mein lieber Freund
	„	21	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. nach dem guten Beispiel
	„	22	Knebel, K. L. v.	Auf Deine liebe Sendung
	„	23	Stein, Frau v.	Eigentlich sollte mich der tiefe
	„		Stein, Frau v.	Hierbei allerlei Kuriosa [o. D.
	„	27	Eichstädt, H. K. A.	Man hat Hermann und Dorothea
	„	29	Knebel, K. L. v.	Wir stecken mitten in der Herrlichkeit
	Februar			
†	„	1	Schiller, Charl. v.	Hofrath Eichstädt wünscht Ihren Ernst
	„	4	Voigt, Chr. G. v.	Was wir im Namen der heiligen
	„	5	Knebel, K. L. v.	Heute vermelde ich Dir
	„	7	Grotthus, Sara v.	Als ein zwar nicht gieriger
	„	7	Knebel, K. L. v.	Habe Dank, mein theurer Freund
	„	8	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei die autorisirten
	„	8	Leonhard, K. C. v.	Bei der gegenwärtigen Sendung habe
	„	9	Eichstädt, H. K. A.	E. W. übersende, um in so
	„	13	Schlosser, J. F. H.	Vor allen Dingen, werther Herr und Fr.
	„	13	Willemer, J. J. v.	Ihr lieber herzlicher Brief, verehrter
	„	14	Boisserée, S.	Auf Ihren freundlichen umständlichen Br.

1814,	Februar.		
Weimar,	14	(Buchholz, v.?)	Unter die schönen Früchte
„	14	Riese, J. J.	Die Erzählungen meines Sohnes
„	14	Zelter, K. F.	Damit ja kein Posttag versäumt
„	16		Sie haben das Buch der Frau v. Staël
† „	17	Cotta, J. F. v.	
„	17	Grotthus, Sara v.	Schon mehrmals ist es mir so
„	18	O'Donnell, Josephine v.	Sie handelten sehr lieb [Werner, G.'s Br. an dies.
„	19	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. D. sind so schnell zu den
„	22	Schlosser, J. F. H.	Ein vor acht Tagen abgegangenes
„	23	Zelter, K. F.	Ein Packetchen poetisches Allerlei
	März		
„		Schiller, Charl. v.	Leider kann ich Ihren Wunsch [etw. März
„	7/13	Meyer, J. H.	Jeden Posttag dachte ich bisher zu schreiben
„	9	Knebel, K. L. v.	Habe Dank, mein Theurer, für
„	9	Leonhard, K. C. v.	Nunmehr, da Alles dasjenige
„	12	Eichstädt, H. K. A.	E. W. haben mich durch das
„		Eichstädt, H. K. A.	Der Graf Orloff Denissoff, Chef [März?
„	15	Stein, Frau v.	Nach einem so langen Stillschweigen Die Bürgermeisterin Bohl
„		Stein, Frau v.	Tausend Dank für die freundliche [o. D.
„	15	Zelter, K. F.	Deine liebe Sendung dankbar
„	16	Knebel, K. L. v.	Mit Dank folgt hier die französische
„	20	Radlof, J. G.	E. W. danke mit Vergnügen, daß Sie
„	22	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. ermangele nicht anzuzeigen
„	24	Voigt, Chr. G. v.	Indem ich Beigehendem eine
„	24	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. belieben beikommenden Aufsatz
„	28	Döbereiner, J. W.	E. W. habe diese Zeit
„	28	Fuchs, J. F.	E. W. hoffte ich schon lange
„	28	Voigt, J. K. W.	E. W. erhalten hierbei das Original
„	30	Knebel, K. L. v.	Wir freuen uns herzlich, daß
	April		
„	2	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei abermals
„	2	Knebel, K. L. v.	Hier das Brieflein mit vielem
„	2	Schlosser, J. F. H.	E. W. werden aus der Beilage gefällig
„	11	Radziwill, A. H. v.	Ew. Durchlaucht geruhen, gegenwärtige
„	22	Zelter, K. F.	Nur mit wenigen Worten will
„	22	Zelter, K. F.	Um der beliebten Kürze willen
„	23	Grotthus, Sara v.	Sie haben mir, verehrte Freundin
„	25	Schweigger, J. S. C.	E. W. geben mir durch Ihren freundlichen
„	26	Leonhard, K. C. v.	Ihre verschiedenen gefälligen Schreiben
„	28	Schelling, F. W. J. v.	Der werthe und gewiß auch Ihnen
„	30	Voigt, Chr. G. v.	Daß E. Exc. für den guten Kräuter

	1814,	**Mai**		
	Weimar,	2	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei ein Schreiben
	„	4		Wir sind zwar schon mehrere sich auf
	„	4	Zelter, K. F.	Nun ist Alles, mein Werthester
	Berka,	5	Knebel, K. L. v.	Aus meiner diesmaligen
	Weimar,	7	Zelter, K. F.	Hier, mein theuerster Freund, endlich
	„	8	Klinger, F. M. v.	Ihr letzter lieber Brief
	„	8	Morgenstern, K.	
	„	8	Schlosser, J. F. H.	E. W. muß ich vor allen Dingen um
	„	8	Voigt, Chr. G. v.	Bei unsern Jenaischen wissenschaftlichen
	„	8	Ziegesar, Sylvie v.	In die Hausbibliothek der lieben Fr.
†	„	9	Grotthus, Sara v.	Unter dem 23. April sind zwei Bücher
	„	9	Leonhard, K. C. v.	Ich säume nicht, Ihnen anzuzeigen
	„	10	Voigt, Chr. G. v.	Herr N. zu Jena hat mir schon
	„	11	Döbereiner, J. W.	E. W. erhalten hierbei
	„	11	Eichstädt, H. K. A.	E. W. empfängt Gegenwärtiges
	„	12	Boisserée, S.	Nur mit Wenigem vermelde
	„	12	Fritsch, Konstanze v.	Mag meine liebe Freundin
	„	12	Schlosser, J. F. H.	Hier der dritte Band meines biograph.
	„	12	Voigt, Chr. G. v.	Noch eines Umstandes habe ich
	„	13	Voigt, Chr. G. v.	Als E. Exc. gefällige Sendung
†	Berka,	14	Kirms, Fr.	
	„	18	Kirms, Fr.	E. W. kann ich nicht verbergen
	„	18	Meyer, J. H.	Von Ihnen, mein trefflicher Freund
†	„	19	Meyer, J. H.	Heute muß ich Sie, m. werthester Fr. Hier, m. werthester Fr., werde ich ein
	„	20	Kirms, Fr.	Iffland, dem verehrten Manne
	„	22	Iffland, A. W.	Des Epimenides Erwachen
	„	22	Iffland, A. W.	Aus ein paar Blättern
†	„	22	Riemer, F. W.	
	„	22	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. sende das mir anvertraute
	„		Voigt, Chr. G. v.	Dem guten Keil, der sich [o. D.
	„	23	Knebel, K. L. v.	Wenn ich, mein lieber Freund
†	„	24	Meyer, J. H.	Sie erhalten abermals, werthester Freund
†	„	29	Müller, F. v.	Da ich das Glück habe
	„	30	Meyer, J. H.	Tausend Dank, mein Werthester
	„ kurz nach	30	Genast, A.	
		Juni		
†	„	7	Riemer, F. W.	
	„	9	Riemer, F. W.	Es waren wohl sehr fruchtbringende
	„	15	Iffland, A. W.	Hierbei folgen einige Bemerkungen
†	„	19	Müller, F. v.	Die freundliche Veranlassung
	„	20	Schlosser, J. F. H.	E. W. danke zum Schönsten für die

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1814,	**Juli**		
	Weimar,	1	Leonhard, K. C. v.	Verzeihen Sie, wenn ich so lange
	„	2	Döbereiner, J. W.	E. W. haben mir
	„	7	Grotthus, Sara v.	Ihr lieber theilnehmender Brief
	„	9	Knebel, K. L. v.	In diesen Tagen, in welchen
	„	16	Eichstädt, H. K. A.	E. W. sage den verbindlichsten Dank
†	„	19/24	Cotta, J. F. v.	
	„	24	Schlichtegroll, A. H. F. v.	E. W. freundliche Zuschrift sowohl
†	Frankfurt,	29	Cotta, J. F. v.	
		August		
	Wiesbaden,	1	Leonhard, K. C. v.	Sie nicht in Hanau zu finden
	„	1	Schlosser, J. F. H.	Heute erst eingerichtet, gebe sogleich
	„	7	Schlosser, J. F. H.	Haben Sie den schönsten Dank, mein Bester
	„	13	Boisserée, S.	Ihre freundliche Einladung
	„	20	Schlosser, J. F. H.	Mögen Sie, mein Werthester, die kleine
†	„	29	Riemer, F. W.	Ihre treulichen Auszüge und Nachrichten
	„	30	Boisserée, S.	Sogleich, mein Bester, sollen Sie
	„	30	Schultz, C. F. L.	Daß Sie sich, mein Werthester, als Freund
	„	31	Schlosser, J. F. H.	So viel Freude, wie Ihres Hrn. Bruders
		September		
	„	9	Schlosser, J. F. H.	Nicht allein, mein werthester Freund
†	Frankfurt,	14	Cotta, J. F. v.	
	„	15	Müller, F. v.	E. Hw. haben mich in Frankfurt
		Oktober		
	„	19	Bethmann, Sim. Mor. v.	E. H. kann erst in diesem Augenblicke
	Weimar,	31	Leonhard, K. C. v.	Ich vermelde nur kürzlich und schuldigst
	„	31	Zelter, K. F.	Leider habe ich nicht, wie ich hoffte
		November		
	„	2	Eichstädt, H. K. A.	E. W. begrüße, von meiner Reise
	„	2	Knebel, K. L. v.	Nachdem ich so lange in der
†	„	4	Meyer, J. H.	Möchten Sie, m. th. Freund
	„	8	Wolf, F. A.	Unter die ersten Schulden, welche
	„	9	Knebel, K. L. v.	Unter denjenigen Vortheilen
	„	9	Leonhard, K. C. v.	Auch für den letzten freundlichen Brief
	„	12	Bethmann, geb. Flittner.	Auf Ihre freundliche zutrauliche
	„	16	Grotthus, Sara v.	Ihr lieber Brief, meine
	„	19	Boisserée, S.	Nach einem so gehaltvollen Zusammensein
	„	19	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. gestern übersendetes Blatt
	„	21	Zelter, K. F.	Nur eilig vermelde, mein Theuerster
		Dezember		
	„	Anf.		Nach Allem diesen kann ich Ihnen
	„	1	Müller, F. v.	Die mir mitgetheilte Logenangelegenheit

1814,	Dezember.		
Jena,	11	Knebel, K. L. v.	Deiner entschiedenen Neigung
„	13	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erhalten mit aufrichtigem Dank
„	13	Voigt, Chr. G. v.	Ihro Durchl. unserer gnädigsten Herzogin
† Weimar,	21	Cotta, J. F. v.	
„	21	Eichstädt, H. K. A.	E. W. verfehle nicht das Büchelchen
„	23	Voigt, Chr. G. v.	An dem heutigen frohen und heiteren
„	27	Zelter, K. F.	Vor Jahresschluß will ich Dir wenigstens
„	28	Eichstädt, H. K. A.	Mögen E. W. beikommenden dritten
„	28	Willemer, J. J. v.	Gestern als am 27sten d. M. ist
„	30	Schlosser's Gattin, H. P.	Die löbliche alte Gewohnheit

1815.

†		Büsching, J. G.	[o. O. u. D. 1815?
	Januar		
Weimar,	2	Boisserée, S.	Mit der fahrenden Post ist heute
„	4	Eichstädt, H. K. A.	E. W. danke zum Schönsten, in unserem
„	4	Voigt, Chr. G. v.	Dankbar für die bedeutende
„	7	Nicolovius, G. H. L.	Dem verehrten Hamann
„	9	Voigt, Chr. G. v.	Unserm guten Heermann wollen wir
„	9	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. übersende eine Vorarbeit
„	10	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erzeigen meinem kleinen Gedicht
„	11	Knebel, K. L. v.	Länger will ich nicht anstehen
„	11	Leonhard, K. C. v.	Sie erhalten mit der fahrenden Post
„	14	Leonhard, K. C. v.	Hierbei das angekündigte
„	16	Luck, Fr. v.	Ihr liebevoller Brief, werthester Herr und
„	16	Schelling, F. W. J. v.	Haben Sie tausend Dank
„	23	Zelter, K. F.	Unseren Freund Raabe, welcher
„	25	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. gestern übersendetes
„	27	Lenz, J. G.	Da nichts billiger ist, als daß
„	29	Eichstädt, H. K. A.	E. W. freundliche Sendung
„	29	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. D. gnädiges Schreiben
† „	30	Kirms, Fr.	Haben denn die Dresdner
„	31	Lorsbach, G. W.	E. W. erhalten hierbei eine Kiste
	Februar		
„	2	Grotthus, Sara v.	Auf ein Wenig Hypochondrie
„	4	Eichstädt, H. K. A.	E. W. haben aus unserm
„	7	Boisserée, S.	Nur ein paar Worte zur Begleitung
„	8	Knebel, K. L. v.	Für die mitgetheilten orientalischen
„	17	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. verzeihen, wenn ich
„	17	Voigt, Chr. G. v.	Wie betrübt es unserm

	1815,	Februar.		
	Weimar,	19	Schlosser, Chr. H.	Meine Ueberzeugung ist diese
†	„	20	Cotta, J. F. v.	
	„	27	Gerhard, W. C. L.	Die mir zugewendete Sendung
	„	27	Hundeshagen, B.	Durch Ihren gefälligen Brief
	„	27	Leonhard, K. C. v.	Verzeihen Sie, wenn ich meinen Dank
	„	27	Rochlitz, J. F.	E. W. danke verbindlichst für den
		März		
	„	8	Kirms, Fr.	Möchten E. W. Beikommendes
	„	10	Eichstädt, H. K. A.	E. W. letztere, hier zurückkehrende
	„	22	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. verzeihen meinem durch Hyoscyamus
†	„	27	Cotta, J. F. v.	
	„	31	Woltmann, K. L. v.	Die letzten Blätter unserer
		April		
	„	1	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. freie und durchdringende
	„	3	Willemer, J. J. v.	Das Reserve-Bataillon ist in schönster
	„	5	Knebel, K. L. v.	Mein theuerster Freund, ich
†	„	5	Meyer, J. H.	Ich melde Ihnen, m. th. Fr.
†	„	5	Meyer, J. H.	Da auf gemeldete Weise 40 Thlr.
	„	10	Direkt. d. bot. Gart. Jena.	Das N.'sche Gesuch ist wol nicht
	„	10	Sachs.-W.-E., Karl August.	Die Jenaischen Anstalten dienen
	„	17	Zelter, K. F.	Da Du, mein lieber schweigsamer
	„	18	Voigt, Chr. G. v.	Mit verbindlichstem Dank erstatte
	„	19	Voigt, Chr. G. v.	Den Bericht des Kammer-Assessors
	„	20	Windischmann, K. J. H.	Die Sendung, welche E. W. wie früher
	„	22	Döbereiner, J. W.	E. W. haben mir durch
	„	22	Eichstädt, H. K. A.	Beikommendes Packet veranlaßt mich
	„	22	Knebel, K. L. v.	Auf Deinen letzten vertraulichen
	„	22	Voigt, Chr. G. v.	Beikommendes werden E. Exc.
	„		Voigt, Chr. G. v.	Nur mit einem Wort meinen [v. D.
	„	24	Willemer, J. J. v.	Heute traf Alles zum Schönsten
	„	26	Gries, J. D.	E. W. sage den verbindlichsten Dank
	„	27	Peucer, H. K. F.	E. W. haben die Gefälligkeit, diese
	„	29	Döbereiner, J. W.	Als ich die Stelle las
	„	29	Knebel, K. L. v.	Indem ich ein Pakt unseres
		Mai		
	„	1	Brühl, Graf v.	Das hätte Paläophron wol nicht
	„	1	Leonhard, K. C. v.	Für das Uebersendete sage
	„	1	Peucer, H. K. F.	E. W. vermelde dankbarlichst, daß
	„	5	Peucer, H. K. F.	E. W. erhalten beigehend sowohl ein
	„	10	Catel, Fr. Ludw.	E. W. danke verbindlichst für die
	„	10	Knebel, K. L. v.	Ich muß, mein lieber Freund, schriftlich
	„	10	Voigt, Chr. G. v.	Auch diese letzten, zwar untröstlichen

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1815,	Mai.		
†	Weimar,	11		
	"	12	Voigt, Chr. G. v.	Der Hofmechanikus Körner
	"	13	Münchow, K. D. v	E. Hw. meinen Besuch in dieser
	"	17	Bertuch, Karl.	E. W. danke für die
	"	17	Döbereiner, J. W.	E. W. sage recht vielen
†	"	17	Meyer, J. H.	Indem ich Ihnen, m. th. Fr., beikommendes
†	"		Meyer, J. H.	Indem ich die niedlichen Blättchen [o. D.
	"	17	Woltmann, K. L. v.	E. Hw. gedachte nicht eher
†	"	19	Meyer, J. H.	Ich habe Ihnen, mein Werthester, heute
	"	20	Brühl, Graf v.	Im Begriff, nach Wiesbaden
•	"	20	Diez, H. F. v.	E. Hw. werden ein geringes
	"	Ende	Zelter, K. F.	Auf Deinen liebwerthen Brief
		Juni		
	Wiesbaden,	2	Boisserée, S.	Nicht zu viel sage ich, wenn ich
	"	16	Zelter, K. F.	Dein längst ersehnter Brief ist
†	"	25	Cotta, J. F. v.	
		Juli		
	"	4	Bertuch, Karl.	E. W. danke verbindlichst
	"	5	Meyer, J. H.	Ihr Brief, mein Theuerster
	"	11	Döbereiner, J. W.	E. W. haben mir unterm
	"	15	Genast, A.	Für so manche gute Nachrichten
†	"	18	Fritsch, Konstanze v.	Frau v. Lyncker ist mir
	"	18	Peucer, H. K. F.	E. W. werthes Schreiben hat mir sehr
	"	20	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. einige Nachrichten
	"	21	Boisserée, S.	Ihren werthen Mahnbrief erhalte ich
		August		
	"	1	Boisserée, S.	Dienstag, 25. Juli, führte Herr Minister
	"	1	Voigt, Chr. G. v.	Verzeihung, wenn ich ein
	"	7	Willemer, J. J. v.	Endlich darf ich hoffen, verehrter
	"	8	Schlosser, J. F. H.	Nichts Angenehmeres konnte mir
	"	10	Günther, J. J.	E. W. freundliches Schreiben würde
	"	10	Luck, Fr. v.	Ihr lieber und abermals poetisch begabter
		September		
	Bei Frankfurt,	7	Schopenhauer, Arthur.	Ihre freundliche Sendung
	Frankfurt,	10		E. Hw. für so manche Schreiben
†	"	13	Cotta, J. F. v.	
	"	15	Städel, A. Rosine M.	Ob ich gleich nicht mit dem frommen
	Heidelberg,	27	Städel, A. Rosine M.	In Hoffnung, daß Sie den th. Freunden
		Oktober		
	"	1	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. herrliches Schreiben
†	"	6	Cotta, J. F. v.	

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1815,	Oktober.		
†	Weimar,	6	Otterstedt, v.	E. Hw. für soviel Theilnahme und Gefäll.
	„	6	Schlosser, J. F. H.	Bis vor einigen Tagen hofft' ich, meine
	„	6	Städel, A. Rosine M.	Jene gehaltvolle Sendung, liebe Rosette
	„	6	Willemer, J. J. v.	Daß ich, theurer, verehrter Freund, immer
†	„	6/8	Sachs.-W.-E., Karl August.	In Frankfurt Kunstgegenstände
	Meiningen,	10	Städel, A. Rosine M.	Schon bin ich auf die Höhe gelangt
	Weimar,	20	Leonhard, K. C. v.	Gar vielmal habe ich nun
	„	21	Knebel, K. L. v.	Unverantwortlich muß ich es
	„	23	Boisserée, S.	Den 11. Oktober zu Mittag kam ich
	„	23	Preen, A. v.	Leider ist der verdienstvolle
	„	23	Rochlitz, J. F.	Mit Beantwortung E. W. freundlichen
	„	23	Schopenhauer, Arthur.	Den ersten ruhigen Augenblick
	„	25	Schadow, J. G.	Mein Vorschlag wäre, den
	„	26	Willemer, J. J. v.	Als der gute Sulpicius mich
	„	27	Theaterverfügung an Kirms, Fr.	Indem Unterzeichneter heute
	„	27	Wolff, P. A.	Als die hiesigen Hofschauspieler
	„	29	Zelter, K. F.	So weit hätten wir es also gebracht
		November		
	„	1	Schlosser, J. F. H.	Durch Herrn Geh. Rath von Gersdorf
	„	1	Schuckmann, Fr. v.	E. Exc. gütiges und vertrauensvolles
	„	4	Knebel, K. L. v.	Gar freundlich blicken die zarten
	„	4	Schuckmann, Fr. v.	E. Exc. überreiche hierbei den ersten Bogen
	„	6	Boisserée, S.	Durch Ihren reich ausgestatteten Brief
	„	6	Leonhard, K. C. v.	Nur mit wenigen Worten
	„	12	Schadow. J. G.	E. W. werden sich überzeugen
	„	15	Städel, A. Rosine M.	Die Majestäten haben uns eben
	„	16	Schopenhauer, Arthur.	Gar sehr, mein Werthester
	Jena,	21	Riemer, F. W.	Anbei erfolgt der vierte Bogen
	Weimar,	24	Zelter, K. F.	Inliegendes, mein Bester, welches
	„	29	Schuckmann, Fr. v.	Zu geneigter Aufnahme lege E. Exc.
	„	30	Voigt, Chr. G. v.	In der reinsten Ueberzeugung
		Dezember		
	„		Boisserée, S.	Ihren lieben Brief habe ich zu
†	„	2	Cotta, J. F. v.	
†	„	6	Cotta, J. F. v.	
	„	17	Schadow, J. G.	E. W. muß die unerfreuliche
	„	18	Willemer, J. J. v.	Herr Doktor Schlosser wird Ihnen
	„	20	Seidler, Luise.	Indem ich Sie, liebste Freundin, zum
	„	21	Städel, A. Rosine M.	Nur ein Wort, liebste Rosette
	„	21	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. übersende mehr einen Brouillon

	1815,	Dezember.		
	Weimar,	22	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. zu dem heutigen schönen
	„	23	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. gestrige gnädige Sendung
	„	25		E. W. bin ich sehr vielen Dank schuldig
	„	25	Lenz, J. G.	E. W. vermelde hiermit, daß
†	„	26	Meyer, J. H.	Wollten Sie, mein Werthester
†	„		Meyer, J. H.	Mögen Sie, mein Theuerster [o. D.
	„	26	Schreibers, K. F. A. v.	J. K. H., mein gnädigster Herr
	„	28	Seidler, Luise.	Das Brieflein nebst Inlage ist
	„	31	Voigt, Chr. G. v.	Die gefälligst mitgetheilten, hiebei

1816.

Januar

	Weimar,	2	Leonhard, K. C. v.	Zu der Versetzung nach München
	„	2	Windischmann, K. J. H.	E. W. angenehmen Aufenthalt
	„	3	Knebel, K. L. v.	Nur in Eile kann ich heut
	„	4	Preen, A. v.	E. Hw. habe ich die Ehre abermals
†	„	10	Cotta, J. F. v.	
	„	11	Kirms, Fr.	Da wir die schöne Stimme
	„	12	Knebel, Luise v.	Mit vielem Dank für
	„	15	Sack.	E. Hw. zutrauliches, für mich so ehrenvolles
	„	17	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. geruhen auf Nachstehendes
	„		Sachs.-W.-E., Karl August.	Die übersendeten schönen Fossilien [Januar
	„	27	Knebel, K. L. v.	Hier, mein werther Freund, sende Dir
	„	28	Schopenhauer, Arthur.	Wie oft hab' ich Sie, mein
	„	29	Boisserée, S.	Ihre herrliche Sendung, meine lieben
	„	29	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. überreiche ungern das
	„	31	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. lege abermals eine Ang.
	„	31	Voigt, Chr. G. v.	Der Prolog ist allerliebst, rein
	„	31	Voigt, Chr. G. v. (?)	E. Exc. auch für meinen Theil

Februar

			Klingemann, E. A. F.	[Febr.
	„	1	Bertuch, Fr. Just.	E. W. verzeihen, wenn ich ohne
	„	5	Knebel, K. L. v.	Es freut mich gar sehr, daß
	„	5	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. lege den ersten Entwurf
	„	8	Boisserée, S.	Die gegenwärtige Sendung begleite
	„	8	Woltmann, K. L. v.	E. Hw. begrüßendes Schreiben traf
	„	10	Brühl, Graf v.	Sie haben, mein Werthester
	„	11	Schopenhauer, Arthur.	Außer denen Schriften
	„	12	Boisserée, S.	Schon vor einiger Zeit erhielt ich
	„	12	Eichstädt, H. K. A.	E. W. würde nicht einmal rathen
	„	12	Kirms, Fr.	Da es mir aus mehreren Ursachen

	1816,	Februar.		
	Weimar,	12	Preen, A. v.	E. Hw. vermelde mit Vergnügen
†	„	13	Cotta, J. F. v.	
	„	16	Sachs.-W.-E., Karl August.	Aus Inneliegendem ist zu ersehen
	„	21	Boisserée, S.	Briefe, Nachrichten, und nun auch die
	„	24	Eberwein, T. M.	Nach dem Wenigen, was Sie von mir
†	„	26	Cotta, J. F. v.	
	„	26	Reinhard, K. F. v.	Ihr theures Schreiben, mein
	„	26	Künstlerverein in Berlin.	Die hinterlassenen sechs transparenten
	„	27	Voigt, Chr. G. v.	Die mir gefällig mitgetheilten Akten
	„		Wolff, P. A.	Von Kleidern, welche Madame [Febr.
	„	29	Wolff, P. A.	Auf die unter dem 18ten vorigen Monats
		März		
	„	1	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erhalten anbei
	„		Voigt, Chr. G. v.	Wollten E. Exc. die Gnade haben [März
†	„	2	Fritsch, Konstanze v.	Für die schöne und umständliche
	„	2	Seidler, Luise.	Mögen Sie mir doch, schönste Freundin
	„	5	Boisserée, S.	Schon vor einiger Zeit ist ein Packet
	„	9	Seidler, Luise.	Die Breite der überschickten Leinwand
	„	10	Döbereiner, J. W.	E. W. erhalten hierbei
†	„	11	Cotta, J. F. v.	
	„	11	Schultz, C. F. L.	Der Antheil, welchen E. W. an chromat.
	„	11	Zelter, K. F.	Du hast wohl Recht, mein würdigster
	„	14	Döbereiner, J. W.	E. W. ersuche, mir baldmöglichst
	„	17	Bertuch, Fr. Just.	Mögen E. W. mir durch Ueberbringer
	„	18	Döbereiner, J. W.	Außer denen neulich
†	„	18	Hitzig, J. E.	Auf die von E. W. an mich erlassene
†	„	20	Meyer, J. H.	Mögen Sie wohl, m. W., an die Liste
	„	21	Varnhagen von Ense.	E. Hw. wünsche durch eiligen
	„	23	Voigt, Chr. G. v.	Auf E. Exc. gestriges werthes
†	„	25	Cotta, J. F. v.	
	„	25	Ramann, Gebr.	Ich wünschte durch Ueberbringer
	„	26	Boisserée, S.	Herrn Dr. Roux, den Ueberbringer
	„	26	Zelter, K. F.	Dir war freilich abermals eine
	„	27	Döbereiner, J. W.	E. W. ersehen aus Beikommendem
†	„	30	Meyer, J. H.	Wollen Sie wohl, theuerster Freund
	„	30	Seidler, Luise.	Wir haben gehofft, unsere liebe Freundin
	„	30	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. lege ein Promemoria
	„	31	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. lege so eben aus Wien
		April		
	„	4	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. ersehen gnädigst aus
	„	5	Schleiermacher, E. C. F. A.	Die vor einiger Zeit zufällig
	„	5	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. haben die Güte, beikommenden

1816,	April.		
Weimar,	5	Willemer, J. J. v.	Der Fuhrmann Weise von Apolda
„	8	Friesen, G. F. v.	Die von E. Exc. zutraulich
„	8	Voigt, Chr. G. v.	Indem ich soeben mich hinsetze
„	14	Zelter, K. F.	Deine Briefe, m. Werth., überraschten
† „	21	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. wollten diesmal nur
„	29	Leonhard, K. C. v.	Verzeihen Sie, daß ich so lange
„	30	Hundeshagen, B.	An E. W. fortgesetzter Thätigkeit
	Mai		
„	1	Knebel, K. L. v.	Seit undenklicher Zeit habe ich
„	2	Ramann, Gebr.	Durch Ueberbringer dieses bitte
„	3	Zelter, K. F.	Deinen lieben Brief erwidere
„	4	Eichstädt, H. K. A.	E. W. hätte gern vor meiner
„	8	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. möge es gefällig sein
„	10	Boisserée, S.	Ihr lieber Brief von Nürnberg
„	11	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. gnädigster Aeußerung
Jena,	21	Zelter, K. F.	Deine lieben Briefe erhalte ich
„	24	Schlosser, J. F. H.	Von hier aus, wo ich mich schon
„	25	Döbereiner, J. W.	E. W. ersuche, da man
„	25	Riemer, F. W.	Ihr liederreiches Heft, m. W.
„	25	Schultz, C. F. L.	E. W. erhalten in einiger Zeit
Weimar,	26	Sachs.-W.-E., Karl August.	Die Anstellung eines Hofbildhauers
„	27	Sachs.-W.-E., Karl August.	Da ich in meinem Vorigen gesagt
Jena,	29	Gries, J. D.	E. W. haben mich aus dem regnichten Jena
Weimar,	30	Ramann, Gebr.	Sie erhalten, werthester Hr. R.
	Juni		
„	1	Döbereiner, J. W.	E. W. haben die Gefälligkeit
„	1	Schuckmann, Fr. v.	E. Exc. haben die ersten Proben
„	2	Preen, A. v.	E. Hw. erfreuliches Schreiben
„	2	Preen, A. v.	Beiliegendes Schreiben an
„	2	Voigt, Chr. G. v.	Meine Neigung zu orientalischen
† „	3	Cotta, J. F. v.	
„	3	Schlosser, J. F. H.	Nehmen Sie, mein Theuerster, beikomm.
„	8	Boisserée, S.	Wenn diese Hefte so spät an Sie abgehen
„	8	Knebel, K. L. v.	Da Du in Indien weilest
„	8	Schultz, C. F. L.	E. W. erhalten hiebei einige Abdrücke
„	8	Zelter, K. F.	Deine Rezension der Bilder, die
„	9	Meyer, J. H.	Hier sende, m. Fr., das nunmehr ajustirte
„	12	Seidler, Luise.	Den lieben Jenaischen Freunden
„		Seidler, Luise.	Aendern Sie, liebe Freundin [Juni
„	13	Boisserée, S.	Die Ueberbringer des Gegenwärtigen
„	14	Müller, F. v.	E. Hw. danke schönstens für

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1816,	Juni.		
	Weimar,	16	Schopenhauer, Arthur.	Das schwarze Siegel meines
	„	24	Boisserée, S.	Da ich in einigen Tagen nach Jena
	„	24	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. sende einige Zettel
†	„	25	Meyer, J. H.	Ein Brief von Färbern meldet mir
†	„	26	Cotta, J. F. v.	
	Jena,	29	Eichstädt, H. K. A.	E. W. meinen Besuch abzustatten
		Juli		
	Weimar,	1	Seidler, Luise.	Hier sende, meine schöne Freundin
	„	6	Knebel, K. L. v.	Dank für die Mittheilung
	„	9	Eichstädt, H. K. A.	E. W. danke für die übersendeten
	„	10	Boisserée, S.	Ihren lieben Brief von Stuttgart
	„	12	Boisserée, S.	So eben verläßt mich Herr
†	„	12	Cotta, J. F. v.	
	„	13	Eichstädt, H. K. A.	E. W. verpflichten mich aufs Neue
	„	13	Voigt, Chr. G. v.	In beiliegendem Schreiben wiederholt N.
	„	17	Knebel, K. L. v.	Da ich nun, mein theuerster Freund
	„	19	Riemer, F. W.	Wie leid es mir that, Sie, mein
	„	19	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. vermelde schuldigst
	„	19	Sartorius v. Waltersh.	Daß Sie, mein Theuerster, gerade
	„	19	Schultz, C. F. L.	E. W. Verzeichniß der typographischen
	„	19	Zelter, K. F.	Kaum hattest Du mich verlassen
†	„	20	Cotta, J. F. v.	
	„	20	Gildemeister, Amalie.	Bei der Veränderlichkeit irdischer
	„	22	Boisserée, S.	Am 20. Juli früh sieben Uhr fuhr
	„	22	Zelter, K. F.	Unterm 19ten ist ein Brief an Dich
	„	22	Zelter, K. F.	Am 20sten dieses früh 7 Uhr fuhr
	„	23	Willemer, J. J. v.	Am 20. Juli früh 7 Uhr fuhr
		August		
	Tennstedt,	7	Boisserée, S.	Wunderlich kommt es mir manchmal vor
	„	9	Zelter, K. F.	Dein zweiter lieber Brief liegt
†	„	23	Grimm, J. L.	
	„	26	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. schöne und mannichfaltige
			Voigt, Chr. G. v.	Vor einiger Zeit erwähnten E. Exc. [1816
	„	28	Zelter, K. F.	Gestern kam Dein lieber Brief
	„	29	Boisserée, S.	Ihren letzten Brief, mein Werthester
		September		
†	„	2	Cotta, J. F. v.	
	„	3	Genast, A.	Für die guten Nachrichten, mein
	Weimar,		Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. Gedanken, unsrer [Sept.
	„		Zelter, K. F.	Das vorige Mal fandest Du [Sept.
†	„	6	Stein, Frh. vom und zum	
	„	12	Knebel, K. L. v.	Für Dein liebes Andenken

	1816,	September.		
†	Weimar,	13	Meyer, J. H.	Wer ist wohl unter Ihren Freunden in der
†	„	15	Goethe, Aug. Walt. v.	
†	„	19	Meyer, J. H.	Hierbei sende, m. Th., das Protokoll
	„	20	Eichstädt, H. K. A.	E. W. werden gewiß in dem
†	„	26	Voigt, Chr. G. v.	Mit dem wärmsten, aufrichtigsten
	„	27	Boisserée, S.	Beiliegende Farbenmuster, welche mir
	„	27	Büsching, J. G.	E. W. hätte schon längst
	„	28	Leonhard, K. C. v.	Sie sind allzu überzeugt
	Oktober			
	„	5	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. gnädigste Befehle
	„	6	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. ersehen gnädigst
	„	6	Willemer, J. J. v.	Entbehrung ist ein leidiges Wesen
	„	7	Schreibers, K. F. A. v.	E. Hw. habe ich die Ehre, bei meiner
	„	8	Voigt, Chr. G. v.	Wenn E. Exc. an den Ausdruck
	„		Voigt, Chr. G. v.	Was soll ich zu den Zurückkomm. [Okt.
†	„	9	Kestner, Charlotte.	Mögen Sie sich, verehrte Freundin
	„	13	Boisserée, S.	Es soll mir eben dieses Jahr
	„	14	Zelter, K. F.	Zu wenig waren die paar Tage
†	„	22	Cotta, J. F. v.	
	„	23	Zelter, K. F.	Dein lieber Brief, der so
	„	24	Eichstädt, H. K. A.	E. W. ersuche um die Gefälligkeit
†	„	30	Cotta, J. F. v.	
	„	30	Wolf, F. A.	Die Herren Everett und Ticknor
	November			
	„	7	Knebel, K. L. v.	Vielen Dank für die freundlich
	„	7	Zelter, K. F.	Ich pflichte Dir vollkommen bei
				Eben als gesiegelt werden soll
	„	8	Willemer, J. J. v.	Zu großem Nutz und Frommen
	„	14	Renner, Th.	Auf E. W. so eben erst erhaltenes
	„	14	Zelter, K. F.	Beiliegenden Entwurf sende im
	„	14	Zelter, K. F.	Um die freundliche und aufregende
	„	20	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hiebei die Zeichnung
	„	21	Stein, Frau v.	Man kommt, verehrte Freundin
	„	25	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. wird kein Geheimniß sein
	„	30	Eichstädt, H. K. A.	E. W. vermelde eilig, daß
	Dezember			
	„	2	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. Entschluß wegen
	„	3	Gerhard, W. C. L.	An allen Arbeiten, wodurch
	„	3	Teichmann, J. V.	Sehr leid thut es mir immer
	„	5	Döbereiner, J. W.	E. W. haben in einem Schreiben
	„	5	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. verlangten das Stück
	„	6	Genast, A.	Herr Oels hat mir einen Vorschlag
†	„	7	Meyer, J. H.	Frommann will erlauben, daß das Kupfer

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1816, Dezember.			
	Weimar,	10		Die Zeichnung ist so bald nicht fertig gew.
	„	10	Meyer, Nik.	Damit es mir nicht ergehe, wie bisher
	„	10	Rochlitz, J. F.	E. W. schöne Gabe ward mir schon
	„	10	Sartorius v. Waltersh.	Dieses Jahr vergeht mir
	„	10	Zelter, K. F.	Das Liedchen ist angekommen
	„	16	Boisserée, S.	Auf Ihren letzten lieben Brief
†	„	16	Cotta, J. F. v.	
†	„	22	Meyer, J. H.	Wollten Sie nun, theurer Freund
†	„	23	Meyer, J. H.	Mit Bitte, auf der letzten leeren Seite
	„	24	Boisserée, S.	Ich eile, zu verkünden, daß die Rolle
	„	24	Leonhard, K. C. v.	Sie haben der ganzen wissenschaftlichen
	„	26	Zelter, K. F.	Deinen werthen, mit meinen
	„	31	Gerning, J. J. v.	Die an mich gebrachte gütige Anfrage
	„	31	Willemer, J. J. v.	Das Christkindchen hat dieses Jahr
	„	Ende	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. lebhafte Opposition

1817.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
			Döbereiner, J. W.	Es ist mir sehr angenehm
†			Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. längst an mich erlassene Anfrage [1817 od. 1827?
	Januar			
	Weimar,	1	Zelter, K. F.	Die Neujahrsbilder sind am Sylvester
	„	2	Knebel, K. L. v.	Deinen lieben ausführlichen Brief
	„	6	Seidler, Luise.	Besitzen Sie das Blättchen noch
†	„	7	Cotta, J. F. v.	
†	„	19	Meyer, J. H.	Können Sie mir, l. Fr., die
	„	19	Schlosser, J. F. H.	Ungesäumt sende Ihnen, theuerster
	„	22	Voigt, Chr. G. v.	Wenn E. Exc. lange nichts
	„	31	Meyer, J. H.	Wie wäre es, l. Fr., wenn Sie Diesmal muß ich, mein lieber Fr.
	Februar			
	„	7	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. hören einmal wieder
	„	7	Zelter, K. F.	Schon lange hab' ich, mein theurer
	„	10	Boisserée, S.	Ihr lieber Brief und die schöne Sendung
	„	12	Knebel, K. L. v.	Du hast mir, lieber Freund
†	„	14	Cotta, J. F. v.	
†	„	14	Meyer, J. H.	Sie könnten mir, th. Fr., den größten
	„	15	Knebel, K. L. v.	Deinen freundlichen nachrichts- und lehrr.
	„	18	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. neuliche gnädigsten
	„	19	Knebel, K. L. v.	Da wir einmal im Zuge sind
	„	23	Zelter, K. F.	Dank für Deine beiden gehaltvollen

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1817,	Februar.		
†	Weimar,	24	Cotta, J. F. v.	
	„	28	Tischbein, J. H. W.	Auf das Angenehmste überraschte
		März		
	„	6	Boisserée, S.	Ueberbringer, Herr Hofmedikus Dr. Rehbein
	„	8	Usteri, P.	E. W. erlauben, daß ich
	„	9	Zelter, K. F.	Wenn Dir, mein Theuerster, Frau
	„	12	Schadow, J. G.	E. W. gefällige Sendung
	„	17	Knebel, K. L. v.	Für den mitgetheilten behaglichen
†	„	18	Müller, F. v.	E. Hw. würden morgen früh um 11
	„	20	Rochlitz, J. F.	E. W. geneigtes Schreiben hat mir viel
	„	Ostern	Renner, Th.	Von Staatsrath Schultz in Berlin
	Jena,	22	Döbereiner, J. W.	Da ich noch einige Ungeduld
	„	22	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. vergönnen, daß ich
	„	23	Meyer, J. H.	Könnte man sich nur auf Augenblicke
	„	24	Voigt, Chr. G. v.	Schiller baute in die linke Ecke
	„	25	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. vergönnen, daß ich mir
	„	26	Luck, Fr. v.	Indessen mache ich Ihnen zur
†	„	26	Voigt, Chr. G. v.	Die hier zurückfolgenden
	„	27	Müller, F. v.	E. Hw. erhalten hiebei
	„	29	Eichstädt, H. K. A.	E. W. verschaffen mir ja
†	„	31	Meyer, J. H.	Daß Manches, mein lieber Freund
	„	31	Stein, Frau v.	Da ich zu bemerken glaube, daß
		April		
	„	9	Rochlitz, J. F.	E. W. können mitten in Leipzig, umgeben
	„	10	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. vermelde, durch
	„	12	Eichstädt, H. K. A.	E. W. würden mir eine
†	„	13	Meyer, J. H.	Sie erhalten hiebei, l. Fr., zwei Blätter
	„	14	Frommann, C. F. E.	E. W. erhalten abermals einiges Manuskr.
	„	15	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. kommen, wie schon so oft
	„	17	Boisserée, S.	Bei Rückkunft unsers wackern Rehbein
†	„	17	Cotta, J. F. v.	
	„	17	Eichstädt, H. K. A.	Mögen E. W. mir von dem neusten
	„	22	Voigt, Chr. G. v.	Auf manche geneigte Mittheilung
	„	24	Meyer, J. H.	Hierbei erhalten Sie, m. w. Fr.
†	„	24	Meyer, J. H.	Wegen des Rahmens bin ich in einiger
	„	28	Eichstädt, H. K. A.	E. W. haben die Gefälligkeit
	„	29	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. gefällige Theilnahme
		Mai		
	„	2	Eichstädt, H. K. A.	Wenn beikommendes Werk noch nicht
	„	2(?)	Eichstädt, H. K. A.	Auch ich bin sehr besorgt
	„	2	Voigt, Chr. G. v.	Von Ihrer eignen verehrten Hand
†	„	6	Meyer, J. H.	Sie erhalten, m. w. Fr., hierbei die endlichen

	1817,	Mai.		
	Jena,	7	Eichstädt, H. K. A.	Herr Hofrath Meyer schreibt
	„	7	Preen, A. v.	Da E. Hw. gewiß noch in
	„	14	Eichstädt, H. K. A.	Könnten E. W. mir Schiller's Leben
	„		Eichstädt, H. K. A.	Die hellenische Bibliothek von Korai [Mai
	„	16	Müller, F. v.	E. Hw. gestrige Gegenwart in Geleit
	„	16	Voigt, Chr. G. v.	Jede Zeile von E. Exc. verehrter
	„	16	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. werden gewiß lächeln
	„	17	Krug v. Nidda.	E. Hw. angenehme Sendung ist mir
†	„	20	Cotta, J. F. v.	
	„	21	Eichstädt, H. K. A.	Erbitte den Band der Allgemeinen
†	„	22		
	„	27	Boisserée, S.	In meiner Jenaischen Einsamkeit
†	„	27	Cotta, J. F. v.	
†	„	28	Meyer, J. H.	Aus meinem botanischen Gartenlogis
	„	28	Meyer, J. H.	Hofrath Rochlitz hat sich aufs Freundlichste
	„	29	Zelter, K. F.	Deine lieben Briefe habe ich nach
	„	30	Knebel, K. L. v.	Bald werde ich, da Schnürstiefel
		Juni		
	„	1	Rochlitz, J. F.	E. W. herzlicher, aus freier Brust geschr.
	„	1	Schlosser, J. F. H.	Die Wirkung in die Ferne, theuerster
	„	5	Voigt, Chr. G. v.	Von dem düstern Hauptwach-Schloßpl.
	„	7	Meyer, J. H.	Zuvörderst muß ich Ihnen, m. Theuerster
	„	7	Meyer, J. H.	Die allerliebste Hoheit
	Weimar,	18	Boisserée, S.	Aus dem Datum des beiliegenden Gedichts
	„	18	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. gedachte Beikommendes heute
	Jena,	19	Döbereiner, J. W.	E. W. erhalten hierbei ein Stückchen
	„	20	Eichstädt, H. K. A.	Zurückkommender Brief, der in jeder
	„	23	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. endlich einmal in Jena
	„	24	Meyer, J. H.	Sie erhalten hiebei, m. th. Fr.
	Weimar,	26/27	Rochlitz, J. F.	E. W. verpflichten mich abermals
		Juli		
	Jena,	1	Boisserée, S.	Indem Ihr angenehmer Brief unterwegs
	„	2	Knebel, K. L. v.	Die Prinzessinnen lassen anfragen
	„	3	Jacobi, F. H.	Gar oft, mein theurer alter Freund
	„	4	Langer, J. P. v.	E. W. haben von je her
	„	4	Meyer, J. H.	Sie erhalten hiebei, m. th. Fr.
†	„	6	Cotta, J. F. v.	
	„	8	Meyer, J. H.	Den schönsten Dank, m. th. Fr.
	„	8	Meyer, J. H.	Die große Bewegung, die
	„	8	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. freundliche Sendungen
	„	11/17	Willemer, J. J. v.	Wenn ich diesmal und zwar
				Doch kann ich das Gegenwärtige
	„	14	Frommann, C. F. E.	Bei näherer Ueberlegung

	1817,	Juli.		
	Jena,	18	Boisserée, S.	Die Heidelberger Kunstfreunde schauten
	Weimar,	20	Büsching, J. G.	E. W. verzeihen, daß [Jena?
	Jena,	21	Knebel, K. L. v.	Herzlichen Dank für Deine
	„	21	Meyer, J. H.	Schreiber hat mit mir gesprochen
	„	22	Schultz, C. F. L.	E. W. gefälliges Schreiben
	„	24	Knebel, K. L. v.	Hier sende, mein lieber Freund
†	„	25	Meyer, J. H.	Hierbei, m. B., die verlangte Empfehlung
	„	29	Boisserée, S.	Beikommendes liegt, wie Sie sehen
†	„	29	Meyer, J. H.	Einen wunderlichen Zweifel einer
	„	30	Metternich.	Ew. hochfürstl. Durchlaucht haben die
	„	30	Sartorius v. Waltersh.	Alle diese Tage her
		August		
	„	1	Schadow, J. G.	E. W. kann ich zwar in dem
	„	3	Knebel, K. L. v.	Hiebei sende das Imhofische
	„	6	Schultz, C. F. L.	Des Herrn von Münchow zukommende
	„	8	Knebel, K. L. v.	Da ich, mein theurer Freund, gern
†	„	13	Meyer, J. H.	Mit den besten Grüßen und Wünschen
	Weimar,	14	Schultz, C. F. L.	Scientia infinita est; sed qui symbola
	„	15	Stein, Karl v.	E. Hw. geprüfte Neigung und Freundschaft
	„	16	Hopfgarten, S. K. v.	(?) Ew. Gnaden vermelde schuldigst
	„	20	Zelter, K. F.	Herr Staatsrath Schultz reist eben
	„	22	Knebel, K. L. v.	Nachdem wir so lange Zeit uns
	„	30	Voigt, Chr. G. v	Das Gefühl, das E. Exc. nach
		September		
	„		Knebel, K. L. v.	Gieb mir, mein Bester, doch
	„	3	Schultz, C. F. L.	E. W. liebevoller Brief ist mir
	„	4	Müller, F. v.	E. Hw. statte zuvörderst meinen
	„	4	Städel, A. Rosine M.	Auf das freundliche Schreiben meiner
	„	5	Boisserée, S.	Endlich muß ich doch, theuerster Freund
†	„	6	Cotta, J. F. v.	
	„	7	Schultz, C. F. L.	Mit vielem Dank sende
	„	15	Leonhard, K. C. v.	Sie und Ihre mitarbeitenden
	„	17	Knebel, K. L. v.	Leider ist man, mein Theuerster
	„	18	Seidler, Luise.	Ihr Brief, meine liebe Freundin, hat mich
†	„	20	Meyer, J. H.	Unsere verehrte Großherzogin wünscht
	„	20	Städel, A. Rosine M.	Mögen Sie inneliegendes Briefchen
	„	21	Schlosser, J. F. H.	Beiliegendes, mein Theuerster, sollte
	„	23	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. genehmigen hierbei
	„	24	Schultz, C. F. L.	So eben war Beikommendes im Begriff
	„	29	Sachs.-W.-E., Karl August.	Nachstehende Aufsätze sind bei
	„	29	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. nehmen beiliegende Aufsätze

	1817,		**Oktober**	
	Weimar,	1	Creuzer, G. F.	E. W. bin ich für die übersendeten Hefte
	"	3	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. sehen aus beiliegendem Brouillon
	"	5	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. Beifall, den Sie meinem
	"	6	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. verzeihen, wenn ich
	"	9	Knebel, K. L. v.	Habe vielen Dank, mein Theuerster
	"	12	Knebel, K. L. v.	Du erhältst, mein Bester, hierbei
	"	12	Sachs.-W.-E., Maria Paulowna.	E. Kais. H. haben mir durch
	"	17	Boisserée, S.	Kaum entwind' ich mich heute
	"	17/19	Willemer, J. J. v.	Und so sind denn abermals zu Und so wären denn die Feuer
†	"	25	Cotta, J. F. v.	
	"	28	Meyer, J. H.	Ihr mit Sehnsucht erwarteter Brief
	"	29	Preen, A. v.	E. Hw. schätzenswerthe Sendung
	"	29	Schlosser, J. F. H.	Man wird, mein Werthester, mit diesem
	"	29	Schlosser, J. F. H.	Möchte Freund Christian, den ich
	"	30	Sachs.-W.-E., Karl August.	Ihro K. H. haben in einem gnäd.
			November	
	Jena,	12	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. verzeihen, wenn ich in einem
	"	15	Knebel, K. L. v.	Nach Weimar berufen, gehe ich ab
	"	24	Rochlitz, J. F.	Verzeihen Sie, Werthester, daß ich erst
	"	24	Schultz, C. F. L.	Das zweite Mal nach Ihrer Abreise
	"	27		E. W. erhalten einen verspäteten Dank
			Dezember	
	"	4	Boisserée, S.	Ihr allerliebster Brief trifft mich
	"	4	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. entrichte herzlichen Dank
	"	7		E. W. sage den verbindlichsten Dank
†	"	7	Herder'sche Familie.	E. W. sage den verbindlichsten Dank
	"	7	Voigt, Chr. G. v.	Eine bei mir vielfach hin und her
	"	7	Voigt, Chr. G. v.	Vertraulichst füge zu beiliegendem
	"	13		E. W. nehmen gewiß Antheil
	"	14	Meyer, Nik.	Die Nachricht, die Sie mir geben
	"	14	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. nehmen gewiß gnädig
	"	16	Zelter, K. F.	Von Weimar aus kommt mir
	"	18	Eichstädt, H. K. A.	E. W. erhalten hierbei die englischen
	"	19		E. W. den Brief des werthen
	"	21	Mawe, Joh.	Die Jenaische Mineralogische Gesellschaft
	"	22	Knebel, K. L. v.	Dieser Wolkenbote, welcher
	"	30	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erhalten den verzögerten Aufsatz
	Weimar (?)	31	Zelter, K. F.	Die wenigen poetischen Blätter

1818.

Schütz, Inspektor.

	Januar			
†	Jena,	2	Henckel v. Donnersmark, Gräf. v.	
	"	2	Hopfgarten, S. K. v.	Ew. Gnaden kommen mir
	"	2	Voigt, Chr. G. v.	Exc. Diesmal nur ein Wort
†	Weimar,	4	Coudray, Kl. W.	E. W. haben die Gefälligkeit
†	Jena,	4	Frommann, C. F. E.	Haben E. W. vielleicht
	"	9	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erhalten den verbindlichsten Dank
	"	15	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. Zufriedenheit mit unsern
	"	16	Boisserée, S.	Ihr liebreiches Andenken fand mich
	"	20	Hopfgarten, K. S. v. (?)	Ew. Gnaden machen mich sehr glücklich
	"	20	Zelter, K. F.	Da Du Deine Kunstgewandtheit
	"	22	Müller, F. v.	E. Hw. haben mehrmals in Rücksicht
	Weimar,	25	Burdach, K. F.	E. W. gehaltvolle Sendung [Jena?
	Jena,	27	Sachs.-W.-E., Maria Paulowna.	Von der gnädigsten, höchst
	"	30	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erhalten das Mitgetheilte
	"	Ende	Voigt, Chr. G. v.	Und was soll ich denn abermals
	Februar			
	"	3	Sachs.-W. E., Maria Paulowna.	E. K. H. gnädigste Sendung
	"	6	Müller, F. v.	E. Hw. gefällige Sendung erschien freilich
	"	6	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. habe vor allen Dingen
	"	12	Seidler, Luise.	Nicht einen Augenblick will ich
	"	13	Goethe, Aug. Walt. v.	Du erinnerst mich, mein lieber Sohn
†	"	16	Müller, F. v.	Gar wohl empfand ich, daß mein Zutrauen
	"	16	Zelter, K. F.	Du hast, mein Werthester, aus dem
	"		Zelter, K. F.	Da unsere Korrespondenz ohnehin [o. D.
	"	17	Stein, Frau v.	Leider war Alles bestellt [1818?
	"	19	Preen, A. v.	Von E. Hw. habe jedesmal
	"	20	Knebel, K. L. v.	Schon seit einigen Tagen
	"	23	Sartorius v. Walterh.	Eine Antwort, mein Theuerster
	"	24	Meyer, J. H.	Wenn Sie, mein Theuerster
	März			
	Weimar,	4	Voigt, Chr. G. v.	Darf ich E. Exc. um die Akten
†	"	5	Müller, F. v.	E. Hw. für die Mittheilung der
	"	6	Odeleben, E. G. v.	Ein Verzeichniß von italienischen Miner.
	"	6	Sondershausen, K.	Indem ich das mitgetheilte Melodram
	"	7	Knebel, K. L. v.	Wenn unser Freund seine Noten
	"	8	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. senden, wie ich von Serenissimo
	"	8	Zelter, K. F.	Den schönsten Dank für Dein
†	"	11	Müller, F. v.	E. Hw. das Mitgetheilte dankbar

	1818,	März.		
	Weimar,	11	Schultz, C. F. L.	Ihr lieber, theurer Brief, mein Bester
	Jena,	16	Goethe, Aug. Walt. v.	Hierbei erfolgt die prinzliche Schlußerkl.
	Auf d. Saalzinne,	19	Zelter, K. F.	Zum grünen Donnerstage soll
	Jena,	22	Döbereiner, J. W.	E. W. verfehle nicht, zu vermelden
	"	22	Goethe, Aug. Walt. v.	Das Einzige wünscht' ich
	"	23	Carus, C. G.	E. W. Sendung kommt
†	"	26	Meyer, J. H.	Die Leipziger Kunstlotterie
	"	26	Meyer, J. H.	Eigentlich, mein theurer Freund
	"	29	Voigt, Chr. G. v.	Wohlthätiger konnte mir nichts sein
				Ein schöner Ostertag scheint mir [März 1818
		April		
	"	3	Knebel, K. L. v.	Hierbei der so interessante
†	"	7	Müller, F. v.	Mein einzigster diplomatischer Freund
	"	7	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erhalten hierbei ein Danksagungs.
†	"	7	Weller, C. E. F.	Könnt' ich heut Abend um 4 Uhr
	"	10	Schlosser, J. F. H.	Wäre Ihnen, mein Theuerster, nicht
	"	11	Knebel, K. L. v.	Das deutsche Recht in Bildern
	"	12	Döbereiner, J. W.	Ihro Königl. Hoheit werden
	"	12	Müller, F. v.	E. Hw. schönstens zu begrüßen
	"	14	Voigt, Chr. G. v.	Serenissimus waren gestern froh
	"	15	Könitz.	E. W. Verdienste um die
	"	16	Weller, C. E. F.	Sie erhalten hier, mein Bester
	"	17	Kräuter, Fr. Th.	Gegenwärtiges wird dem Bibliotheksek.
	"	18	Weller, C. E. F.	Ich danke recht sehr
	"	20	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erhalten hierbei die verabredeten
	"	21	Sömmerring, S. Th. v.	Ihre werthe Sendung, mein
†	"	27	Müller, F. v.	E. Hw. für die gestrigen Mittheilungen
†	"	28	Weller, C. E. F.	In dem von Ihrer Kaiserl. Hoheit
	"	29	Weller, C. E. F.	Heute, mein Werthester
		Mai		
	"	1	Boisserée, S.	Dem Großvater verzeihen Sie
	"	8		E. W. haben diese Zeit her mehr
†	"	8	Herder'sche Familie.	E. W. haben diese Zeit mehr als einmal
	"	8	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erhalten dankbarlichst die
†	"	9	Kräuter, Fr. Th.	
†	"	10	Cotta, J. F. v.	
	"	13	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. in Dornburg zu begegnen
	"	19	Voigt, Chr. G. v.	So sehr ich gewünscht hätte
	"	21	Boisserée, S.	Nur mit wenigen Worten, aber gleich
	"	25	Müller, F. v.	E. Hw. geneigte Sendung
		Juni		
	"	5	Voigt, Chr. G. v.	Acht Tage sind mir freilich wieder
	"	8	Schlosser J. F. H.	Sie verzeihen, mein Werthester, wenn

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1818,	Juni.		
	Jena,	8	Schultz, C. F. L.	Schon längst hätte ich gewünscht
	„	8	Vattemare, Alex.	Herrn Alexander wüßte nicht
	„	15	Güldenapfel, G. G.	E. W. ersuche um nochmalige
	„	18	Müller, F. v.	E. Hw. Gefälligkeit, nach langer Pause
	„	19	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erhalten endlich wieder
	„	20	Döbereiner, J. W.	Mögen E. W. gefälligst
	„	22	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erhalten hierbei einige Geschäftsſ.
†	„	27	Cotta, J. F. v.	
	„	27	Schlosser, J. F. H.	Die Nachricht von der Vermählung
	„	28	Zelter, K. F.	Höchst erfreut hat mich Deine
		Juli		
†		1	Weller, C. E. F.	
†	Weimar,	5	Meyer, J. H.	Indem ich Ihnen, m. W., einstweilen
†	„		Meyer, J. H.	Hier ein Entwurf [o. D.
	„	7	Döbereiner, J. W.	E. W. erhalten hierbei
	„	8	Knebel, K. L. v.	Nach verklungenen Festen
	„	8	Schubarth, K. E.	Ihre beiden Briefe, mein Werthester
	„	8	Weller, C. E. F.	Mir ist es sehr erfreulich
†	„	9	Meyer, J. H.	Wegen des Vorschlages, den Sie
†	„	11	Meyer, J. H.	Möchten Sie wohl heute nach vier
	„	12	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. gnäd. Anmahnung und Befehl gemäß
†	„	13		E. W. beachten gefällig
	„	13	Sachs.-W.-E., Karl August.	Es ist ein alter Wunsch, daß
†	„	14	Sachs.-W.-E., Karl August.	K. H. das auf beikommendem
	„	13	Schadow, J. G.	E. W. letztes Schreiben
	„	15	Weller, C. E. F.	Sie haben mir durch Ihre
	„	16	Boisserée, S.	Ehe ich nach Karlsbad gehe
†	„	16	Meyer, J. H.	Mögen Sie, m. W., beikommendes
	„	18	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. geruhen auf beikommende
	„	18	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. genehmigen nochmals meinen
†	Jena,	21	Meyer, J. H.	Sie erhalten hierbei, m. W.
	Weimar,	21	Reinhard, K. F. v.	Oft genug, verehrter Freund
		August		
	Karlsbad,	4	O'Donnell, Josephine v.	Die Freude, m. [Werner, G.'s Br. an dies.
	„	8	Zelter, K. F.	Dein Brief vom 9. Juli
	„	9	Schopenhauer, Arthur.	Endlich einmal wieder
	„	18	Weller, C. E. F.	Den schönsten Dank für
	„	29	Dorow, Wilh.	E. W. bedeutendes Unternehmen
		September		
	„	1	Tomaschek, W. J.	E. W. verzeihen, wenn ich
	„	4	Knebel, K. L. v.	Dir sei, mein verehrter Freund

1818, September.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
†	Weimar,	19		Das medizinische Auditorium
	„	19	Knebel, K. L. v.	So nahe bei Dir, verehrter Freund
†	„	19	Weller, C. E. F.	Sie erhalten hierbei, mein
	„	20	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. auf das Allerfreundlichste
	„	21	Preen, A. v.	E. Hw. geneigtes Schreiben
	„	23	Kosegarten, J. G. L.	Sogleich nach meiner Ankunft
†	„	24	Weller, C. E. F.	Sie erhalten hierbei, mein Werthester
	„	26	Boisserée, S.	Ihren liebwerthen Brief aus Ems
	„	28	Reinhard, K. F. v.	Gleich bei meiner Rückkunft
	Oktober			
	„	7		Da der Termin herannaht
	„	7	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. Wunsch und Wink, wie ich hoffe
	„	12	Fritsch, K. W. v.	E. Exc. ausgezeichnet schätzbare Gabe
	„	19		E. W. haben die Gefälligkeit
	„	20	Trebra, F. W. H. v.	
	„	25	Weller, C. E. F.	Aufträge: 1. Die Tagebücher
	„	27	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. haben mich durch den Beifall
	„	29	Voigt, Chr. G. v.	E. Exc. erhalten meinen verpflichteten
	„	31	Boisserée, S.	So eben scheidet unser trefflicher Zelter
	November			
	„	1	Macdonald.	Monsieur le Maréchal, Je reçois
†	„	2	Müller, F. v.	E. Hw. sende das Mitgetheilte dankbar
	„	4	Willemer, J. J. v.	Der Unglaube, der bei unserm
†	„	9	Weller, C. E. F.	E. W. geben mir über beiliegende
	„	15	Voigt, Chr. G. v.	Der von den höchsten Herren
†	„	16	Müller, F. v.	Vor meiner Flucht in die Fichtenwälder
	„	16	Reinhard, K. F. v.	Der November, bis zu seiner Hälfte
†	Berka,	22	Meyer, J. H.	Da ich eine schöne Gelegenheit finde
	Weimar,	30	Dorow, Wilh.	E. W. wünsche Glück
	Dezember			
	Weimar,	Anf.	Brühl, Karl Graf v.	Sie, mein theuerster Herr und Freund
	Berka (?)	3	Weller, C. E. F.	Haben Sie Dank für das
	Weimar,	9	Kosegarten, J. G. L.	(Vorlegung der Titelkupfer zum Divan.)
†	„	15	Cotta, J. F. v.	
	„	18	Fritsch, Henr. v.	Die Gestalten ziehen vorüber
	„	20	Reinhard, K. F. v.	Kaum hat sich die große
	„	22	Renner, Th.	E. W. vermelde mit Vergnügen
	„	22	Schiller, Charl. v.	Das einzige Exemplar der Gedichte zum
	„	23	Schubarth, K. E.	Ihre Sendung, mein W., erhalte ich
†	„	25	Weller, C. E. F.	Die Abbrechung des äußern Löberthors
	„	26	Knebel, K. L. v.	Dr. Weller, der mich in Berka

1819.

Clemens, A.

	Januar			
	Weimar,	4	Zelter, K. F.	Gestern Abend war ich eben
	„	6	Frommann, C. F. E.	E. W. sende in Erwiderung
†	„	6	Sachs.-W.-E., Karl August.	K. H. geruhen aus beikommenden
	„	8	Schultz, C. F. L.	Durch die Reise unserer jungen Herrschaft
	„	9	Frommann, C. F. E.	Höchst angenehm war mir's
	„	14	Boisserée, S.	Vorerst also muß ich in Erinnerung
	„	14	Brühl, Graf v.	Sie verzeihen mir gewiß, mein Theuerster
†	„ etwa	14	Müller, F. v.	Mit dem schönsten Dank die politico-literaria
†	„	16	Weller, C. E. F.	
†	„	18	Weller, C. E. F.	(Erlaß, einen Bau betreffend.)
	„	18	Zelter, K. F.	Nicht allein die Seefische sind
	„	19	Eichstädt, H. K. A.	E. W. haben mir erlaubt
	„	28	Egloffstein, Julie, Gr. v.	Da ich nicht das Vergnügen
	Februar			
†	„	2	Cotta, J. F. v.	
	„	16	Haydon, B. R.	Sir, In answer to your polite letter
†	„	17	Frommann, C. F. E.	Könnte ich einen Aushängebogen
†	„	26	Meyer, J. H.	Könnten Sie, th. Fr., um 12 Uhr
	März			
	„	1	Sachs.-W.-E., Karl August.	Aus beiliegendem Lenzischen Briefe
†	„	3	Cotta, J. F. v.	
	„	9	Egloffstein, K. v., geb. v. Aufseß.	Ew. Gnaden für die freundliche
†	„	13	Weller, C. E. F.	
†	„	18	Weller, C. E. F.	Sie erhalten hierbei, werthester
	„	19	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. erhalten hierbei eine Kopie
†	„	21	Meyer, J. H.	Mögen Sie, th. Fr., heute mit uns
	„	21	Voigt, Chr. G. v.	Verzeihen Sie, verehrtester Freund
	„	24		Der Abschied des ältesten mitwirkenden
	„	26	Willemer, Mar. v.	Den schönsten Augenblick der
	„	31	Lindenau, B. A. v.	So will ich denn jetzt gleich
	April			
	„	3		E. W. übersende hiebei die mitgetheilte
	„	4	Reinhard, K. F. v.	Beiliegende Hefte sollten längst
	„	4	Rochlitz, J. F.	Daß E. W. nicht schon längst auf Ihren
†	„	5	Meyer, J. H.	Hier sende, mein theurer Freund
	„	10	Blumenthal.	Vorläufig, mein werthester Herr, will ich
	„	14		E. Hw. wünsche Glück zu dem sehr
	„	15	Rochlitz, J. F.	E. W. danke nur mit wenig Worten

1819,	April.		
Weimar,	18	Rochlitz, J. F.	Es ist der Mühe werth gelebt zu haben
"	21	Schubarth, K. E.	Das übersendete Heft folgt hier
"	28	Schadow, J. G.	E. W. geneigtes Schreiben
	Mai		
† "	7	Müller, F. v.	E. Hw. sage den schönsten Dank für
"	7	Schiller, Charl. v.	Erlauben Sie wohl, verehrte Freundin
"	17	Schlosser, J. F. H.	Lange leben, mein theuerster Freund
† "	18	Coudray, Kl. W.	E. W. schenken beikommenden Blättern
"	25	Weller, C. E. F.	In meinen Akten finde ich
"	27	Rochlitz, J. F.	E. W. erhalten hiebei eine geringe
"	28	Blumenthal.	Hierbei erfolgt das versprochene Verzeichn.
"	29	Weller, C. E. F.	Das Wetter ist zur Troschkenfahrt
"	29	Zelter, K. F.	Daß meine Festgedichte Dir
	Juni		
"	2	Brühl, Graf v.	Vor allen Dingen also
Jena,	2	Frommann, Joh. Charl.	Wo beikommende Frühlings-Feldbl.
Weimar,	4	Wolf, F. A.	Meinen Sohn beneide ich um
"	5	Preen, A. v.	E. Hw. baldigst auf die neueste
"	6.9	Weller, C. E. F.	Sieben Thaler und sieben Groschen
"	9	Weller, C. E. F.	Indem ich beikommende Tagebücher
"	13	Rochlitz, J. F.	Sie haben mich, theurer, trefflicher Mann
"	13	Zelter, K. F.	Heute, Sonntag den 13. Juni, werden
"	15	Schultz, C. F. L.	Wie sehr uns die Sendung des Hrn. Raabe
"	16	Lehne, Fr.	Ein würdiger Sohn meines
"	16	Schlosser, J. F. H.	Diesmal, theurer, trefflicher Freund
"	18	Boisserée, S.	Es ist mir ein unangenehmes
"	18	Stein, Frau v.	Möchte der theure Breslauer
"		Stein, Frau v.	Mögen Sie, verehrte Freundin, mit[o. D.
"	19	Eichstädt, H. K. A.	In ungesäumter Erwiederung
"	23	Gries, J. D.	Daß E. W. ich noch nicht für die
"	23	Renner, Th.	E. W. vermelde mit Wenigem
"	26	(Fritsch, K. W. v.?)	E. Exc. erlauben, daß ich nach meiner
† Jena,	29	Vulpius, Chr. A.	
	Juli		
Weimar,	4		E. W. ersuche durch Beigehendes
"	4	Froriep, F. L. v.	Daß Ew. Hochwohlgeb. die englischen
Jena,	9	Willemer, J. J. v.	Nichts hätt' ich mehr gewünscht
Weimar,	11	Nicolovius, G. H. L.	Daß meine Kinder, verehrter Freund
Jena,	11	Renner, Th.	E. W. verfehle nicht, die
† "	15	Weller, C. E. F.	Der Polizei-Inspektor Bischoff
Weimar,	16	Kosegarten, J. G. L.	E. W. übersende einstweilen
Jena,	24	Döbereiner, J. W.	E. W. übersende bei meiner Abreise
Weimar,	26	Willemer, Mar. v.	Nein, allerliebste Marianne

	1819,	**August**		
	Weimar,	5	Willemer, J. J. v.	Hier, mein verehrter Freund
	"	7	Boisserée, S.	Ehe es entschieden war, wohin
†	"	10	Müller, F. v.	E. Hw. erhalten hierbei die gewünschte
†	"	11	Cotta, J. F. v.	
	Jena,	12	Sachs.-W.-E., Karl August.	Sogleich nach meiner Ankunft in
†	"	16	Meyer, J. H.	Sie erhalten, m. l. Fr., eine Veranlassung
	"	20	Melber, J. G. D.	Ihr werther Brief, mein Theuerster
†	"	20	Meyer, J. H.	Hierbei, m. th. Fr., ein antiquarisches Heft
	"	21	Schubarth, K. E.	Ihr werthes Schreiben, mein Theuerster
†	"	22	Meyer, J. H.	Hiebei erhalten Sie, m. Theuerster
	"	22	Willemer, J. J. v.	Nur noch wenige Tage, verehrter
	"	23	Rochlitz, J. F.	Nichts Angenehmeres hätte vor
†	"	25	Meyer, J. H.	Sie erhalten hiebei, m. th. Fr.
	"	25	Weller, C. E. F.	Herr Dr. Ernst Weller
	Karlsbad,	30	Preen, A. v.	E. Hw. ersuche angelegentlichst
		September		
	"	8	Willemer, J. J. v.	In Erwiderung so manches Freundlichen
	"	19	Leonhard, K. C. v.	Ihnen meinen lebhaftesten Dank
	"	20	Knebel, K. L. v.	Nach einem dreiwöchentlichen Aufenthalt
	"	21	Nicolovius, G. H. L.	Immer habe ich, nah verwandter
	"	22	Frankfurter Freunde.	Da mit meiner lieben Vaterstadt
	"	22	Melber, J. G. D.	Daß Sie, mein werthester Vetter und Fr.
		Oktober		
†	Jena,	1	Meyer, J. H.	Ueber nachstehende Punkte, m. th. Fr.
†	"	4	Grotefend, G. F.	E. W. das gethane Versprechen
	Weimar,	5	Büchler, J. L.	Als ich im Sommer 1815
†	"	5	Meyer, J. H.	Mit vielem Dank, m. trefflichster Fr., für
	"	7	Ausschuß zur Errichtung eines Blücherdenkmals.	Wenn körperliche Beschwerden
	"	7	Preen, A. v.	Lassen mich E. Hw. vor allen Dingen
	"	7	Zelter, K. F.	Wie soll ich Dir, mein trefflicher Freund
	"	9	Preen, A. v.	E. Hw. erlauben noch eine kurze
	"	10	Müller, F. v.	E. Hw. erhalten hierbei das Adoptions-Instrument
	"	10	Lesegesellschaft Mainz.	Einer hochansehnlichen und gegen mich
†	"	11	Weller, C. E. F.	
†	"	13	Müller, F. v.	E. Hw. erhalten hierbei das Uebersendete
†	"	13	Meyer, J. H.	Das mitgetheilte Druckblatt und Heft
†	"	14	Meyer, J. H.	Hier, m. Fr., ein allenfalls präsentables
	"	15	Pogwisch, Henr. v.	Mit den besten und aufrichtigsten
†	"	18	Meyer, J. H.	Hierbei, m. th. Fr., ein Brief, der uns
	Jena,	22	Boisserée, S.	Seit dem 28. September bin ich
	"	24	Ziegesar, Ant. v.	Möge die E. Hw. zugetheilte neue Würde

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1819,		Oktober.	
†	Weimar,	25	Cotta, J. F. v.	
†	„	26	Meyer, J. H.	Mögen Sie, m. th. Fr., den ins Reine
			November	
	„	13	Schiller, Charl. v.	Erlauben Sie es, verehrte Freundin, so
	„	13	Schubarth, K. E.	Ihre angenehme Sendung kam gerade
	„	23	Meyer, J. H.	Die Erklärung des Stierkopfes und Zuth-
	„	24	Parthey, G.	E. W. haben in einem geneigten
†	„	30	Meyer, J. H.	Sie erhalten hierbei, m. Th., das
			Dezember	
	„	1	Frommann, C. F. E.	E. W. begrüße freundlichst
	„	1	Sachs.-W.-E., Karl August.	Zwei Jahre sind nun verflossen
	„	6	Münderloh.	Herr Münderloh wird höflichst ersucht
†	„	7	Meyer, J. H.	Gegenwärtiges überbringt ein Italiener
	„	13	Boisserée, S.	Mit tausend Dank für Ihre
†	„	14	Coudray, Kl. W.	E. W. lassen gefälligst
†	„	14	Meyer, J. H.	Wenn Sie heute Abend, m. th. Fr.
	„	16	Boisserée, S.	Im Gefolg Ihrer werthen Mittheilung
†	„	21		Aus dem Katalog über die zu verauktion.
	„	21	Hoff, K. E. A. v.	E. Hw. haben die freundliche Neigung
	„	24	Reinhard, K. F. v.	Wenn ich, verehrter Freund
†	„	25	Cotta, J. F. v.	[25. 12. 1819?
	„	25	Frommann, C. F. E.	E. W. erhalten hierbei
	„	27	Willemer, J. J. v.	Gerade zu rechter Zeit und Stunde

1820.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	Jena,		Krug v. Nidda.	Jedwedem wünsche ich Glück [etwa 1820
			Januar	
†	Weimar,	2	Sachs.-W.-E., Luise, Großherz.	E. K. H. vermerken gewiß
†	„	2	Weller, C. E. F.	Inliegendes Schreiben, das an meiner
	„	7	Schlosser, J. F. H.	Mit verpflichtetem Dank erkenne ich
	„	14	Boisserée, S.	Auf Ihren liebwerthen Brief, mein Bester
	„	18	Kosegarten, J. G. L.	Da die geistige Verwandtschaft
†	„	21	Meyer, J. H.	Hierbei vermelde, th. Fr., daß
†	„	23	Müller, F. v.	E. Hw. darf wohl mit einer kleinen Angel.
†	„	25	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. H.! Wenn ich jemals [zugl. an die Großherzogin.
	„	30	Zelter, K. F.	Es ist denn auch gut und der Jahrszeit
			Februar	
	„	1	Schlosser, J. F. H.	Aus Nachstehendem belieben Sie
†	„	13	Weller, C. E. F.	Für jetzt und künftig die größte Behutsamk.
	„	27	Boisserée, S.	Mit heute fahrender Post geht endlich

	1820,	März		
†	Weimar,	2	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. danke verbindlichst für
	"	3	Renner, Th.	E. W. erhalten hierbei ein wunderbares
	"	6	Boisserée, S.	Wenn eine Korrespondenz von Zeit zu Zeit
	"	6	Noehden, G. H.	E. W. für das bezeigte Andenken
	"	6	Willemer, J. J. v.	Madame Hollweg ist bei uns glücklich
	"	7	Meyer, J. H.	Es haben sich während dem Lauf [Frankf. Ztg. 1884, Nr. 62
	"	11		E. W. sende die schon allzulang
	"	11	Eichstädt, H. K. A.	E. W. nehmen vielleicht Gelegenheit
†	"	11	v. Herder'sche Familie.	E. W. sende die schon allzu lang behaltene
	"	14	Renner, Th.	Der bei der Großherzogl. Thierarzneischule
	"	15	O'Donnell, Josephine v.	Auf Ihren l. [Werner, G.'s Br. an dies.
	"	23	Boisserée, S.	Ihr freundliches Schreiben vom 13. März
	"	23	Zelter, K. F.	Die Memorabilien Deiner Sommerreise
†	"	24	Will, Gebrüder.	
	"	31	Schultz, C. F. L.	Beikommendes Heft, welches
	"	31	Zelter, K. F.	Beikommendes Heft mag ich
		April		
	"	2	Brühl, Graf v.	Die reichhaltige Sendung
	"	3	Boisserée, S.	Es ist ein so löbliches als erfreuliches
	"	3	Leonhard, K. C. v.	Kaum wußte ich in dem Augenblick
	"	3	Preusker, K. B.	Daß die Handschrift des Menschen
	"	3	Rochlitz, J. F.	Nun möchte denn doch auch wieder
	"	6	Boisserée, S.	Damit nicht am Schluß meines
	"	10	Dorow, Wilh.	E. W. begrüße noch
	"	12	Keil, J. G.	Den Namen eines so hoch geschätzten
	"	12	Reinhard, K. F. v.	An Ihrem erfreulichen Briefe
	"	12	Zelter, K. F.	Zu beiliegender Hymne wünsche ich
	"	13	Weller, C. E. F.	Da nach Ihrer Meldung
	"	14	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. gnädigste Aenderung, Fol. 8
	"	14	Zelter, K. F.	Es ist gut, daß man von Zeit
	"	15	Boisserée, S.	Und so sende denn kurz vor
†	"	15	Cotta, J. F. v.	
	"	18	Preen, A. v.	E. Hw. haben die glückliche Gabe
†	"	19	Meyer, J. H.	Erlauben Sie, th. Fr., daß ich Ihnen
†	Jena,	21	Kräuter, Fr. Th.	
†	"		Kräuter, Fr. Th.	[April
	"	22	Renner, Th.	Nachdem der an hiesiger Thierarzneischule
	Karlsbad,	26	Boisserée, S.	Ihr lieber Brief, mein Theuerster
		Mai		
	"	2	Zelter, K. F.	Dein lieber Brief vom 19ten
	"	3	O'Donnell, Josephine v.	Kann Ihnen [Werner, G.'s Br. an dies.

	1820,	Mai.		
†	Karlsbad,	5	Meyer, J. H.	Da ich nun, m. th. Fr., wirklich eingerichtet
	"	8	Müller, F. v.	E. Hw. erwiedere sogleich meinen besten
	"	10	Schreibers, K. F. A. v.	E. Hw. darf mit wahrer Zufriedenheit
	"	11	Zelter, K. F.	Nach Abgang des Blattes vom
	"	24	Nicolovius, G. H. L.	Sie vernehmen gewiß, hochverehrter
	"	24	Zelter, K. F.	Zum Abschiedsgruß ein Liedlein
	"	27	Hermann, J. G. J.	Herrn Professor und Ritter
		Juni		
†	Jena,	4	Meyer, J. H.	Da ich unter 10 bis 14 Tagen nicht von hier
†	"	6	Meyer, J. H.	Sie erhalten hiebei, m. l. Fr., den
	"	6/7	Zelter, K. F.	Also will ich vor allen Dingen
†	"	8	Weller, C. E. F.	Anfrage: Ist an den Manuskripten
†	"	11	Meyer, J. H.	Hier folgen, m. th. Fr., die Ruckstuhlischen
	"	14	Büchler, J. L.	Wegen der bisherigen Versäumniß
	"	15	Weller, C. E. F.	Endesunterzeichneter wünscht
†	"	17	Meyer, J. H.	Beikommendes, m. th. Fr., überreichten
†	"	20	Kräuter, Fr. Th.	
†	"	24	Sachs.-W.-E., Luise, Großherz.	
†	"	25	Meyer, J. H.	So eben vernehme, m. th. Fr.
†	"	30	Meyer, J. H.	Sehr ungern hab' ich, th. Fr.
†	"	30	Kräuter, Fr. Th.	
†	"	30	Müller, F. v.	Da E. Hw. uns nicht abermals mit
	"	30	Schlosser, J. F. H.	Der schon längst in Weimar glücklich
		Juli		
	"	1	Carus, C. G.	Schon zu lange hab' ich angestanden
†	"	4	Meyer, J. H.	Mögen Sie, th. Fr., das Angestrichene
†	"	6	Meyer, J. H.	Mein Sohn wird Freitag früh zu mir
	"	9	Döbereiner, J. W.	Wenn es E. W. noch gefällig wäre
	"	9	Grüner, J. S.	E. W. statte für die übersendeten
	"	9	Heidler, K. J.	E. W. erlauben, Sie an die
	"	9	Schubarth, K. E.	Ihre liebe Sendung vom 10. Mai
	"	9	Zelter, K. F.	Meinen vorigen Brief hab' ich
	"	16	Boisserée, S.	Wir sind schon in die zweite Hälfte
	"	18	Tomaschek, W. J.	Wie sehr ich Ihnen, mein Theuerster
†	"	21	Kräuter, Fr. Th.	
†	"	25	Kräuter, Fr. Th.	
	"	26	Schultz, C. F. L.	Da man, verehrter Freund, ein so schönes
	"	27	O'Donnell, Josephine v.	Beiliegendes Br. [Werner, G.'s Br. an dies.
†	"	28	Kräuter, Fr. Th.	
†	"	28	Meyer, J. H.	Die an uns gelangte, übersorgfältig gep.
	"	30	Schultz, C. F. L.	Nur eilig, verehrter Freund, melde

	1820,	**August**		
†	Jena,	1	Peucer, H. K. F.	E. W. habe lange nicht auf irgend
†	„	4	Kräuter, Fr. Th.	
†	„	4	Meyer, J. H.	Sie sind, m. Th., auf Sonntag den 6ten
	„	5	Wilbrand, J. B.	Schon seit E. W. freundlichen, reichlichen
	„	9	Heidler, K. J.	E. W. würden auch ohne meine
	„	9	Schultz, C. F. L.	Die unterm 30. Juli angekündigte
†	„	11	Kräuter, Fr. Th.	
	„	12	Schlosser, J. F. H.	Diesmal, mein Theuerster, werde
	„	12	Schultz, C. F. L.	Ihren liebwerthen Brief, m. Th.
†	„	14	Kräuter, Fr. Th.	
†	„	14	Meyer, J. H.	Ihr nothgedrungenes Opus, th. Fr.
	„	14	Preller, L.	[? ? vorhanden ? ?
	„	18	Hüttner, J. C.	E. W. ersuche diesmal
	„	22	Schubarth, K. E.	Indem ich Ihnen nur mit Wenigem
	„	27	Schultz, C. F. L.	Nachstehendes sollte, m. Th., nebst
	„	29	Conta, K. F. A. v.	E. Hw. freundliche herzliche
		September		
	„	1	Boisserée, S.	Mit vieler Freude empfing
	„	1	Conta, K. F. A. v.	E. Hw. nehme ich mir die Freiheit
†	„	1	Meyer, J. H.	Sie erhalten hierbei, m. th. Fr.
	„	1	Schultz, C. F. L.	Da allen Denen, welche auf
	„	1	Willemer, Mar. v.	Heute kann ich mich des schärfsten
	„	2	Willemer, J. J. v.	Vor allen Dingen mögen also
	„	3	Schultz, C. F. L.	Sie erhalten hiebei, mein trefflicher
†	„	4	Kräuter, Fr. Th.	
	„	9	Hermann, J. G. J.	E. Hw. würde für die erfreuliche
	„	10	Schultz, C. F. L.	Ohne Säumen, verehrter Freund
	„	11	Boisserée, S.	Leben schafft Leben. Ihre
	„	11	Conta, K. F. A. v.	E. Hw. verleihen mir ein wahres
	„	12	Döbereiner, J. W.	E. W. verfehle nicht, zu vermelden
	„	13	Leonhard, K. C. v.	Verzeihen Sie, wenn ich nur
	„	13	Schultz, C. F. L.	Lächeln Sie, theuerster Freund
	„	14	Schubarth, K. E.	Gegenwärtiges, mein Werthester, soll Sie
†	„	15	Meyer, J. H.	Da Sie, th. Fr., meine Träume
	„	15	Reinhard, K. F. v.	An Ihrem so werthen Brief
	„	19	Conta, K. F. A. v.	E. Hw. das Mitgetheilte
†	„	19	Meyer, J. H.	Eine Stelle aus dem eben erhaltenen Br.
†	„	19	Müller, F. v.	E. Hw. erhalten eine von den guten
†	„	20	Meyer, J. H.	Melden Sie sich bei Serenissimo
	„	20	Weigel, J. A. G.	E. W. ist Glück zu wünschen, daß Sie
	„	20	Zelter, K. F.	Nun, das sieht nun doch
	„	21		Freundlicher Theilnahme Beikommendes

	1820,	September.		
	Jena,	22	Hüttner, J. C.	Vorstehende in E. W. letztem
†	„	22	Meyer, J. H.	Heute früh, m. tr. Fr., nahm Herr Kanzler
†	„	22	Meyer, J. H.	Vergessen hab' ich zu melden, wovon Sie
	„	22	Noehden, G. H.	E. W. haben eine mich sehr interessirende
	„	22	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. für den letzten glücklichen
	„	25	Conta, K. F. A. v.	E. Hw. letztes Schreiben kommt
†	„	25	Meyer, J. H.	Die Lampe ist allerliebst und über alle
	„	25/26	Schultz, C. F. L.	Am 29. August ging die Kiste
	„		Schultz, C. F. L.	Thun Sie das Mögliche, zu verh. [o. D.
	„	27	Grüner, J. S.	E. W. abermals zu begrüßen
	„	28	Lehne, Fr.	E. W. haben durch eine so
		Oktober		
	„	1	Schultz, C. F. L.	Nachdem Ernst Schubarth fünf Tage
	„	3	Preen, A. v.	E. Hw. sind überzeugt, auch
	„	3	Rochlitz, J. F.	Ihre werthe Sendung, mein Theuerster
	„	5	Hermann, J. G. J.	Nur mit wenigen Worten begleite
	„	5	Reinhard, K. F. v.	Nur ein Wort, so theurer als
	„	7	Hegel, G. F. W.	E. W. möge beikommendes Heft
	„	17	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. lege ein von dem Hofrath
	„	20	Döbereiner, J. W.	E. W. bei der Zurückkunft
	„	20	Sternberg, K. v.	Ew. Hochgeb. hätte meiner Meinung
	„	21	Hüttner, J. C.	E. W. verfehle nicht
†	„	23	Cotta, J. F. v.	
	„	25	Reinhard, K. F. v.	Wir dürfen wohl für ein schönes
	„	26	Zelter, K. F.	Ob ich gleich weiß, daß Ihr Berliner
	„	27	Conta, K. F. A. v.	E. Hw. weiß recht vielen Dank
		November		
	„	1	Eichstädt, H. K. A.	E. Hw. vor meiner Abreise
	„	2	Grüner, J. S.	E. W. danke verbindlichst für die
	„	3	Voth, K. F. v.	E. Hw. gefällige Sendung trifft mich
	„	3	Schubarth, K. E.	Ihre reichliche Sendung, mein werther
	„	4	Frommann, Joh. Charl.	Ums Abschiednehmen ist's
	„	9	Zelter, K. F.	Die Rübchen sind angekommen
	Weimar,	11	Knebel, K. L. v.	Du kannst wohl denken, theuerster
	„	18	Döbereiner, J. W.	E. W. vermelde, daß
	„	18	Hüttner, J. C.	E. W. vermelde die glückliche
	„	19	Schultz, C. F. L.	Obgleich in einiger Bedrängniß
†	„	27	Meyer, J. H.	Möchten Sie, bester Fr., etwa heute früh
†	„	28	Meyer, J. H.	Sie sind, m. Th., wie ich vernehme
	„	29	Knebel, K. L. v.	Wenn die Gipsabgüsse Deines
†	„	29	Meyer, J. H.	Sie erhalten hierbei, m. th. Fr.

1820, **Dezember**

	Weimar,	6	Gerhard, W. C. L.	E. W. danke verbindlichst
	„	7	Egidy, H. A. v.	E. H., wie mir Herr Wilhelm
	„	9	Boisserée, S.	Nach dem Empfang Ihres
†	„	9	Meyer, J. H.	Lassen Sie mich, th. Fr., Ihre Abendbesuche
	„	16	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. geruhen, nachsteh. unterthän. Vortrag
	„	17	Knebel, K. L. v.	Meine Absicht, Dich einmal zu
	„	17	Schultz, C. F. L.	Das Profil unseres guten von Knebel
	„	19	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. lege hierbei eine freundl.
	„	20	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. hatten die Gnade, mir
	„	22	Willemer, J. J. v.	Eine Schachtel, welche Sonntag Abends
	„	23	Sachs.-W.-E., Karl August.	Des Buschmann's Weib habe ich
	„	23	Willemer, J. J. v.	Nur mit wenigen Worten begleite
	„	25	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. wird sich als höchst
†	„	28	Meyer, J. H.	Da hierbei zurückkommendes Kyanometer
†	„	31	Meyer, J. H.	Ob ich gleich, m. th. Fr., Ihre Abendbesuche

1821.

†			Schinkel, K. Fr.	[etwa 1821
	Januar			
	Weimar,		Sternberg, K. v.	Daß E. Exc. höchst erfreuliche
†	„	2	Meyer, J. H.	Sagen Sie mir, bester Freund
	„	3		Wie glücklich das Andenken unsrer
†	„	3	Meyer, J. H.	Doppelt bedauerlich ist mir, th. Fr.
	„	5	Hüttner, J. C.	E. W. erwidere nur
	„	6	Weller, C. E. F.	Ich wünsche den achtzehnten Band
	„	8	Gräve, Dr.	E. W. verzeihen, wenn ich
	„	8	Knoll, Dav.	Da ich bei meinem vorjährigen
	„	10	Boisserée, S.	Und also wieder im Vaterlande
†	„	10	Meyer, J. H.	Sie erhalten hierbei, th. Fr.
	„	10	Schlosser, J. F. H.	Der Unfall, der Ihr Haus
	„	10	Schultz, C. F. L.	Herzlichen Dank, mein Trefflichster
	„	11	Heß, D.	Es war Abends, Montag den 11. Dezember
	„	12/13	Schubarth, K. E.	Da ich in den letzten Monaten
†	„	13	Müller, F. v.	Sollte E. Hw. in diesen Tagen eine
	„	16	Sachs.-W.-E., Karl August.	Es hat der zum Aufseher über
	„	22	Boisserée, S.	Hierbei folgt, mein Theuerster
†	„	22	Meyer, J. H.	Es wird nach dem Katalog der letzten
	„	22	Sachs.-W.-E., Karl August.	In meinen Tagebüchern finde
	„	22	Sachs.-W.-E., Maria Paulowna.	Das theure, fürstliche Paar
	„	23	Wenzel, Dr. Fr.	Nicht ohne Rührung konnt' ich die
	„	24	Sachs.-W.-E., Maria Paulowna.	E. K. H. wünscht persönlich

	1821,	**Februar**		
	Weimar,	8	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. geruhen nachstehenden
	„	14	Froriep, F. L. v.	E. Hw. fahren fleißig fort
	„	14	Knebel, K. L. v.	Endlich, theuerster Freund, wird
†	„	16	Meyer, J. H.	Mögen Sie, th. Fr., einige ruhige Stunden
	„	18	Döbereiner, J. W.	E. W. für das letzte gehaltreiche
	„	18	Knebel, K. L. v.	Mich freute es sehr und muntert
	„	18	Rochlitz, J. F.	E. W. verzeihen, wenn ich erst
	„	18 od. 28	Stein, Frau v.	Ein guter Geist, verehrte
	„	18	Zelter, K. F.	Dem guten vieljährigen Freunde
	„	19	Sachs.-W.-E., Maria Paulowna.	Der gute Morgen ist heute
	„	21	Knebel, K. L. v.	Um einen Schritt nach unserm
†	„	21	Renner, Th.	E. W. haben, wie ich vernehme
	„	23	Nicolovius, G. H. L.	Tausend Dank für Ihre
†	„	25	Meyer, J. H.	Mögen Sie, th. Fr., auch diesem Kapitel
	„	25	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. wird beikommende Send.
	„	28	Knebel, K. L. v.	Gar wohl begreife ich, mein Theuerster
		März		
†	„	2	Meyer, J. H.	Hier, m. W., noch ein kleines Pensum
	„	5	Reinhard, K. F. v.	Ihr theures Schreiben, hochverehrter Fr.
	„	7	Knebel, K. L. v.	Ich kann nicht genug eilen
	„	8	Knoll, Dav.	Vor Allem danke, mein
	„	10	Schultz, C. F. L.	Zu Gegenwärtigem, verehrter th. Freund
†	„	13	Meyer, J. H.	Der junge Müller wird Sie, m. th. Fr.
	„	14	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. werden beikommende
	„	18	Knebel, K. L. v.	Auch gegenwärtige Sendung kommt
	„	22	Heidler, K. J.	E. W. ersuche mir sobald möglich
	„	28	Knebel, K. L. v.	Mit wenigen, aber frohen Dankesworten
	„	29	Reinhard, K. F. v.	Wenn man fleißig ausgearbeitete
	„	30	Egloffstein, K., Gräfin v.	Hierbei, theuerste Freundin
		April		
†	„	1	Meyer, J. H.	Mögen Sie wohl, mein theuerster
	„	2	Willemer, J. J. v.	Es möchte scheinen, als wollte man
	„	4	Hüttner, J. C.	E. W. vollkommen richtige
	„	4	Preen, A. v.	E. Hw. können mich für sehr
†	„	4	Weller, C. E. F.	
	„	6	Eichstädt, H. K. A.	E. Hw. haben mir zum schönsten
	„	7	Knebel, K. L. v.	Auf den Auszug dieses Buches
	„	9	Zauper, J. S.	Den schuldigen Dank, mein Werthester
	„	13	Hegel, G. F. W.	E. W. fühle ich mich genöthigt
	„	17	Willemer, J. J. v.	In diesen Tagen wird man meinen
	„	18	Döbereiner, J. W.	E. W. haben von Serenissimo
	„	19	Posselt, J. F.	E. W. erhalten hierbei

	1821,	April.		
	Weimar,	19	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. die Magnetnadel dankbar
	„	21	Tischbein, J. H. W.	Wenn Sie sich, mein theuerster alter
	„	23	Boisserée, S.	Ihr liebes Schreiben, mein Theuerster
	„	23	Willemer, J. J. v.	Nur mit flüchtigen, aber treuen
	„	26	Döbereiner, J. W.	Da die neue Reihe des
†	„	26	Müller, F. v.	Geneigtest zu gedenken. Herr Pr. Riemer
	„	27	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. beiliegenden Bericht
	„	29	Frommann, Joh. Charl.	Im Bilde, da persönliches Erscheinen
	„	29	Schultz, C. F. L.	Vor allen Dingen, mein Theuerster
	„	30	Brühl, Graf v.	Ihr werthestes Schreiben
	„	30	Zelter, K. F.	Dein Magus oder Alexander
		Mai		
	„		Hegel, G. F. W.	E. W. Andenken, welches bei mir
	„	2	Brühl, Graf v.	(Bem., die sich auf einen Prolog beziehen.)
	„	5	Brühl, Graf v.	Sie erhalten, theuerster Freund
†	„	5	Meyer, J. H.	Indem ich Sie, mein Theuerster
†	„	8	Meyer, J. H.	Vermelde, m. th. Fr., daß der
	„	10	Schubarth, K. E.	Auf Ihren letzten Brief, mein Werthester
	„	11	Weller, C. E. F.	Hierbei übersende ich
	„	12	Brühl, Graf v.	Ob ich gleich in meinem Zustande
	„	12	Schultz, C. F. L.	Meine Sendung vom 29. April
	„	13	Zelter, K. F.	Wir sind zu Hause, der Freund willkommen
	„	15	Döbereiner, J. W.	E. W. danke zum Allerschönsten
	„	16/17	Humboldt, Alex. v.	Gruß und Sendung durch Herrn Bredt
	„	18	Sachs.-W.-E., Maria Paulowna.	Möge Beikommendes meiner
	„	19	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. erhalten hierbei was
	„	19	Schultz, C. F. L.	Heute nur eilige Nachricht, daß
	„	20	Gries, J. D.	E. W. werde abermals übergroßen Dank
†	„	22	Meyer, J. H.	Möchten Sie, th. Fr., Ihro Hoheit
	„	22	Schubarth, K. E.	Am 10. Mai ging ein Brief
	„	22	Schultz, C. F. L.	Durch Herrn Karl Ernst Schubarth
	„	24	Boisserée, S.	Die vorausgesehenen und Ihnen
	„	25	Reinhard, K. F. v.	Ihre freundliche köstliche Mittheilung
	„	26	Knoll, Dav.	Es thut mir leid, mein
†	„	26	Meyer, J. H.	Genehmigen Sie, mein theuerster
†	„	26	Meyer, J. H.	Meine treuesten Wünsche zu baldiger
	„	29	Fritsch, K. W. v.	E. Exc. haben mir durch die so bedeutende
	„	29	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. werfen einen gnädigen
	„	30	Dorow, Wilh.	Aus beiliegendem Hefte
		Juni		
	„		Voigt, F. S.	E. W. möchte vor allen [etwa Juni
	„	1	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. genehmigen hierbei 1. die

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1821,	Juni.		
	Weimar,	2	Egloffstein, Julie, Gr. v.	Von beiliegendem Prolog
	„	3	Tischbein, J. H. W.	Die allerliebsten Zeichnungen, mein
	„	7	Boisserée, S.	Die Legende folgt hier
	„	7	Hüttner, J. C.	E. W. begrüße nach geraumer
	„	13	Knebel, K. L. v.	Ein so erfreulicher Anblick
	„	14	Müller, F. v.	Wie leid es mir thut
	„	14	Schultz, C. F. L.	Mit einer Antwort zu eilen
	„	16	Müller, F. v.	Indem E. Hw. ein mitgetheiltes
	„	18	Humboldt, W. v.	Vor einigen Wochen, theuerster
	„	21	Rochlitz, J. F.	Wenn der Unglaube, wie das Alte
	„	22	Knebel, K. L. v.	Verzeihe dem spät eintretenden
	„	22	Reinhard, K. F. v.	Hier also, verehrter Freund
	„	22	Willemer, J. J. v.	Den allerschönsten Dank für
†	„	24	Cotta, J. F. v.	
†	„	30	Coudray, Kl. W.	E. Hw. erhalten hierbei
	„	30	Zelter, K. F.	Da Du, mein Werthester, nach
		Juli		
	„		Voigt, F. S.	Zu dem wiedergefundenen Pfl. [etw. Juli
	„	9	Grüner, J. S.	E.W.freundlichstEinladendes hoffte schon
	„	10	Boisserée, S.	Glück auf! sei Ihnen, mein
	„	11	Willemer, J. J. v.	Noch eine Irrung, theuerster
	„	12	Eichstädt, H. K. A.	E. Hw. nehmen meinen verbindlichsten
	„	12	Mahr, J. C.	Wenn Ihnen, werthester Herr
	„	12	Willemer, Mar. v.	Diesmal, allerliebste Marianne
	„	13	Coudray, Kl. W.	E. Hw. eile hiermit anzuzeigen
	„	14	Voth, K. F. v.	E. Hw. willkommenes Schreiben hat
†	„	15	Peters, Fr.	Daß der verlangte laut Frachtbrief
	„	15	Rochlitz, J. F.	E. W. unterlasse nicht zu vermelden
	„	21	Burdach, K. F.	E. W. diesmalige Sendung
	„	21	Coudray, Kl. W.	E. Hw. sehen gewiß noch einmal
	„	22	Eichstädt, H. K. A.	E. Hw. erhalten hierbei die gewünschte
	„	23	Boisserée, S.	Eben im Begriffe, meine Reise
	„	23	Tischbein, J. H. W.	Hierbei, mein Theuerster, das
†	„	24	Cotta, J. F. v.	
	„	25	Stein, Frau v.	Beherbergen Sie, verehrte
		August		
	Marienbad,	17	Boisserée, S.	Ihren lieben, mir wie immer
		September		
†	„	5	Meyer, J. H.	Wie es mir bisher ergangen, wird mein
	Eger,	7	Zauper, J. S.	Auch nach persönlicher Bekanntschaft
	„	12	Goethe, Aug. Walt. v.	Wenn Du dieses Blatt
	Hof,	14	Grüner, J. S.	Nachstehendes veranlaßt mich, Sie, mein

	1821,	September.		
	Jena,	17	Grüner, J. S.	Der rückkehrende Fuhrmann wird
†	„	17	Kräuter, Fr. Th.	
	„	20	Frommann, C. F. E.	E. W. nebst den herzlich begrüßten
†	„	22	Weller, C. E. F.	Unterzeichnete Behörde hat an
	„	24	Döbereiner, J. W.	E. W. bei meiner Rückkehr
	„	24	Schultz, C. F. L.	Auf Ihr liebes und ausführliches Schr.
	„	24	Schultz, C. F. L.	Und so darf ich wohl vor allen Dingen
	„	25	Grüner, J. S.	E. W. vermelde vorläufig, daß in einigen
†	„	25	Kräuter, Fr. Th.	
	„	25	Noehden, G. H.	E. W. höchst angenehme Sendung
	„	26	Sternberg, K. v.	Wenn auf meiner diesmaligen Reise
	„	27	Knebel, K. L. v.	Der Großherzog hat sich
	„	28	Zelter, K. F.	Ob Dir gleich, mein Theuerster
†	„	30	Cotta, J. F. v.	
	„	30	Coudray, Kl. W.	E. Hw. hätte längst gewünscht
	„	30	Grüner, J. S.	Gegenwärtiges begleitet, mein Werthester
		Oktober		
†	„	2		Seit mehreren Jahren bin ich so glücklich
	„	7	Riemer, F. W.	Sie können sich wohl denken, m. W.
	„	9	Meyer, J. H.	(Ich gedachte das projektirte Monument)
				Aus beiliegendem Blatte sehen Sie
†	„	12	Kräuter, Fr. Th.	
	„	14	Zelter, K. F.	Der empfohlene Rellstab hält
†	„	15	Kräuter, Fr. Th.	
	„	15	Neuburg, J. G.	E. W. diesmal zu begrüßen
	„	18	Müller, F. v.	Herr Kanzler v. M. wird hierdurch freundl.
†	„	19	Meyer, J. H.	Den Umschlag, den mir Lieber
	„	19	Riemer, F. W.	Sie haben mich, m. W., durch
	„	19	Zelter, K. F.	Hier kommen also die Wanderjahre
†	„	21	Kräuter, Fr. Th.	
†	„	21	Meyer, J. H.	Tausend Dank, m. B., für das Uebersendete
	Weimar,	22	Brühl, Graf v.	Ihr höchst werthes Schreiben
	Jena,	24	Riemer, F. W.	Von Ihren willkommenen Emendationen
†	Weimar,	31	Kräuter, Fr. Th.	
	„ (?)		Neuburg, J. G.	E. W. danke auf das Verbindlichste [Okt.
		November		
†	„	7	Cotta, J. F. v.	
	„	7	Schubarth, K. E.	Und so ist mir denn auch zur
†	„	16	Meyer, J. H.	Senden Sie mir nur die Zettel, sowohl für
	„	16	Schukowski, W. A.	E. Hw. haben gewiß beim Abschied
	„	18	Boisserée, S.	Der gemeldete russische Freund
	„	19	Schubarth, K. E.	Die ersten funfzehn Bogen Ihres Werkes

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1821,		November.	
†	Weimar,	20	Meyer, J. H.	Wenn Sie sich leidlich befänden, m. W.
†	„	21	Meyer, J. H.	Hiebei sende, mein Werthester
†	„	21	Weller, C. E. F.	
	„	25	Noehden, G. H.	Den von E. W. bei mir eingeführten
	„	25	Zelter, K. F.	Beikommendes hat die Absicht
	„	26	Noehden, G. H.	Nach gelesenem Vorstehenden
	„	28	Schultz, C. F. L.	Die vierzehntägige Gegenwart Zelter's
	Dezember			
	„		Tischbein, J. H. W.	Aus beiliegendem vorläufigen Druckbogen
	„	1	Haydon, B. R.	My dear Sir. The letter which you have
	„	1	Knebel, K. L. v.	In Hoffnung, daß der bildliche Besuch
	„	1	Weller, C. E. F.	Sie erhalten hiebei eine Rolle
†	„	1	Weller, C. E. F.	Sie erhalten hierbei, mein guter Doktor
	„	2	Grüner, J. S.	Daß der verirrte Roman sich wieder
†	„	2	Hasenclever, Henr.	Ihr Schreiben, meine Theuerste, hat mich
	„	3	Schoene, K. C. L.	E. W. verfehle nicht anzuzeigen
†	„	6	Riemer, F. W.	
	„	24	Humboldt, W. v.	Zaudern darf ich nicht, verehrter
†	„	29	Frommann, C. F. E.	E. W. für die baldige Sendung

1822.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
†			Büsching, J. G.	
			Luck, Fr. v.	Der Verein zu Gunsten des Denkmals
†			Sachs.-W.-E., Karl August.	Obgleich die erfreuliche glückliche Jagd [etwa 1822
	Januar			
	Weimar,	5	Zelter, K. F.	Hiebei erhältst Du, mein
	„	9	Knebel, K. L. v.	Möge beikommendes Heft
†	„	10	Meyer, J. H.	Wollen Sie, m. W., erlauben
†	„		Meyer, J. H.	Herr Hofrath Meyer mit Bitte [Janr.
	„	13	Carus, C. G.	E. W. nur allzu kurzer Besuch
	„	13	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. den eingegangenen Mylius'schen
	„	15	Boisserée, S.	Ihren lieben, so erwarteten als erfreul.
†	„	16	Cotta, J. F. v.	
	„	17	Willemer, J. J. v.	Indem ich Sie freundlichst ersuche
†	„	22	Riemer, F. W.	Indem ich, mein Werthester
	„	30	Henning, L. D. v.	Auf Ihr werthes Schreiben, mein Th.
	„	31	Reinhard, K. F. v.	Hiebei, mein verehrter Freund
	„	31	Rhode, J. G.	E. W. meinen schönsten Dank
	„	31	Weller, C. E. F.	E. W. bin für so manche Sendung

	1822,	**Februar**		
				E. W. wünsche in diesen Tagen [Feb. 1822?
	Weimar,	3	Güldenapfel, G. G.	E. W. machen mir viele Freude
	"	5	Zelter, K. F.	Mit aufrichtigem, tausendfältigem
	"	8	Grüner, J. S.	E. W. wenn auch nur mit Wenigem zu
	"	8	Knoll, Dav.	Sie verzeihen, mein werthester
†	"	9	Knebel, K. L. v.	Wegen des fraglichen Geschäfts
	"	11	Riemer, F. W.	Ihre Bleistiftnoten, m. W.
	"	16	Sachs.-E.-W., Maria Paulowna.	E. K. H. von fern und nah
	"	18	Carus, C. G.	E. W. geneigte Sendung hat
	"	18	Lenz, J. G.	E. W. sende hierbei das Verzeichniß
	"	18	Schübler, G.	Ihro Königl. Hoheit, mein gnädigster
	"	28	Körner, Joh. Chr. Fr.	Es ist mir sehr angenehm, werthester
		März		
	"		Güldenapfel, G. G.	E. W. neulicher Besuch
	"	2	Weller, C. E. F.	Meinen besten Dank für
†	"	2	Weller, C. E. F.	Anbei, mein werthester Herr Doktor
	"	4	Mahr, J. C.	Es ist mir sehr angenehm, daß
	"	9	Noehden, G. H.	E. W. empfangen geneigtest
†	"	12	Müller, F. v.	Mit Entschuldigung, daß ich
	"	13	Zelter, K. F.	Also zuvörderst Glück zur
†	"	22	Cotta, J. F. v.	
	"	23	Henning, L. D. v.	Auf Ihr Schreiben, mein Werthester
	"	26	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. entschuldigen gnädigst
	"	31	Zelter, K. F.	Wenn man problematische Bilder
		April		
	"	4	Lenz, J. G.	Indem die bedeutende Korrespondenz
	"	14	Boisserée, S.	Daß die heiligen drei Könige
†	"	17		Mit den besten Wünschen, besonders
†	"	19	Cotta, J. F. v.	
	"	20	Carus, C. G.	E. W. die angenehmen Bilder
	"	20	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. gnädigstem Befehle
	"	22	Rochlitz, J. F.	Schreiben und Sendung, mein Theuerster
	"	24	Zauper, J. S.	In Erwiederung Ihrer freundlichen
	"	25	Carus, C. G	E. W. Geneigtheit läßt mich
	"	28	Wilbrand, J. B.	E. W. haben mich durch das vortrefflich
		Mai		
	"	6	Weller, C. E. F.	Sie erhalten hiebei
	"	8	Weller, C. E. F.	Sodann in Erinnerung
	"	9	Both, K. F. v.	E. Hw. haben gewiß mein Schweigen auf
†	"	11	Weller, C. E. F.	
†	"	12	Meyer, J. H.	Mögen Sie wohl, mein Theuerster

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1822,	Mai.		
†	Weimar,	15	Weller, C. E. F.	Hierbei, mein Werthester, den approbirten
	„	19	Henning, L. D. v.	(Begleitschein.)
		Juni		
	Jena,	1	Boisserée, S.	Indem ich mich anschicke
	Weimar,	8	Carus, C. G.	E. W. erhalten abermals
	„	10	Reinhard, K. F. v.	So sehr, verehrter und geliebter Freund
	„	11	Gries, J. D.	Sie haben durch den neuen Band von
	„	12	Coudray, Kl. W.	Um Verzeihung bittend, daß ich
	„	12	Schultz, C. F. L.	Theurer, verehrter Fr., so lange
†	„	14	Meyer, J. H.	So eben erhalte, mein theuerster
	„	15		Eben im Augenblick meiner Abreise
†	„	15	Henning, L. D. v.	E. Hw. erlauben, daß ich diesmal
	„	15	Mahr, J. C.	E. W. gefälliges Schreiben und
	„	15	Ruckstuhl, K.	Im Augenblick meiner Abreise
	Marienbad,	19	Grüner, J. S.	E. W. vermelde eilig, daß Herr
	„	23	Sternberg, K. v.	E. Exc. nach meiner glücklichen Ankunft
	„	Ende		Ich las die drei Bände dieses
			Bade-Inspekt. Marienbad.	Eine löbliche Bade-Inspektion wird [1822 oder 1823
		Juli		
	„	1	Boisserée, S.	Die Münzen betreffend, eröffne
	„	1	Noehden, G. H.	E. W. vermelde sogleich die Ankunft
	„	22	Eckl, Kl.	E. Hochwürden ermangle nicht vor meiner
		August		
†	Eger,	1	Sachs.-W.-E., Karl August.	Von mineralogischen und geologischen Ausflügen
	Stadt Eger,	6	Boisserée, S.	Endlich muß ich mich
	„	8	Zelter, K. F.	Und so war es recht, daß in den
†	Eger,	9	Meyer, J. H.	Tausend Dank, m. th. Fr., daß Sie
†	„	21	Sachs.-W.-E., Karl August.	Vorläufige doch genügsame Nachr.
	„	21	Zauper, J. S.	Aus Böhmen kann ich nicht scheiden
	„	23	Knebel, K. L. v.	In den letzten Tagen meines
	„	26	Lößl, J.	E. W. verfehle nicht, noch
	„	26	Sternberg, K. v.	Möge, verehrter Herr und Freund
		September		
	Weimar,	3	Sachs.-W.-E., Maria Paulowna.	E. K. H. in diesen Tagen
	„	4	Henning, L. D. v.	E. Hw. gemeldete Annäherung
†	„	5	Meyer, J. H.	Sehen Sie doch, mein Theuerster, diese
	„	5	Schultz, C. F. L.	Ihr langes Schweigen, mein trefflichster
	„	6	Boisserée, S.	Demoiselle Zelter, die meinen
†	„	6	Meyer, J. H.	Wenn Beikommendes Ihren Beifall erh.

	1822,	September.		
†	Weimar,	6	Sachs.-W.-E., Maria Paulowna.	E. K. H. vergönnen gnädigst den verpflichteten
†	„	8	Cotta, J. F. v.	
	„	10	Riemer, F. W.	Mögen Sie, m. W., beikommenden
	„	10	Schultz, C. F. L.	Sie erhalten, theurer, verehrter Freund
	„	16	Zelter, K. F.	Zwar hätt' ich gewünscht, daß der
	„	18	Willemer, Mar. v.	Ueberbringer(n) Dieses, H. Ober-Baudirektor
	„	20	Rochlitz, J. F.	E. W. haben durch Ihr Werthes
	„	21	Frommann, Joh. Charl.	Die Freude meiner theuren
	„	26	Weller, C. E. F.	Da sich, mein Werthester
	Oktober			
	„		Boisserée, S.	Heute nur Weniges, mein
	„	12	Grüner, J. S.	Glück auf! Also darf ich E. W. im Gefolge
†	„	18	Müller, F. v.	Mit Bitte, die Adresse an die schöne Dame
	„	24	Sachs.-W.-E., Maria Paulowna.	E. K. H. an diesem heitern
	„	26	Schiller, F. W. E. v.	E. Hw. sende in Gemäßheit gnädigster
	„	28	Schubarth, K. E.	Ihr nach einer langen Pause meinem
	„	29	Grüner, J. S.	Schon seit meinem Hiersein, wo ich mich
	November			
†	„	1	Meyer, J. H.	Anbei, m. Th., die Münzen von
	„	5	Zelter, K. F.	Durch einen feinen jungen Mann
	„	6	Voigt, F. S.	E. W. danke auf das Verbindlichste
†	„	7	Lößl, J.	Nicht als Aequivalent der so schönen
†	„	8	Cramer, L. W.	E. W. empfangen endlich einmal
	„	10	Fikentscher, F. C.	Ihre reiche und höchst willkommene
	„	12	Benecke, G. Fr.	E. W. konnten mich nicht
	„	16/17	Schultz, C. F. L.	Und so mögen denn dem hohen
	„		Schultz, C. F. L.	Hierbei folgt abermals einiger [o. D.
	„	18	Willemer, Mar. v.	Die Ankunft Herrn Andreä's wirkte
	„	25	Schultz, C. F. L.	Möge, mein Trefflichster, die eigne
	„	27	Döbereiner, J. W.	E. W. erhalten hierbei
†	„	27	Weller, C. E. F.	Sie erhalten hierbei, mein werthester
	„	29	Nees von Esenbeck.	Für so manches Gute und Schöne
	„	29	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. erlauben einen abermal.
	Dezember			
	„	4	Eichstädt, H. K. A.	E. Hw. haben durch die gewandte
	„	9	Schultz, C. F. L.	Angekommen ist die liebenswürdige
	„	11	Döbereiner, J. W.	Zu allervörderst entrichte
	„	12	Knebel, K. L. v.	Mit Gegenwärtigem meldet
	„	14	Knebel, K. L. v.	Die Züge Deiner Hand, mein
	„	14	Zelter, K. F.	An dem ersten musikalischen Abend
	„	16	Döbereiner, J. W.	E. W. verfehle nicht

1822, Dezember.

†	Weimar,	17	Cotta, J. F. v.	
†	"	20	Meyer, J. H.	Sie erhalten, m. Bester, hierbei
	"	22	Boisserée, S.	Ihre werthen und herrlichen
	"	22	Willemer, J. J. v.	Ihr Büchlein stimmt zu jeder
	"	25	Grüner, J. S.	E. W. begrüße heut nur mit wenigen
	"	25	Posselt, J. F.	Zu beikommendem Geschäftserlaß
	"	26	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. beglücken mich
	"	27	Grüner, J. S.	E. W. wird Herr Kammerherr v. Beulwitz
	"	27	Zauper, J. S.	E. W. wird Kammerherr von Beulwitz
	"	28	Cramer, L. W.	E. W. einen etwas verspäteten
	"	29	Nees von Esenbeck.	Eine mit dem Postwagen abgehende
	"	31	Weller, C. E. F.	Entschuldigen Sie mich ja

1823.

Januar

	Weimar,		Reinhard, K. F. v.	Gegenwärtiges geht eilig ab
	"	1	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. genehmigen an dem
	"	3	Boisserée, S.	Tausend Dank für alles Gute
†	"	3	Meyer, J. H.	Mögen Sie, m. Th., beikommenden wund.
	"	4	Schultz, C. F. L.	Auch dieser kleine Trupp möge sich
	"	6	Leonhard, K. C. v.	E. Hw. muß, damit nur wieder
	"	6	Willemer, J. J. v.	Beikommendes bitte Herrn
	"	12	Loos, G. B.	E. W. erhalten hierbei die schuldigen
	"	12	Sternberg, K. v.	Zum vergangenen Weihnachtsfest verehrte
	"	13	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. finde ich mich höchst verpfl.
	"	18	Zelter, K. F.	Da unter uns die Passage doch
†	"	26	Meyer, J. H.	Mögen Sie, m. Theuerster, sich
	"	27	Boisserée, S.	In sehr kalter und kaum
†	"	30	Meyer, J. H.	Hierbei abermals eine alterthümliche
	"	29	Knebel, K. L. v.	Mit herzlicher Theilnahme an
	"	31	Carus, C. G.	Beikommendes neuftes Heft
	"	31	Näke, A. F.	Um über die Nachrichten von Sesenheim
	"	31	Posselt, J. F.	Der regelmäßige Gang der

Februar

	"	2	Nees von Esenbeck.	Mit herzlichem Danke für Schreiben
	"	2	Zauper, J. S.	Es freut mich gar sehr, mein Werthester
		3		Obgleich sich Großherzogliche Oberaufsicht [o. O. u. D.
†	"	3	Cotta, J. F. v.	
†	"	3	Meyer, J. H.	Hab' ich Ihnen, m. W., unter
	"	5	Knebel, K. L. v.	Mit herzlichem Dank, theuerster

	Ort	Datum	Empfänger	Anfang
	1823,	Februar.		
	Weimar,	5	Riemer, F. W.	Beikommende kleine Aufsätze waren
	„	9	Döbereiner, J. W.	E. W. haben Serenissimo
	„	9	Hoff, K. E. A. v.	E. Hw. übersende nur allzu spät
†	„	26	Cotta, J. F. v.	
		März		
†	„	15	Meyer, J. H.	Mit freundlichstem Ersuchen, beikomm.
	„	16	Zelter, K. F.	(Erstes Zeugniß erneuten Lebens)
	„	31	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. haben wohl schon vern.
		April		
	„	1	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. lege im Namen des Pr.
	„	2	Zelter, K. F.	Hier, mein Theuerster, eilig
	„	6	Büsching, J. G.	E. W. verfehle nicht
	„	6	Hermann, J. G. J.	E. Hw. verzeihen geneigtest
	„	10	Boisserée, S.	Und so will ich mich denn
	„	10	Reinhard, K. F. v.	Höchst erquicklich waren mir
	„	10	Schultz, C. F. L.	Nicht ganz leer wollte ich vor Ihnen
	„		Schultz, C. F. L.	Wir besitzen hier ein Bild von Hackert [o. D.
	„	14	Carus, C. G.	E. W. verfehle nicht
	„	14	Willemer, J. J. v.	Nur wenig Worte als Zeichen
	„	16	Carus, C. G.	Hierbei erfolgt ein kleiner
	„	17	Stolberg, Auguste zu.	Vorstehendes war bald nach der Ankunft
	„	18	Reinhard, K. F. v.	Sogleich, weil sich einiger Raum
	„	20	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. verfehle nicht unterth.
	„	23	Knebel, K. L. v.	Nur mit wenigen Worten
	„	23	Leonhard, K. C. v.	Nach so langer Pause von Ihnen
	„	23	Schrön, H. L. F.	Sie erhalten hierbei, mein guter Schrön
†	„	23	Weller, C. E. F.	Mit vielen Grüßen und den besten
	„	24	Nees von Esenbeck.	Von E. Hw. erreicht mich eine
	„	30	Döbereiner, J. W.	E. W. erhalten hierbei
	„	30	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. verzeihen gnädigst
		Mai		
	„	7	Schultz, C. F. L.	Mit erleichtertem Herzen kann
	„	9	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. verfehle nicht, schuldigst
†	„	10	Voigt, F. S.	Das Naturalienkabinet der naturforsch.
	„	13	Grüner, J. S.	E. W. nach einer für mich
	„	14	Henning, L. D. v.	Ich würde wünschen
	„	14	Sternberg, K. v.	Zuvörderst bedarf es also wohl
	„	17	Knebel, K. L. v.	Hierbei, mein Theuerster, ein Briefchen
	„	17	Reinhard, K. F. v.	Die beiden hieher gesendeten
	„	18	Schultz, C. F. L.	Und so geben Sie mir denn einige
	„	19	O'Donnell, Josephine v.	Vom 11. Februar an, wo sich mir [Werner, G.'s Br. an dies.

	1823,	**Juni**		
	Weimar,	2	Hoff, K. E. A. v.	E. Hw. verzeihen, wenn ich
	"	2	Rennenkampf, v.	E. Hw. schönstens zu begrüßen und mich
	"	4	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. haben die gnädigste Aufmerksamkeit
	"	5	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. hoffe nach Höchstdero
	"	5	Soret, F. J.	Thanatophyton Croci. Gebirgsarten
	"	8	Soret, F. J.	Entrévernes in Savoyen ist
	"	9	Leonhard, K. C. v.	E. Hw. verpflichten mich ganz
	"	10/13	Nees von Esenbeck.	Allerdings habe ich der Parze
†	"	11	Cotta, J. F. v.	Hiebei muß ich gestehen
	"	11	Reinhard, K. F v.	Daß Sie, theuerster, verehrter
	"	11	Schultz, C. F. L.	So eben, m. Th., Verehrt., als Ihr
	"	11	Weller, C. E. F.	Ein junger Mann, der
†	"	11	Weller, C. E. F.	Hierbei, mein guter Doktor
	"	18	Meyer, Nik.	Von dem Antheil, den Sie an meiner
†	"	20	Coudray, Kl. W.	Mit Bitte um nähere Nachricht
	"	20	Sternberg, K. v.	Der sechsundzwanzigste Februar
	"	22	Humboldt, W. v.	Ihr Brief, theuerster, verehrtester
	"	22	Knebel, K. L. v.	Zuvörderst also, mein Theuerster
	"	22	Schreibers, K. F. A. v.	E. Hw. höchst freundlichen Antheils
	"	23	Schweigger, J. S. C.	E. W. ununterbrochene Sendung der
	"	25	Knebel, K. L. v.	Das bis auf den letzten Augenblick
	"	25 od. 26	Schultz, C. F. F.	Das bis auf den letzten Augenblick
	"	25	Soret, F. J.	In Erinnerung der großen Aufmerksamk.
	"	26	Reinhard, K. F. v.	Das bis auf den letzten Augenblick
	"	26	Zelter, K. F.	Das bis auf den letzten Augenblick
	Eger,	30	O'Donnell, Josephine v.	So eben in Eger angelangt [Werner, G.'s Br. an dies.
		Juli		
†	"	1	Meyer, J. H.	Ich darf Ihnen, m. Theuerster
†	"	1	Roehden, G. H.	
	Marienbad,	3	Schultz, C. F. L.	Donnerstag, den 26. Juni, fuhr ich
	"	10	Eckl, Kl.	E. W. gebe mir die Ehre, Beikommendes
	"	11	Knebel, K. L. v.	Herrn Dr. Bran darf ich nicht
	"	13	Fikentscher, F. C.	Sie haben, mein Werthester, erlaubt
	"	22	Grüner, J. S.	Tausend Dank für die deutlich
	"	23	Grüner, J. S.	In freundlichster Erwiederung der werth.
	"	24	Zelter, K. F.	Da Deine freundliche Stimme
	"	28	Grüner, J. S.	E. W. vermelde durch vorkommende
	"	29	Grüner, J. S.	E. W. gefällige Sendung macht mich
	"	30	Schultz, C. F. L.	Ihr lieber Brief, Theurer, Verehrter

	1823,		**August**	
	Marienbad,	6	Zauper, J. S.	Nach einer bedeutenden Abwesenheit
	„	9/19	Schultz, C. F. L.	Zu Ablehnung des Vorwurfs, als wenn
†	„	11	Zauper, J. S.	
	„	13	Grüner, J. S.	E. W. begrüße abermals zum Allersch.
†	„	13	Meyer, J. H.	Sie, m. th. Fr., so nahe und doch nicht
	„	14	Eckermann, J. P.	Das Inhaltsverzeichniß
	„	15	Grüner, J. S.	E. W. und mir selbst wünsche Glück
	„	16	Gesellsch. d. vaterl. Mus. in Böhmen.	Des Herrn Präsidenten Grafen Kaspar Sternberg
	„	16	Struve, H. C. G. v.	E. Hw. durch Gegenwärtiges nach langer
	„	20	Heidler, K. J.	Mit aufrichtigem Dank für geneigte
	Eger,	21	Grüner, J. S.	Dankend, grüßend, bittend
	„	22/23	Nees von Esenbeck.	Seit sieben Wochen den ersten
†	„	24	Kräuter, Fr. Th.	
	„	24	Zelter, K. F.	Auf Deinen theuren Brief, mein
			September	
	Karlsbad,	1	Grüner, J. S.	E. W. danke aufs Verbindlichste
	„	3	Auersperg, Jos. Graf v.	E. Exc. gastfreundliche Wohnung
	„	4	Grüner, J. S.	E. W. danke zum Schönsten für die
	Marienbad,	7/11	Eckl, Kl.	In Hoffnung, daß die beiden
	Eger,	8	Schultz, C. F. L.	Mein Brief vom 9. August aus Marienbad
	„	9	Willemer, J. J. v.	Den theuren Freunden am Rheine
	„	10	Sternberg, K. v.	Den theuren, spät gefundenen
	„	10	Zauper, J. S.	Ihre Sendung, mein Werthester, hat
	Jena,	14	Reinhard, K. F. v.	Was konnte mich bei meinem
	„	14	Schultz, C. F. L.	Eilig und mit Wenigem vermelde
	„	16	Frommann, C. F. E.	E. W. erlauben mir die Frage
†	Weimar,	21	Cotta, J. F. v.	
	„	23	Loos, G. B.	E. W. verzeihen, wenn ich eine
	„	27	Knebel, K. L. v.	Auf längerem Vorausbereden
	„	29	Nees von Esenbeck.	An E. Hw. ein Schreiben beginnend
	„	30	Carus, C. G.	E. W. verzeihen, wenn
	„	30	Meyer, C. H. F.	E. W. verzeihen, wenn beikommendes
			Oktober	
	„	1	Grüner, J. S.	E. W. erhalten hierbei einen Theil
†	„	10	Meyer, J. H.	Sie erhalten hiebei, m. W.
	„	15	Hufeland, Chr. W.	E. Hw. geneigtes Schreiben versetzt
	„	16	Brière, J. L. J.	Sie haben mir durch die bedeutende
†	„	19	Grimm, J. L.	
	„	19	Hermann, J. G. J.	E. Hw. das durch meine lange
	„	19	Müller, Ernst.	E. W. verbinden mich besonders, wenn

1823, Oktober.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	Weimar,	23	Hess.-Darmst., Ludw. Christ., Landgraf.	Schon durch die gnädigst gefällige
	„	29	(Eberwein?)	. . . Musikfreunde sehr verpflichten
	„	29	Carus, C. G.	E. W. sende mit Gegenwärtigem
	„	29	Knebel, K. L. v.	Hierbei, mein Theurer, Verehrter
	„	31	Blumenbach, Joh. Fr.	E. Hw. trauen mir zu
	„	31	Grüner, J. S.	E. W. darf nicht verleugnen, daß ich
	„	31	Junker-Bigatto, Kl. Frh. v.	E. Hw. haben mir gegen Ende vergangenen
	„	31	Lößl, J.	E. W. haben mich sowol
	„	31	Nees von Esenbeck.	E. Hw. habe mir eilig aus der
	November			
			d'Alton, J. W. E.	(Dieser Backzahn möchte wohl) [etw. Nov.
†	„	5	Meyer, J. H.	Endlich muß ich wohl Sie, mein Bester
	„	5	Schultz, C. F. L.	Nur mit der schönsten, talentreichsten
	„	21	Müller, F. v.	Mit aufrichtigstem Dank für
†	„	26	Noehden, G. H.	
	Dezember			
	„	1	Gerstenbergk, K. v.	E. Hw. erlauben, daß ich in
	„	3	Martius, K. F. P. v.	E. Hw. höchst schätzbare Sendung
	„	3	Schultz, C. F. L.	Seit Ihrer Abreise bin ich noch
	„	8	Gerstenbergk, K. v.	E. Hw. verfehle nicht zu vermelden
	„	12	Boisserée, S.	Ihr liebevolles Schreiben, mein Bester
	„	12	Sachs.-W.-E., Karl August.	Das mitgetheilte Werk Alonzo
	„	18	Boisserée, S.	Es ist mir sehr angenehm
	„	18	Sternberg, K. v.	Beikommende kleine Sendung, verehrter
	„	20	Karadschitsch, W.	E. W. haben mir durch die Uebersendung
†	„	21	Müller, F. v.	E. Hw. vermelde sogleich, daß
	„	23	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. verzeihen gnädigst, wenn
	„	24	Blumenbach, Joh. Fr.	Was konnte mir in so trüber
†	„	24	Müller, F. v.	E. Hw. erhalten hierbei die zwei verlangten
	„	30	Hoff, K. E. A. v.	E. Hw. nehmen beikommende

1824.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
†	Weimar,		Münter, Fr.	Freilich muß ich nicht das Datum Ew. [1824?
	Januar			
				Durch Herrn Keferstein's Reisebemerk.
	Weimar,	1	Carus, C. G.	E. W. benachrichtige ich hiermit
	„	1	Sachs.-W.-E., Maria Paulowna.	Wenn auch die körperlichen
	„	2	Reinhard, Karl v.	Sie haben J. K. H. dem Großherzog
	„	2	Tieck, J. L.	E. W. haben mich mit Ihrem

	1824,	Januar.		
†	Weimar,	3	Müller, F. v.	E. Hw. gaben mir vor einiger Zeit
	„	4	Meyer, Nik.	Sie haben, mein Werthester, Ihre
	„	9	Schultz, C. F. L.	Von meinem unerfreulichen Zustand
	„	9	Zelter, K. F.	Um mich über die Zustände von
	„		Zelter, K. F.	Ottilie ist glücklich zurückgekommen [o. D.
	„	12	Riemer, F. W.	Hiermit sende, mein Bester, die
†	„	14	Cotta, J. F. v.	In dem nächstfolgenden Hefte
†	„	14	Meyer, J. H.	Hiebei, mein theuerster Freund
	„	17	Lenz, J. G.	E. W. erhalten meinen etwas späten
	„	18	Sachs.-W.-E., Karl August.	Um die Frage, ob von der auf
	„	19	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. vergönnen gnädigst
	„	24	Humboldt, Alex. v.	Der Gedanke, mit trefflichen, verehrten
†	„	24	Meyer, J. H.	
	„	29	Nees von Esenbeck.	E. Hw. reiche Sendung gab mir
	Februar			
	„	2	Nees von Esenbeck.	Indem ich dieses Alles mir durchdacht
	„	4	Döbereiner, J. W.	E. W. für die letzte
	„	4	Nees von Esenbeck.	Da die geschlossene Rolle auf die
†		11	Färber, J. M.	
	„	11	Schütz, C. W. v.	E. Hw. sende mit vielem Dank die mitgeth.
	„	11	Weller, C. E. F.	Mögen Sie mir wohl
	„	14	Knebel, K. L. v.	Verzeihung dieser lakonischen
	„	15	Müller, F. v.	Sie haben mir gestern
†	„	15	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. genehmigen gnädigst
	„	21	d'Alton, Joh. Wilh. Ed.	E. Hw. Schreiben erwiedere
	„	21	Nees von Esenbeck.	E. Hw. Wunsch gemäß sende hierbei
†	„	26	Meyer, J. H.	Zum Schönsten dank' ich, m. W.
	„	28	Grüner, J. S.	E. W. bei eintretendem frühzeitigen
†	„	28	Meyer, J. H.	Hier schicke ich Ihnen, m. W., den bewußten
	„	28	Lenz, J. G.	E. W. erhalten hierbei die sämmtlichen
	„	29	Nees von Esenbeck.	E. Hw. haben die Gefälligkeit, Beikomm.
	März			
	„	Anf.	Schultz, C. F. L.	Nun ist Ottilie wieder zurück
†	„	1	Cotta, J. F. v.	E. Hw. haben mir durch die
†	„	2	Meyer, J. H.	Mögen Sie, m. Th., heute Abend einige
	„	2	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. vergönnen, daß
	„	6	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. geruhen aus der Beilage
	„	11	Zelter, K. F.	Nach kurzer Zeit, mein Guter
	„	13	Frommann, C. F. E.	E. W. hätten mir nichts Angenehmeres
†	„	13	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. Verlangen, sich so bald
†	„	15	Kräuter, Fr. Th.	
†	„	17	Meyer, J. H.	Hierbei die Vorschriften in Duplo

	1824,	März.		
	Weimar,	22	Nees von Esenbeck.	E. Hw. haben mir durch das offizielle
	"		Nees von Esenbeck.	Nur mit dem Wenigsten sage [März
†	"	22	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. genehmigen einige
	"	22	Wolzogen, Karol. v.	Gar sehr danke ich, verehrte
	"	23	Weygand'sche Buchh.	Wenn Sie, meine geehrtesten Herren
	"	24	Riemer, F. W.	Die angekündigten Gedichte und
†	"	25	Meyer, J. H.	Wollten Sie wohl die Gefälligkeit haben
	"	27		E. Hw. erlauben in einer kleinen Angeleg.
†	"	27	v. Herder'sche Familie.	E. Hw. erlauben in einer kleinen Angeleg.
†	"	27	Meyer, J. H.	Wollten Sie wohl, m. W., beikommende
	"	27	Platen, Aug. Graf v.	E. Hw. stehen bei mir und meinen Umg.
†	"	27	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. erlauben, einige Punkte
	"	27	Zelter, K. F.	Dein werthes Schreiben hat
	"	30	Boisserée, Melch.	Der werthe Freund, Dr. Sulpiz
	"	Ende	Schiller, Charl. v.	Beiliegend, verehrte Freundin, übersende Ihnen [1824?
		April		
†	"	1	Kräuter, Fr. Th.	
	"	2	Rochlitz, J. F.	E. W. haben durch Ihre wahrhaft
	"	3	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. übersende alsbald
	"	9	Knebel, K. L. v.	Schon längst ist der Wunsch Deiner
†	"	12	Meyer, J. H.	Hiermit vermelde, m. w. Fr.
†	"	19	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. Gnade für den jungen
	"	20	Brühl, Graf v.	Lassen Sie, verehrter Freund
	"	28	Zelter, K. F.	Heute früh ist Geh. Rath Wolf
	"	30	Rochlitz, J. F.	E. W. gefällige Mitwirkung in einer
	"	30	Sternberg, K. v.	Der verspätete Frühling tritt nun
		Mai		
	"	4	Boisserée, Melch.	Haben Sie Dank, mein Bester
	"	4	Grüner, J. S.	E. W. mir ertheilte Nachricht
†	"	9	Grotthus, Sara v.	Daß Sie, meine theuerste Freundin, nach
	"	9	Tieck, J. L.	E. W. stelle mit wenigen Worten
	"	9	Willemer, Mar. v.	Sie haben, theuerste Marianne
†	"	11	Jakob, Therese v.	Sie haben, meine Theuerste, mich
	"	21	Schlosser, J. F. H.	Daß ich nach so langer Zeit Ihnen
	"	22	Knebel, K. L. v.	Erfreue Dich, mein Theuerster
	"	22	Rochlitz, J. F.	E. W. nehmen den allerverbindlichsten
	"	22	Weygand'sche Buchh.	E. W. übersende hiebei auf die mir
	"	30	Cotta, J. F. v.	E. Hw. übersende hierbei
		Juni		
	"	2	Jacobi, Auguste.	Um Ihren Namen, meine liebe

	1824,	Juni.		
	Weimar,	2	Reinhard, K. F. v.	Als Ihr vertraulicher Brief
†	„	5	Kräuter, Fr. Th.	
	„	7	Boisserée, S.	Und also nach langem
	„	15	Macco.	Gar vielfach angenehm war die
	„	16	Hoffmann, Chr.	Sie erhalten hiebei, mein
	„	16	Weller, C. E. F.	Es ist bei der Großherzoglichen
	„	26	Rauch, Chr.	Punktation. Man wünscht das
	„	26	Zelter, K. F.	Ich freue mich sehr, daß es Dir
	„	27	Schultz, C. F. L.	Ihr liebwerther Brief hat mir
	„	27	Tieck, Chr. Fr.	Die wiederholten Sendungen, mein
	„	28	Schultz, C. F. L.	Die Vorbereitungen zu einer neuen
		Juli		
	„	3	Schultz, C. F. L.	Im Gefolg meines letzten eiligen
	„	3	Weygand'sche Buchh.	Die an mich unterm 28. Juni durch
	„	5	Reinhard, K. F. v.	Die zwar zum voraus gewisse
†	„	10	Jakob, Therese v.	Ihre liebwerthe Erscheinung, die ich
†	„	10	Meyer, J. H.	Da ich Gelegenheit habe, m. W., Ihnen
	„	12	Soret, F. J.	Sie verzeihen, mein Werthester
	„	14	Soret, F. J.	In Beigehendem, m. Werth., habe
	„	16		Mein Gedicht an Byron
	„	19	Soret, F. J.	Verzeihen Sie, mein Werthester, daß
	„	21	Weygand'sche Buchh.	Dieselben erhalten hierbei die
	„	24	Meyer, J. H.	Ihr lieber Brief hat mir
	„	30	Knebel, K. L. v.	Den allerbesten Dank für die
		August		
†	„	1	Sachs.-W.-E., Karl August.	Wenn E. K. H. mein früheres
	„	4	Willemer, Mar. v.	In der unschreibseligsten Stunde
	„	10	Nees von Esenbeck.	Zu spät, wie ich mir vorwerfe
†	„	13	Goethe, O. W. E. H. v.	. . . . und unser guter Eckermann
†	„	16	Cotta, J. F. v.	(An Reichel oder Cotta.)
	„	16	Willemer, Mar. v.	Die Artischocken sind glücklich
	„	18	Leonhard, K. C. v.	E. Hw. langes Stillschweigen
	„	20	d'Alton, Joh. Wilh. Ed.	E. Hw. muß, wenn auch nur
	„	20	Fikentscher, W. K.	E. W. haben vorm Jahr die
	„	20	Sternberg, K. v.	In Gefolg der schon früher
	„	23	Nees von Esenbeck.	E. Hw. erlauben heute nur eine
	„	23	Willemer, J. J. v.	Den willkommenen Missionarien
	„	24	Zelter, K. F.	Auch von meiner Seite sei der
	„	25	Rauch, Chr.	In Erinnerung so mancher
	„	25	Zelter, K. F.	Ein mächtiger Adler, aus Myron's
	„	26	Weygand'sche Buchh.	E. W. erhalten hierbei den Titelbogen
†	„	30	Grimm, J. L.	

1824, **September**

	Weimar,	4	Göttling, K. W.	Nachdem Herr Professor Kosegarten
	„	5	Kosegarten, J. G. L.	E. W. kann nicht anders als
†	„	8	Meyer, J. H.	Wenn Herr Hofrath Meyer
	„	15	Sprengel, K.	Aus E. W. gef. Schreiben Dero würdige
†	„	18	Meyer, J. H.	Meine Wünsche, th. Fr., sind
	„	21	Sternberg, K. v.	Die glückliche Wiederkunft des
	„	21	Werneburg, J. F. C.	E. W. sende mit Dank das mitgetheilte
†	„	22	Müller, F. v.	E. Hw. sind so gewandt als geneigt
	„	24	d'Alton, Joh. Wilh. Ed.	E. Hw. ein Zeugniß meines
†	„	29	Müller, F. v.	E. Hw. sende die beiden bei mir
	Oktober			
	„	2	Carus, C. G.	E. W. für die letzte Sendung
	„	6	Willemer, Mar. v.	Also abermals Artischocken!
	„	11	Knebel, K. L. v.	Hierbei, mein Werthester, das
	„	14	Weygand'sche Buchh.	E. W. danke zum Allerbesten für
	„	17	Stromeyer, J. H.	E. W. übersende das früher Zugesagte
	„	30	Grüner, J. S.	E. W. muß, ehe wir noch
†	„	30	Meyer, J. H.	Mögen Sie wohl, m. Theuerster
	„	30	Zelter, K. F.	Schon längst war mein Wunsch
	November			
			Carlyle, Th.	Wenn ich, mein werthester Herr, die glückliche [od. Dezbr.
†	„	2	Meyer, J. H.	Da ich nach Besprechung des Dieners Riese
†	„	6	Meyer, J. H.	Morgen um 11 Uhr
†	„	7	Meyer, J. H.	Da der Prinz und Herr Soret
†	„	7	Müller, F. v.	E. Hw. übersende hiermit dankbarlichst
	„	10	Kirckhoff, Cheval. de.	La lettre du 3 octobre que vous
†	„	10	Riemer, F. W.	Wollten Sie, mein Werthester
	„	12	Nees von Esenbeck.	E. Hw. erhalten abermals eine mannigf.
	„	18	Sachs.-W.-E., Karl August.	Eine Folge von sieben Jahren
	„	19	Müller, F. v.	E. Hw. erhalten hiebei zu geneigter
	„	20	Boisserée, S.	Seit dem Empfang Ihres Schreibens
	„	25	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. schenken einen Augenblick
	„	29	Sachs.-W.-E., Karl August.	Der Obrist von Eschwege
	Dezember			
	„	3	Zelter, K. F.	Mit herzlichem Bedauern, daß
†	„	6	Meyer, J. H.	Hiebei geht das Konzept
†	„	10	Meyer, J. H.	Möchten Sie, mein Werthester
†	„	13	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. haben in diesen kurzen
	„	13	Willemer, J. J. v.	Ihr liebwerthes Schreiben, theurer
	„	14	Sternberg, K. v.	Schon die eigenhändige Aufschrift
	„	14	Weygand'sche Buchh.	Auf Ihren werthen Erlaß vom
	„	15	Max, Joseph.	Sie haben, mein werthester Herr

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1824,		Dezember.	
†	Weimar,	15	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. erhalten
	„	15	Schlegel, A. W. v.	An der freundlich baldigen Erfüllung
	„	17	Nees von Esenbeck.	Gegenwärtige Sendung will
	„	18	Frommann, C. F. E.	Mögen die bevorstehenden
	„	24	Egloffstein, K., Gräfin v.	Indem ich vorstehende Thorheiten
	„	24	Knebel, K. L. v.	Zum neuen Jahre schönstens
	„	25	Leonhard, K. C. v.	E. Hw. erhalten mit beigehendem
	„	25	Martius, K. F. P. v.	Nur wenige Zeilen, damit das
	„	26	Reinhard, K. F. v.	Unsers werthen, so thätigen
†	„	27	Müller, F. v.	E. Hw. haben die Güte, Beigehendes

1825.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
†	Weimar,		Humboldt, F. H. Alex. v.	[etwa 1825
			Ramann, Gebr.	Hr. R. wird gebeten, durch
		Januar		
	Weimar,		Deutsche Bundesvers.	Die von so erhabener Stelle
	„	2	Brühl, Graf v.	Wie sollt' ich, theurer
	„	10	Göttling, K. W.	E. W. freundlicher Besuch läßt
	„	11	Metternich.	Die ausgezeichnet schönen Tage
	„	17	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. erfreuen, ja beglücken
	„	17	Willemer, Mar. v.	Gerade das Umgekehrte, allerliebste
	„	20	Hoff, K. E. A. v.	E. Hw. meinen besten Dank
†	„	21	Meyer, J. H.	Herrn Hofrath Meyer wünsche um 12 Uhr
	„	22	Carus, C. G.	E. W. übersende in freundlichster Erinner
	„	22	Göttling, K. W.	E. W. geneigte Erklärung finde
	„	24	Knebel, K. L. v.	Es freut mich sehr, daß mein
	„	25	Nees von Esenbeck.	E. Hw. sollten diesen Brief eigentlich
	„	28	Günther, Ob.-Kons.-Rath.	E. W. erlauben eine kleine
	„	29	Fritsch, K. W. v.	E. Exc. genehmigen meinen
	„	29	Martius, K. F. P. v.	E. Hw. reichhaltige Sendung traf
		Februar		
	„		Martius, K. F. P. v.	E. Hw. erhalten abermals eine
	„		Nees von Esenbeck.	Mit dem Flos ipsissimus bin ich [od. März
	„	1	Münch-Bellinghausen.	E. Exc. vergönnen nach gewohnter Güte
	„	4	Zelter, K. F.	Alles, was mir Deine Zustände
†	„	5	Meyer, J. H.	Nach den gestrigen Aeußerungen
	„	5	Sternberg, K. v.	Die letzte reichhaltige Sendung
	„	6	Schubarth, K. E.	Ihr Schreiben vom 25. Januar
†	„	7	Meyer, J. H.	Sie sind, m. W., bei Serenissimo
†	„	13	Meyer, J. H.	Nur Donnerstag und Montag
†	„	14	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. habe zuvörderst für die

	1825,	Februar.		
	Weimar,	14	Sachs.-W.-E., Maria Paulowna.	Eine Epoche vorbeizulassen
†	„	17	Meyer, J. H.	Gegenwärtiges vermelde, damit unser
†	„	26	Meyer, J. H.	Mögen Sie wohl, m. werther Fr.
	„	27	Beust, K. L., Graf v.	E. Exc. erlauben in einer
	„	27	Reinhard, K. F. v.	So eben, verehrtester Freund
			Reinhard, K. F. v.	Beiliegendes, ein für mich [o. D.
		März		
†	„	2	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. übersende abermals ein hübsches Faszikel
	„	4	Stein, F. K., Frh. v.	Damit, mein theuerster Freund
	„	8	Grüner, J. S.	E. W. für die gefällige Nachricht
	„	8	Sternberg, K. v.	Vorgemeldetes Mattstädter Kohlenstück
	„	12	Göttling, K. W.	E. W. spreche mit wenig Worten
	„	12	Göttling, K. W.	E. W. behellige mit einer Anfrage
	„	14	Soret, F. J.	E. W. verfehle nicht, hierdurch anzuzeigen
†	„	19	Meyer, J. H.	Ist es gefällig, so schicke
†	„	19	Müller, F. v.	Ist es gefällig, so schicke
†	„	19	Müller, F. v.	E. Hw. sende hierbei die Blätter für Seren.
	„	20	Sachs.-W.-E., Karl August.	Blatt und Wurzel haben
†	„	20	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. lege in Bezug auf neuliche
	„	21	Fritsch, K. W. v.	E. Exc. verpflichten mich aufs Neue
†	„	21	Müller, F. v.	E. Hw. übersende, den ausgesprochenen
	„	21	Schubarth, K. E.	Lassen Sie mich, mein Werthester
	„	21	Weller, C. E. F.	Mögen Sie, mein Werthester, eine kleine
†	„	25	Meyer, J. H.	Da ich, m. W., mich ganz und gar
	„	25	Müller, F. v.	E. Hw. sowie meine übrigen geneigten
	„	25	Riemer, F. W.	Da eine absolute Einsamkeit zu
	„	27	Zelter, K. F.	Heute, Sonntag den 27. März 1825
†	„	29	Müller, F. v.	E. Hw. sende mit vielem Danke das
†	„	30	Müller, F. v.	E. Hw. sende nicht ganz ohne eine
		April		
†	„	1	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. schildern sich selbst besser
	„	2	Luden, H.	E. W. haben durch Uebersendung
	„	3	Varnhagen von Ense.	E. Hw. haben mich durch die
	„	3	Zelter, K. F.	Aus Beikommendem siehst Du
	„	4	Boisserée, S.	Ihr lieber Brief, mein Werthester
†	„	4	Cotta, J. F. v.	
†	„	5	Meyer, J. H.	Hierbei sende, m. B., ein Büchlein
	„	6	Meyer, E. H. F.	E. W. für das Uebersendete
	„	6	Reinhard, K. F. v.	Den verehrten Freund so nahe
	„	7	Boisserée, S.	Hierbei, mein Bester, das Verlangte

	1825,	April.		
	Weimar,	9	Göttling, K. W.	E. W. danke abermals verbindlich
†	„	11	Meyer, J. H.	Hierbei die Blätter, die ich anerkenne
	„	11	Zelter, K. F.	Auch wir, mein Bester, haben an
†	„	14	Müller, F. v.	Diese Tage, wo ich mit den nächsten Fr.
	„	19	Sternberg, K. v.	Nur wenige Worte zur Begleitung
	„	23	Göttling, K. W.	E. W. verpflichten mich immer aufs
	„	26	Zelter, K. F.	Deine Rolle, mein Theurer, ist
	„	27	Küstner, F. F. H.	Die bronzene Medaille
†	„	29	Meyer, J. H.	Zu Mittag, mein Theuerster
		Mai		
	„	2	Boisserée, S.	Hierbei, mein Theuerster, die Medaille
†	„	3	Meyer, J. H.	Mögen Sie, mein Werthester
†	„	5	Meyer, J. H.	Ich erbitte mir die Hefte von Horner's
	„	7	Göttling, K. W.	E. W. die Bände 7 und 8 hiebei
	„	10	Max, Jos.	E. W. verfehle ich nicht für
†	„	12	Meyer, J. H.	Mögen Sie, mein Werthester
†	„	13	Meyer, J. H.	Möchten Sie wohl, m. W., heute
	„	20	Boisserée, S.	Und so soll mir denn auch
†	„	20	Cotta, J. F. v.	
	„	21	Zelter, K. F.	Hiebei schicke ein Büchlein, das Du
†	„	23	Meyer, J. H.	Unter Verschiedenem, was ich heute zu
†	„		Meyer, J. H.	Die zu dem heutigen [o. D.
	„	28	Göttling, K. W.	E. W. den 9. und 10. Band hiebei
†	„	28	Voigt, F. S.	
	„	31	Schultz, C. F. L.	Endlich, mein theurer, verehrter Freund
		Juni		
†	„			E. W. angenehme Sendung ist [etw. Juni
	„	6	Zelter, K. F.	Nur mit wenigen Worten begleite
†	„	8	Schmeller, J. J.	
†	„	13	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. höchst blüthenreiche Anm.
	„	14	Schorn, J. K. L. v.	E. W. haben den Weimarischen Kunstfr.
	„	16	Zelter, K. F.	Hierbei dankbar die Briefe bis
		17		Sie sagten einmal, theuerster Freund
	„	17	Willemer, Mar. v.	Sie haben, allerliebste Freundin
	„	18	Göttling, K. W.	E. W. halten sich überzeugt, daß ich
	„	18	Mendelssohn-Barth., Felix.	Du hast mir, mein theurer Felix
	„	20	Rauch, Chr.	Geneigtest zu gedenken. 1. Der Vorschlag
	„	22	Martius, K. F. P. v.	E. Hw. vermelde nur mit
	„	24	Meyer, J. H.	Ihr Schreiben, allerth. Fr., mit der schönen
		Juli		
	„	3	Zelter, K. F.	Die Briefe sind angekommen und
	„	6	Zelter, K. F.	Beikommendes sollte nun schon

	1825,	Juli.		
†	Weimar,	11	Müller, F. v.	E. Hw. ziehen Beikommendes in gefällige
	„	13	Göttling, K. W.	E. W. empfangen freundlich Beikomm.
†	„	15	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. erhalten hierbei, was über Achromasie
	„	18	Döbereiner, J. W.	E. W. wegen einiger nachstehenden
	„	20	Willemer, J. J. v.	Ein herrlicher Baum ist glücklich
†	„	21	Coudray, Kl. W.	Herr Oberbaudirektor Coudray
	„	21	Egloffstein, K., Gräfin v.	Wenn unsere theure Freundin
†	„	21	Humboldt, Alex. v.	
†	„	21	Müller, F. v.	Heute Abend gedenke mit
	„	22	Baiern, Maximilian Joseph I., König v.	Ew. Königl. Majestät haben die von
	„	22	Beust, K. L., Graf v.	E. Exc. in der so glücklich eingeleiteten
	„	22	Sachs., Friedrich August.	Ew. Königl. Maj. haben die von
	„	22	Württemb., Wilhelm I.	Ew. Königl. Maj. haben die von
†	„	23	Coudray, Kl. W.	Herr Oberbaudirektor Coudray
	„	23	Göttling, K. W.	E. W. erhalten hiebei die Wahlverw.
	„	25	Soret, F. J.	Beigehendes Packet von Freund Meyer
†	„	28	Meyer, J. H.	Hierbei, m. Th., die Silhouette
	„	30	Beust, K. L., Graf v.	E. Exc. abermals einige gefällig
	„	31	Schorn, J. K. L. v.	E. W. erhalten hiebei den
		August		
†	„	3	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. an so schönen Abenden
	„	5	Schorn, J. K. L. v.	E. W. Gegenwärtiges zu übersenden
	„	5	Zelter, K. F.	Hier folgen die Originalbriefe
	„	13	Boisserée, S.	Es ist schwer, ja fast unmöglich Beikommendes meinem Sohne
	„	13	Ramann, Gebr.	
	„	19	Beust, K. L., Graf v.	E. Exc. haben in meiner Sache
	„	19	Knebel, K. L. v.	Wäre der junge Mann, theurer
	„	27	Rauch, Chr.	E. W. darf die glückliche
†	„	29	Müller, F. v.	E. Hw. übersende, was so eben von
†	„	29	Müller, F. v.	E. Hw. erhalten hiebei die Konzepte
		September		
†	„	2	Cotta, J. F. v.	
	„	4	Fritsch, K. W. v.	E. Exc. verfehle nicht, beiliegender
†	„	4	Meyer, J. H.	Hierdurch vermelde, daß die gnädigsten
	„	6	Sternberg, K. v.	Mit wenigen, aber herzlich treuen
	„	7	Stein, Frau v.	Für freundliche Mittheilung
	„	10	Knebel, K. L. v.	Der gar gute liebe Nicolovius
	„	11	Gentz, Fr. v.	E. Hw. haben meine früheren

	1825,	September.		
	Weimar,	11	Schultz, C. F. L.	Ein baldiges Schreiben, theuerster
	„	14	Boisserée, S.	Schon zwei Wochen leben wir
†	„	14	Müller, F. v.	E. Hw. würden mir eine besondere
	„	15	Beust, K. L., Graf v.	E. Exc. verfehle nicht ein
	„	15	Fritsch, K. W. v.	E. Exc. vergönnen, daß ich manches
†	„	16	Cotta, J. F. v.	
	„	16	Gentz, Fr. v.	E. Hw. erlauben, daß ich
	„	16	Soret, F. J.	E. W. melde unverzüglich, daß man
†	„	17	Müller, F. v.	E. Hw. nehme mir die Freiheit, zu bemerken
†	„	19	Cotta, J. F. v.	
	„	20	Zelter, K. F.	Zuvörderst also vermelde, daß
	„	21	Fritsch, K. W. v.	E. Exc. nehme mir die Freiheit
	„	21	Göttling, K. W.	E. W. äußerten neulich, daß Sie
	„	23	Fritsch, K. W. v.	E. Exc. übersende den, wie mich
		Oktober		
	„		Levetzow, Freifrau v.	Mit vieler Freude erhalte ich
	„	4	Boisserée, S.	Fräulein Adele Schopenhauer bringt
	„	5	Tieck, Chr. Fr.	E. W. bin ich nun so lange
	„	8	Göttling, K. W.	E. W. verfehle nicht anzuzeigen
†	„	9	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. sende hierbei Verschiedenes
†	„	11	Müller, F. v.	Auf Serenissimi Befehl sollte
†	„	14	Sachs.-W.-E., Luise, Großherz.	E. K. H. betrachten
†	„	16	Müller, F. v.	Darf ich wohl an die französische Uebers.
	„	16	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. vermißten neulich
	„	17	Leonhardi, J. F., Frhr. v.	E. Hw. haben die Gefälligkeit gehabt
	„	17	Soret, F. J.	E. W. vermelde nur mit wenig
	„	22	Fritsch, K. W. v.	E. Exc. das gefällig mitgetheilte
		November		
	„		Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. darf ich wohl bek. [Nvbr.
	„		Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. gedachte Beikomm. [o. D.
†	„		Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. habe vor allen Dingen verpflichteten [o. D.
†	„		Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. auf verschiedene gnädigste Mittheilungen [o. D.
	„	3	Brühl, Graf v.	Ein freundliches Schreiben
	„	3	Zelter, K. F.	Erst jetzt erfahre ich, mein Theuerster
	„	5	Stark, K. W.	E. W. danke verbindlichst, daß Sie
	„	11	Nees von Esenbeck.	Mit der in zurückgehendem Zeitungsblatt
	„		Nees von Esenbeck.	E. Hw. sende hierbei die neuesten [Nvbr.
	„	13	Nees von Esenbeck.	E. Hw. haben mich die Zeit her
			Nees von Esenbeck.	Ob ich gleich mehr als unser Freund [o. D.
†	„	14	Coudray, Kl. W.	Mit freundlichster Erinnerung

	1825,	November.		
	Weimar,	16	Müller, F. v.	Das Stück „Die Hofdame"
†	„	18	Meyer, J. H.	Mögen Sie wohl, m. Theuerster
†	„	20	Cotta, J. F. v.	
	„	24	Fakultäten und Senat der Universität Jena.	Indem ich erst nach und nach Einer hochansehnlichen juristischen Eine verehrliche medizinische Das unerwartete Glück Eine unausgesetzte Theilnahme
†	„	25	Müller, F. v.	Möchten E. Hw. Beikommendes beurth.
†	„	26	Müller, F. v.	E. Hw. haben die Geneigtheit, mich
	„	26	Zelter, K. F.	Dein Griepen — mag ein recht guter Kerl
	„	28	Müller, F. v.	In dem Augenblicke wird es mir
	„	29	Zelter, K. F.	So weit war ich gelangt, als die
		Dezember		
†	„	4	Voigt, Amalie v.	Wie herzerhebend war mir's
	„	6	Succow, W. K. F.	E. W. danke zuvörderst für den
	„	10	Körner, Joh. Chr. Fr.	Mit dem Wunsche, daß beikommendes
†	„	10	Müller, F. v.	Hierbei folgen die Akten. Mein Aufsatz
	„	11	Müller, F. v.	Es war ein sehr glücklicher
	„	12	Schlosser, J. F. H.	Erst nach und nach gelange ich zu
†	„	13	Müller, F. v.	Eine unbestimmte Trauerpost von Norden
	„	16	Rauch, Chr.	E. W. liebwerthe Schrift zeige
	„	18	Beust, K. L., Graf v.	E. Exc. verzeihen geneigtest
	„	18	Schultz, C. F. L.	Das Jahr darf nicht zu Ende gehen
†	„	21	Cotta, J. F. v.	
†	„	21	Müller, F. v.	Hierbei die verlangten Blätter; doch
	„	24	Gerhard, W. C. L.	Die schätzenswerthe Gesellschaft
	„	24	Küstner, F. F. H.	Es ist noch dieselbe Stadt
	„	26	Prorektor der Universität Jena (Succow).	
	„	26	Reinhard, K. F. v.	Eigentlich, theuerster, verehrtester
	„	28	Beust, K. L., Graf v.	E. Exc. vergönnen, daß ich am
	„	29	Göttling, K. W.	Indem E. W. ich beim Schlusse des Jahres
	„	30	Zelter, K. F.	Du hast mir seit einiger Zeit
				Sie senden mir ein Kunstwerk [Ende 1825
			Klinger, F. M. v.	Die Erinnerung an unsere Weimarischen [Ende 1825

1826.

Weimar,		Frommann, C. F. E.	Für so viele schöne freundliche Gaben [etwa 1826

1826.				
			Geselliger Kreis in Nonnenwerth. (Fragment.)	Es werden Tage kommen
†			(?) Herzfeld, Jakob.	
	Weimar,		Hinrichs, H. F. W.	Ihre freundliche Zuschrift [etwa 1826
	„		Treviranus, L. Chr.	E. W. haben mir durch Uebersend. [1826?
	Januar			
	„		Schreibers, K. F. A. v.	E. Hw. geneigtes Schreiben [etwa Jan.
	„	1	Carus, C. G.	Wenn ich das neueste Vorschreiten
†	„	4	Sachs.-W.-E., Karl August.	K. H. Wenn die freud- und ehrenvollen Tage
†	„	6	Müller, F. v.	E. Hw. vermelde in freundlichster
	„	7	Fritsch, K. W. v.	E. Exc. erstatte dankbarlichst
	„	7	Riemer, F. W.	Mögen Sie, m. W., Beikommendes
	„	8	Boisserée, S.	Indem ich mich nach und nach
†	„	9	Müller, F. v.	Gestern Abend habe ich
†	„	11	Müller, F. v.	E. Hw. erhalten hiebei die wohlgelungenen
	„	12	Boisserée, S.	Die Eile, womit wir die bei Einlangung
	„	13	Frankfurter Senat.	Einem hohen Senat Verehrung und
	„	15	Zelter, K. F.	Wenn ich gleich, mein Allertheuerster
	„	16	Göttling, K. W.	E. W. übersende hiebei einige Blätter
†	„	16	Meyer, J. H.	Es will sich nun fast zu lange
	„	18	Naumann, K. F.	E. W. mir zugesendete
	„	18	Rochlitz, J. F.	Wenn Sie, mein theurer, vielgeprüfter
†	„	21	Gersdorf, General v.	E. Exc. haben durch die freundlich bedeut.
	„	21	Zelter, K. F.	Wer will, der muß, und ich fahre
	„	25	Meyer, Nik.	Inhalt der Sendung. Dem würdigen
	„	27	Grüner, J. S.	E. W. haben leider schon den Tod
	„	30	Boisserée, S.	Euer Wort sei ja! ja!
	„	31	Egloffstein, K., Gräfin v.	Schon seit einigen Tagen
†	„	31	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. erlauben, daß ich sogleich
	Februar			
	„		Zschokke, J. H. D.	E. W. haben mir gefällig [etwa Febr.
	„	3	Boisserée, S.	Was wollt' ich nicht
†	„	3	Cotta, J. F. v.	
	„	3	Engelhardt, Ch. M.	E. W. haben für die angenehme
	„	3	Leonhard, K. C. v.	Ihre geneigte Sendung hat mich
	„	5	Boisserée, S.	Beigehend übersende eine
	„	6	Boisserée, S.	Meiner gestrigen Sendung schicke
†	„	7	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. glücklicher und vorsichtig ausgeführter Gedanke
	„	8	Vorstand d. lith. Inst. zu Weimar.	In dem Wochenblatt Nr. 3
†	„	13	Riemer, F. W.	Verzeihen Sie, mein Bester, wenn

	1826,	Februar.		
	Weimar,	15	Beust, K. L., Graf v.	E. Exc. geneigtes und ermunterndes
	„	20	Beust, K. L., Graf v.	E. Exc. vergönnen, daß ich Gegenwärtiges
	„	20	Zelter, K. F.	Heute nur ein Wort, das Dir
	„	23	Müller, Joh.	E. W. will lieber gleich
	„	23	Stark d. jüng., J. Ch.	E. W. wird Nachstehendes, wenn
		25	Leonhard, K. C. v.	E. Hw. erhalten hiermit zu gefälliger
	„	27	Reinhard, K. F. v.	Dieses Blatt aber soll eigentlich
		März		
†	„	2	Müller, F. v.	E. Hw. haben die Gefälligkeit neulich
	„	4	Göttling, K. W.	E. W. überschicke gegenwärtig
†	„	5	Müller, F. v.	E. Hw. machen mir viel Vergnügen
	„	6	Heygendorf, K. v.	Indessen Ihnen, meine theure
†	„	15	Weller, C. E. F.	Um ein kleines, aber nothwendiges
	„	18	Göttling, K. W.	E. W. Beifall, den Sie meinen Scherzen
	„	18	Purkinje, J. E.	E. W. freundliche Sendung war mir
	„	18	Zelter, K. F.	Wie beikommendes Blatt, auf das
	„	20	Boisserée, S.	Am 6. März Nachts ist ein Packet
	„	22	Müller, F. v.	E. Hw. nehme mir die Freiheit
	„	23	Loos, G. B.	Aus E. W. Offizin sind schon manche
	„	24	Nees von Esenbeck.	E. Hw. konnten längst Gruß und Sendung
	„	26	Boisserée, S.	Da Herr v. Cotta gerade
†	„	29	Weller, C. E. F.	Es ist dem Studiosus Med. Christian Bürgermeister
		April		
†	„	2	Cotta, J. F. v.	
	„	3	Benecke, G. Fr.	E. W. abermalige Sendung
†	„	16	Cotta, J. F. v.	
†	„	18	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. sende dankbar den wicht.
	„	22	Engelhardt, Chr. M.	E. W. haben mich unter den vorwaltenden
	„	22	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. habe allerdings zu klagen
		Mai		
	„	3	Paulus, Karol.	Sie erhalten, theuerste Freundin
†	„	6	Cotta, J. F. v.	
	„	6	Froriep, F. L. v.	E. Hw. bei glücklicher Rückkehr
	„	6	Grüner, J. S.	E. W. übersende die von Heidelberg
	„	7	Meyer, Nik.	E. W. empfohlenen jungen Mann
	„	7	Zschokke, J. H. D.	Wenn ein vorzüglicher Mann
	„	10	Zelter, K. F.	Sei den Empfohlenen, mein Bester
	„	12	Reinhard, K. F. v.	Meine Zustände sind nicht
	„	16	Willemer, J. J. v.	Es ist zwar wohlgethan, mein theuerster
	„	20	Zelter, K. F.	Zuvörderst also schönsten Dank
†	„	24	Cotta, J. F. v.	
†	„	28	Cotta, J. F. v.	

	1826,	**Juni**		
	Weimar,		Meyer, E. H. F.	E. W. Berufung als Professor
	„		Schlegel, J. H. G.	E. W. angenehme Sendung ist mir
	„	3	Blumenbach, Joh. Fr.	E. Hw. erwiedere nunmehr
	„	3	Zelter, K. F.	(Fortsetzung des Briefes vom 20.5. 1826.)
	„	9	Müller, F. v.	Ueber den ersten Auftritt
	„	10	Danz, J. T. L.	Was aber am meisten das Urtheil
	„	11/18	Cumberland, Herzogin.	Der Durchlauchtigsten Fürstin
	„	16	Boisserée, S.	Herzlicher Dank für Ihr Kommen
	„	17	Göttling, K. W.	E. W. übersende dankbar die fortgesetzte
†	„	17	Kräuter, Fr. Th.	
	„	17	Stein, Frau v.	Indem ich, verehrte Freundin, das
	„	17	Zelter, K. F.	Auf Dein Letzteres vermelde
	„	18	Berg, v., Oberhofmeisterin.	Man liest in glaubhaften Gesch.
	„	20	Meyer, J. H.	Hierbei, m. Th., übersende die Folge vom Steindruck mit Bitte das Manuskript noch einmal durchzusehen. Den Aufsatz über Stuttgart habe nach Boisserée'schen Mittheilungen und Andeutungen geschrieben. Auf Fol. 40b Niederlande ist, wo das Fragezeichen steht, ein Titel ausgelassen, welchen zu suppliren bitte. Versäumen Sie ja nicht um 4 Uhr bei mir einzutreten, es wird uns beiderseitig wohlthun. Weimar, d. 20. Jun. 1826. Treulichst G. [Frankf. Zeitung 1884, Nr. 62.
	„	24	Altenstein, K., Frhr.	Ihre Königliche Hoheit, mein
	„	27	Boisserée, S.	Mich freut gar sehr, daß Sie
	„	27	Zelter, K. F.	Angekommen wäre er! Uns
	„	30	Meyer, Nik.	Indem ich, mein Theuerster, die Ringe
		Juli		
	„	6	Boisserée, S.	Hierbei, mein Bester, eine Abschrift
†	„	11	Coudray, Kl. W.	Morgen, Mittwoch den 12. Juli
†	„	11	Meyer, J. H.	Mit herzlichem Vergnügen und treuester
†	„	20	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. verehrteste Frau Gemahlin
	„	26	Boisserée, S.	Sie erhalten hierbei, mein
	„	27	Benecke, G. Fr.	E. W. gefällige Sendungen
	„	30	Herder, S. A. W. v.	E. Hw. wieder einmal auf
		August		
	„		Wagener, J. G. L.	Wenn Sie ein gutes Stück [etw. Aug.
	„	3	Müller, F. v.	Es ist sehr schön, mein Theuerster, viel
	„	5	Zelter, K. F.	Glück also und gutes Behagen
	„	8	Zelter, K. F.	Als ich das Verzeichniß übersah
†	„	9	Cotta, J. F. v.	
	„	12	Göttling, K. W.	E. W. haben mir durch die Bemerkung

	1826,	August.		
	Weimar,	12	Zelter, K. F.	Weder der Schluß von Kunst
	„	22	Elsholtz, Fr. v.	Ihr angenehmes Schreiben
†	„	22	Meyer, J. H.	Nach weiterer Ueberlegung finde
	„	23	Sebbers, Ludw.	Daß ich der Ueberzeugung
	„	26	Boisserée, S.	Hierbei also die zweite Hälfte
†	„	26	Cotta, J. F. v.	
	„	26	Zelter, K. F.	Hierbei also den Schluß des diesmaligen
	„	29	Stein, Frau v.	Beiliegendes Gedicht, meine Theuerste
		September		
	„		Cuvier, Baronesse v.	Sie gönnen, theuerstes Fräulein
†	„	6	Meyer, J. H.	Der Frau Großherzogin, m. Th., habe
	„	6, 9	Zelter, K. F.	Da mein vorräthiges Briefpapier
				So aber will ich schließen und
	„	12	Küstner, F. F. H.	E. Hw. haben so vielfach bewiesen
†	„	13	Müller, F. v.	E. Hw. mögen gefällig das
	„	15	Boisserée, S.	Hierbei, mein Werthester, die
	„	15	Meyer, J. H.	Ich weiß nicht, ob Ihnen
	„	15	Meyer, S. D. E.	Aufschieben darf ich nicht, der Frau
†	„	15	Müller, F. v.	E. Hw. ersuche durch Gegenwärtiges um
	„	15	Zelter, K. F.	Hier, mein Bester, das Neuste
	„	19	Sternberg, K. v.	Auch mit diesem Hefte, verehrter
	„		Sternberg, K. v.	Beikommendes Gedicht begrüßte [o. D.
	„	20	Reinhard, K. F. v.	Auch mit diesem Hefte, verehrter
†	„	21	Müller, F. v.	Daß man meiner Meinung nach
	„	21	Nees von Esenbeck.	Sehr angenehm traf es zusammen
	„	21	Sternberg, K. v.	Daß ich meinen gnädigsten Herrn
	„		Sternberg, K. v.	Vorstehendes wäre als der Abschluß [o. D.
	„	22	Döbereiner, J. W.	Sollte Herr Hofrath Döbereiner
†	„	23	Müller, F. v.	E. Hw. erhalten hiebei den Abdruck
	„	23	Sternberg, K. v.	Fossile Muschel vom Berg
	„	26	Cornelius, P. v.	E. Hw. haben durch die geneigte Sendung
	„	27	Meyer, J. H.	Unter dankbarer Anerkennung
†	„	27	Meyer, J. H.	Sie erhalten hiebei, m. Theuerster
	„	27	Nees von Esenbeck.	E. Hw. haben von je her auf das
†	„	28	Müller, F. v.	Nachdem die heiligen Reste
	„	28	Schultz, C. F. L.	Ein freundliches Lebenszeichen
	„	29	Boisserée, S.	Tausend Dank, mein Allerbester
†	„	29	Meyer, J. H.	Hiebei, mein Bester, die Tabelle
†	„	29	Müller, F. v.	E. Hw. das verlangte erste Viertel
†	„	30	Cotta, J. F. v.	
	„	30	Göttling, K. W.	E. W. nehme mir die Freiheit, eine
†	„	30	Müller, F. v.	Haben E. Hw. die Güte

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1826,	**Oktober**		
	Weimar,	2	Müller, F. v.	Käme Hr. Grillparzer heute
	„	5	Weller, C. E. F.	Mein Sohn hatte sich bei Ihnen
†	„	7	Müller, F. v.	E. Hw. erhalten hiebei Lied und Kompos.
	„	7	Riemer, F. W.	Beigehend, m. W., die Berliner
	„	11	Zelter, K. F.	Fräulein Ulrike ist glücklich
†	„	14	Fleischer, Fr.	E. W. vermelde mit Bedauern, daß
	„	14	Gläser, Maler.	E. W. kann versichern, daß es mir
	„	17	Boisserée, S.	Den besten Dank, daß Sie
	„	22	Boisserée, S.	Verzeihen Sie, mein Bester
	„	22	Humboldt, W. v.	Brief und Sendung, verehrtester Freund
	„	22	Zelter, K. F.	Hierbei ein freundliches Wort
	„	28	Nicolovius, Alfr.	Schon längst, mein werthester Neffe
		November		
	„	1	Elsholtz, Fr. v.	Ueber die letzte Scene des ersten Aktes
	„	3	Boisserée, S.	Hierbei folgt sogleich die
	„	3	Boisserée, S.	Ihr werthes Schreiben vom 23.
	„	3	Rauch, Chr.	E. W. bin ich in dem Laufe
	„	7	Paulus, H. E. G.	Die schon heute vor einem Jahre
	„	10	Boisserée, S.	Das Ereigniß mit den Schiller'schen
	„	11	Göttling, K. W.	E. W. übersende hiebei einen Brief
	„	14	Röhling, Fr.	Die mir übersendeten Mineralien
	„	16	Reinhardt, K. G.	Die zwölf von Hrn. R. in Berlin
	„	17	Nicolovius, Alfr.	Nicht länger will ich säumen
	„	22	Boisserée, S.	Zuvörderst muß ich aussprechen
		Dezember		
†	„	3	Meyer, J. H.	Um 11 Uhr, mein Werthester
†	„	4/5	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. geistreiche Ansicht, daß
†	„	9	Sachs.-W.-E., Karl August.	E.K.H. genehmigen beikommende
	„	10	Boisserée, S.	Die gute und reine Aufnahme
	„	11	Göttling, K. W.	E. W. haben abermals die Gefälligkeit
	„	11	Soret, F. J.	E. W. erhalten hiebei zu gefälliger
†	„	19	Meyer, J. H.	Einen merkwürdigen Brief übersende
	„	30	Boisserée, S.	Sie erhalten, mein Theuerster

1827.

Auf den ꝛc. R. unter dem 13ten dieses M.

Hegel, G. F. W. — Der Damm, der uns [etwa 1827

† Sachs.-W.-E., Karl August. — E. K. H. längst an mich erlassene Anfrage [od. 1817

† Weimar, Sachs.-W.-E., Karl August.

Januar

„ 1 Sachs.-W.-E., Karl August. — E. K. H. die bevorstehenden erw.

	1827,	Januar.		
†	Weimar,	2	Schmeller, J. J.	
†	„	3	Meyer, J. H.	Mögen Sie, m. W., sich einrichten
	„	8	Weigel, Rud.	E. W. danke verbindlichst für den
	„	9	Gerhard, W. C. L.	E. W. halten sich mit Recht überzeugt
	„	9	Zelter, K. F.	Gleich nach dem neuen Jahr
	„	11	Meyer, Nik.	E. W. hätten mir kein angenehmeres
	„	12	Scott, Walter.	Herr H[enderson], ein mir wohl bekannter
†	„	14	Meyer, J. H.	Morgen Montag um 12 Uhr
†	„	18	Meyer, J. H.	Geben Sie mir doch, th. Fr.
†	„	18	Müller, F. v.	E. Hw. nehme sich aus beikommend gem.
	„	19	Boisserée, S.	Hier nun zum letzten Mal
	„	23	Güldenapfel, G. G.	Da aus der Relation des
†	„	23	Meyer, J. H.	Mögen Sie, mein Theuerster
	„	25	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. danke zuvörderst
	„	26	Cotta, J. F. v.	E. Hw. wünsche in dem Augenblicke
	„	27	Boisserée, S.	Mit Wenigem vermelde, daß Helena
†	„	27	Meyer, J. H.	Ich wünschte, m. Th., Schmellern auf
	„	27	Göttling, K. W.	E. W. haben die Gefälligkeit, beikomm.
	„	30	Nicolovius, Alfr.	Will der theure Neffe beikommende
		Februar		
	„	6	Zelter, K. F.	Eiligst will ich nur sagen, mein
	„	7	Grüner, J. S.	E. W. habe lange nichts
†	„	9	Meyer, J. H.	Da es wohl nicht räthlich sein möchte
	„	10	Weller, C. E. F.	Beikommendes liegt schon
	„	13	Leonhard, K. C. v.	Wie sehr wünschte ich, daß
†	„	13	Meyer, J. H.	Den besten Dank für die sowohl
†	„	16	Cotta, J. F. v.	
	„	16	Cumberland, Herzogin.	E. K. H. verehrtes Schreiben
	„	17	Boisserée, S.	Seit Ihrem werthen Schreiben
†	„	18	Meyer, J. H.	Die Hoffnung, daß der gestrige Ausgang
	„	18	Zelter, K. F.	Nun ist denn, nach mancherlei
†	„	22	Cotta, J. F. v.	
	„	24	Loos, G. B.	E. W. sage zuvörderst den allerschönsten
†	„	24	Meyer, J. H.	Wie steht es, m. Th., um die Gesundheit
		März		
†	„		Gersdorf, Leopoldine v.	Ich weiß, meine Theuerste
	„	1	Cornelius, P. v.	E. Hw. haben vollkommen
	„	2	Reinhard, K. F. v.	Wie uns der Anfang des vorigen
	„	2	Zelter, K. F.	Gestern Abend habe ich wahrhafte
†	„	6	Meyer, J. H.	Mögen Sie sich einrichten, mein
	„	11	Boisserée, S.	Den Zeitungsnachrichten traute
	„	11	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. haben einen aus der
	„	11	Zelter, K. F.	Freilich, mein Th. [erst 17. 10. abgesandt.

	1827,	März.		
†	Weimar,	12	Cotta, J. F. v.	
†	„	15	Carlyle, Th.	(Verlorener Brief.)
	„	15	Hegel, G. F. W. und Varnhagen von Ense.	Das an mich, hochverehrte Herren
†	„	18	Reichel, W.	
	„	18	Varnhagen von Ense.	Indem ich Gegenwärtiges zu
	„	19	Zelter, K. F.	Was soll der Freund dem Freunde
	„	21	Boerner, C. G.	Aus dem ersten Verzeichniß
†	„	21	Meyer, J. H.	Wollten Sie mir das Wort über unsere
	„	23	Knoll, Dav.	Sie haben, mein werthester
	„	23/29	Zelter, K. F.	Auf Deinen lieben Brief
	„	27	Rauch, Chr.	E. W. nehmen Ueberbringerin
†	„	29	Cotta, J. F. v.	
	„	29	Nicolovius, Alfr.	Hierbei, mein Bester, Deine
†	„	30	Meyer, J. H.	Wäre es Ihnen genehm, m. Th.
	„	30	Reinhard, K. F. v.	So weit war ich, als mein
		April		
†	„	1	Cotta, J. F. v.	
†	„	2	Meyer, J. H.	Jacobi's Briefe habe gestern
	„	2	Pogwisch, H. v.	Ihr Vorwort zu erbitten, verehrte Frau
	„	2	Wolzogen, Karol. v.	Verzeihen Sie, verehrte
†	„	3	Reichel, W.	
	„	4	Gersdorf, Leopoldine v.	Die übersendeten Umrisse
	„	4/15	Niebuhr, B. G.	Es möchte anmaßend erscheinen Dieses Blatt sollte das neuste
	„	4	Stapfer, Ph. A.	Dans ce moment il ne sera rien ajouté
	„	6	Schiller, Karl v.	E. Hw. haben mir, indem Sie
	„	7	Boerner, C. G.	E. W. erhalten mit der
	„	10	Gerhard, W. C. L.	E. W. erhalten in Kurzem
	„	10	Zelter, K. F.	In diesen Tagen, mein Bester
	„	11	Nicolovius, Alfr.	Wirke mir möglichst Verzeihung aus
†	„	15	Meyer, J. H.	Sie veranstalten ja wohl
	„	15	Sömmerring, S. Th. v.	Nach einer so langen Pause
	„	16	Soret, F. J.	In Ungewißheit, ob ich Sie
	„	18	Göttling, K. W.	E. W. muß ich abermals ansprechen
	„	21	Gerhard, W. C. L.	E. W. übersende ein paar
	„	22	Boisserée, S.	Was Sie mir von Ihren neuen
	„	22	Weller, C. E. F.	Vorgestern, Donnerstag den 19ten
	„	22	Zelter, K. F.	Dein gewichtiges Wort, daß
	„	23	Göttling, K. W.	E. W. erhalten hiebei den zweiten und
	„	28	Göttling, K. W.	Eiligst mit dem besten Dank für das
	„	28	Hagen, F. H. v. d.	E. Hw. Wunsch, den Jenaischen Kodex

	1827,	April.		
†	Weimar,	28	Meyer, J. H.	Wie wir vorausgesehen, fangen
	„	29	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. verfehle nicht, schuldigst
†	„	30	Rauzan, v.	Durch Vermittelung meines vieljährigen
		Mai		
†	„	2	Meyer, J. H.	Wollten Sie, m. Th., heute, nach geend.
	„	2	Zelter, K. F.	Deine lieben Schreiben nach einander
	„	3	Buttel, G. D. v.	Wie sehr mich Ihre Zuschrift
	„	5	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. schon längst an mich erl.
	„	8	Soret, F. J.	Sie werden sich, mein Theuerster, wohl
	„	9	Döbereiner, J. W.	E. W. erlauben in einem
†	„	12	Voigt, F. S.	
†	„	14	Weyland, P. C.	E. Hw. Wider- und Gegenspiegelung jener
†	„	17	Cotta, J. F. v.	
	„	20	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. Nachstehendes schuldigst
†	„	21	Weller, C. E. F.	Die Nachricht von dem glücklichen Fortg.
	„	23	Soret, F. J.	Ihro Kaiserl. Hoheit genehmigen gewiß
	„	24	Breithaupt, A. F.	Zwar konnte ich mir
†	„	24	Meyer, J. H.	Hierbei, m. W., ein Brief an Lieber
	„	24	Zelter, K. F.	Kund und zu wissen sei hiemit
†	„	31	Meyer, J. H.	Aus dem Lieberischen Briefe
		Juni		
	„	2	Döbereiner, J. W.	E. W. die mitgetheilte Schale
	„	2	Gries, J. D.	E. W. neuere Verdienste
	„	9	Zelter, K. F.	In der Zeitschrift Cäcilia, Heft 24
	„	16	Göttling, K. W.	E. W. freundliche Aufnahme meiner
	„	21	Meyer, Nik.	E. W. neuerliche angenehme Sendung
	„	21	Zelter, K. F.	Aus Deinem unschätzbaren Schreiben
†	„	22	Müller, F. v.	Vorstehendes Gedicht
	„	23	Willemer, Mar. v.	Aus der Ferne, die zwar nicht groß ist
	„	29	Soret, F. J.	So angenehm es mir gewesen wäre
	„	29	Willemer, Mar. v.	In dem Augenblicke, da die
		Juli		
	„	2	Grüner, J. S.	Fräulein Pogwisch, welche diesen Brief
	„	5	Sachs.-W.-E., Karl August.	Um die durch die obwaltenden
	„	7	Sömmerring, S. Th. v.	Nur mit Wenigem will ich
	„	10	Nicolovius, Alfr.	Die Stoschische Daktyliothek
†	„	12	Reichel, W.	
	„	17	Zelter, K. F.	Die Fortsetzung des durch den
				Wohl erinnerte ich mich bei dieser
	„	18	Boerner, C. G.	E. W. vermelde hierdurch
	„	18	Knebel, K. L. v.	Nach geraumer Zeit begrüße
	„	20	Carlyle, Th.	In meinem Schreiben vom 15. März

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1827,	Juli.		
†	Weimar,	20	Müller, F. v.	Für Herrn Manzoni. Der angesehene
	„	21	Knebel, K. L. v.	Schönstens grüßend, übersende
†	„	26	Cotta, J. F. v.	
†	„	27	Müller, F. v.	Darf ich gegenwärtiger Mittheilung den
		August		
			Begas, Karl.	E. W. haben zu meinem diesmaligen
	„	6	Soret, F. J.	Auf Ihr gehaltreiches, höchst willkomm.
	„	10	Sachs.-W.-E., Karl August.	E.K.H. geruhen, sich unterthänigst
	„	12	Sömmerring, S. Th. v.	Das unschätzbare Facsimile
†	„	13	Sachs.-W.-E., Karl August.	Schon als nach erhaltenem gnädigstem Reskripte
†	„	14	Meyer, J. H.	Ich erbitte mir den Bertholdischen Katalog
	„	14	Zelter, K. F.	Nicht einen Augenblick säume ich
	„	14	Zelter, K. F.	So eben, als ich siegeln will, kommt
	„	16	Boerner, C. G.	Unterzeichneter sendet
	„	16	Carus, C. G.	Es ist für ein großes Glück zu achten
†	„	16	Müller, F. v.	Da man in Berlin sich sehr
	„	17	Zelter, K. F.	Die Schlegel'schen Vorlesungen
	„	18		E. Hw. bin auf das Angenehmste
	„	18	Wagner, J. K. G.	E.W. hier beikommendes Zeichen höchster
	„	26/29	Boisserée, S.	Es ist sehr schön und läßt
		September		
†	Jena,		Döring, Heinr.	Sie haben, mein Werthester, die Absicht [od. Oktbr.?
	Weimar,	1	Zelter, K. F.	Was zu meinem diesmaligen
	„	6	Zelter, K. F.	Ebenso muß von der andern Seite
	„	7	Wagener, F. G. L.	Sie haben mich an einen alten
†	„	12	Hirt, Emil.	
†	„	15	Müller, F. v.	Auf E. Hw. gestrige Anregung habe
†	„	17	Reichel, W.	
	„	18		E. W. habe hierdurch zu vermelden
	„	18	Brühl, Graf v.	Lassen Sie mich, verehrter Freund
†	„	18	Cotta, J. F. v.	
	„	18	Nicolovius, Alfr.	Dir, mein lieber Alfred, nicht
	„	18	Rauch, Chr.	E. W. Geneigtheit gegen
	„	18	Reichel, W.	E. W. habe hiedurch zu vermelden
	„	18	Zelter, K. F.	Diesmal nur mit wenigen Worten
†	„	21	Cotta, J. F. v.	
	„	21	Boisserée, S.	Um abermals den Grund zu
†	„	23	Iken, K. J. L.	Lassen Sie mich nun zuerst das Vergnügen
	„	25	Boisserée, S.	Rücksendung zu erfreuen [Forts. v. 21. 9.
	„	27	Willemer, Mar. v.	In Eile muß ich nur vermelden

	1827, September.			
	Weimar,	29	Zelter, K. F.	Sei mir also auch diesmal in
	„	30	Meyer, J. H.	Ich wünschte wohl, mein Theuerster
	Oktober			
	„	2	Nicolovius, Alfr.	Ich werde Dir nun bald, mein lieber Neffe
	„	3	Göttling, K. W.	E. W. erhalten hiebei das Heldengedicht
	„	7	Döbereiner, J. W.	E. W. sind aus Erfahrung
	„	8	Schultz, C. F. L.	Das werthe Schreiben aus Ems
	„	12	Boisserée, S.	Hierbei läßt sich ferner die Bemerkung
	„	13	Buttel, G. D. v.	E. W. verfehle nicht zu vermelden
	„	15	Meyer, Nik.	Ihr lieber Sohn, mein theuerster Herr
	„	17	Zelter, K. F.	(Und nun noch ein Wort) mit Br. v. 11. 3. 27 abgesandt.
	„	21	Rauch, Chr.	Daß Sie, theurer, verehrter Mann
†	„	24	Cotta, J. F. v.	
	„	24	Göttling, K. W.	E. W. bemerkten neulich, als ich das
	„	24	Zelter, K. F.	Wenn es gleich höchst löblich und
†	„	26	Meyer, J. H.	Mögen Sie, m. Th., durch Betrachtung
	„	26	Reichel, W.	E. W. vermelde schleunigst
	„	26	Schelling, F. W. J. v.	Gräfin Fritsch hat mir schon
	„	27	Müller, F. v.	Wenn schon E. Hw. diesmal nicht ganz
	„	27	Zelter, K. F.	Du kannst Dir nicht vorstellen
†	„	29	Meyer, J. H.	Hierbei sende, m. Th., das versprochene
	„	29	Wagner, G. H. A.	Indem ich mich, mein Werthester
	November			
	„	1	Poërio, A.	Mit Vergnügen und Dank
	„	3	Rauch, Chr.	Lassen Sie mich nun
	„	4	Boisserée, S.	(Forts. vom 12. 10.) Ausführung an, wobei man
	„	6	Nicolovius, Alfr.	Kaum bist Du, mein lieber Alfred
	„	6	Zelter, K. F.	Alfred Nicolovius, welcher sich
	„	7	Müller, F. v.	E. Hw. wohlthätiges Schreiben
	„	8	Boerner, C. G.	E. W. erhalten hierbei
	„	8	Varnhagen von Ense.	E. Hw. machen mir durch meine
	„	11	Boisserée, S.	Beikommendes wegen Verspätung um
	„	11	Soret, F. J.	Zum Allerschönsten dank' ich, mein
	„	14	Knebel, K. L. v.	Es ist mir, theurer Freund, höchst
†	„	16	Schopenhauer, Adele.	Zum ersten Mal seit langer Zeit
	„	17	Göttling, K. W.	E. W. haben mir durch die Entwickelung
	„	21	Boerner, C. G.	E. W. werden zugleich
	„	21	Zelter, K. F.	So will ich denn auch vermelden
	„	24	Frommann, Dr. F. J.	E. W. wäre schon längst
	„	27	Henning, L. D. v.	E. Hw. kann mit wahrem Vergnügen

	1827,	November.		
	Weimar,	27	Sternberg, K. v.	Wenn ich schon von manchen Seiten
	„	28	Froriep, F. L. v.	E. Hw. haben ja wol die Geneigtheit
	Dezember			
	„	2	Riemer, F. W.	Sie erhalten hierbei, m. W.
	„	4	Zelter, K. F.	Wegen Walter Scott's Napoleon
†	„	5	Müller, F. v.	E. Hw. darf wohl an das wohlgerathene
†	„	6	Müller, F. v.	E. Hw. übersende hiebei die verlangte
†	„	13	Müller, F. v.	E. Hw. erhalten hiebei mit Sorgfalt
	„	17	Cotta, J. F. v.	E. Hw. in irgend einem Punkt
†	„	18	Müller, F. v.	E. Hw. erhalten hiebei einen Revisionsabd.
†	„	19	Meyer, J. H.	Hierbei, mein Theuerster, erhalten
	„	29	Göttling, K. W.	E. W. erhalten in beigehendem Packet
†	„	29	Müller, F. v.	E. Hw. empfangen hiebei den Auszug
†	„	29	Reichel, W.	

1828.

			Knebel, K. L. v.	
†			Luck, Fr. v.	E. Hw. habe mir von je her als einen [frühestens 1828
	Weimar,		Nees von Esenbeck.	
	Januar			
	„	3	Frommann, C. F. E.	E. W. danke verbindlichst
	„	3	Willemer, Mar. v.	Ihrem neulich ausgesprochenen Wunsche
†	„	10	Schmeller, J. J.	
	„	10	Schmid, Fr. Aug.	E. W. habe hiedurch zu vermelden
	„	12	Leonhard, K. C. v.	In freundlich treuester Erwiederung
	„	12	Nicolovius, Alfr.	Schreibe es, mein theurer Neffe
	„	17	Brühl, Graf v.	Zum neuen Jahr haben Sie mir
†	„	17	Riemer, F. W.	
	„	17	Soret, F. J.	E. W. übersende abgeredetermaßen
	„	18	Sternberg, K. v.	Gegenwärtiger Sendung füge nur
†	„	21	Müller, F. v.	Nachstehende Anfrage unseres freundl.
†	„	22	Reichel, W.	
	„	24	Soret, F. J.	E. W. erhalten hiebei den gewünschten
	„	24	Zelter, K. F.	Ob ich gleich der Makkabäischen Familie
	„	26	Brühl, Graf v.	Gleich nach dem Abgang
	„	28	Reinhard, K. F. v.	Vor allen Dingen, verehrter Freund
	Februar			
	„	1	Göttling, K. W.	E. W. danke verpflichtet für den
†	„	1	Müller, F. v.	Darf ich bei dankbarer Zurücksendung
	„	12	Cicognara, Graf.	Dans une lettre écrite

	1828,	Februar.		
	Weimar,	12	Göttling, K. W.	E. W. empfangen durch die Botenfrau
†	„	16	Reichel, W.	
	„	16/20	Zelter, K. F.	Zu dankbarer Erwiderung Deiner Und nun noch ein Wort über
†	„	19	Varnhagen von Ense.	E. Hw. mit einigen Anfragen zu begrüßen
	„	20	Brühl, Graf v.	Den besten Dank, theuerster
†	„	22	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. erhalten hierbei das
	„	26	Boerner, C. G.	E. W. erhalten hierbei
	„	28	Zelter, K. F.	Dein Brieflein kommt wie immer
	„	29	Grüner, J. S.	E. W. haben mich so lange ohne Nachricht
	„	29	Zelter, K. F.	Laß Dir, mein Theuerster, Ueberbringern
†	„	Ende	Sachs.-W.-E., Karl August.	Bei dem günstigen Sonnenschein der gestrigen
		März		
	„	2	Boisserée, S.	Vor allen Dingen will ich Ihnen
†	„	2	Meyer, J. H.	Sie erhalten hiebei
†	„	2	Müller, F. v.	E. Hw. wollte zuerst andringlich bitten
	„	2	Sternberg, K. v.	In Hoffnung, daß meine Sendung
	„	8	Boisserée, S.	Der von Ihnen, mein Werthester
	„	8	Brühl, Graf v.	Auf die geneigte Anfrage
	„	11	Meyer, K. V.	Die mir zugedachte Büste, mein
	„	11	Rauch, Chr.	E. W. nach Ihrer Rückkehr
	„	16	Döbereiner, J. W.	E. W. haben die Gefälligkeit
†	„	16	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. lege das schon
	„	22	Sternberg, K. v.	Mit dem morgenden Posttage
†	„	24	Reichel, W.	
	„	24	Schorn, J. K. L. v.	E. W. haben die Gefälligkeit
†	„	26	Meyer, J. H.	Schuchardt sagte mir vor einigen Tagen
	„	27	Rauch, Chr.	In meinem letzten Schreiben
†	„	28	Reichel, W.	
†	„	29	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. habe diesmal Verschiedenes vorzulegen
		April		
	„	2	Nees von Esenbeck.	Die schon längst bei mir liegenden Aufsätze
	„	3	Zahn, J. K. W.	Indem ich sowohl für die
	„	7	Boisserée, S.	Da sich, mein Theuerster, so viel
	„	7	Frege u. Comp.	E. W. vermelde im Gefolg
	„	10	Rennenkampf, v.	E. Hw. geehrten Namenszug unter
	„	21	Magistrat Nürnberg.	Bei der vor einiger Zeit
†	„	21	Müller, F. v.	E. Hw. haben die Gefälligkeit, die erw.
	„	21	Rauch, Chr.	Bei der vor einiger Zeit
	„	22	Zelter, K. F.	Wie gern hätte ich, mein Theuerster
	„	23	Tieck, Chr. Fr.	E. W. angenehme Nachricht

	1828,	April.		
†	Weimar,	25	Sachs.-W.-E., Karl August.	E. K. H. lege ein von Bonn erhalt.
†	"	28	Meyer, J. H.	Mögen Sie wohl, m. Th., die freundliche
	"	28	Weigel, J. A. G.	E. W. Sendung der erstandenen Bücher
†	"	30	Meyer, J. H.	Durch Ihre freundliche Zuschrift
		Mai		
	"	1	Borchardt, N.	Die Gelegenheit, welche sich mir
	"	2	Zelter, K. F.	Vorläufig zum schönsten Dank
†	"	3	Meyer, J. H.	Hiebei, m. Theuerster, das erste
†	"	9	Hohenzollern-Sigm., Anton Al., Erbprinz v.	E. Durchl. verzeihen gnädigst, wenn ich
	"	11	Soret, F. J.	E. W. können vielleicht noch vor Ihrer
†	"	15	Sachs.-W.-E., Karl August.	So wie das Schöne und Wohlgestaltete gern
†	"	16	Meyer, J. H.	Geben Sie, m. W., meiner Bitte nach
†	"	16	Reichel, W.	
	"	21	Zelter, K. F.	Wegen der fehlenden Briefe
	"	24		E. W. erhalten hiebei, mit vielem Dank
	"	24	Müller, F. v.	Jener Aufsatz („Die Natur") ist mir vor
	"	29	Zelter, K. F.	Der Königl. Bayerische Hofmaler
	"		Zelter, K. F.	Herr Stieler beschäftigt sich [o. D.
	"	30	Nicolovius, Alfr.	Du empfängst, m. l. Neffe
		Juni		
	"	2	Riemer, F. W.	Mögen Sie, mein Bester, mich heute
†	"	4	Eißl, Frau v.	Mit Vergnügen ersehe ich aus Ihrer
	"	4	Tieck, Chr. Fr.	Der so trefflich abgegossene
†	"	5	Meyer, J. H.	Haben Sie die Güte, mir das
	"	5	Riemer, Karol.	Es ist an Riemer's Erhaltung
	"	8	Carus, C. G.	Mit den treuesten Wünschen
	"	8	Gerhard, W. C. L.	E. W. verbindliches Schreiben
	"	10	Sternberg, K. v.	Bei der vor einigen Tagen
	"	11	Fikentscher, W. K.	Schon mehrmals haben mir E. W.
†	"	11	Meyer, J. H.	Sie werden selbst ermessen, daß
	"	13	Sternberg, K. v.	In Hoffnung, daß mein meldender
	"	17	Soret, F. J.	Nur mit den wenigsten, aber
†	"	19	Müller, F. v.	E. Hw. muß ungern vermelden, daß ich
	"	21	Soret, F. J.	Die Anfrage wegen einer Büste
	"	24	Goethe, O. W. E. H. v.	In den ersten Tagen, meine liebe
	"	24	Müller, F. v.	Die Behandlung des mit vielem Dank für
†	"	25	Meyer, J. H.	In sehr böslichen Umständen
†	"	28	Sachs.-W.-E., Luise, Großherz.	
	"	28	Soret, F. J.	Beikommendes Schreiben zu übergeben
	"		Vogel, Dr. Karl.	Sie thun sehr wohl daran [frühestens 20. 6.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1828,	**Juli**		
	Weimar,		Carlyle, Th.	(Verlorener Brief.)
	„	2	Soret, F. J.	Sie haben mir, mein Werthester, durch
†	„	4	Müller, F. v.	Da diese mir mitgetheilten Stellen
	„	5	Boerner, C. G.	E. W. erhalten hierbei drei
	„	5	Knebel, K. L. v.	Da nichts natürlicher ist, als
	„	6	Boisserée, S.	Diese Zeit her, mein Theuerster
	Dornburg,	10	Götze, J. G. P.	Da in dem übrigens ganz
	„	10	Soret, F. J.	Aus meiner Dornburger Einsamkeit
	„	10	Weller, C. E. F.	In der Einsamkeit
	„	10	Zelter, K. F.	Bei dem schmerzlichsten Zustand
	„	14	Soret, F. J.	Zuvörderst also, mein Theuerster
	„	17	Beulwitz, A. F. v.	Da gewiß höchsten Orts
	„	17	Meyer, J. H.	Schon einige Tage daher wälzt
	„	18	Müller, F. v.	Gaudeat ingrediens. So lautet
	„	18	Müller, F. v.	E. Hw. haben mir eine dauernde Freude
	„	18	Pogwisch, Henr. v.	Ew. Gnaden, die Geschichte der Neugriechen
	„	25	Meyer, J. H.	Für Ihren freundlichst nachrichtlichen
	„	25	Müller, F. v.	E. Hw. sende hiebei die ersten angenehmen
	„	26/27	Zelter, K. F.	Drei Deiner Briefe liegen
	„	27	Zelter, K. F.	Eben als ich Beikommendes
	„	28	Lappenberg, J. M.	E. W. konnten freilich nicht denken
	„	28	Voigt, F. S.	E. W. übersende im Gefolg
		August		
	„	1	Meyer, J. H.	Den Gebrauch, den Sie, m. Th.
	„	1/3	Soret, F. J.	Vor allen Dingen wünscht' ich
	„	1	Zahn, J. K. W.	Ihnen, mein Werthester, für
	„	3	Cotta, J. F. v.	
	„	3	Soret, F. J.	Nun hab' ich nächstens zu berichten
	„	6	Meyer, J. H.	Da sich eben eine Gelegenheit
	„	7	Körner, Joh. Chr. Fr.	Indem ich den mitgetheilten Brief
†	„	7	Müller, F. v.	Dieses gegenwärtige Blatt
	„	7	Nicolovius, Alfr.	Um meine Sendung vollständig
	„	7	Nicolovius, Alfr.	Mitten unter Weingeländen
	„	7	Weller, C. E. F.	Ich habe dieser Tage
	„	9	Zelter, K. F.	Das Regenwetter, das Euch
	„	10	Meyer, J. H.	Die wilden Wetter, die uns hier
†	„	13	Müller, F. v.	Ist denn die Einwilligung der Theilnehm.
	„	13	Soret, F. J.	Die Vortheile Ihrer Zuschriften
†	„	16	Müller, F. v.	E. Hw. Vorschlag, die goldne Verdienstm.
	„	18	Knebel, K. L. v.	Es ist sehr wacker von Dir, mein
†	„	19	Weller, C. E. F.	Haben Sie die Gefälligkeit
	„	20	Götze, J. G. P.	Herr Inspektor Götze wird
	„	20	Soret, F. J.	Um den Boten nicht aufzuhalten

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1828,	August.		
†	Dornburg,	20	Weller, C. E. F.	
	"	26	Müller, F. v.	(Heute ist Dornburg)
†	"	26	Müller, F. v.	Herrn Chelard habe freundlichst empf.
†	"	26	Weller, C. E. F.	
	"	26	Zelter, K. F.	Ich soll Dir Herrn Chelard
†	"	27	Müller, F. v.	Es sei mir vergönnt, inmitten
†	"	28	Müller, F. v.	E. Hw. sende hiebei die ersten angenehmen
		29	Schäfer, Friederike.	[1829
	"	30		
		September		
†	"	1	Müller, F. v.	E. Hw. schreibe inmitten
	"	1	Weller, C. E. F.	Mögen Sie den Ueberbringer
	"	3	Grüner, J. S.	Jederzeit, mein Theuerster, wenn die
	"	3	Mecklenb.-Strelitz, Georg, Großherzog v.	Es war gewiß der liebenswürdigste
	"	6	Meyer, J. H.	Völlig überstimmend mit den hieneben gethanen Vorschlägen
†	"	6	Meyer, J. H.	Hierbei, mein Theuerster, das früher
	Weimar,	22	Müller, F. v.	Indem Sie, mein theuerster Herr
	"	23	Neureuther, E. N.	Ihre Blätter, mein Werthester, sind
	"	26	Cornelius, P. v.	E. Hw. haben durch die geneigte
		Oktober		
	"	5	Sternberg, K. v.	Jenen höchst traurigen Weimarischen
	"	5	Zelter, K. F.	Du hast, mein Theuerster, gar oft
	"	7	Paulus, H. E. G.	Gegenwärtiges Blatt und
	"	11	Soret, F. J.	Hierbei, mein theuerster Herr und Freund
	"	12	Döbereiner, J. W.	E. W. haben, in Gefolg
†	"	12	Müller, F. v.	Hiebei eine doppelte Abschrift
	"	14	Soret, F. J.	Hiebei, mein Werthester, die
	"	18	Döbereiner, J. W.	E. W. habe mit Vergnügen
	"	21	Küstner, F. F. H.	E. Hw. um eine kleine Gefälligkeit
	"	23	Brühl, Graf v.	Wenn ich Sie, mein theuerster Freund
	"	23	Willemer, Mar. v.	Mit dem freundlichsten Willkommen
	"	25	Göttling, K. W.	E. W. nehme mir die Freiheit
	"	28	Reichel, W.	E. W. melde auf Veranlassung
†	"	29	Eißl, Frau v.	Sie wieder zu Hause in gewohnter
	"	30	Zelter, K. F.	Wenn ich Dir, mein Guter
		November		
	"	1	Göttling, K. W.	Durch eine Mahnung von Augsburg
†	"	2	Reichel, W.	
	"	4	Rauch, Chr.	E. W. wieder einmal auf
†	"	7	Meyer, J. H.	Des Prinzen Bildchen ist bei mir

1828, November.

	Weimar,	8	Göttling, K. W.	E. W. erhalten hiebei die übrigen
	„	9	Kunstverein, Kgl. Sächs.	Bei näherer Betrachtung der
	„	9	Quandt, J. G. v.	E. Hw. haben gewiß schon von
†	„	11	Müller, F. v.	Aufrichtig zu sein, will mir
†	„	14	Meyer, J. H.	Sie haben, mein Werthester
	„	15	Küstner, F. F. H.	E. Hw. gefällige Besorgung
	„	19	Müller, F. v.	E. Hw. übersende hiebei Verschiedenes
	„	22	Stieler, J. K.	Gedenken Sie meiner zum Besten
†	„	27	Weller, C. E. F.	Hierbei die umgeschriebene und gehörig
	„	30	Cotta, J. F. v.	Möge diese gegenwärtige
	Dezember			
	„	1	Rauch, Chr.	E. W. habe unter dem 4. November
	„	3	Göttling, K. W.	E. W. erweisen sich nicht allein
	„	3	Oberkonsist. Weimar.	Die von dem Großherzogl. Oberkonsist.
	„	5	Wolbock, W. v.	E. Hw. angenehme Sendung
	„	8	Rauch, Chr.	E. W. übersende die gewünschte
	„	10	Quandt, J. G. v.	E. Hw. Wünschen gemäß lege hier
	„	12	Koller & Cahlmann.	Die Sendung des Katalogs deutscher
	„	12	Zahn, J. K. W.	Ihre dritte Sendung, mein Werthester
	„	15	Boisserée, S.	Seit dem Aufenthalte des trefflichen
	„	16	Zelter, K. F.	Hierbei folgt endlich eine
	„	20	Göttling, K. W.	E. W. das Manuskript des zweiten
	„	20	Müller, F. v.	E. Hw. habe zu vermelden
	„	21	Reinhard, K. F. v.	Die letzten Tage des Jahrs, wo wir
	„	23	Boerner, C. G.	E. W. früher angekündigte
	„	24	Wolzogen, Karol. v.	Hier nur noch eilig, zum
	„	27	Cotta, J. F. v.	E. W. verfehle nicht, hierdurch
†	„	29	Müller, F. v.	Allerdings bin ich für die
			Klingemann, E. F. A.	Die Antwort auf Ihr Schreiben vom 4. Novbr. [gegen Ende 1828

1829.

†	Weimar,		Nees von Esenbeck.	Sie klagen über einen gewissen [Anf. 1829?
	Januar			
	„	2	Zelter, K. F.	Sei Dir vielmals gedankt
†	„	3	Meyer, J. H.	
	„	6	Willemer, J. J. v.	Anstatt ein langes Verzeichniß
	„	6	Zelter, K. F.	Nun fährt die Zigeunerin fort
	„	7	Göttling, K. W.	E. W. haben die Gefälligkeit
	„	8	Zelter, K. F.	Schon längst wollt' ich Deinem
	„	10	Schultz, C. F. L.	Die Freude, welche mir Ihr letzter Brief

	1829,	Januar.		
†	Weimar,	11	Riemer, F. W.	Mögen Sie beikommendes Mundum
	„	13	Chassepot, Gräf. v.	Erst mit den neuen Abenden
	„	17	Göttling, K. W.	E. W. erhalten hiebei die vierte
	„	18	Zelter, K. F.	Nach Ostern werden meine Leser
	„	24	Soret, F. J.	Hierbei, mein Werthester, den Aufsatz
	„	26	Stieler, J. K.	Seien Sie überzeugt, daß ich
	„	26	Zelter, K. F.	Die Ankündigung, daß Du zum
	„	27	Göttling, K. W.	E. W. verzeihen, wenn ich nach Art
	„	28	Zauper, J. S.	In dem Augenblicke, da ein Packet
	„	30	Quandt, J. G. v.	E. W. habe schuldigst zu vermelden
	„	30	Rochlitz, J. F.	Herrn Hofrath Rochlitz, dem sinnig
†	„	30	Sachs.-W.-E., Luise, Großherz.	E. K. H. genehmigen gnädigst
	„	30	Sternberg, K. v.	Seit dem beruhigenden Schreiben vom
	„	31	Döbereiner, J. W.	E. W. haben durch die eingesendete
		Februar		
	„		Sachs.-W.-E., Karl Friedrich.	E. K. H. sind schon von jungen [1829?
	„	4		E. W. für die letzte angenehme Mittheilung
†	„	6	Meyer, J. H.	Diese Zeit her hab' ich mich
	„	8	Sachs.-W.-E., Karl Friedrich.	E. K. H. haben durch ein gnädigstes Reskript
	„	9	Göttling, K. W.	Sehr ungern ersuche E. W.
†	„	10	Meyer, J. H.	Sie erhalten, m. Th., hierbei
	„	10	Meyer, K. B.	Ihre Sendung, mein Theuerster
	„	10	Meyer, Nik.	E. W. ersehen aus beiliegender Abschrift
	„	12	Zelter, K. F.	Deine Sendung, mein Theuerster
	„	16	Eichstädt, H. K. A.	E. Hw. darf mit der reinsten Wahrheit
	„	16	Sachs.-W.-E., Maria Paulowna.	Bei herannahendem in jedem
	„	18	Wolzogen, Karol. v.	Erlauben Sie, verehrte Freundin
†	„	19	Cotta, J. F. v.	
†	„	22	Loder, J. C. v.	Nicht ohne Kopfschütteln werden Sie
	„	24	Riemer, F. W.	Mögen Sie Beikommendes, m. W.
		März		
	„	1	Humboldt, W. v.	Ihr werthes Schreiben, theurer, verehrter
†	„	1	Meyer, J. H.	Beikommendes übersende im Namen
	„	4	Döbereiner, J. W.	E. W. habe hiermit zu vermelden
	„	4	Stägemann, F. A. v.	E. Hw. höchst schätzbare Sendung würde
	„	4	Weller, C. E. F.	Ich theile Ihnen eine
	„	4	Zelter, K. F.	Eigentlich für solche alte Käuze
†	„	11	Meyer, J. H.	Ich sende, m. Th., Ihnen ab
	„	14	Weller, C. E. F.	Uebernehmen Sie, werthester
†	„	19	Cotta, J. F. v.	
	„	21	Soret, F. J.	Ihro Kaiserl. H. heute nicht wie sonst

	1829,	März.		
	Weimar,	22	Quandt, J. G. v.	E. Hw. danke verpflichtet
	"	25	Reichel, W.	E. W. haben vollkommen Recht
	"	26	Soret, F. J.	Hierbei, mein Theuerster, wieder
	"	28	Döbereiner, J. W.	E. W. haben durch die übersendeten
	"	28	Zelter, K. F.	Deine letzten Briefe, mein
	"	30	Hummel, J. N.	E. W. übersende eiligst
		April		
	"	2	Bendavid, Laz.	Wäre meine Farbenlehre nicht ein
	"	2	Riemer, F. W.	Verzeihen Sie ein eigenes Ersuchen
	"	2	Zelter, K. F.	Deine freundliche Meldung
	"	3	Müller, F. v.	E. Hw. haben die Gefälligkeit
	"	5	Lestocq, L. v.	Durch E. Hw. abermalige gefällige
	"	5	Sekt. f. Handel, Gew. u. Bauw. in Berlin.	Mit verpflichtetem Danke habe ich
	"	6	Quandt, J. G. v.	E. Hw. geneigtes Schreiben trifft mich
	"	10	Sachs.-W.-E., Maria Paulowna.	E. K. H. vergönnen
	"	15	Boerner, C. G.	E. W. finden auf dem nächsten
†	"	21	Frege u. Comp.	
	"	21	Meyer, F. L. W.	Die Freunde der Geschichte des deutschen
†	"	21	Meyer, J. H.	Hiebei sende ein ganzes Fascikel
†	"	25	Meyer, J. H.	Hierbei übersende, mein Theuerster
†	"	25	Meyer, J. H.	Hofrath Voigt hat allerlei Anticaglien
	"	28	Zelter, K. F.	Höchst erfreulich war es, den
		Mai		
	"	2	Körner, Joh. Chr. Fr.	E. W. gefällig übersendete Glasprobe
	"	2	Küster.	E. W. geneigtem Schreiben vom 14ten
†	"	2	Meyer, J. H.	Schon heute fang' ich an
†	"	2	Reichel, W.	
	"	6	Göttling, K. W.	E. W. übersende hiebei die Tessera
	"	10	Schubarth, K. E.	Sie sind, mein Werthester, beschäftigt
	"	16	Schultz, C. F. L.	Ihr gehaltreiches Schreiben, m. Werthest.
	"	17	Zelter, K. F.	Zuvörderst will ich für Deine
	"	24	Rauch, Chr.	Ungeduldig über mancherlei
	"	25	Soret, F. J.	Ihre Entfernung, mein theuerster Herr
†	"	26	Meyer, J. H.	Ich wünsche selbst, diese merkwürdige
	"	30	Göttling, K. W.	E. W. hoffte durch die wohlgerathene
		Juni		
		1	Zumpft u. Osterwald.	
	"	4		E. W. habe hiermit anzuzeigen
	"	5	Zelter, K. F.	Die vielen brieflichen Freundlichkeiten
	"	7	Cotta, J. F. v.	E. W. habe hiermit anzuzeigen
	"	7	Reichel, W.	E. W. habe hiermit anzuzeigen
	"	9	Seidler, Luise.	Wollten Sie, meine Theure, bei den

	1829,	Juni.		
	Weimar,	11	Zelter, K. F.	Wenn ich schon nicht glauben kann
	„	12	Willemer, J. J. v.	Wenn die theure Freundin versichern
	„	18	Reinhard, K. F. v.	Allerdings habe ich Ihren ländlichen
	„	20	Wolzogen, Karol. v.	Die mir anvertrauten Papiere
†	„	24	Müller, F. v.	Herr Hofrath Rochlitz, mit welchem
	„	25	Sternberg, K. v.	Für frühere Mittheilungen herzlich
	„	26	Stieler, J. K.	Ich aber von meiner Seite
	„	29	Schultz, C. F. L.	Ihr Werthestes, verehrter Freund
	„	29	Sternberg, K. v.	Für die Mittheilung des meteorologischen
	„	29	Varnhagen von Ense.	Die Monatschrift des vaterländischen
		Juli		
	„	1	Göttling, K. W.	E. W. erhalten hiebei abermals
	„	2	Zelter, K. F.	Hier, mein Vortrefflicher, Blumen-Umg.
	„	3	Rochlitz, J. F.	Ja wohl, mein Theuerster, war der
	„	5	Rochlitz, J. F.	Möge der beikommende ernste Scheinbau
†	„	6	Goethe, Aug. Walt. v.	Wolltest Du wohl, mein lieber Sohn
	„	6	Sternberg, K. v.	Lange bedacht, eilig abgesendet
	„	8	Varnhagen von Ense.	Die Zweifel, die mich abhielten
	„	10	Soret, F. J.	Den höchsten Damen aufzuwarten
	„	11	Soret, F. J.	Mögen Sie wohl, mein Theuerster
	„	18	Zelter, K. F.	Die im Datum sich nach und nach
	„	21	Göttling, K. W.	E. W. fortgesetzte Theilnahme
	„	21	Soret, F. J.	Da, wie ich vernehme, unsre
†	„	23	Meyer, J. H.	Wenn Sie dieses erhalten
	„	28	Egloffstein, K., Gräfin v.	Abschriftlicher Auszug
	„	28	Rochlitz, J. F.	Lassen Sie uns noch immer einige
	„	28	Stieler, J. K.	Indem ich Nachstehendes absende
	„	28	Willemer, J. J. v. u. Frau.	Ich mache mir schon eine Zeit lang
	„	29	Körner, Joh. Chr. Fr.	E. W. ersuche durch Gegenwärtiges
		August		
	„	1	Soret, F. J.	Das liebe Schreiben, mein Theuerster
	„	9	Facius, Angelika.	Für die mir zugesendete Medaille
	„	12	Weller, C. E. F.	Mögen Sie wol, mein Werthester
	„	15	Göttling, K. W.	Heute muß ich Ihnen, mein Theuerster
	„	15	Keferstein, Chr.	E. W. haben mir bei dem Beginn
	„	15	Zelter, K. F.	Hier sende den Beitrag zu dem Berliner
	„	19	Riemer, F. W.	Ich finde sachgemäß, den Auszug
†	„	20	Meyer, J. H.	Glückauf zur Wiederkehr
	„	20	Zelter, K. F.	Dein munteres Weibchen, Tochter
†	„	21	Meyer, J. H.	Nachdem ich, m. W., Ihre Beiträge
†	„	21	Meyer, J. H.	Noch eine Anfrage: Mögen Sie
	„	22	Göttling, K. W.	E. W. habe die Unterhaltung

	1829,	August.		
†	Weimar,	22	Meyer, J. H.	Hiebei, m. Th., abermals einige Konzepte
†	„	24	Coudray, Kl. W.	Herr Oberbaudirektor Coudray
	„	25	Neureuther, E. N.	Ihre lithographirten Blätter, mein
	„	28	Weller, C. E. F.	Wollten Sie, mein Werthester
		29	Mickiewicz, A.	
		September		
	„	2	Boisserée, S.	Unsere wackere, gute, uns wahrhaft
	„	2	Levetzow, Freifrau v.	Es ist nun jährig, daß Sie
†	„	2	Meyer, J. H.	Diese schlimmen Tage wollt' ich
	„	2	Rochlitz, J. F.	Die letzten Wochen bin ich, im Drange
	„	3	Boisserée, S.	Beikommendes wollt' ich in das
†	„	3	Meyer, J. H.	Es ist Ihnen doch gestern durch
†	„	4	Meyer, J. H.	Ich habe für das Sicherste
	„	4	Soret, F. J.	Für das übersendete Werk, mein
	„	8	Soret, F. J.	Eine abermalige Gelegenheit, die
	„	9	Tieck, J. L.	Gar wohl erinnere ich mich, theuerster
	„	23	Varnhagen von Ense.	E. Hw. haben nicht allein durch Ihre
	„	29	Cotta, J. F. v.	E. W. vermelde hierdurch
	„	29	Gotter, Pauline (Frau Schelling).	Ihre liebe anmuthige Hand
	„	29	Rochlitz, J. F.	Den allerschönsten Dank, theuerster
	„	29	Wolzogen, Karol. v.	Das mir geneigtest anvertraute
	„	30	Willemer, Mar. v.	Keinen Augenblick will ich säumen
		Oktober		
	„	3	Frege u. Comp.	E. W. verfehle nicht
	„	10	Weller, C. E. F.	Sie erhalten hierbei das Juliheft
	„	11	Müller, F. v.	Eine glückliche, genuß- und gewinnreiche
	„	11	Mylius, H.	E. Hw. geneigtes Festgeschenk ist mir
	„	17	Weller, C. E. F.	Indem ich in beigehender Rolle
	„	18	Baiern, Ludwig I., König v.	Allerdurchlauchtigster König und Herr
	„	19	Boerner, C. G.	E. W. vermelde durch
	„	19	Zelter, K. F.	Ich muß nur wieder anfangen
	„	22	Weydt, P. J.	Herr P. J. Marstaller aus Hamburg
	„	22	Willemer, Mar. v.	So eben kommt Hudhud, der
	„	25	Cotta, J. F. v.	E. Hw. geneigtes Schreiben
†	„	25	Mylius, H.	Zur gefälligen Anwendung
	„	25	Soret, F. J.	Empfangen Sie freundlich, theuerster
	„	27	Boerner, C. G.	E. W. habe hierdurch zu
		November		
	„	1	Zelter, K. F.	Nachdem wir also über die Verzweiflung
†	„	3	Meyer, J. H.	Wollten Sie wohl, m. Theuerster
	„	4	Weller, C. E. F.	Ich kann Ihnen nicht ausdrücken

1829, November.

	Weimar,	5	Soret, F. J.	Die Stufen, theuerster Herr, sind
	„	6	Soret, F. J.	Vielen Dank, mein trefflicher
	„	8	Göttling, K. W.	E. W. muß ich leider benachrichtigen
	„	8	Schmeller, J. J.	Da ich heute zum Portraitiren
	„	9	Dorow, Wilh.	E. W. darf ich versichern
	„	9	Zelter, K. F.	In Deine Zustände kann ich mich
	„	11	Gesellschaft f. Lit. in Berlin.	Wenn eine Gesellschaft deutscher
†	„	13	Meyer, J. H.	Hiebei ein Abdruck
	„	13	Soret, F. J.	Ich habe Ihnen, theuerster Mann
	„	13	Zelter, K. F.	Ein Wundersames, wie es die Zeit bringt
†	„	14	Cotta, J. F. v.	E. W. habe nunmehr zu vermelden
	„	16	Soret, F. J.	Den vielfältigen Dank, theuerster
	„	18	Göttling, K. W.	E. W. für die revidirten Bändchen
	„	20	Zelter, K. F.	Läßt man sich in historische
	„	23	Rochlitz, J. F.	Ja, und so wäre es ganz recht und
	„	24	Müller, Joh.	E. W. habe den verbindlichsten Dank zu
	„	25	Quandt, J. G. v.	E. Hw. versäume nicht, hierdurch anzuz.
†	„	28	Ternite, W.	
	Dezember			
	„	2	Meyer, S. D. E.	Ein farbiges Blättchen zur Nachschrift
†	„	5	Meyer, J. H.	Hiebei, mein Theuerster
	„	5	Quandt, J. G. v.	E. Hw. wird berichtet worden sein
	„	9	Körner, Joh. Chr. Fr.	E. W. danke für gute Besorgung
	„	12		
	„	12	Boisserée, S.	
	„	12	Facius, Angelika.	Sie haben mir, meine Theure
	„	12	Neureuther, E. N.	Es ist wohl eine eigene Aufgabe
	„	16	Quandt, J. G. v.	E. Hw. habe hierdurch für dieses Jahr
	„	16	Zelter, K. F.	Da ich weiß, daß man Dich
	„	19	Quandt, J. G. v.	Hochwohlgeborner! Die unter dem
	„	22	Richter, G. F.	E. W. haben vor einigen Jahren
	„	23	Göttling, K. W.	E. W. Vorschlag, den Bibliotheksdiener
	„	25	Zelter, K. F.	Aus Deiner werthen Zuschrift
	„	31	Zelter, K. F.	Durch Dein liebes Schreiben [Sylvester

1830.

	Weimar,		Nees von Esenbeck.	In freien Stunden, wenn Geschäft und [etwa 1830/31
†	„		Varnhagen von Ense.	Mit Ihnen ein Gespräch [o. D.
	Januar			
†	„	4	Sachs.-W.-E., Karl Friedrich.	E. K. H. gnädigste Veranlassung

	1830,	Januar.		
	Weimar,	6	Knebel, K. L. v.	Es ist zwar nicht recht und billig
	„	6	Weller, C. E. F.	Sie überzeugen sich, daß
	„	12	Zelter, K. F.	Und so ist denn recht und wahr
	„	13	Neureuther, E. N.	Vorstehendes sollte Sie schon längst
†	„	17	Schopenhauer, Adele.	Das Medusenhaupt ist glücklich angek.
	„	17	Sternberg, K. v.	Nur die wenigsten Worte
†	„	20	Weller, C. E. F.	Da ich, mein werthester Herr Doktor
†	„	26	Reichel, W.	
	„	27	Göttling, K. W.	E. W. übersende mit immer neuem
	„	29	Zelter, K. F.	Da mir nun bekannt geworden
		Februar		
†	„	3	Meyer, J. H.	Diese Tage hab' ich Sie
	„	6	Quandt, J. G. v.	E. Hw. hätte schon vor einigen Tagen
†	„	13	Cotta, J. F. v.	
	„	13	Varnhagen von Ense.	E. Hw. habe nach langem Zögern
	„	13	Varnhagen von Ense.	Vorliegende Sendung besteht
†	„	16	Sachs.-W.-E., Maria Paulowna.	An dem heutigen feierlichen
	„	16	Zelter, K. F.	Was den freilich einigermaßen
	„	24	Weller, C. E. F.	Hierbei folgen die sechs Holzquittungen
†	„	26	Meyer, J. H.	Wollten Sie nun wohl, m. Th.
†	„	26	Müller, F. v.	Dem so wohl gerathenen französischen
	„	27	Göttling, K. W.	Am heutigen Morgen konnte
	„	27	Knebel, K. L. v.	Du hast mir, mein alter würdiger
†	„	28	Müller, F. v.	E. Hw. sende das mir anvertraute
		März		
	„	7	Zelter, K. F.	Du bist sehr freundlich
	„	8	David, P. J.	Um baldmöglichst, mein werthgeschätzter
†	„	10	Weller, C. E. F.	So angenehm mir die Sendung
†	„	11	Müller, F. v.	E. Hw. ersuche freundlichst um nähere Best.
	„	11	Reinhard, K. F. v.	Durch Ihre geneigte Vermittelung
†	„	13	Meyer, J. H.	Inliegendem, m. Th., gemäß
	„	14	Zahn, J. K. W.	E. W. werden, wie ich wünsche
	„	15	Soret, F. J.	In Erwiederung Ihres freundlichen
	„	19	Zahn, J. K. W.	Sie erhalten, mein Theuerster
†	„	22	Müller, F. v.	Von der hierbei dankbar zurückgesendeten
	„	26	Sachs.-W.-E., Maria Paulowna.	E. K. H. verpflichten einen Altvater
	„	27	Zelter, K. F.	Fahre ja fleißig fort
†	„	31	Meyer, J. H.	Wollten Sie doch, m. W.
		April		
	„	3	Lieber.	Wegen der kleinen übergebenen
	„	3 od. 5	Kestner, Aug.	Ich hätte Ihnen, mein theuerster und
†	„	3	Müller, F. v.	Für das mitgetheilte Schreiben unseres

	1830,	April.		
	Weimar,	6	Rochlitz, J. F.	Um auf Ihren erfreulich erquicklichen
	„	7	Eichstädt, H. K. A.	E. Hw. ersuche durch Gegenwärtiges
	„	7	Stark, K. W.	E. Hw. ersuche durch Gegenwärtiges
	„	7	Weller, C. E. F.	Unser guter Schmeller
	„	8	Zahn, J. K. W.	Mit den wenigsten Worten, jedoch die
†	„	10	Meyer, J. H.	Indeß ich, m. Th., nach Ihrer letzten
†	„	10	Weller, C. E. F.	
†	„	11	Müller, F. v.	E. Hw. habe aufs Freundlichste zu ersuchen
	„	13	Carlyle, Th.	Das werthe Schatzkästlein, nachdem
	„	15	Gesellschaft f. Lit. in Berlin.	Als ich gegen Ende des vergangenen Jahres
†	„	18	Cotta, C. B. v.	
†	„	19	Cotta, J. F. v.	
	„	19	Willemer, Mar. v.	Sie würden gewiß, meine Theuerste
	„	21	Chasseport, Gräf. v.	Ihr liebes Schreiben, meine theure Fr.
	„	21	Zelter, K. F.	Es fehlt Deinen sämmtlichen Briefen
	„	22	Wolzogen, Karol. v.	Beifolgenden Auszug
	„	24	Göttling, K. W.	E. W. geneigtes Anerbieten
	„	24	Soret, F. J.	Gegenwärtige Sendung wird
	„	25	Varnhagen von Ense.	E. Hw. empfangen den lebhaftesten
	„	29	Fritsch, K. W. v.	E. Exc. werden geneigtest in
†	„	29	Herder, S. A. W. v.	
	„	29	Zelter, K. F.	Auf das Publicandum
	„	30	Altenstein, K., Frhr.	E. Exc. genehmigen
		Mai		
†	„	8	Meyer, J. H.	Hierbei, m. Th., eine Anzeige
	„	12	Götze, J. G. P.	Du hättest, mein Guter
	„	12	Varnhagen von Ense.	Nach beendigtem Lesen Ihres
	„	14	Mylius, H.	Als mein Sohn durch Herrn Elkan
†	„	15	Coudray, Kl. W.	Hierbei übersende die sich bei
	„	15	Soret, F. J.	Durch Gegenwärtiges wollte
	„	16	Varnhagen von Ense.	Eben hatte ich Ihre freundlichste
†	„	20	Müller, F. v.	In dem zurückgehenden mir anvertrauten
	„	21	Schelling, F. W. J. v.	In dem zurückgehenden
	„	21	Soret, F. J.	Haben Sie die Geneigtheit, mein
	„	24	Quetelet, A. L. J.	Denken Sie nicht, mein werthester
†	„	24	Schmeller, J. J.	Ueberbringer dieses, Hrn. Felix Mendelssohn
	„	26	Göttling, K. W.	Vor allen Dingen habe meinen
	„	27	Quandt, J. G. v.	E. Hw. habe die Ankunft der Kupferstiche
	„	28	Schlosser, J. F. H.	Es war wirklich, theuerster Herr und Fr.
†	„	29	Meyer, J. H.	Auf Ihr gestriges Werthes

	1830,	Mai.		
	Weimar,	30	Soret, F. J.	Herr Frommann von Leipzig
	"	31	Boisserée, S.	Nur mit Wenigem diesmal bemerke
		Juni		
	"	1	Meyer, J. H.	Dieser Tage habe ich Sie
	"	1	Soret, F. J.	Unser trefflicher Riemer rettet
	"	3	Zelter, K. F.	So eben, früh halb 10 Uhr
	"	9	Reichel, W. (?)	E. W. muß nach langem Warten
	"	11	Grüner, J. S.	E. W. finde mich gedrungen, durch das
†	"	11	Müller, F. v.	Wäre nichts zu erinnern, so bittet
	"	15	Coudray, Kl. W.	E. Hw. nehme mir die Freiheit
	"	16	Weller, C. E. F.	Da das Wetter meinem
	"	18	Meyer, Nik.	E.W. verzeihen, wenn ich auf den ausführl.
	"	21	Fikentscher, K. W.	E. W. nehme mir die Freiheit
†	"	26	Müller, F. v.	Das früher gewünschte und zugesagte
	"	30	Göttling, K. W.	E. W. darf ich wol wieder einmal
		Juli		
	"	1	Soret, F. J.	Theuerster Herr und Freund, Sie haben
	"	3	Boisserée, S.	Mit langen Intervallen sich freundlich
	"	5	Goethe, Aug. Walt. v.	Da durch die glückliche Ankunft
	"	7	Quandt, J. G. v.	E. Hw. danke vor allen Dingen
	"	7	Quandt, J. G. v.	E. Hw. habe schuldigst zu vermelden
	"	8	Zelter, K. F.	Auf Deinen letzten werthen Brief
†	"	9	Cotta, J. F. v.	
	"	9	Fikentscher, W. K.	E. W. haben, wie ich hoffe
	"	10	Willemer, Mar. v.	Das schöne gearbeitete, einem
†	"	12	Meyer, J. H.	Danken Sie, werthester
	"	17	Wackenroder, H. W. F.	Es wäre mir sehr interessant
	"	18	Zelter, K. F.	Greife eben zur Feder
	"	19	Soret, F. J.	Obgleich, theuerster Herr und Freund
	"	21	Herder, S. A. W. v.	Nachdem ich von Herrn Hofrath
	"	23	Boisserée, S.	Gegenwärtiges nur, um einige
	"	23	Willemer, Mar. v.	Ihr ausführlicher Brief, meine Theure
	"	26	Großherzogl. Staatsministerium.	E. Excellenzien geneigtes Circular
	"	27	Boisserée, S.	Ihr werthes Schreiben, mein
	"	27	Weller, C. E. F.	Wollten Sie sich wol um
†	"		Quandt, J. G. v.	[Juli od. Aug.
		August		
†	"		Sachs.-W.-E., Maria Paulowna.	E. K. H. fühle mich durch gnädigste [etw. Aug.
	"	3	Färber, J. M.	
†	"	3	Weller, C. E. F.	Indem ich für die mir gegebene
	"	4	Soret, F. J.	Nur mit dem Wenigsten will ich

	1830,	August.		
	Weimar,	9	Spiegel, v. Oberhofm.	E. Hw. würden mir eine besondere Gef.
†	„	10	Meyer, J. H.	In schuldigster Erwiederung
	„	11	Soret, F. J.	Auf diese Weise, mein Theuerster
	„	14	Wackenroder, H. W. F.	In dem amtlichen Berichte, welcher
	„	15	Grüner, J. S.	In meinen hohen Jahren möchte es
†	„	20	Müller, F. v.	Die wohlgerathenen Strophen zu dem
†	„	24		Die an mich gelangte Frage
	„	25	Soret, F. J.	Herr Frommann meldet mir
	„	27	Wolzogen, Karol v.	Es thut mir herzlich leid
	„	28	Hitzig, J. E.	Möge Beikommendes meine
	„	28	Quandt, J. G. v.	Mit E. Hw. habe ich freilich zu bedauern
†	„	30	Müller, F. v.	Da durch Serenissimi Gnade
	„	31	Küstner, F. J. H.	E. Hw. angenehme Sendung
†	„	31	Müller, F. v.	Nicht zaudern will ich
	September			
	„		Wolzogen, Karol. v.	Ich wünsche mir recht viele [etw. Sept.
†	„	1	Cotta, J. F. v.	
†	„	2	Müller, F. v.	Hiebei an die alt- und neuvaterstädtischen
	„	7	Boisserée, S.	Heute nur wenige Worte
†	„	9	Reichel, W.	
†	„	10	Müller, F. v.	E. Hw. lege einen Brief
†	„	10	Varnhagen von Ense.	E. Hw. danke verpflichtet für die angen.
	„	12	Knebel, K. L. v.	Erst jetzt, mein Theuerster, kann ich
†	„	13	Reichel, W.	
	„	14	Küstner, F. J. H.	E. Hw. verzeihen, wenn ich
	„	16	Beust, K. L., Graf v.	E. Exc. erlauben in einer Angelegenheit
†	„	16	Cotta, J. F. v.	
†	„	16	Müller, F. v.	E. Hw. erhalten die besprochene
	„	17	Humboldt, W. v.	Ein Wort! Ein Händedruck
	„	18	Egloffstein, K., Gräfin v.	Hierbei, meine Beste
†	„	18	Müller, F. v.	Das neulich mitgetheilte Stück
	„	21	Müller, F. v.	Dem Vorschlage, den Zwiebelmarkt
	„	22	Küstner, F. J. H.	E. Hw. längst anerkannter Thätigkeit
	„	23	Küstner, F. J. H.	E. Hw. habe gestern eiligst
†	„	23	Müller, F. v.	E. Hw. wünschte über die Angelegenheit
†	„	24	Cotta, J. F. v.	
†	„	25	Müller, F. v.	Beikommendes so eben
†	„	25	Schmeller, J. J.	
†	„	25	Weller, C. E. F.	Herr Dr. Weller erhält
	„	26	Eckermann, J. P.	Nur mit dem Wenigsten
†	„	26	Meyer, J. H.	Zwei neue Hefte von Neureuther
†	„	26	Müller, F. v.	Dürft' ich E. Hw. nochmals beschwerlich
	„	26	Neureuther, E. N.	Auf dem folgenden Blatte stehendes

	1830,	September.		
	Weimar,	26	Willemer, J. J. v.	Herr Dr. Eckermann wird dieses
†	„	27	Reichel, W.	E. W. gefälliges Schreiben baldigst
	„	28	Eckermann, J. P.	Hierbei ein sehr interessanter
	„	29	Soret, F. J.	Erlauben Sie, mein Theuerster,
	„	30	Soret, F. J.	Nicht goldne Aepfel, mein Theuerster
		Oktober		
	„	2	Küstner, F. F. H.	E. Hw. beikommende Mittheilungen
	„	2	Varnhagen von Ense.	Die bildende Kunst ist
	„	3	Boisserée, S.	Obgleich auch nicht rein genug
†	„	3	Varnhagen von Ense.	Es war im eigentlichen Sinne des Wortes
	„	5	Zelter, K. F.	Ich verglich Dich neulich
	„	8	Willemer, J. J. v.	In diesen Tagen habe ich dem
	„	9	Chézy, A. L. de.	Sie werden nicht zweifeln, verehrter Mann
†	„	9	Cotta, J. F. v.	
	„	9	Soret, F. J.	Dürft' ich bei der Rücksendung
	„	12	Eckermann, J. P.	Zum Allerschönsten
	„	13	Soret, F. J.	Darf ich wohl hoffen, mein Theuerster
†	„	14	Cotta, J. F. v.	
	„	14	Soret, F. J.	Sie erhalten hierbei, mein Theuerster
	„	15	Soret, F. J.	Wollen Sie wohl, theurer Mann
	„	17	Boisserée, S.	Aus der Beilage ersehen Sie
	„	19	Humboldt, W. v.	Wie oft, mein theurer, verehrter
	„	29	Zelter, K. F.	Du thust mir einen wahren
	„		Eckermann, J. P.	Der lebhafte Eindruck [etw. Okt.
		November		
	„	2	Willemer, Mar. v.	Auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt
	„	4	Boisserée, S.	Hierbei, mein Theuerster, die unvollständ.
	„	6	Zelter, K. F.	Von dem Zweige Deiner Liedertafel
	„	9	Willemer, Mar. v.	Die lustigen Italiäner sendete ich
	„	9	Zelter, K. F.	Du bist so freundlich, mir
	„	11	Willemer, Mar. v.	Meinem letzten Schreiben gegenwärtiges
†	„	18	Müller, F. v.	E. Hw. möge es gefallen
	„	21	Zelter, K. F.	Nemo ante obitum beatus
†	„	29	Meyer, J. H.	Herr Hofrath Meyer wird höflichst
	„	29	Willemer, J. J. v.	Daß ich noch lebe und liebe
	„	29	Zelter, K. F.	Noch ist das Individuum
	„	30	Eckermann, J. P.	Haben Sie die Güte
		Dezember		
	„	2	Willemer, J. J. v.	Aus Beigehendem, theuerste Freunde
	„	3	Richter, G. F.	E. W. bekenne mich zu verpflichtetem
	„	5	Riemer, F. W.	Stellen Sie, mein Theuerster, dies
	„	6	Zelter, K. F.	Es wird sich wol einleiten lassen

	1830,	Dezember.		
	Weimar,	7	Beaulieu-Marconnay.	Nur mit den wenigsten Worten
†	„	7	Müller, F. v.	Hrn. Geheimerath v. Müller wünscht heut
†	„	9	Meyer, J. H.	Indem ich das versprochene Buch
	„	10	Zelter, K. F.	Du hast vollkommen recht
†	„	11	Meyer, J. H.	Nehmen Sie gefälligst Gelegenheit
†	„	13	Müller, F. v.	Mögen Sie, verehrter Freund
	„	14	Zelter, K. F.	Schon manchmal hab' ich bedacht
	„	15	Knebel, K. L. v.	Da wir, mein Theuerster, mit
†	„	18	Müller, F. v.	Dürft' ich heute gegen Abend
†	„	19	Müller, F. v.	E. Hw. lege hier das Gutachten
	„	19	Willemer, Mar. v.	Tausend Dank für die gefällige
	„	22	Knebel, K. L. v.	Deine lieben Mittheilungen, mein
†	„	23	Müller, F. v.	Ich kann nicht umhin, das Konzept
	„	23	Soret, F. J.	Darf ich Sie, theuerster Mann
	„	24	Leonhard, K. C. v.	Sie haben zu meinen Gunsten
	„	27	Kestner, Aug.	Je länger ich aufschiebe, theuerster Mann
	„	28	Conta, K. F. A. v.	Wenn ich in bedenklichen Augenblicken
	„	28	Cotta, J. F. v.	Die beiden, an mich von einem hochverehrten Freundespaar
	„	28	Zelter, K. F.	Unsere Angelegenheit, mein Theuerster
†	„	29	Müller, F. v.	E. Hw. erhalten hierbei das neulicher
†	„	30	Müller, F. v.	E. Hw. erhalten hierbei A. das bewußte

1831.

	Januar			
	„	3	Soret, F. J.	Nach einer langen Abwesenheit
†	„	4	Müller, F. v.	Darf ich bei Rücksendung
	„	4	Soret, F. J.	Hiebei sende, theuerster Mann
	„	4	Sternberg, K. v.	Die so ausführlich als willkommene
	„	4	Zelter, K. F.	Heute produzirt sich Fallstaff
	„	5	Soret, F. J.	Darf ich um das vollständige
	„	6	Soret, F. J.	Hierbei ad pag. 31 ein Versuch
†	„	7	Müller, F. v.	Mit wiederholtem
	„	8	Riemer, F. W.	Lesen Sie doch, m. Guter, beikommenden
	„	8	Zelter, K. F.	Hiebei, mein Theuerster
	„	9	Voigt, F. S.	
	„	10	Soret, F. J.	Damit Sie, theuerster Mann
	„	12	Soret, F. J.	Hierbei send' ich, theuerster Mann
	„	12	Zelter, K. F.	Wegen der Medaille hat man
†	„	13	Müller, F. v.	E. Hw. haben eine kleine Reise vor, wie ich
	„	17	Soret, F. J.	Hätten Sie noch etwas, theuerster

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1831,	Januar.		
	Weimar,	17	Zelter, K. F.	Von dem unschätzbaren Niebuhr
	„	18	Hummel, J. N.	Die Erinnerung, daß ich
	„	19	Herder, S. A. W. v.	Auf diejenigen Vorfälle, welche
	„	19	Mahr, J. C.	E.W. haben die besondere Aufmerksamkeit
†	„	19	Meyer, J. H.	Haben Sie denn wohl
	„	21	Soret, F. J.	Hierbei unsres werthen Freundes
	„	25	Willemer, Mar. v.	Die freundliche Hoffnung, die
	„	29	Lieber.	Ich wünsche nach geendigtem
	„	29	Zelter, K. F.	Dein Dokument kommt gerade
	„	31	Quandt, J. G. v.	Mit der E. Hw. schuldigen Erwiderung
†	„	31	Schopenhauer, Adele.	Ihre Sendung, theuerste Freundin, war so
	„	31	Winkler (Th. Hell).	E. W. verfehle nicht anzuzeigen
		Februar		
	„	1	Zelter, K. F.	Es ist sehr artig, daß uns
	„	2	Sachs.-W.-E., Karl Friedrich.	E. K. H. Wünsche
†	„	3	Mylius, H.	Das an E. Hw. schon längst
	„	3	Zelter, K. F.	Glanz und Prachtfarben [Forts. d. vor. Br.
	„	4	Zelter, K. F.	Hier kommt die Zeichnung
†	„	6	Mylius, H.	Gegenwärtige Sendung begleite nur
	„	7	Hummel, J. N.	E. W. haben die Gefälligkeit, mir die
	„	8	Meyer, J. H.	In Erwartung Ihrer freundlichen Zu-

sprache send' ich die Anfrage voraus: ob Sie mir mit etwa Dreihundert Thalern auf kurze Zeit aushelfen mögen? und können. Mein ökonomisches Wesen erlebt eine wunderliche Krise. W., d. 8. Febr. 1831. G.

[Frankf. Ztg. 1884, Nr. 62.

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	„	8	Seidler, Luise.	Auf die von Dem. Seidler eingereichten
	„	11	Seidler, Luise.	Sie würden mir, meine theure Künstlerin
	„	16	Sachs.-W.-E., Maria Paulowna.	E. K. H. tragen mehr als ich
	„	19	Zelter, K. F.	Dein stöbernder Professor
	„	23	Soret, F. J.	Erlauben Sie, theurer Mann
	„	23	Zelter, K. F.	Mein Sohn reiste, um zu genesen
	„	24	Zahn, J. K. W.	Das Schreiben meines Sohnes
	„	27		Beim Aufräumen finde ich heute
		März		
	„	2	Willemer, Mar. v.	Die netten Füßchen sind
	„	3	Riemer, F. W.	Hierbei, mein Th., die unsern
	„	3	Soret, F. J.	Wegen der bedenklichen Stelle
	„	4	Soret, F. J.	Ich enthalte mich nicht, aus
†	„	7	Meyer, J. H.	Jener kleinen schweizerischen Familiens.
	„	7	Soret, F. J.	Die Uebersetzung Ihres schönen
	„	8		Von dem französischen Botaniker

	1831,	März.		
	Weimar,	9	Zelter, K. F.	Die erste Seite Deines lieben Briefes
	„	13	Riemer, F. W.	Sehen Sie, m. B., Beikommendes
	„	16	Soret, F. J.	Darf ich Sie nun ersuchen, beikommendem
	„	17	Weller, C. E. F.	Herr Dr. Weller erhält
†	„	18	Müller, F. v.	Indem ich die mitgetheilten, höchst interess.
	„	20/22	Boisserée, S.	Ihr liebes Briefchen, durch Herrn von C.
	„	22	Meyer, Nik.	Es bedarf nur weniger Worte
	„	22	Müller, F. v.	Mit dem schönsten Dank für den
	„	22	Quandt, J. G. v.	E. Hw. erwiedere freundlichst
	„	23	Soret, F. J.	Darf ich hoffen, Sie, mein Theuerster
	„	25	Renner, Th.	Der Gehilfe bei der Großherzogl. Jenaisch.
†	„	30	Meyer, J. H.	
†	„	30	Murray, J.	Mir aber bleibt es traurig, daß
	„	31	Zelter, K. F.	Vor allen Dingen habe zu vermelden
		April		
	„	2	Soret, F. J.	Auch diesen Blättern, mein Theurer
†	„	7	Loder, J. C. v.	Ein heiterer ernster Ostertag
†	„	17	Müller, F. v.	Den höchst merkwürdigen und
	„	22	Radowitz, J. M. v.	E. Hw. haben die Geneigtheit gehabt
†	„	22	Reutern, v.	E. Hw. kostbare Sendung
	„	24	Boisserée, S.	Daß mein zur guten Stunde
	„	24	Zelter, K. F.	Zuvörderst muß ich versichern
†	„	25	Müller, F. v.	Unsere gestrige Unterhaltung veranlaßt
		Mai		
	„	6	Quandt, J. G. v.	E. Hw. einsichtiges Schreiben
	„	7	Neureuther, E. N.	Hätte ich mir nur von ferne
	„	11	Fritsch, K. W. v.	E. Exc. bin wie von je her
	„	15	Frommann, Dr. F. J.	Daß die unglückliche Nr. 36
†	„	16	Schmeller, J. J.	
	„	18	Soret, F. J.	Hierbei, mein theuerster Herr und Freund
	„	19	Soret, F. J.	Durch die drei letzten Blätter
†	„	21	Frommann, Dr. F. J.	Herzlich leid hat es mir gethan
	„	27	Soret, F. J.	Zwar hat so eben der Jenaische
	„	28	Frommann, Dr. F. J.	Aus einem düstern katarrhalischen
	„	28	Rochlitz, J. F.	Lassen Sie uns doch ja, mein Theuerster
†	„	30		Romeo und Julie. Götz. Ich würde
		Juni		
	„	1	Zelter, K. F.	Fahre ja fort, mein Guter
†	„	2	Carlyle, Th.	Vorstehendes war längst zur Absendung
	„	4	Rochlitz, J. F.	Wie doppelt lästig mir diese Tage
	„	4	Soret, F. J.	Haben Sie die Güte, theuerster
	„	7	Herder, S. A. W. v.	Ihre werthe, mir desto willkommnere
	„	7	Willemer, Mar. v.	Eben als Ihr lieber Brief, meine

	1831,	Juni.		
	Weimar,	9	Kestner, Aug.	Doch ich will noch etwas anschließen
	"	9	Quandt, J. G. v.	E. Hw. habe leider zu bemerken
	"	9	Soret, F. J.	Das Hausmannische Werk, theuerster
	"	9	Zelter, K. F.	Heute sind es gerade drei Wochen
	"	9	Zelter, K. F.	Um nunmehr mit dem
	"	10	Soret, F. J.	Hiebei eine abermalige Sendung
	"	12	Soret, F. J.	Hiebei, mein Theuerster, endlich
†	"	14	Müller, F. v.	Hiebei das unselige Schreiben des werthen
	"	15	Soret, F. J.	Heute nur, theuerster Herr und
†	"	16	Cotta, J. F. v.	
†	"	16	Müller, F. v.	Finden E. Hw. beikommendes Anerbieten
	"	18	Zelter, K. F.	Seit drei Wochen, wie ich schon
†	"	19	Pogwisch, U. v.	Wenn ich Dir, meine liebe Ulrike
	"	19	Soret, F. J.	Hiebei, theuerster Herr und Freund
	"	19	Vorst. d. Museums Weimar.	Unter denen von der ehemaligen
	"	20	Soret, F. J.	Meine Freiexemplare sind, nur geheftet
†	"	20	Weller, C. E. F.	
	"	25	Soret, F. J.	Hiebei den zweiten Theil der Notre-Dame
†	"	25	Weller, C. E. F.	Senden Sie mir doch, mein guter
	"	28	Zelter, K. F.	Deine Potsdamer Expedition
	"	30	Rochlitz, J. F.	Erlauben Sie, th. Mann, die treuste
	"	30	Sternberg, K. v.	Also Glück auf! Man mag
		Juli		
	"	8	Zelter, K. F.	Eine wohlgegliederte weibliche Gestalt
†	"	13	Müller, F. v.	Mit gewünschtem freundlichen
	"	16	Soret, F. J.	Auf die Anfrage der zu erwartenden
	"	19	Müller, F. v.	An der zurückkommenden
	"	20	Meyer, J. H.	Durch Schaller will ich Ihnen
	"	22	Boisserée, S.	Wenn ich auch keine schriftliche
†	"	22	Coudray, Kl. W.	Herrn Oberbaudirektor Coudray wünscht
	"	23	Quandt, J. G. v.	E. Hw. nehme mir die Freiheit
	"	25	Boisserée, S.	Noch einiges muß ich hinzuthun
	"	26	Mahr, J. C.	In dem Augenblicke, da der
	"	29	Kestner, Aug.	Um nunmehr von dem Monument
		August		
	"	1	Quandt, J. G. v.	E. Hw. angenehme Zuschrift
	"	2	Müller, F. v.	E. Hw. haben die Geneigtheit, nachfolg.
	"	2	Soret, F. J.	Gewiß wird Ihnen, theuerster Mann
	"	5	Varnhagen von Ense.	E. Hw. haben mir durch Ihre
	"	10	Akad. d. Wiss. in Paris.	Im Laufe meines langen Lebens
	"	10	Soret, F. J.	Durch die F[r]iktion des Herrn Geoffroy

	Ort	Tag	Empfänger	Anfang
	1831,	August.		
	Weimar,	12	Soret, F. J.	Mit dem lebhaftesten Dank, daß Sie
	„	13	Zelter, K. F.	Diesmal, mein Theuerster, dächt' ich
	„	16	David, P. J.	So eben sind es zwei Jahre
	„	17	Soret, F. J.	Es ist eine wunderliche Sache, mein
	„	20	David, P. J.	Es sind jetzt just zwei Jahre
	„	20	Henning, L. D. v.	Wie sehr freue ich mich, mein Theuerster
	„	20	Zelter, K. F.	Deine Sendung einer solchen Anzahl
	„	28	Boisserée, S.	Herrn Doktor Sulpiz Boisserée
	Ilmenau,	29	Goethe, O. W. E. H. v.	Schönsten Dank für den freundlichen
†	„	29	Müller, F. v.	Tausendfach verpflichteten Dank für
	September			
	Weimar,	3	Frankfurter Freunde.	Poesie und Rhetorik reichen uns
†	„	3	Müller, F. v.	Nach sechstägiger, vom Wetter höchst
	„	4	Zelter, K. F.	Sechs Tage, und zwar die heitersten
	„	5	Göttling, K. W.	E. W. von uns entfernt und
	„	6	Küstner, F. F. H.	E. Hw. sende zunächst den
	„	7	Reinhard, K. F. v.	Der verehrte Freund überzeugt sich
	„	8	Boisserée, S.	Diesmal hab' ich, mein
	„	9	Mendelssohn-Barth., Felix.	Daß Du die erste Walpurgisnacht
	„	10	Zelter, K. F.	Der Künstler, dessen Talent
	„	10	Zelter, K. F.	Die Tage und Stunden bisher
	„	11	Rochlitz, J. F.	Auf Ihr freud- und leidvolles Schreiben
†	„	13	Meyer, J. H.	Mögen Sie wohl, m. Th.
	„	13	Quandt, J. G. v.	E. Hw. haben durch Hrn. Hofrath Winkler
	„	19	Mahr, J. C.	Den vielfachen Dank, den ich
	„	19	Nehrlich.	Daß ein wohlgepacktes Portefeuille
†	„	19	Schopenhauer, Adele.	Erzählen Sie mir viel von sich
				Ich will nicht länger anstehen
	„	22	Willemer, J. J. v.	Weimar muß sich diesmal in Person
	„	23	Lieber.	Herr Lieber wird hierdurch
	„	23	Soret, F. J.	Beikommendes Blättchen und
	„	24	Cotta, J. F. v.	Indem ich die Epoche meines
†	„	24	Meyer, J. H.	Auf das gestern erhaltene Schreiben
†	„	24	Müller, F. v.	E. Hw. stimmen gewiß mit mir überein
†	„	24	Schmeller, J. J.	
	„	27	Boisserée, S.	Ihr lieber Brief kommt
	„	28	Schultz, C. F. L.	Auf Ihr so werthes, treu bedeutendes
	„	30	Herder, S. A. W. v.	Darf ich es bekennen, so hab' ich
	„		Mahr, J. C.	E. W. mir früher mitgetheilten [zw. Sept. u. Dezbr.
	Oktober			
	„	3	Soret, F. J.	Beikommendes Kästchen meldet die
	„	4	Riemer, F. W.	Auf einen Brief von Ihnen

	1831,	Oktober.		
	Weimar,	4	Zelter, K. F.	Hier also auch ein poetisches Zeugniß
†	"	5	Otto, J. K. v.	E. Hw. werden mich doppelt
	"	5	Zelter, K. F.	Ottilie liest mir die Abende
	"	6	Soret, F. J.	Bei mir ist es völliger Ernst
	"	7	Morgenstern, K.	E. Hw. sende nebst mancherlei bekannten
	"	10	Quandt, J. G. v.	E. Hw. habe vorerst für die so einsichtige
	"	15	Brühl, Graf v.	Im hohen Alter, wo
	"	21	Savigny, F. K. v.	Wenn unsre theure Freundin gute Eindr.
	"	23	Knebel, K. L. v.	Deine liebwerthe Sendung, theuerster
†	"	23	Meyer, J. H.	Nur wenig Worte zur Begleitung
	"	26	Zelter, K. F.	Und so wäre es wol das Beste
	"	31	Zelter, K. F.	Vor allen Dingen hab' ich Dir
	November			
	"		Carus, C. G.	E. W. bin sehr gerne auf
†	"	4	Müller, F. v.	E. Hw. verzeihen, wenn ich meine Schulden
	"	6	Coudray, Kl. W.	Da Ihro Kaiserliche Hoheit [od. 16.?
†	"	9	Preußen, Auguste, Prinz. v. (Deutsche Kaiserin).	E. K. H. haben durch ein gnädigstes Handschreiben
	"	10	Götze, J. G. P.	Du hast wohl gethan, mein
	"	10	Nehrlich.	E. W. habe zu vermelden, daß
	"	12	Hermann, J. G. J.	E. Hw. haben mich so oft ans
	"	15	Knoll, Dav.	Durch Gegenwärtiges vermelde
	"	15	Zelter, K. F.	Da ich weiß, daß man sich
	"	16	Voigt, Amalie v.	Auch bring' ich Gegenwärtiges
†	"	17	Müller, F. v.	E. Hw. muß mit Bedauern
	"	23	Zelter, K. F.	Anzukündigen, daß in diesen Tagen
	"	24	Boisserée, S.	Gegenwärtiges schreibe, zu vermelden
	"	24	Zelter, K. F.	Gegenwärtiges Packet enthält
†	"	25	Müller, F. v.	E. Hw. die mitgetheilten bedeutenden Br.
	"	25	Soret, F. J.	Länger will ich nicht säumen
	"	26	Soret, F. J.	Indem ich mir die Freiheit nehme
	"	27	Neureuther, E. N.	Mit viel Vergnügen, mein
	"	28	Soret, F. J.	Was die Medaillen anbetrifft
	"	29	Winkler (Th. Hell).	E. W. habe zuvörderst zu vermelden
	"	Ende	Cattaneo, G.	Vous m'avez obligé de la manière
	Dezember			
	"	1	Humboldt, W. v.	Schon durch die öffentlichen Blätter
†	"	6	Müller, F. v.	Mit dem besten Dank erfolgt hier
	"	6	Willemer, Mar. v.	Das liebe Schreiben vom 17. Juli
	"	18	Mahr, J. C.	Für das übersendete Stück
	"	18	Quandt, J. G. v.	E. Hw. von den herrlichsten Kunstwerken
†	"	21	Müller, F. v.	Wie unserm Freunde aus seinem
	"	26	Boerner, C. G.	E. W. erhalten mit der

1832.

Januar

†	Weimar,	3	Reichel, W.	
	„	3	Soret, F. J.	Hätt' ich, mein theuerster Herr und
	„	3	Zelter, K. F.	Die heilsame Quelle, welche aus
	„	4	Beuth, Chr. Wilh.	E. Hw. bereiteten mir, indem Sie
	„	5	Pückler-Muskau, H. L. H., Fürst v.	Wenn der edle Scheintodte
	„	5	Varnhagen von Ense.	Leider muß ich diesen meinen Brief
	„	6	Knoll, Dav.	Sie erhalten durch die fahrende
	„	7	Soret, F. J.	In dem lebhaftesten Mitgefühl
	„	11	Boisserée, S.	Für Ihren werthen Brief
†	„	13		
	„	13	Willemer, Mar. v.	Das vorübergehende Jahr wollen
	„	14	Zelter, K. F.	Und so wären wir denn
	„	19	Spontini, L. G. P.	Ohne die Abreise der Demoiselle
	„	21	Wackenroder, H. W. F.	E. W. bin ich für verschiedene
	„	22	Altenstein, K. Frhr.	E. Exc. erzeigten mir
	„	22	Meyr, Melch.	Außer beiliegendem Allgemeinem
	„	23	Helbig, K. E.	E. Hw. ersehen aus der Beilage
	„	27	Zelter, K. F.	Auf Deine reichen, wohlausgestatteten
	„	28	Soret, F. J.	Die hierbei mit vielem Dank

Februar

	„	4	Beuth, Chr. Wilh.	Die Weimarischen Kunstfreunde
	„	4	Neureuther, E. N.	Sie haben mir, mein Werthester Ihre Reise nach Paris hat
	„	4	Soret, F. J.	Vermelden Sie, mein theuerster Herr
	„	4	Zelter, K. F.	Alles macht sich recht hübsch
	„	5	Soret, F. J.	Dürft' ich heute um zwölf Uhr die
	„	9	Willemer, Mar. v.	Die anmuthigen Süßigkeiten
	„	10	Willemer, Mar. v.	Meinem neuesten Briefe sende
†	„	11	Müller, F. v.	E. Hw. übersende einen Brief des Hrn.
	„	14	Schubarth, K. E.	Die Nachricht, daß Sie, mein Theuerster
†	„	18	Friedländer, B.	Indem ich meinen verpflichteten Dank
	„	20	Rauch, Chr.	Heute ist unsere gute Doris Zelter
	„	20	Spontini, L. G. P.	Das mir geneigtest anvertraute
	„	20	Varnhagen von Ense.	Für die verschiedenen interessanten
	„	20	Zelter, K. F.	Der wunderlichste Fall, der sich so
	„	23	Willemer, Mar. v.	Die kunstgemäße Ausbildung
	„	23	Zelter, K. F.	Die Anwesenheit unserer wackern Doris
	„	25	Boisserée, S.	Es ist ein großer Fehler
	„	27	Quandt, J. G. v.	E. Hw. finde mich schuldig, anzuzeigen
	„	28	Neureuther, E. N.	Daß die sechs Exemplare

	1832,	März		
	Weimar,	3	Willemer, Mar. v.	
	„	7	Riemer, F. W.	Sie erhalten hierbei, mein Theuerster
†	„	9	Müller, F. v.	E. Hw. empfangen geneigtest als einige
	„	10	Zahn, J. K. W.	Da ich, mein Theuerster
	„	11	Kräuter, Fr. Th.	Das Nähere über Oesatres
	„	11	Zelter, K. F.	So ist es es recht! Nachdem Du
	„	15	Cotta, C. B. v.	Der eifrige Kunstkenner, wenn er die
	„	15	Grüner, J. S.	E. W. Schreiben und Sendungen
	„	15	Mahr, J. C.	E. W. hätte schon längst
	„	15	Sternberg, K. v.	Schon längst hätte ich meine mentalen
†	„	15	Weyland, P. C.	Dem Verlangen, E. W. zum Eintritt
	„	17	Humboldt, W. v.	Nach einer langen unwillkürlichen Pause

Nachtrag.

† Rom, 13. 1. 1787 an Prof. Heyne in Göttingen (aus einer Autographen-Sammlung).

Eisenach, 18. 10. 1795 an Friedr. v. Schiller (Frankf. Ztg. 1884; Berliner Börsen-Courier 1884, Nr. 312).

„Noch bin ich hier und werde noch erst abwarten, was aus den Dingen werden will, ehe ich meine Reise fortsetze. Die Oesterreicher sind wieder über den Main herüber und umgeben Frankfurt. Vielleicht ist es zwischen ihnen schon zur Schlacht gekommen. In ein solches Gewirre möcht' ich von heiler Haut mich nicht hineinbegeben, da ich dergleichen anmuthige Situationen schon kenne. Meinen hiesigen stillen Aufenthalt habe ich gleich benutzt, um Madame de Staël völlig zu übersetzen, mitunter zu versetzen. Eine weibliche Methode und die Französische Sprache machten mir viel zu schaffen und besonders auch die Annäherung ihrer Meinungen an die unsrigen und die ewigen Abers. Nun bin ich fertig, lasse das Werk drucken und gleich sollen Sie es haben. Vielleicht lassen Sie es gleich im Ganzen drucken und bringen Ihre Noten auch in ein Ganzes. Doch darüber wird der Genius und der Augenblick entscheiden. Schreiben Sie mir doch! Wenn Ihr Brief mich nicht antreffen sollte, wie ich vermuthe, so wird er mir nachgeschickt. Nun denke ich mich gleich an den Roman zu machen, denn wenn ich mich hier nicht vorsätzlich zerstreuen will, so bin ich einsamer und ruhiger als zu Hause. Leben Sie recht wohl. Vielleicht sehe ich Sie eher wieder als wir glauben. Eisenach, 18. Oktober. G."

	Weimar,	26. 4. 1815.	Willemer, J. J. v. (Goethe-Jahrbuch I, 280).
	„	18. 9. 1827.	Zahn, J. K. W. (facsimilirt).
†	„	28. 10. 1829.	Cotta, J. F. v.

Briefe, welche wegen fehlender Datirung chronologisch nicht eingereiht werden konnten.

	Batsch, A. J. G. K.	Mit E. W. Freitag Abends
	Bertuch, Fr. J.	Fragment.
	Bertuch, Fr. J.	Heute früh hab' ich
	Bertuch, Fr. J.	Kriegt Jemand außer der
	Bertuch, Fr. J.	Mit herzlichem Dank
	Bürger, G. A.	Da hast Du wieder ein paar
	Coudray, Kl. W.	Herr Oberbaudirektor Coudray
	Coudray, Kl. W.	S. H. Herrn Oberbaudirektor
	Dalberg, K. Th.	Ich sehe mich genöthigt
	Ehlers, Wilh.	Den Herrn Ehlers, der deutsche Lieder
	Einsiedel, F. H. v.	Schick mir doch, Bruder, die
	Einsiedel, F. H. v.	Da sind die Schlüssel
	Einsiedel, F. H. v.	Ich danke Dir für die Nachricht
	Falk, Joh. Dan.	Ihr Vorsatz, werthester Herr Falk
	Göchhausen, Luise v.	Die lieben Reisenden
	Hain, B.	Das beste Urtheil, welches
	Huber, Therese.	Es ist mir zwar nicht unbekannt
	Jacobi, Max.	Ihr Vater hat jetzt die Satisfaction
	Kalb, Charl. v.	Viel Dank sei Ihnen gesagt
	Kalb, Charl. v.	Gern will ich Ihnen glauben
	Kalb, Charl. v.	Sie können glauben, daß ich auch
	Kalb, Charl. v.	Von Ihrem herzlichen Antheil
	Kalb, Charl. v.	Dank für Ihr freundliches Wort
†	Kalb, Charl. v.	Darf ich Ihnen, werthe Freundin
	Kirms, Fr.	Diese Sache mag ich aus mehr
	Kirms, Fr.	Einem Autor sein Manuskript
†	Kirms, Fr.	(Im Besitz von Frau Dir. Hummel.)
	Knebel, K. L. v.	Hier schicke ich eine Schrift
	Knebel, K. L. v.	Du hast wohlgethan, mich
	Knebel, K. L. v.	Möchtest Du wol, mein Lieber
	Knebel, K. L. v.	Für die Mittheilung inliegenden Buches
	Knebel, K. L. v.	Morgen früh gedenke ich bei Dir zu sein
	Lämmel, S. Edler v.	Quittung, womit der Unterzeichnete
	Meyer, Nik.	Indem ich wünsche, daß beikommendes
	Müller, F. v.	Zum Mittwoch, 9. November (Einladung)
	Müller, F. v.	Zum Dienstag 8. Oktober (Einladung)

	Röth.	Sie haben ja wohl die Güte
	Röth.	Dürfte ich um Mittheilung der
	Röth.	Die uns vorliegende Bergwerks=
	Röth.	Weder bei dem Berichte
	Röth.	Hierbei kommen die Ilmenauer Akten
	Sachs.=W.=E., Karl August.	E. K. H. haben durch Uebersendung
	Schiller, Fr. v.	Beiliegende kleine Note
	Schröter, Corona.	Wie oft habe ich nach der Feder gegriffen
†	Seidel, Ph.	Der Bote muß warten
†	Seidel, Ph.	Ich schicke Dir zwei
	Thieriot, P. E.	Die Herzogin wünscht diesen Abend
	Uwaroff, S. S. Graf.	Je vous prie très-instamment
†	Voigt, Chr. G. v.	Sie machen mir das
†	Voigt, Chr. G. v.	Hier sende ich den noch sehr
	Voigt, Chr. G. v.	Wegen der Courtoisie fällt
	Voigt, Chr. G. v.	Sie erhalten hierbei den Aufsatz
	Zimmermann, J. G. v.	Hier bin ich herzlich wohl [Ende 1775?

Briefe, bei denen Datum und Empfänger fehlt.

Die große Büste des Herzogs schicke ich
Du hast wohl gethan, mich von der Sache
Unvermuthet bin ich gestern mit [Weimar
Heute muß ich nothwendig reiten
Hier folgen Kraftiana genug
Hier ein Entwurf zu meiner Erklärung!
Es bleibt doch immer dieselbe geistreiche
E.W. darf nicht verhehlen, daß nach meiner
Unterzeichnete Behörde hat alle Ursache
Schon unter dem . . wurde dem [27. 5. 18..
Da nunmehr das . . Geschäft so weit vorg.
Das Vergnügen, welches Herr N. seinen
Uebernehmen Sie, werthester Herr N.
Der Auftrag Serenissimi, dieses zu
Es mag bei der einmal gefaßten Resolution
Sogleich nach Empfang Ihres liebensw.
Herzlich danke ich Ihnen für
Ich wünsche mir recht viele Arten
Ew. Hoheit so nah und doch so fern

Druck von G. Bernstein in Berlin.

